

100 JAHRE DGU

Programm



58.

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

20. – 23. September 2006
Congress Center Hamburg

Präsident:
Prof. Dr. med. Dieter Jocham
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK S-H), Campus Lübeck
2006@dgu-kongress.de
www.dgu-kongress.de

Emselex® befreit bei Überaktiver Blase.



Besuchen Sie das Bayer Vital Mittagssymposium

am 21. September 2006 · 12:30–13:30 Uhr

Emselex® – Effektiv, weil selektiv:

- Überzeugende Wirkung auf die gesamte Symptomatik.^{1,2}
- Sehr gute Verträglichkeit.³
- Die Gedächtnisleistung bleibt erhalten.⁴
- Zwei effektive Wirkstärken: **Standard-Dosis 1 x täglich 7,5 mg** oder nach Bedarf 15 mg*.



¹ Chapple C. BJU Int 2005; 95 (7): 993–1001 · Khullar V. J Urol 2004; 171 (Suppl. 4): 131 (A491) · Nach Haab F. Eur Urol 45 (2004): 420–429
⁴ Kay G. et al. EAU, April 2006

www.emselex.de

Emselex® 7,5 mg / 15 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Darifenacin (als Hydrobromid). Vor Verschreibung Fachinformation beachten. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 7,5 mg / 15 mg Darifenacin (als Hydrobromid). Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat, Hypromellose, Magnesium(stearat, palmitat), Polyethylenglykol, Titandioxid (E171) und Talkum. Emselex® 15 mg Retardtabletten zusätzlich: Eisenoxid gelb (E172) und Eisenoxid rot (E172). Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von Dranginkontinenz und/oder häufigem Wasserlassen und verstärktem Harndrang, wie es bei Patienten mit einem Syndrom der überaktiven Harnblase auftreten kann. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Darifenacin oder einen der sonstigen Bestandteile. Harnverhalten, Magenretention. Patienten mit unbehandeltem oder nicht beherrschbarem Engwinkelglaukom, Myasthenia gravis, schwerer Leberfunktionsstörung (Child Pugh C), schwerer Colitis ulcerosa, toxischem Megakolon o. gleichzeitiger Behandlung mit starken CYP3A4-Hemmstoffen. Warnhinweise: Vorsicht bei Patienten mit autonomer Neuropathie, Hiatushernie, klinisch signifikanter Harnwegsobstruktion, Risiko für Harnverhalten, schwerer Obstipation, obstruktiven gastrointestinalen Störungen wie z. B. Pylorusstenose o. Engwinkelglaukom. And. Ursachen f. häufiges Wasserlassen vor Behandlung abklären, bei Harnwegsinfektion geeignete antibakterielle Therapie einleiten. Vorsicht bei Patienten mit Risiko für eine verminderte gastrointestinale Motilität o. gastroösophageale Refluxerkrankung und/oder gleichzeitiger Behandlung mit Arzneimitteln, die eine Ösophagitis verursachen oder verstärken können (wie z. B. orale Bisphosphonate). Bei neurogener Ursache für die Detrusor-Überaktivität wurden Unbedenklichkeit und Wirksamkeit nicht untersucht. Nebenwirkungen: Mundtrockenheit, Obstipation, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, trockene Augen, Asthenie, unfallbedingte Verletzung, Gesichtsoedem. Bluthochdruck, Durchfall, Flatulenz, ulzerative Stomatitis, SGPT erhöht, SGOT erhöht, periphere Ödeme, Ödeme, Schwindel, Schlaflosigkeit, Somnolenz, Denkstörungen, Rhinitis, verstärkter Husten, Dyspnoe, trockene Haut, Hautausschlag, Juckreiz, Schwitzen, Sehstörung, Geschmacksveränderung, Harnwegsinfektion, Impotenz, Harnwegsinfektion, Vaginitis, Blasenschmerzen. Symptome einer Gallenblasenerkrankung können durch Emselex® möglicherweise maskiert werden. Verschreibungspflichtig. Novartis Europharm Limited, Wimblehurst Road, Horsham, West Sussex, RH12 5AB, Vereinigtes Königreich



Bayer HealthCare

Stand: D/2; 11/2005

Inhalt

GRUSSWÖRTE	SEITE
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.	6 – 7
Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen	8
Secretary-General der EAU	10
Secretary der AUA	12
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein	14
Bürgermeister und Stadtpräsident der Hansestadt Stadt Lübeck	16
ALLGEMEINE HINWEISE	
Programmübersichten	18 – 24
Ihre Ansprechpartner	26
Veranstaltungsort	26
Öffnungszeiten Kongress	26
Anmeldung	27
Teilnahmegebühren	27
Hotelreservierung	27
Anfahrtsbeschreibung	28 – 31
Allgemeine Bedingungen	32
Hinweise für Referenten und Moderatoren	33 – 34
Historische Ausstellung	35
Sponsoren	36
PROGRAMMÜBERSICHT	
Rahmenprogramm	38
Gremiensitzungen	39
Patientenforum	40
Urologische Assistenzberufe	42 – 44
Strahlenschutzkurs	46 – 47
Arbeitskreisseminare	48 – 56
European School of Urology	57
Workshops	58 – 63
Wissenschaftliches Programm	
Mittwoch, 20.09.2006	
Vormittag	
● 12:00 – 13:30	Vortragssitzung Ass.-Berufe 66
Nachmittag	
● 13:30 – 15:00	Forum 67

Inhalt

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

SEITE

Donnerstag, 21.09.2006

Vormittag

● 08:00 – 10:00

Eröffnungsforum (Historisches Forum I)
Foren
Vortragssitzungen
Gastvortrag
Klinische Postersitzung
Experimentelle Postersitzung

70
71 – 74
75 – 80
73
81 – 84
85 – 86

● 10:30 – 12:30

Nachmittag

● 12:30 – 15:30

Foren
Vortragssitzungen
Klinische Postersitzung
Experimentelle Postersitzung

87 – 90
91 – 96
97 – 98
99 – 100

Freitag, 22.09.2006

Vormittag

● 07:00 – 08:00

● 07:30 – 08:00

● 08:00 – 10:00

Frühstücksseminar
Highlights
Foren
Vortragssitzungen
Klinische Postersitzungen
Experimentelle Postersitzung
Filmsitzung 1
Foren
Vortragssitzungen
Klinische Postersitzung
Experimentelle Postersitzung
Filmsitzung 2

104
104
105 – 107
108 – 114
115 – 122
123 – 124
125
126 – 129
130 – 135
136 – 137
138 – 139
140

● 10:30 – 12:30

Nachmittag

● 12:30 – 15:30

Foren
Vortragssitzung
Klinische Postersitzungen
Experimentelle Postersitzungen
AUO Studienpräsentation

141 – 145
146 – 147
148 – 154
155 – 158
159

Samstag, 23.09.2006

Vormittag

● 07:30 – 08:00

● 08:00 – 10:00

Highlights
Foren
Vortragssitzungen
Vortragssitzungen
Gastvortrag
Schlussforum: Was gibt es Neues?

161
161 – 164
165 – 174
175 – 176
163
164

● 10:00 – 11:30

● 11:00 – 11:30

● 11:30 – 14:00

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex® Zum Festbetrag



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet
www.pfleger.de

und für Ihre Patienten
www.dieblase.de

SPASMEX®30

SPASMEX®15

SPASMEX®5

Spasmex® -5 /-15 /-30

Wirkstoff: Trospiumchlorid

Zus: 1 Tbl. (-5)/1 Filmtbl. (-15, -30) enth.: Arzneilich wirks. Bestandteil: /-5: 5 mg, /-15: 15 mg, /-30: 30 mg Trospiumchlorid. Sonstige Bestandteile: /-5: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), /-15, /-30: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.), Titandioxid (E171). Anw.: -5: Zur Behandlung der neurologischen oder idiopathischen Detrusor-Überaktivität mit den Symptomen Pollakisurie, imperativer Harndrang und Dranginkontinenz. -15/-30: Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Vegetative Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakisurie, Nykturie; Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen (Detrusorhyperreflexie; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus. **Gegenanz:** Nicht anwenden bei: -5: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile, Harnerhaltung, Engwinkelglaukom, Tachyarrhythmie, Myasthenia gravis, schwerer chron. entz. Darmerkrankung (Colitis ulcerosa, M. Crohn), toxischem Megakolon, dialysepflichtiger Niereninsuffizienz (Kreatininclearance < 10 ml/min/1,73 m²), sowie Kindern unter 12 Jahren. -15/-30: Engwinkelglaukom, mechanischen Stenosen des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen, Harnerhaltung bei Prostatadenom sowie Myasthenia gravis. -5, -15, -30: Schwangerschaft und Stillzeit. Nur unter strenger Indikationsstellung anwenden. **Nebenw.:** -5: Häufig (> 1%): Mundtrockenheit, Dyspepsie, Verstopfung, Bauchschmerzen, Übelkeit. Selten (< 1%): Störungen der Harnentleerung (z. B. Restharnbildung), Tachykardie, Störungen der Akkommodation (bes. bei Pat., die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind), Diarrhoe, Flatulenz, Dyspnoe, Ausschlag, Schwäche, Brustschmerzen. In Einzelfällen (< 0,1%): Harnerhalt, Tachyarrhythmie, Angioödem, milder bis mäßiger Anstieg der Transaminasen, Anaphylaxie. -15/-30: Anticholinerge Wirkungen, wie z. B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Miktionsstörungen und Störungen der Herzfrequenz. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

(SpasmexTb/13042005/FK/G)

Dr. R. Pfleger GmbH, 96045 Bamberg

Inhalt

PROGRAMMÜBERSICHT

	SEITE
Satellitensymposien	178 – 185
Raum- und Hallenplan	186 – 191
CME-Zertifizierung	192
Alphabetisches Verzeichnis der Autoren und Moderatoren	194 – 201

AUSSTELLER

Alphabetisches Ausstellerverzeichnis	202 – 207
Ausstellerplan	208 – 214
Inserentenverzeichnis	215

PERSONALIA/PREISE

Habilitationen	216 – 217
Vorstand	218
Archivar	218
Ausschuss	218
Programm-Kommission	219
Jurys/Gutachter	220 – 221
Ehrenmitglieder	222
Korrespondierende Mitglieder	223
Präsidenten und Kongressorte	224
Übersicht der Auszeichnungen und Preisverleihungen	225 – 226
Korrespondierende Mitgliedschaft	227 – 228
Nachwuchsförderung	230 – 231
Ehrungen	232 – 233
Preise	234 – 237

DGU-MITGLIEDSCHAFT

Anmeldeformular	238
Impressum	239
Kongressvorschau	239
Für Ihre Notizen	240

BEILAGEN

Kongress-Anmeldeformular	
Hotelreservierungs-Formular	
Rahmenprogramm	
Programm Urologische Assistenzberufe	



Darauf kann Mann
sich verlassen.



MoliForm® for men: maßgeschneidert
und einzigartig bei Inkontinenz.

Die erste Einlage speziell für Männer mit mittlerer bis schwerer Inkontinenz.
Bietet dreimal mehr Sicherheit als herkömmliche Einlagen:

- durch ein speziell auf die männliche Anatomie zugeschnittenes Saugkissen
- durch einzigartige, geformte Innenbündchen
- dank Blue Barrier Auslaufschutz am vorderen und hinteren Saugkissenende

Jetzt Informationen und Muster anfordern unter: 01 80/2 30 42 75*

www.hartmann.info

*0,06 €/Anruf.



Grußwort

PROF. DR. MED. DIETER JOCHAM

►► **Grußwort des Präsidenten**
der Deutschen Gesellschaft für Urologie



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER UROLOGIE!

Spannende Historie und medizinischer Fortschritt erwarten Sie in Hamburg: Denn mit dem 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie in der Hansestadt feiern wir zugleich das 100-jährige

Bestehen unserer urologischen Fachgesellschaft. Gegründet 1906 in bewegten Zeiten in Stuttgart, hat sie die Stürme ihrer Geschichte bislang überwiegend gut gemeistert. Verselbstständigung des Faches damals und aktuelle „Umwerbung“ unserer Disziplin heute sind Beleg für die Erfahrung des Historikers, dass sich Geschichte wiederholt. Dem Jubiläum, vor allem aber auch den brisanten Entwicklungen unseres berufspolitischen Alltags, die nicht zuletzt die Freiberuflichkeit des (Fach)-Arztes und die Eigenständigkeit des Faches in Frage stellen, werden auf dem Kongress mit hochattraktiver historischer Darstellung und Wachsamkeit gegenüber den Entwicklungen im Gesundheitswesen Rechnung getragen. Historische Ausstellung und berufspolitisches Forum zu grundsätzlichen und tagesaktuellen Fragen, an dessen Gestaltung der Berufsverband – ganz im Sinne des guten Schulterschlusses – federführend beteiligt ist, stellen hierfür die Plattformen dar.

Aktives Gestalten des Faches und Bewahren der eigenen Kompetenz bleiben begründet in der wissenschaftlichen Expertise, die keineswegs naturgegeben ist, sondern immer wieder neu erworben und belegt werden muss. Insgesamt 36 wissenschaftliche Vortragssitzungen und permanente Posterausstellungen, 28 Foren zu allen wichtigen und aktuellen Themen, zahlreiche Workshops und 17 Arbeitskreiseminare sind hierfür Garant. Klinische Fortbildung erfolgt auch in Hamburg wieder CME-zertifiziert, wobei auf die Teilnahmekontrolle einzelner Veranstaltungen zugunsten einer weitgehend pauschalierten Registrierung verzichtet wird.

Die Zukunft bedarf des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ihm wird deshalb in der Tradition der vergangenen Kongresse auch bei dieser Jahrestagung wieder mit zahlreichen Aktivitäten Aufmerksamkeit und Raum für eigene Gestaltung geboten. Mit großer Freude registriere ich das Engagement unserer jüngeren Kollegen. Englisch als Sitzungssprache in den experimentell orientierten Sitzungen soll im Hinblick auf die internationale Vernetzung – konsequenter noch als in der Vergangenheit – verwendet werden.

Umfänglicher denn je wird das Pflege- und Assistenzpersonal im Programm am Mittwochnachmittag und ganztägig am Donnerstag der Kongresswoche Berücksichtigung finden, um der Bedeutung dieser Berufsgruppen für unsere Urologie und der auch in diesem Bereich zunehmenden Wissenschaftlichkeit gerecht zu werden.

Die Breite des Programms hält viel Bewährtes, aber auch zahlreich Innovatives für Sie vor. Beispielhaft erwähne ich den ganztägigen Kursus zur Zertifizierung der Röntgenfachkunde sowie das Forum der European School of

Grußwort

Urology (ESU) zum Thema „Urothelial Cancer“. Freuen Sie sich auf die Präsentation der „echten“ HDTV-Fernseh-Technologie. Informieren Sie sich, im Bewusstsein um die Bedeutung des demografischen Wandels, anlässlich eines Grundsatzreferates über die aktuellen Entwicklungen in der Geriatrie!

Abhängig von der Teilnehmerzahl werden Operationskurse zu Nahttechniken und zur laparoskopischen radikalen Prostatektomie im European Surgical Institute (ESI) Norderstedt der Firma Ethicon angeboten. Sichern Sie sich Ihren Platz möglichst frühzeitig!

Beachtliche 15 Satelliten-Symposien stärken den Kontakt zu unseren wichtigsten Kooperationspartnern. Bedenken Sie, dass die Eigenständigkeit der Urologie auch ein Resultat der guten Zusammenarbeit zwischen uns Urologen und der Industrie war und ist. Pflegen Sie diese Kooperation intensiv und besuchen Sie diese Veranstaltungen und die Industrieausstellung! Die Programmgestaltung hält die erforderlichen Freiräume vor.

Die gesamte Fülle des wissenschaftlichen Programms legt den individuellen Zuschnitt nahe. Übersichten lassen sich aus den morgendlichen Zusammenfassungen – den so genannten „Highlights“ und der Abschlusssitzung „Was gibt es Neues?“ ableiten. Für die Kongress-Nachbearbeitung werden wichtige Beiträge auf der Basis einer Auswahl durch die Akademie der Deutschen Urologen im Internet (www.urologenportal.de) einsehbar sein.

Der Kongress will auch Stätte der persönlichen Begegnung sein. Hierzu empfehle ich Eröffnungs- und Festabend – beide bieten attraktive Gelegenheiten zu gesellschaftlichem Miteinander und Erholung vom Kongress-Stress. Lassen Sie sich überraschen! Angesichts begrenzter Kapazität ist eine frühzeitige Kartenreservierung ratsam.

Das Congress Center Hamburg (CCH) wird sich Ihnen mit neuer Ausstellungshalle, moderner Optik und Großzügigkeit als internationaler Treffpunkt präsentieren.

Ich freue mich auf Sie in Hamburg!

Ihr



Prof. Dr. med. Dieter Jocham
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Grußwort

DR. KLAUS SCHALKHÄUSER

►► **Grußwort des Präsidenten**
des Berufsverbandes
der Deutschen Urologen e. V.



LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Urologie – wahrlich ein Moment der Besinnung, aber auch insbesondere des Stolzes und Respekts vor den Leistungen unseres für die Patientenversorgung unverzichtbaren Fachgebietes.

Das deutsche Gesundheitswesen war und ist auch heute noch vorbildlich und eines der fortschrittlichsten in der Welt. Medizinischer Fortschritt und eine dadurch immer älter werdende Bevölkerung haben unübersehbar über eine Rationalisierung bereits zur Rationierung der Leistungen geführt. Die unzähligen „Jahrhundertreformen“, als solche zumindest von der Politik gepriesen, dienten ausschließlich der Kostendämpfung, haben einen überbordenden Bürokratismus verursacht und die Probleme nicht gelöst. Die Schmerzgrenze des Tolerablen ist erreicht, die Arbeitsbedingungen in unserem Gesundheitssystem sind unerträglich geworden.

Die Politik ist bislang der Antwort auf die Frage nach einer nachhaltigen Lösung der strukturellen Probleme unseres Gesundheitssystems keinen Schritt näher gekommen. „*Suboptimalität kennzeichnet jedes System – ansonsten würde man den Zustand wohl Paradies nennen*“, schönredete so ein führender Kassenfunktionär die Situation. Warten wir es also einmal mehr ab, ob die derzeitige Regierung der Volksparteien die Kraft und auch den Mut haben wird, den großen Wurf zu wagen.

Die Finanzierbarkeit des medizinischen Fortschritts ist erneut der zentrale Punkt aller Reformbemühungen. Die Politik wird hier nichts unversucht lassen, unseren Berufsstand – und hier wohl die fachärztlichen Leistungserbringer – erneut zu knebeln. Mit diesen Entwicklungen werden wir uns auseinandersetzen müssen. Besuchen Sie deshalb neben den hochwertigen wissenschaftlichen Veranstaltungen auch die entsprechenden standespolitischen Sitzungen.

Herzlich lade ich Sie auch zur Mitgliederversammlung unseres Berufsverbandes am 22. September ein. Dort wird mit Ihrer Stimme mit der Wahl des Präsidenten und weiterer Präsidiumsmitglieder eine wichtige Zukunftsentcheidung für den Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. getroffen werden.

Kommen Sie also nach Hamburg!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Schalkhäuser

Endosgel®

Gleitmittel
für TUR und
intermittierenden
Katheterismus

Farco-Pharma GmbH, Köln, Endosgel®
Zusammensetzung: 100 ml Gel enthalten: Natrium-(RS)-lactat 1568,7 mg, Chlorhexidindigluconat 50,6 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 60,7 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 25,3 mg. Sonstige Bestandteile: Hyetellose, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Elektro-Resektionen und -Koagulationen. Transurethrale endoskopische Eingriffe. Transvaginale endoskopische Eingriffe. Strikturspaltungen. Blasenhalresektionen (Prostata-Resektionen). Tumorkoagulationen. Resektionen der Blase. Rektale Eingriffe. Intermittierender Katheterismus. Endourologische Eingriffe. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) oder Chlorhexidin oder einem anderen Bestandteil angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Bei Überempfindlichkeit kann es zu Hauterscheinungen kommen; sehr selten können eine Kontaktdermatitis oder Blasenreizungen auftreten. **Packungsgrößen:** 10 x 6 ml / 11 ml / 20 ml, 100 x 6 ml / 11 ml / 20 ml 04 WI

CE 0197

Endosgel® – das antiseptische Gleitmittel mit physiologischer Leitfähigkeit



FARCO-PHARMA GmbH
Gereonsmühlengasse 1-11
D-50670 Köln

www.farco-pharma.de

Grußwort

PROF. PIERRE TEILLAC

►► **Grußwort**
des EAU Secretary-General



DEAR COLLEAGUES,

It is with great pleasure that I welcome you – on behalf of the European Association of Urology – to this 58th Congress of the German Urological Society. Congratulations are definitely in order for this

first one of two anniversary symposia celebrating the DGU centenary year and I am convinced that the 2006 DGU annual meeting will prove to be a memorable event for all participants. I feel very honoured to be part of that group. Looking at the programme, the organising committee, under the guidance of your congress chairman Prof. Dr. Dieter Jocham, selected a comprehensive list of highlights and key topics in the field of urology ranging from new therapies in cancer treatment, the latest developments in immunotherapy, surgical interventions for metastasised tumours – to mention a few – but the programme also clearly covers all other areas of interest to the practicing urologist. Sessions on national political and medico-legal aspects, alongside nursing staff training contribute to this wonderfully diverse and interesting programme.

Since the DGU was founded 100 years ago – and I have to admit that it is a daunting figure which I hope that my EAU successors will live to see for our own organisation – special sessions highlighting the onset of our specialty and its pioneers are an integral part of the scientific programme. I truly believe that the future of our profession lies in following its history and the lessons it provides and I look forward to attend some of these lectures. Germany has a rich tradition when it comes to its medical history; in 1901 Georg Kelling, a gastroenterologist and surgeon from Dresden performed the first laparoscopic intervention with a Nitze cystoscope and the very first cystoscope was invented in Germany, in Frankfurt-am-Main, already in 1804, by Philipp Bozzini. The list of German medical (urological) inventions and contributors is way too long to mention here, but as a Frenchman and considering my home country being well-grounded in history and taking pride in our own urological history, I have the greatest respect for our predecessors. I am delighted that this year's DGU programme once again includes a session organised by the EAU Education Office, the European School of Urology. It has become almost a tradition by now and I cannot stress enough how much we value the amiable relationship between the German Urological Society and the EAU which, I believe, benefits both our organisations and of which I hope and trust that it will continue for a good long time! I should not wish to forego this opportunity to invite all of you to join us at the 22nd annual meeting of the European Association of Urology held in Berlin next year March 21st–24th, 2007. The DGU has clearly flourished in the course of their long and illustrious history and I hope that many more good years are lying ahead. It is obvious that the society is held in high regard by their members and this year's annual meeting will undoubtedly meet any expectations they may have.

I am sure that all of you will enjoy participating in another interesting and exciting annual meeting!

Pierre Teillac, EAU Secretary-General

ICH BIN. Mit Leib & Seele Mann.



Guter Sex tut gut. Er stärkt das Selbstbewusstsein des Mannes und belebt die Partnerschaft. Und wenn Mann will, aber nicht kann? Geben Sie Ihren Patienten das gute Gefühl, mit Leib & Seele Mann zu sein.

VIAGRA®
Sildenafil
**Guter Sex tut gut.
In jeder Beziehung.**

VIAGRA® 25 mg/50 mg/100 mg, Filmtabletten. Wirkstoff: Sildenafil. **Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 1 Filmtablette enthält 25 mg/ 50 mg/100 mg Sildenafil (als Citrat). **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Calciumhydrogenphosphat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hydroxymethylcellulose, Titandioxid (E 171), Lactose, Triacetin, Indigocarmin (E 132). **Anwendungsgebiete:** Erektile Dysfunktion. Viagra kann nur bei sexueller Stimulation wirken. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Sildenafil oder einem der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Behandl. mit Nitraten oder Stickstoffmonoxid-Donatoren in jeder Form (z. B. Molsidomin, Amylnitrit, Nicorandil); Männer, denen von sexueller Aktivität abzuraten ist (z. B. schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie instabile Angina pectoris oder schwere Herzinsuffizienz); schwere Leberinsuffizienz, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mm Hg); kürzlich erlittener Schlaganfall oder Herzinfarkt; bekannte erblich bedingte degenerative Retinaerkrankung wie Retinitis pigmentosa. Für Frauen und Patienten unter 18 Jahren nicht indiziert. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Kopfschmerz, Flush. Häufig: Schwindel, Sehstörungen (erhöhte Lichtempfindlichkeit, unscharfes Sehen), Chromatopsie (leicht und vorübergehend, zumeist Veränderungen des Farbsehens), Palpitationen, Verstopfte Nase, Dyspepsie. In der Post-Marketing-Überwachung wurden gelegentlich oder selten berichtet: Überempfindlichkeitsreaktionen, Augenschmerzen und Augenrötung/blutunterlaufene Augen, nichtarterielle anteriore ischämische Optikusneuropathie (NAION), Verschluss von Netzhautgefäßen, Gesichtsfeld-Defekte, Tachykardie, ventrikuläre Arrhythmie, Herzinfarkt, instabile Angina pectoris, plötzlicher Herztod, Hypotonie, Hypertonie, Nasenbluten, Synkope, zerebrovaskuläre Blutungen, transitorische ischämische Attacke, Erbrechen, Hautausschlag, Prolongierte Erektion, Priapismus. Es gab Berichte über Muskelschmerzen, wenn Viagra häufiger als empfohlen eingenommen wurde. Nebenwirkungen meist leichter bis mäßiger Natur, Zunahme von Inzidenz und Schweregrad mit steigender Dosis. **Warnhinweise/Vorsichtsmaßnahmen:** Vor Therapiebeginn Diagnosestellung und Ursachenermittlung; kardiovaskulären Status und kardiales Risiko bei sexueller Aktivität berücksichtigen. Schwerwiegende kardiovaskuläre Ereignisse wurden im zeitl. Zusammenhang gemeldet. Erhöhte Empfindlichk. gg. gefäß-erweit. Subst. (z. B. Obstrukt. des linksventrikul. Ausflusstraktes wie bei Aortenstenose od. hypertrophischer obstrukt. Kardiomyopathie od. b. Multisystematrophie), Anom. Penissmissbildungen (z. B. Angulation, Fibrose l. Bereich d. Corpora cavernosa, M. Peyronie) u. f. Priapismus prädisponierende Faktoren (z. B. Sichelzellenanämie, Plasmozytom, Leukämie). Komb. mit Alpha-Rezeptorenblockern: Vor Einnahme von Sildenafil hämodynamisch stabil einstellen, Initialdosis 25 mg erwägen, Pat. über Maßnahmen bei Orthostase aufklären. Komb. mit anderen Behandl. der erektilen Dysfunktion. Patienten mit einer nichtarteriellen anterioren ischämischen Optikusneuropathie (NAION) in der Anamnese. Blutungsstör. Aktive peptische Ulzera. Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption. Komb. mit Ritonavir: nicht empf., in jedem Fall max. Dos. 25 mg in 48 Std. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Viagra ist nicht für Frauen bestimmt. **Verkehrshinweis:** Reaktion auf Einnahme von Viagra beachten, bevor Patienten Auto fahren oder Maschinen bedienen dürfen. **Abgabestatus:** Verschreibungs-pflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** PFIZER Limited, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER PHARMA GmbH, 76139 Karlsruhe. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation. **Stand:** November 2005.



www.pfizer.de

Grußwort

ROBERT C. FLANIGAN, M.D.

►► Grußwort

Secretary, American Urological Association (AUA)



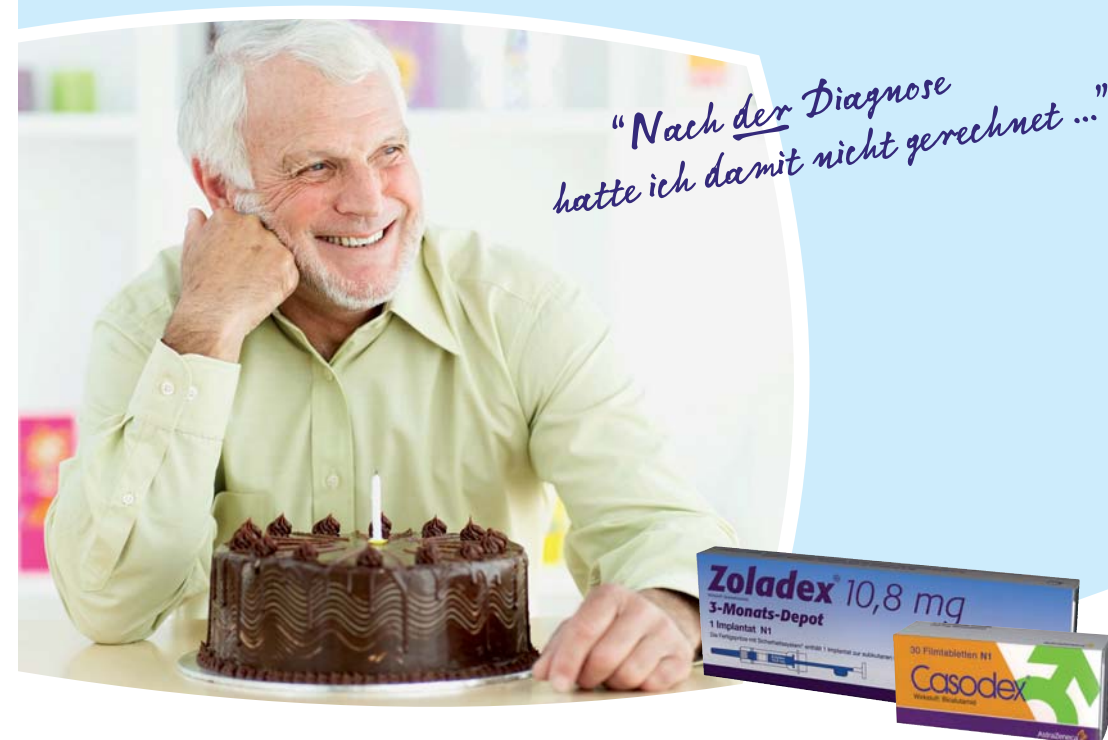
DEAR COLLEAGUES,

It is with great pleasure that I address you in my role as Secretary of the American Urological Association (AUA). I look forward to participating in the 58th Congress of the Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU) in Hamburg.

The AUA has been associated with the DGU for many years and the roots of American urology can be traced back to Germany and Austria. In fact, as Urology began to develop its own identity in the late 1800's with the development of cystoscopes, it was commonplace for American physicians to travel to Europe to receive training in the field of Urology. Over the years, the AUA and DGU have had a fruitful and mutually beneficial exchange of knowledge and experiences. During my term as Secretary of the AUA, I hope that our two organizations can continue to expand our collaborative efforts, writing a colorful history together as urology advances into the next decade. As Bransford Lewis stated in his AUA Presidential Address in 1907, "in the realm of science, there is no east nor west nor north nor south; we are all brethren in a common cause and that cause today is urology."

I look forward to meeting many of you in Hamburg and on behalf of the AUA and all of its members, I wish you a very successful and productive congress

Robert C. Flanigan, M.D.
Secretary, American Urological Association



Zoladex® 10,8 mg. Wirkstoff: Goserelinacetat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Zoladex® 10,8 mg: 1 Implantat enthält 10,8 mg Goserelin als Goserelinacetat (1:1). **Sonstiger Bestandteil:** Poly(glycolsäure-co-milchsäure) 5:95. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakarzinom, bei denen eine endokrine Behandlung angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Goserelin oder einen sonstigen Bestandteil des Arzneimittels. Frauen und Kinder. **Nebenwirkungen:** Anfänglich kurzfristiger Anstieg des Serumtestosterons. Vorübergehende Verstärkung bestimmter Symptome, z.B. häufig Knochenschmerzen, sehr selten erschwertes Wasserlassen oder Rückenmarkskompression. In diesen Fällen engmaschige Überwachung im ersten Behandlungsmonat, ggf. symptomatische Behandlung. In der Initialphase der Behandlung; zusätzlich Gabe eines Antiandrogens erwägen. Sehr häufig: Hitzewallungen und Schwitzen, Potenz- und Libidoverlust sowie Hodenatrophie und unspezifische Parästhesien. Eine länger dauernde Behandlung führt zu einer Abnahme der Knochendichte. Häufig: Brustschwellungen und leichter Hautausschlag an der Einstichstelle. Gelegentlich: Blutdruckveränderungen (Hypo- oder Hypertonie). Selten: Lokalreaktionen (Hämatom, Schmerzen, Blutungen) an der Einstichstelle, Überempfindlichkeitsreaktionen, die Symptome einer Allergie vom Soforttyp einschließen können. Sehr selten: Apoplexie der Hypophyse, Spannungsgefühl der Brust, Arthralgien. Extrem selten: Hypophysenadenom. Dosierung: 1 Implantat alle 3 Monate subkutan unter die Bauchhaut. **Handelsformen:** Zoladex® 10,8 mg: 1 Fertigspritze mit Sicherheitssystem (N1); 2 Fertigspritzen mit Sicherheitssystem (N3). (Stand: September 2003). Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. **AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel, www.astrazeneca.de**

Casodex® 50 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Bicalutamid. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Filmtablette enthält 50 mg Bicalutamid. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Poly(O-carboxymethyl)stärke-Natriumsalz, Povidon (K 29-32), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Macrogol 300, Hypromellose, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiet:** Behandlung von fortgeschrittenen Geschwülsten der Prostata, bei denen zusammen mit testosteronsenkenden Maßnahmen die Wirkungen des männlichen Sexualhormons maximal unterdrückt werden sollen. **Gegenanzeigen:** Casodex® darf nicht eingenommen werden von Frauen und Kindern sowie bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Bicalutamid oder einen der oben genannten sonstigen Bestandteile. **Warnhinweis:** Arzneimittel enthält Lactose. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Casodex® 50 mg nicht einnehmen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Spannungsgefühl der Brust, Größenzunahme der männlichen Brust, Hitzewallungen, Potenzstörungen bis hin zur Impotenz, verminderter Sexualtrieb. Häufig: Juckreiz, Schwächegefühl, Übelkeit, Durchfall, Leberfunktionsstörungen, Schläfrigkeit, Schwindel, Ödeme, Beckenschmerzen, Schmerzen allgemein, Schüttelfrost, Verstopfung, Ausschlag, Schwinden, vermehrte Behaarung, Blutarmut, Gewichtszunahme, Zuckerkrankheit. Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen wie Haut- und Schleimhautschwellungen, vor allem im Gesichtsbereich, und Nesselsucht, Erkrankung im Zwischengewebe der Lunge, Schlaflosigkeit, Bauchschmerzen, Brustschmerzen, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Rückenschmerzen, Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit, Verdauungsstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Blähungen, Haarausfall, Gewichtsverlust, Erhöhung des Blutzuckers, nächtliches Wasserlassen, Atemnot. Selten: Erbrechen, trockene Haut. Sehr selten: Verringerung der Blutplättchenzahl, Herzinfälle, Herzrhythmusstörungen, Herzschwäche, EKG-Veränderungen. **Handelsformen:** Packungen mit 30 Filmtabletten (N1) und 90 Filmtabletten (N3). Stand: Juni 2005. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. **AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel, www.astrazeneca.de**

Grußwort

PETER HARRY CARSTENSEN

►► **Grußwort**
des Ministerpräsidenten
des Landes Schleswig-Holstein



SEHR GEEHRTER HERR PRÄSIDENT PROFESSOR JOCHAM, SEHR GEEHRTE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER,

Sie feiern in diesem Jahr als Deutsche Gesellschaft für Urologie Ihren 100. Geburtstag. Dazu gratuliere ich im Namen der Landesregierung Schleswig-Holstein herzlich. Was hundert Jahre besteht,

in Stuttgart gegründet und in Hamburg gefeiert wird, hat alle Zutaten für weitere erfolgreiche 100 Jahre. Sie haben in Ihrer Gesellschaft in diesen Jahrzehnten die Forschung und Qualifizierung Ihrer Mitglieder, die internationalen Beziehungen, die wissenschaftliche Entwicklung und auch das fachliche Niveau des klinischen Nachwuchses gleichermaßen im Auge gehabt und befördert. Die Urologie hat mit Ihrer Gesellschaft eine fundierte, kompetente und praxisorientierte Stütze und Begleiterin.

Das große und ambitionierte Programm Ihres Kongresses hat mich beeindruckt. Sie haben gleichermaßen wissenschaftsmedizinische, praxisorientierte, gesundheitspolitische, medizintechnische und organisatorische Zielstellungen in den Blick genommen. Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jubiläums-Kongresses viele Anregungen und Informationen für ihre Arbeit vor Ort mitnehmen werden.

Ich bitte Sie, auch den Schwatz unter Kollegen in den Pausen nicht gering zu schätzen. Auch er gehört dazu, ja, es gibt nicht wenige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die genau daraus Gewinn ziehen, dass man sich „face to face“ – wie das heute so schön heißt, begegnet und austauscht.

So wünsche ich Ihrem Kongress gutes Gelingen, freue mich, dass ein Professor vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ihr Präsident ist, beglückwünsche Sie noch einmal zu Ihrem 100. Geburtstag und verbleibe in Hochachtung vor Ihren praktischen und wissenschaftlichen Leistungen.

Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein



Willkommen!
Besuchen Sie uns an
unserem Stand Nr. 9,
Halle H.



RICHARD
WOLF

Ihr Partner in der Endoskopie und EPL

eyeMAX[®]

Flexibles Video Urethro-Cystoskop

"Das Beste für die Besten"

- Innovative "Chip-on-the-tip" Technologie
- Einzigartige, atraumatische Instrumentenspitze aus Keramik
- Kein Moiré-Effekt
- Ein stets gleichmäßig scharfes Bild
- Ein ungewohnt großes, rundes und scharfes Endo-Bild

info@richard-wolf.com · www.richard-wolf.com

RICHARD WOLF GmbH · D-75434 Knittlingen · PF 1164 · Telefon +49 70 43 35-0 · Telefax +49 70 43 35-300
Belgien / Niederlande · Deutschland · Frankreich · Indien · Österreich · UK · USA · V.A.E.

Grußwort

PETER SÜNNENWOLD | BERND SAXE

►► **Grußwort**
des Stadtpräsidenten Peter Sünnewold
und des Bürgermeisters Bernd Saxe



Im Namen der Hansestadt Lübeck möchten wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum diesjährigen 58. Deutschen Urologenkongress in der Freien und Hansestadt Hamburg auf das Herzlichste begrüßen. Nun stellt sich einigen von Ihnen vielleicht die Frage, weshalb wir als Repräsentanten Lübecks Ihnen Grüße für den in Hamburg stattfindenden Kongress übermitteln? Zu unserer großen Freude ist im Jahr des 100jährigen Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. dem Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Herrn Professor Dr. med. Dieter Jochem, als amtierendem Präsidenten der DGU die Verantwortung für die Ausrichtung und Durchführung des Kongresses übertragen worden und damit kann sich auch seine „Heimatstadt“ Lübeck etwas in dem Glanz sonnen, den dieser weltweit drittgrößte Fachkongress für Urologie ausstrahlt. Auf dem diesjährigen Kongress bieten sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder eine Vielzahl von wichtigen und informativen Neuerungen rund um die wissenschaftlichen Fortschritte der jüngeren Vergangenheit, die es aufzunehmen, aber auch kritisch zu diskutieren gilt. Neben den medizinischen Schwerpunkten werden aber auch berufspolitische Themen für Diskussionen sorgen. Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der in Deutschland tätigen Urologinnen und Urologen sowie zur Förderung des wissenschaftlichen und klinischen Nachwuchses sind ein wichtiges Anliegen des Kongresses, da nur durch kontinuierliche Weiterentwicklung des Faches das hohe fachliche Niveau gehalten werden kann, was letztlich den Patientinnen und Patienten, die auf Hilfe hoffen, zugute kommt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen spannende und anregende Tage und hoffen, dass Sie neben vielen fachlichen Informationen auch Gelegenheit zur Pflege und Stärkung bestehender aber auch neu entstehender Kontakte erhalten werden.

Lübeck, im September 2006

Peter Sünnewold
Stadtpräsident

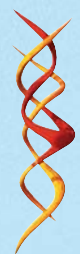
Bernd Saxe
Bürgermeister



Pharma



**Roferon® A: Einzig zugelassenes Interferon
beim Nierenzellkarzinom***



ROFERON-A
Interferon alfa-2a

* in Kombination mit Vinblastin

- > Verdopplung des Gesamtüberlebens beim Nierenzellkarzinom¹
- > Signifikante Verlängerung des krankheitsfreien Überlebens beim malignen Melanom²

¹Pyrhönen S. et al. J. Clin. Oncol. 1999, 17: 2859-67.
²Grob J. J. et al. Lancet 1998, 351: 1905-10; Pehamberger H. et al. J. Clin. Oncol. 1998, 16: 1425-29.

Wirkstoff: Interferon alfa-2a; verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jeweils 1 Roferon®-A Fertigspritze enthält in 0,5 ml: A3: 3 Mio., A4,5: 4,5 Mio., A6: 6 Mio., A9: 9 Mio. I.E., A18: 18 Mio. I.E., Ammoniumacetat, Natriumchlorid, Benzylalkohol, Polysorbat 80, Essigsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Haarzell-Leukämie; progressives, asymptomatisches Kaposi-Sarkom bei AIDS; chronische, histol. nachgewiesene Hepatitis B und C bei Erwachsenen; Philadelphia-Chromosom-positive, chronische myeloische Leukämie (CML) in chronischer Phase; kutanes T-Zell-Lymphom; follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom; fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom; malignes Melanom des AJCC Stadium II ohne Lymphknotenbeteiligung oder Hautausbreitung bei nach Tumorresektion krankheitsfreien Patienten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Interferon, bestehende schwere oder frühere Herzerkrankungen, Epilepsie, ZNS-Erkrankungen, schwere Leber-, Nieren- oder Knochenmarkstörungen, dekompensierte Leberzirrhose bzw. gleichzeitige oder kürzlich beendete immunsuppressive Therapie bei chronischer Hepatitis. Wegen Hilfsstoff Benzylalkohol Anwendung bei Neugeborenen kontraindiziert. Stillzeit. Vorsicht bei psychiatrischen Erkrankungen in der Anamnese. Bei Suizidtendenz Therapieabbruch. Kritische Nutzen-Risiko-Abwägung während Schwangerschaft. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht mit Roferon®-A behandeln. Bei Transplantatpatienten immunsuppressive Wirkung von Roferon®-A beachten. **Nebenwirkungen:** Grippeartige Allgemeinbeschwerden wie Müdigkeit, Fieber, Schüttelfrost, Muskel-, Kopf-, Gelenkschmerzen, Schwitzen, Magen-Darm-Beschwerden mit Übelkeit, Erbrechen, Geschmacksveränderungen, Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit, Gewichtsverlust, Durchfall. Selten Bauchschmerzen, Verstopfung, Flatulenz, Sodbrennen, Erhöhung von Leberenzymen und Bilirubin. Sehr selten Hepatitis, Magen-Darm-Blutungen und Reaktivierung von Magengeschwüren. Zentrales und peripheres Nervensystem: Benommenheit, Schwindel, Sehstörungen, beeinträchtigte Hirnfunktion, Depression, Somnolenz, Verwirrtheit, Vergesslichkeit, Nervosität, Angst, Schlafstörungen, Gefühlsstörungen, Parästhesien, Juckreiz, Neuropathie, Tremor. Selten schwere Somnolenz, Krämpfe, Koma, Suizidabsicht und -versuch, ischämische Retinopathie, vorübergehende Impotenz. Herz-Kreislaufsystem: Bei ca. 20 % der Patienten vorübergehende Hypertonie oder Hypotonie, Ödeme, Zyanose, Herzrhythymien und -palpationen, Brustschmerzen, Brustschmerzen, Lungenödem, Pneumonie, dekompensierte Herzinsuffizienz, kardiorespiratorischer Stillstand, Myokardinfarkt. Haut- und Anhangsorgane: Herpes labialis-Rezidiv, Exanthem, Pruritus, Haarverlust, Trockenheit von Haut und Schleimhäuten, laufende Nase, Nasenbluten, Rötung, Schwellung an der Injektionsstelle, selten Psoriasis. Urogenitaltrakt: Selten Nierenfunktionsstörungen, Störung des Elektrolythaushaltes, Proteinurie, erhöhte Zellzahl im Sediment, erhöhte Harnstoff-, Kreatinin- und Harnsäurewerte, in Einzelfällen akutes Nierenversagen. Hämatopoese: Vorübergehende Leukopenie, Thrombopenie, selten Hämoglobin- und Hämatokritabfall. Elektrolytstörungen, metabolische Störungen: Hypokalzämie, erhöhter Blutzuckerspiegel. Immunsystem: Bei Präexposition gelegentlich Autoimmunsymptome, selten Vasculitis, Hypertyreose, Hypothyreose, Thyreoiditis, hämolytische Anämie, Hyperthermie, Hypothyreose, Thyreoiditis, hämolytische Anämie.

Verkehrsteilnehmer: Die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen kann beeinträchtigt sein, besonders im Zusammenwirken mit Alkohol. **Dosierung:** Hinweise der Fachinformation beachten. **Stand:** März 2003. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich.
Roche Pharma AG, 79630 Grenzach-Wyhlen.



Pharma

www.roche.de
Benutzerkennung „roche“ Passwort „roche“

Programmübersicht Freitag, 22.09.2006

* Treffen der Teilnehmer in der Posterausstellung (Foyer 1; Ebene 1, 2, 3). Siehe außerdem S. 33

Uhrzeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3			Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 12	Saal 13/14	Saal 15	Saal 17	Saal A (SAS)	Saal B (SAS)	Saal C (SAS)	Salon Lübeck (SAS)
7:30	Highlights des Vortages													7:00 ** Rechtsmedizin			
8:00	Fo 11	Fo 12	V 7			Fo 13	Fo 14	V 8	V 9	P exp 3 *	P klin 4 *	BDU	Fi 1	V 10	P klin 5 *	P klin 6 *	P klin 7 *
8:30	Was macht das Prostatakarzinom signifikant?	Optimierte Nachsorge	Prostatakarzinom Diagnostik II			Urologisch-nephrologisches Forum	Immuntherapie	Nierentumor Therapie I	Infektionen	Transitional Cell Carcinoma Research II S. 123	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie I S. 115	Berufspolitische Fragestunde	Filmsitzung 1	BPH Therapie	Andrologie	Urolithiasis	Fortgeschrittenes Urothelkarzinom Therapie
9:00	S. 105	S. 105	S. 108			S. 106	S. 107	S. 110	S. 112				S. 125	S. 113	S. 117	S. 119	S. 121
9:30																	
10:00														BDU		AK-S 16	
10:30	Fo 15	Fo 16	Workshop 13	Workshop 14	Workshop 15	Fo 17	Fo 18	V 11	V 12	P exp 4 *	P klin 8 *		Fi 2	Mitgliederversammlung	AK-S 17	Psychosomat. Urologie und Sexualmed. S. 56	V 13
11:00	Therapie lokal fortgeschrittenes und metastasiertes PCA S. 126	Moderne Bildgebung S. 127	TUR-P S. 61	Laparoskopie S. 63	URS/PNL S. 62	Infektiologie S. 128	Science around 30 S. 129	Nierentumor Therapie II S. 130	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie I S. 132	Prostate Cancer Research I S. 138	Kinderurologie S. 136		Filmsitzung 2 S. 140		Kinderurologie S. 56	AK-G 18 Psychosomat. Urologie und Sexualmed.	Urolithiasis S. 134
11:30																	
12:00																	
12:30						Fo 19 GeSRU Lunch S. 141	Sat 9 Pfizer S. 182										
13:00																	
13:30	Fo 20	Fo 21	Workshop 17	Workshop 18	Workshop 19	Fo 22	Fo 23	GeSRU	Fo 24	P exp 5 *	V 14		AUO Studienpräsentation Mitgliederversammlung S. 159	P klin 9 *	P exp 6 *	P klin 10 *	P klin 11 *
14:00	BPH Therapie	Chirurgie bei Lokalrezidiv und Metastasen	TUR-P S. 61	Laparoskopie S. 63	URS/PNL S. 62	Metastasiertes Nierenzellkarzinom S. 143	Harnsteine S. 144	Mitgliederversammlung	Historie II – Geschichte der Urologie S. 145	Prostate Cancer Research II S. 155	Urogynäkologie S. 146	BDU		Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie II S. 148	Kidney Cancer Research S. 157	Urothelkarzinom Diagnostik, oberflächliches Urothelkarzinom Therapie S. 151	Prostatakarzinom Diagnostik S. 153
14:30	S. 141	S. 142	S. 61	S. 63	S. 62	S. 143	S. 144		S. 145								
15:00																	
15:30																	
16:00		Sat 10				Sat 11	Sat 12		Sat 13		Sat 14			Sat 15			
16:30		AstraZeneca Pfizer				Astellas	Roche		GlaxoSmith-Kline		Orthomol			Ipsen			
17:00		S. 182				S. 183	S. 183		S. 184		S. 184			S. 185			
17:30																	
18:00																	
18:30																	
19:00														** Frühstückseminar S. 104			
19:30																	

Programmkommission: Prof. Dr. med. P. Alken, Mannheim | Dr. med. P. Bader, Karlsruhe | PD Dr. med. C. Doehn, Lübeck | Dr. med. H. Haas, Heppenheim | Prof. Dr. med. M. Fisch, Hamburg | Prof. Dr. med. T. Gasser, Liestal (CH) | Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster | Prof. Dr. med. H. Heynemann, Halle | Prof. Dr. med. R. Horsch, Offenburg | Prof. Dr. med. D. Jocham, Lübeck | Dr. med. H. Jonitz, Darmstadt | Prof. Dr. med. K.-P. Jünemann, Kiel | PD Dr. med. Ingo Kausch, Lübeck | PD Dr. med. Gerd Lütjens, Bocholt |

PD Dr. med. S. Melchior, Mainz | Prof. Dr. med. M. S. Michel, Mannheim | Prof. Dr. med. K. Miller, Berlin | Prof. Dr. med. S. Müller, Bonn | Dr. med. C. Niclas, Ulm | Dr. med. M. Rauchenwald, Wien (A) | Prof. Dr. med. R.-H. Ringert, Göttingen | Dr. med. A. Schroeder, Neumünster | Dr. med. M. Spahn, Karlsruhe | Prof. Dr. med. W. Stackl, Wien (A) | Prof. Dr. med. M. Stöckle, Homburg/Saar | Prof. Dr. med. B. Wullich, Homburg/Saar | Prof. Dr. med. P. Walz, Lüdenscheid | Prof. Dr. med. M. Wirth, Dresden

Programmübersicht Samstag, 23.09.2006

Uhrzeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 15
7:30	Highlights des Vortages							
8:00	Fo 25	V 15	Fo 26	V 16	Fo 27	V 17	V 18	V 19
8:30	Therapie lokal begrenztes PCA	Fortgeschrittenes Prostatakarzinom Therapie	GeSRU Alpträume	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie II	Berufspolitik	Unterer Harntrakt Therapie	Andrologie	Fortgeschrittenes Urothelkarzinom Therapie
9:00								
9:30	S. 161	S. 165	S. 162	S. 167	S. 163	S. 169	S. 171	S. 173
10:00				V II			V III	AK
10:30				Prophylaxe der Erektile Dysfunktion S. 175			Form der Aufklärung S. 176	
11:00	Gastvortrag Geriatrie S. 163							
11:30	Fo 28							
12:00	Was gibt es Neues?							
12:30	Preise Amtsübergabe							
13:00								
13:30	S. 164							
14:00								
14:30								
15:00								
15:30								
16:00								
16:30								
17:00								
17:30								
18:00								
18:30								
19:00								
19:30								

Veranstaltungen des Berufsverbandes

Arbeitskreis Belegärzte s. o.
Hauptausschuss S. 23

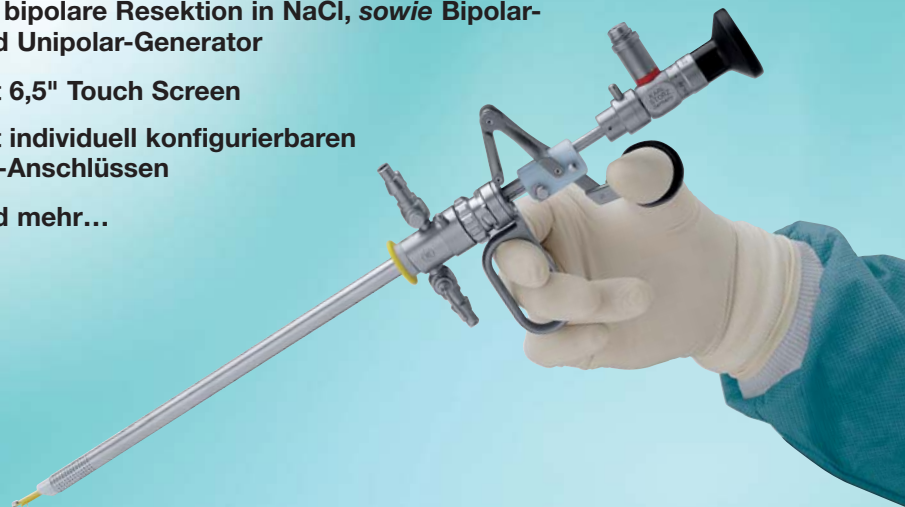
Berufspolitische Fragestunde S. 23
DGU-Workshops S. 58

Forum Berufspolitik S. 163
Mitgliederversammlung S. 23

Die echte Bipolare TUR – mit KARL STORZ AUTOCON® II 400!

Weltweit das erste HF-Gerät:

- ✓ für interdisziplinären Einsatz
- ✓ für bipolare Resektion in NaCl, sowie Bipolar- und Unipolar-Generator
- ✓ mit 6,5" Touch Screen
- ✓ mit individuell konfigurierbaren HF-Anschlüssen
- ✓ und mehr...



URO 57/D/02/06/A

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Deutschland, Telefon: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraße-Hauptstraße 146/11/18, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43/1/715 60470, Fax: +43/1/715 60479, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at
www.karlstorz.com

Allgemeine Informationen

IHRE ANSPRECHPARTNER | VERANSTALTUNGSORT | KONGRESSDATEN 2006

Tagungsbüro
Tel. 040 / 808037-5032 | Fax 040 / 808037-5299

DGU-Sekretariat
Tel. 040 / 808037-5090 | Fax 040 / 808037-5401

Ausstellerbüro (Counter links)
Tel. 040 / 808037-5031 | Fax 040 / 808037-5402

DGU-Presse (Garderobenfoyer 7+8)
Tel. 040 / 808037-5300 | Fax 040 / 808037-5400

Veranstaltungsort
CCH Congress Center Hamburg
Am Dammtor / Marseiller Straße
D - 20355 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 3569 0 | Fax +49 (0) 40 3569 2176

Zusätzlich können Sie sich unter der nachfolgenden Webadresse informieren:
www.cch.de

Akademie der Deutschen Urologen
Elfy Scholten
Uerdinger Str. 64 | 40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 51609610 | Fax +49 (0) 211 51609662
scholten@dgu.de
www.uro-akademie.de

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie
Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Glimm
Stremelkamp 17 | 21149 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 79140560 | Fax +49 (0) 40 79140027
pressestelle@wahlers-pr.de

Für Änderungen kann vom Herausgeber und Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Anfahrtsbeschreibung
Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung mit alternativen Verkehrsmitteln finden Sie auf der Homepage des Congress Centers Hamburg: www.cch.de

Öffnungszeiten Tagungsbüro
Mi. 20.09.06 8:00 – 17:30
Do. 21.09.06 7:30 – 18:00
Fr. 22.09.06 7:00 – 17:00
Sa. 23.09.06 7:00 – 14:00

Präsident
Prof. Dr. med. Dieter Jocham
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK S-H),
Campus Lübeck

Kongress-Organisation
PD Dr. med. Christian Doehn | PD Dr. med. Ingo Kausch
Dr. med. Melanie Peter | Dr. med. Oliver Walden

Kongress-Sekretariat
Frauke Hanisch

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK S-H),
Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160 | D - 23538 Lübeck
Tel. +49 (0) 451 500 3714 | Fax +49 (0) 451 500 5041
2006@dgu-kongress.de

Kongress-Website
www.dgu-kongress.de

Kongress-Projektleitung
Daniela Münzenmaier

DGU-Geschäftsstelle
Frank Petersilie | Angelika Preuschhoff
Karin Radziewski | Olaf Kurpick

Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V.
Uerdinger Straße 64 | D - 40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 516096 0 | Fax +49 (0) 211 516096 60
info@dgu.de

Kongress-Veranstalter
(Technische Organisation, Teilnehmerregistrierung,
Fachausstellung und Hotelreservierung)

Beate Ruloff Event Consulting GmbH
Rodenwald 7 a | D - 40883 Ratingen
Tel. +49 (0) 2102 969 20 | Fax +49 (0) 2102 969 230
beate.ruloff@ruloff.de | www.ruloff.de

Anmeldung

ANMELDUNG/HOTELRESERVIERUNG GEBÜHREN

ANMELDUNG ZUM KONGRESS

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 13.09.2006. Anmeldungen, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden. Der Teilnehmer muss sich dann vor Ort anmelden.

Weitere Anmeldeformulare können bei der Kongressveranstalterin, Beate Ruloff Event Consulting GmbH, Ratingen, angefordert werden.

Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen nach erfolgter Bezahlung ausgehändigte Namensschild. Dies ist bei Tageskarten gesondert gekennzeichnet.

Zusammen mit Ihrem Namensschild werden Ihnen die Kongress-Unterlagen ausgehändigt. Sämtliche Tagungs-Unterlagen werden Ihnen bei rechtzeitiger Anmeldung und Bezahlung bis zum 08.09.2006 zugeschickt.

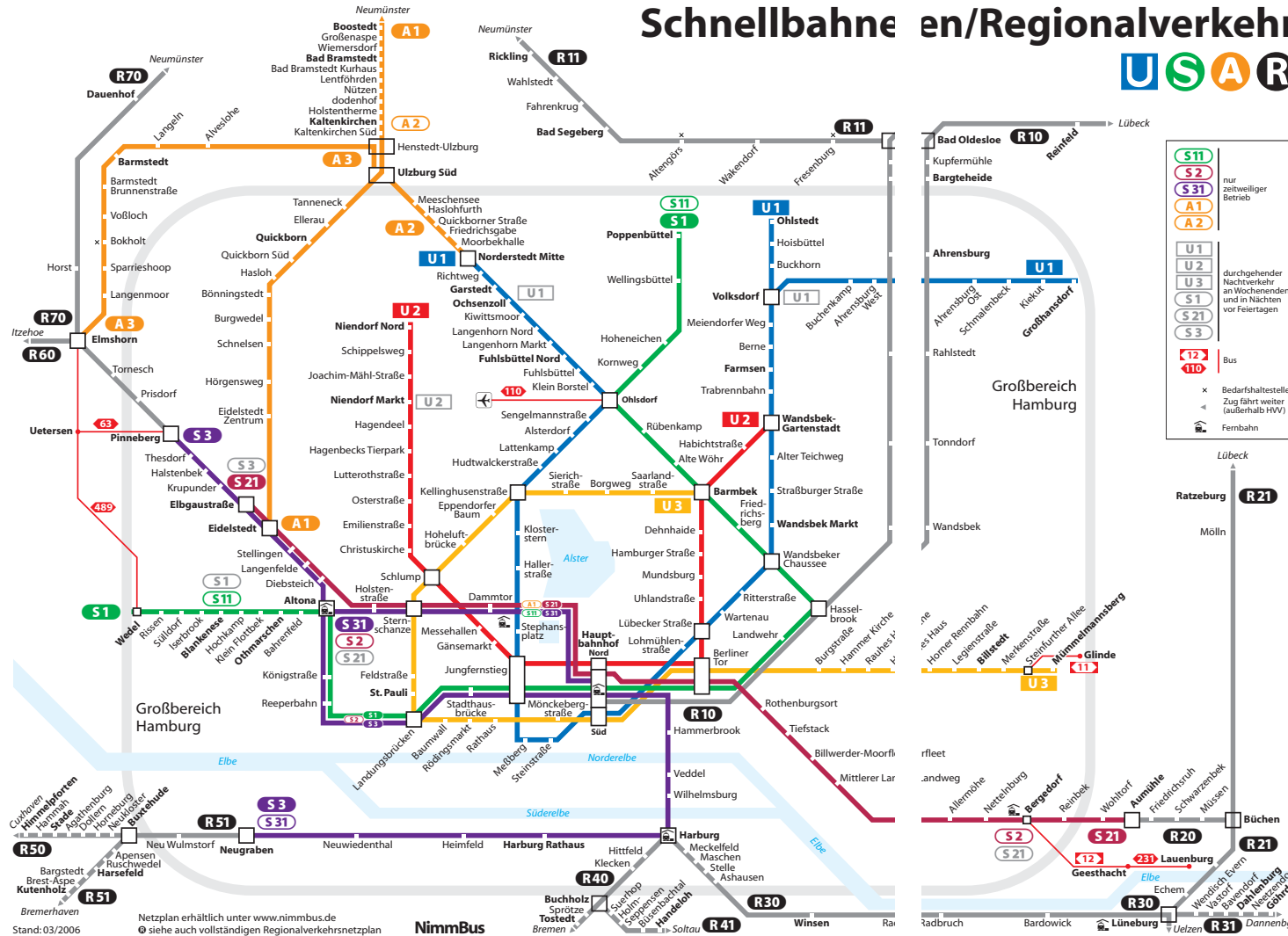
HOTELRESERVIERUNG so lange Verfügbarkeit besteht.

Nur schriftlich an:
Beate Ruloff Event Consulting GmbH
Rodenwald 7 a
D - 40883 Ratingen
Tel. +49 (0) 2102 969 20
Fax +49 (0) 2102 969 230
beate.ruloff@ruloff.de
www.ruloff.de

GEBÜHR PRO PERSON / €

	bis 15.08.06	ab 16.08.06
Mitglieder der DGU	160,00	200,00
Assistenten (mit Bescheinigung)		
– Mitglied DGU	80,00	100,00
Korresp. Mitglieder, Ehrenmitglieder	kostenlos	kostenlos
Nichtmitglieder der DGU	280,00	320,00
Assistenten (mit Bescheinigung)		
– Nichtmitglied der DGU	160,00	200,00
Tageskarten Mitglieder		
Tageskarte 20.09.2006	70,00	90,00
Tageskarte 21.09.2006	90,00	110,00
Tageskarte 22.09.2006	90,00	110,00
Tageskarte 23.09.2006	70,00	90,00
Tageskarten Nichtmitglieder der DGU		
Tageskarte 20.09.2006	120,00	140,00
Tageskarte 21.09.2006	160,00	180,00
Tageskarte 22.09.2006	160,00	180,00
Tageskarte 23.09.2006	120,00	140,00
Studenten, Schwestern/Pfleger Arztshelferinnen, MTA, MTD mit Bescheinigung (beifügen)	kostenlos	20,00
Arbeitskreis-Seminar (AK-S) (Eintritt nur in Verbindung mit Dauer- oder Tageskarte)	20,00	20,00
Aktualisierungskurs Röntgen (8 Std.) für Ärztinnen und Ärzte für MTRAs	70,00 45,00	90,00 45,00

Schnellbahnen/Regionalverkehr



Netzplan erhältlich unter www.nimmbus.de
 © siehe auch vollständigen Regionalverkehrsnetzplan

Nimmbus

Allgemeine Bedingungen

HAFTUNG

HAFTUNG

Die Beate Ruloff Event Consulting GmbH tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit den Fahrten beauftragten Personen und Unternehmen bleibt davon unberührt. Die Teilnahme am Gesellschaftsprogramm erfolgt auf eigene Gefahr. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich von der Beate Ruloff Event Consulting GmbH bestätigt werden.

STORNIERUNG

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN / STORNIERUNGEN

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme an der Tagung bis zum 01.09.2006 werden EUR 20,00 pro Person Stornierungsgebühren berechnet. Nach dem 01.09.2006 kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühren nicht mehr erfolgen. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Gesellschaftsprogramm bis zum 01.09.2006 wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 20,00 pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt verfallen die Eintrittskarten bei Nichtinanspruchnahme. Es gilt der Eingangsstempel des Kongress-Veranstalters.

Hinweise für Referenten und Moderatoren

VORTRAGSSITZUNGEN

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR VORTRÄGE UND POSTERSITZUNGEN

Vortragssitzungen

Hinweis für Referenten:

Es sind ausschließlich PowerPoint-Präsentationen (CD, USB-Stick, ZIP bis 250 MB) möglich. Verwenden Sie nach Möglichkeit PowerPoint-Dateien, die mit Office 2002 (XP) oder Office 2003 erstellt worden sind. Mac-Benutzer sollten eine Hybrid-CD erstellen oder die Daten auf einem USB-Stick speichern. Alle Medien müssen mindestens 120 Minuten vor dem jeweiligen Vortrag an der Medienannahme (**MediaCheck**) abgegeben werden. Sie haben dort die Möglichkeit, Ihre Daten an PC-Arbeitsplätzen noch einmal zu überprüfen. Alle Präsentationen können gemeinsam mit dem ersten Vortrag abgegeben werden.

**In den Vortragssälen werden KEINE Medien angenommen.
Eigene Laptops werden nicht akzeptiert.**

Vermeiden Sie bitte „überladene“ PowerPoint-Charts. Ein Textchart sollte nicht mehr als 8 Zeilen unter voller Ausnutzung des Bildformats beinhalten, um die Lesbarkeit auch in großen Sälen zu gewährleisten. Vorträgen in den wissenschaftlichen Vortragssitzungen (V) steht grundsätzlich eine Präsentationsdauer von 7 Minuten und 3 Minuten Diskussionszeit zur Verfügung.

POSTERSITZUNGEN

Postersitzungen

Posterbegehung und Präsentation

Das Format des Posters ist 120 cm (Breite) x 80 cm (Höhe) sowohl für die digitale als auch die gedruckte Version. Eine Demoversion finden Sie auf <http://www.dgu-kongress.de/uploads/media/Postervorlage.ppt> Die Platzierung der Poster muss am 21.09.2006 bis spätestens 10.00 Uhr erfolgt sein. Die Poster bleiben bis zum Kongressende montiert. Die Posterpräsentation/-diskussion erfolgt nach folgendem Schema:

1. Posterbegehung durch alle Teilnehmer und die Moderatoren in der zentralen Posterausstellung (Foyer 1; Ebene 1, 2, 3) während der ersten 20 Minuten.
2. Posterdiskussion am Poster durch die Moderatoren unter Beteiligung der Teilnehmer während der nachfolgenden 40 Minuten.
3. Nach Ortswechsel in den ausgewiesenen Saal Detaildiskussion von durch die Moderatoren ausgewählten Postern mit der Möglichkeit, Posterdetails zu projizieren.

Hierfür ist die Projektion des Posters mit der Möglichkeit der Vergrößerung einzelner Posterausschnitte vorgesehen. Für die Projektion des Posters ist eine PowerPoint-Datei erforderlich. Über den Modus der Ausschnittsvergrößerung (Lupenfunktion) des Adobe®-Reader® ab Version 5.5 aus dem Poster heraus sollten Sie sich am **Vortag** der Postersitzung am Counter der Medienannahme informieren und die Durchführung ggf. am vorhandenen Demonstrationsrechner üben.

Hinweise für Referenten

DATEN

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Dateiformat:** Microsoft® PowerPoint®, PC kompatibel
- Schriftgröße:** Bitte benutzen Sie Standardschriften wie Times New Roman, Arial, Verdana oder Symbol in einer Größe von ca. 40 – 60 Punkten. Überschriften können größer, Literaturangaben kleiner sein.
- Bilder:** Sie können Bilder und Grafiken in Ihr Poster integrieren. Ihr Poster wird mittels Beamer auf eine Leinwand projiziert. Eine Bildgröße von 1,2 MB bei Farbbildern und 0,4 MB bei S/W Bildern ist hierzu ausreichend. Bitte fügen Sie Fotos im JPG-Format (und nicht im TIF-Format) ein. Die gespeicherte PowerPoint-Datei wird hierdurch kleiner.
- Hintergrund:** Sie können jeden Verlauf und jede Farbe benutzen. Bitte benutzen Sie möglichst keine großformatigen Bitmaps als Hintergrundbild.
- Speichern:** Sollten Sie Powerpoint® für die Erstellung nutzen, haben Sie unter dem Menüpunkt >Datei - speichern unter - Extras< die Möglichkeit, alle Schriften im Dokument zu speichern. Wenn möglich, nutzen Sie bitte diese Funktion. Alle eventuell verknüpften Dateien müssen im Dokument gespeichert werden. Als Dateiname verwenden Sie bitte Ihre Poster/Abstract-ID-Nr. (z.B. 123.ppt) Schriften, die dem DRM unterliegen, können nicht gespeichert werden. Versuchen Sie bitte auf diese lizenzgebundenen Schriften zu verzichten.
- Datenübertragung:** Bitte senden Sie Ihre PowerPoint-Posterdatei per Email (**max. 12 MB**) bis **spätestens 06.09.2006** an folgende Email-Adresse: **DGU-Poster@luxav.de** oder PC-formatierte ZIPs oder CDs oder DVDs per Post an:

LUXAV
Audiovisuelle Kommunikation GmbH
Am Feldrain 1 – 3
34253 Lohfelden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ab 15.08.2006 per Telefon an +49 561 95189-0 (Mo bis Fr von 09.00 bis 16.00 Uhr) oder per Email an: dgu-hilfe@luxav.de

Aus den zur **Deadline 06.09.2006** vorliegenden Daten werden die Präsentationsdateien für den Beamer (Diskussion) in PDF-Dateien gewandelt.

Zum Kongress vergessen Sie bitte nicht Ihr gedrucktes Poster (Breite 120 x Höhe 80 cm) mitzubringen und entsprechend am Media-Check abzugeben! Alle Poster, die nicht am Samstag, den 23.09.06, bis 11:00 Uhr abgeholt werden, werden entsorgt.

Historische Ausstellung DGU 2006

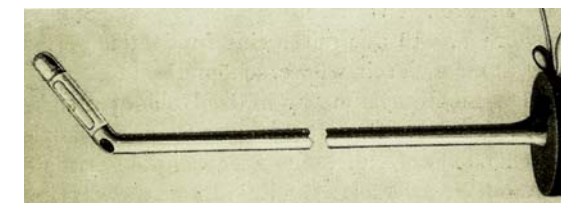
GESCHICHTE DER UROLOGIE

HISTORISCHE AUSSTELLUNG IM FOYER EINGANGSHALLE

GESCHICHTE DER UROLOGIE

Der 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie erhält ein besonderes Profil auch durch die Historie:

- ▶ Vor 100 Jahren, am 16. September 1906, wurde die DGU in Stuttgart gegründet.
- ▶ Vor 200 Jahren publizierte Philipp Bozzini aus Frankfurt seinen Lichtleiter.



Maximilian Nitze (1849 – 1906): Kystoskop N°1 von 1877

- ▶ Vor 100 Jahren starb Maximilian Nitze, der Begründer der modernen Endoskopie, in Berlin.
- ▶ Vor 50 Jahren erfolgte die Gründung des Berufsverbandes der Deutschen Urologen.

Diesen Daten ist die diesjährige Ausstellung zur Geschichte der Urologie gewidmet. Ein Glanzpunkt ist die Präsentation des Originalinstrumentes von Philipp Bozzini aus Wien.

Ergänzt wird die Ausstellung durch das Präsent der Replik eines historischen Zystoskopes und durch einen künstlerisch-historischen Kalender 2006/2007 der DGU, durch Publikationen im Organ der DGU „Der Urologe“, das Forum 2 Historie I „Das Jahrhundert der Harnableitungen“ und das Forum 24 Historie II „Geschichte der Urologie“.

„Es gibt keine wahre Wissenschaft, die einer Pflege ihrer Geschichte entraten könnte.“
(Holländer 1910)

Sponsoren

DANKE

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie bedankt sich bei ihren Sponsoren und Contributoren und allen Teilnehmern der begleitenden Fachausstellung (siehe diesbezüglich Übersicht) für die vielfältige Unterstützung unserer wissenschaftlichen Aktivitäten, ohne die die Ausrichtung des Kongresses in der vorliegenden Form nicht möglich wäre.



Prof. Dr. med. Dieter Jocham
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

SPONSOREN

Hauptsponsoren

- ▶ Apogepha Arzneimittel GmbH
- ▶ AstraZeneca GmbH
- ▶ Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- ▶ GE-Healthcare
- ▶ Glaxo SmithKline GmbH & Co. KG
- ▶ Hoffmann-La Roche AG
- ▶ Ipsen Pharma GmbH
- ▶ Novartis Pharma GmbH
- ▶ Orthomol GmbH
- ▶ Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- ▶ Takeda Pharma GmbH

Top-Sponsoren



Astellas Pharma GmbH



Bayer HealthCare



Farco Pharma GmbH



Olympus Deutschland GmbH



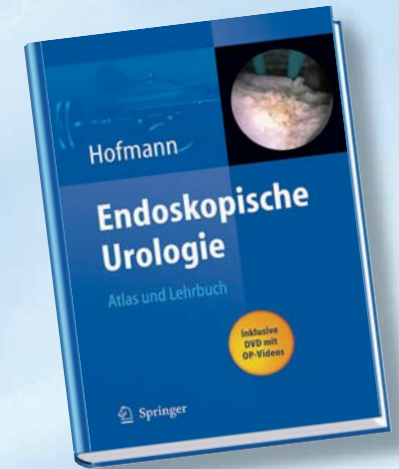
Pfizer Pharma GmbH

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
C. R. Bard GmbH
Ethicon Endo-Surgery
Intuitive Surgical
Karl Demeter Verlag im Georg Thieme Verlag AG
Karl Storz GmbH & Co. KG
Lilly Deutschland GmbH
Liponova AG
Matriech GmbH
medac GmbH
Nycomed Pharma
Porgès GmbH
Richard Wolf GmbH
Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA
Schwarz Pharma Deutschland GmbH
Siemens AG – Medical Solutions
Stephan + Partner Medizintechnik
TAD Pharma GmbH
Tübingen Scientific Medical GmbH
Tyco Healthcare
Urban & Vogel GmbH
Uromed Kurt Drews GmbH
Vanguard AG
Wavelight AG
Willex A

Unsere Neuerscheinungen.



2005. Etwa 600 S. ca. 50 Abb.
Geb. € 99,95; sFr 158,00
ISBN 3-540-20009-6



2005. Etwa 256 S. 300 Abb. überwiegend in Farbe. Mit DVD. Geb. € 79,95; sFr 132,00
ISBN 3-540-20679-5

Viel Urologie auf knappem Raum!

- kein Wort zu viel: übersichtliche Darstellung in Stichworten
- kein Wort zu wenig: detaillierte und differenzierte Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie
- Orientiert an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) und European Association of Urology (EAU)

Die Wissensbasis für die Facharztprüfung und die tägliche Routine in Klinik und Praxis.

Endoskopische Urologie auf hohem Niveau:

- Alles, was Sie an Wissen benötigen
- Kniffe und Tricks, Verfahrensmodifikationen, Komplikationsmanagement
- Mit ca. 300 farbigen Abbildungen
- DVD mit Operationsvideos zu allen wichtigen Verfahren

Blieben Sie auf hohem Niveau mit dem „Operationsatlas endoskopische Urologie“.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung.

050093x

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Rahmenprogramm auf einen Blick

Uhrzeit	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		Samstag	
7:30						
8:00						
8:30						
9:00		T 1 Malerisches Schwerin				
9:30						
10:00			T 2 Die Kunst- halle und die neue chinesische Kunst	T 3 Echte Ham- burgensien – Hanseatische Traditionsge- schäfte und traditionelle Kontorhäuser	T 5 Eine Orgel- exkursion durch das Alte Land	T 6 Himmel und Hölle – Michel und Reeperbahn
10:30						
11:00						
11:30						
12:00						
12:30						
13:00						
13:30						
14:00						
14:30						
15:00						
15:30						
16:00						
16:30						
17:00						
17:30						
18:00						
ab 18:30	Akademische Eröffnungs- feier					
ab 19:00			Festabend mit akademischer Preisverleihung			
19:30						

Gremiensitzungen

	DATUM	ZEIT	RAUM
DGU/BDU Akademie Arbeitskreis-Geschäftssitzungen	Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 – Fr. 22.09.06	09:00 – 10:00 s. Programmübersicht (AK-G)	Raum 13/14
DGU Ausschuss Lehrstuhlinhaber Pressekonferenz	Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 Do. 21.09.06 Mi. 20.09.06 Do. 21.09.06	10:00 – 11:30 12:00 – 13:00 11:30 – 13:00 11:30 – 12:30 12:30 – 13:30 16:00 – 18:00	Saal 17 Bremer Zimmer Presse-Point Presse-Point Salon Lübeck Saal 1
BDU Leitende Krankenhausärzte AG Leistung-Qualitätssicherung Berufspolitische Fragestunde Mitgliederversammlung Hauptauschusssitzung AK Belegärzte	Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 Fr. 22.09.06 Fr. 22.09.06 Fr. 22.09.06 Fr. 22.09.06 Sa. 23.09.06	13:30 – 14:30 11:30 – 12:30 08:00 – 09:30 10:00 – 13:30 14:00 – 17:30 10:00 – 11:30	Saal 15 Salon Rostock Saal 15 Saal A Saal 15 Saal 15
Gesellschaften/Verbände Ausstellende Industrie SIU-Mitgliederversammlung Deutsche Gesellschaft für SWL (DGfSWL) Genossenschaft-Mitgliederversammlung AUO GeSRU-Mitgliederversammlung	Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 Mi. 20.09.06 Do. 21.09.06 Fr. 22.09.06 Fr. 22.09.06	14:00 – 16:00 15:30 – 16:30 13:30 – 15:00 12:00 – 13:30 13:30 – 15:00 13:30 – 15:30	Salon Rostock Saal 17 Saal 17 Saal 13/14 Saal 17 Saal 7

Donnerstag, 21.09.2006

PATIENTENFORUM

19:00 – 21:00 Saal 6

PATIENTENFORUM:
INKONTINENZ – WAS TUN?

Moderation:
Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

Überaktive Blase
Schultz-Lampel, Daniela, Villingen-Schwenningen

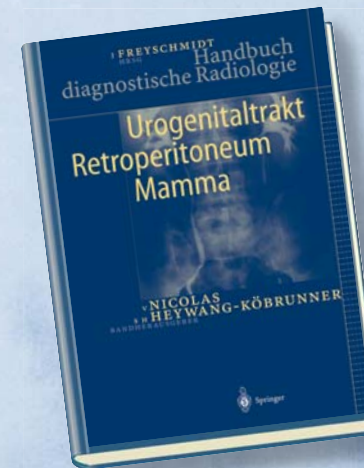
Inkontinenz der Frau
Kölbl, Heinz, Mainz

Inkontinenz beim Mann
Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

Inkontinenz und Beckenbodentraining
Köwing, Almut, Buchholz

Fragestunde – Diskussion

Praxis-Wissen in herausragender Qualität.



2004. 379 S. 400 Abb. Geb.
ISBN 3-540-41423-1 € 199,00; sFr 314,50
Subskriptionspreis: € 164,00; sFr 259,50

- Die modernsten bildgebenden Verfahren
- Ausführliche Vergleiche der Leistungsfähigkeit
- Erstklassiges Abbildungsmaterial
- Umfangreiche, aktuelle Literatur-Übersicht

Hinweise auf weitere Bände
der Reihe finden Sie im Web:
springer.de

Jetzt in Ihrer Buchhandlung.

060032x

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Gegen das WC im Kopf.

Ein guter Stand gegen die Bürde: **Stand 42**
Besuchen Sie uns!

medac

springer.de



Fortbildung für Urologisches Pflege- und Assistenzpersonal

ASSISTENZBERUFE FORTBILDUNG

MITTWOCH, 20.09.2006



Bei der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie werden am Mittwoch, den 20.09.06, aktuelle fach- und berufspolitische Themen in praxisorientierter Ausrichtung für das urologische Pflege- und Assistenzpersonal angeboten.

Die vorliegenden nationalen Expertenstandards stellen die geforderte Grundlage in der Patientenversorgung dar. Die Inhalte der Themen wurden dieser Anforderung entsprechend ausgerichtet. Das Angebot umfasst 3 Vorträge und insgesamt 4 parallel laufende Workshops.

- ▶ **Pflegeforschung in der Urologie**
- ▶ **Inkontinenzprävention bei männlichen Dauerkatheträgern – Beschreibung eines Forschungsprojekts**
- ▶ **Clinical Pathways in der Urologie – Einführung einer strukturierten Ablauforganisation**

Im Workshop „EBN in der Urologie – Rituale und Gepflogenheiten ade?“ wird aufgezeigt, wie Erkenntnisse der Pflegewissenschaft recherchiert, beurteilt und ergänzend in die pflegerische Arbeit im Bereich der Urologie einbezogen und genutzt werden können.

Im Workshop **Implementierung des Expertenstandards – „Förderung der Harninkontinenz in der Pflege – eine Chance für Patient und Klinik?“** wird nach einer kurzen Vorstellung des Expertenstandards eine Erklärung und Übung zum Miktionsprotokoll durchgeführt. Anschließend werden 6 neue Kontinenzprofile zur Einstufung der Kontinenz anhand von Fallbeispielen erklärt und es wird exemplarisch auf Interventionen eingegangen.

Im Workshop **„Schmerztherapie in der Urologie – Schmerzlose Urologie – ein Ideal?“** wird auf der Grundlage des nationalen Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege die Einführung und die Umsetzung eines geplanten Schmerzmanagements in der Klinik für Urologie/Campus Lübeck vorgestellt.

Im Workshop **„Patientenzufriedenheit in der Urologie – Ein Betroffener berichtet“** werden anhand des Erfahrungsberichtes eines ehemaligen Patienten die notwendigen organisatorischen und strukturellen Anforderungen für eine patientenorientierte Ausrichtung in der Urologie aufgezeigt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung mit der Angabe der Reihenfolge der Präferenzen für die parallelen Veranstaltungen. Sollte der von Ihnen als erste Wahl angegebene Workshop bereits ausgebucht sein, wird Ihnen ein Platz in der nächsten freien Veranstaltung in der Reihenfolge Ihrer Wahl zugeteilt.

Fortbildung für Urologisches Pflege- und Assistenzpersonal

VORTRAGSSITZUNG

MITTWOCH, 20.09.2006

🕒 12:00 – 13:30 ✨ Saal 6

VI
ASS.-BERUFE

Begrüßung

Pflegeforschung in der Urologie
Waltje, Andrea, Lübeck

Inkontinenzprävention bei männlichen Dauerkatheträgern – Beschreibung eines Forschungsprojekts
Schulze-Mahrenholz, Christiane; Waltje, Andrea; Lübeck

Clinical Pathways in der Urologie – Einführung einer strukturierten Ablauforganisation
Rahner, Karin; Rae-Kalpen, Larissa; Kiel

WORKSHOPS

🕒 14:00 – 16:00 ✨ Saal 6

Workshop I: Ass.-Berufe – EBN in der Urologie – Rituale und Gepflogenheiten ade?

Tutor:
Waltje, Andrea, Lübeck

🕒 14:00 – 16:00 ✨ Saal 8

Workshop II: Ass.-Berufe – Implementierung des Expertenstandards – „Förderung der Harninkontinenz in der Pflege – eine Chance für Patient und Klinik?“

Tutor:
Vödisch, Kerstin, Lübeck

🕒 14:00 – 16:00 ✨ Saal 12

Workshop III: Ass.-Berufe – Schmerztherapie in der Urologie – „Schmerzlose Urologie“ – ein Ideal?

Tutor:
Debus, Elke, Lübeck

🕒 14:00 – 16:00 ✨ Saal 13/14

Workshop IV: Ass.-Berufe – Patientenzufriedenheit in der Urologie – Ein Betroffener berichtet

Tutor:
Jacobsen, Thomas, Kiel

Fortbildung für Urologisches Pflege- und Assistenzpersonal

ASSISTENZBERUFE FORTBILDUNG

DONNERSTAG, 21.09.2006

9:00 – 12:30 Saal 2

Moderation:

Conrad, Stefan, Hannover
Richter, Coleta, Wuppertal
Kälble, Tilmann, Fulda
Roth, Stephan, Wuppertal

ASSISTENZ-BERUFE: FORTBILDUNG

Die perfekte Lagerung für urologische Operationen Hammerer, Peter, Braunschweig	25 Min
Verabschiedung und Danksagung Burchardt, P., Seiter, H.	10 Min
Neuordnung von Tätigkeitsfeldern in der Krankenversorgung Groeger, Karin, Lübeck	25 Min
Nierentransplantation: Step by Step vom Hirntod zum neuen Lebensglück Kälble, Tilmann, Fulda	25 Min
Pause, Besuch der Industrieausstellung	45 Min
Werterhaltende Pflege der endoskopischen und chirurgischen Instrumente in der Urologie Henn, Helmi, Knittlingen	25 Min
Gemischt qualifizierte Pflegeteams: Erfahrungsbericht aus den Vereinigten Staaten. Vision für Deutschland? Lloyd, Sabine, Groh, Tanja, Hof	25 Min
Postoperative Katastrophen – Wie können sie verhindert werden? Düver, Birgit, Eggersmann, Christian, Wuppertal	25 Min
Grußworte des Präsidenten Jocham, Dieter, Lübeck	5 Min

Vergabe Wolfgang Knipper-Preis

Mittagessen, Besuch der Industrieausstellung

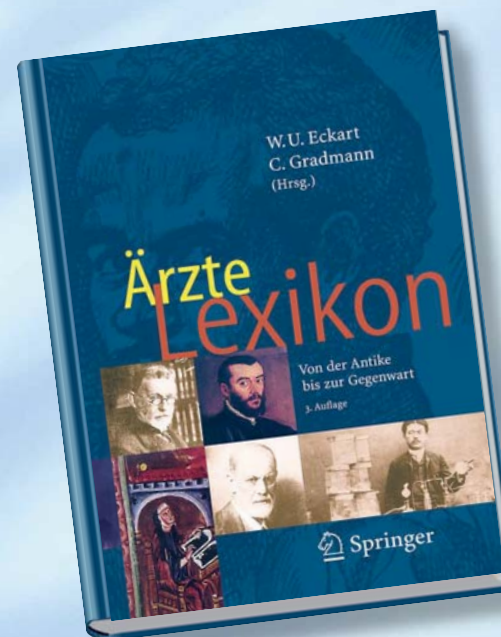
14:00 – 16:15 Saal 2

Moderation:

Keller, Hansjörg, Hof
Fahlenkamp, Dirk, Neuruppin
Rebmann, Udo, Dessau
Rosenberger-Heim, Sr. S., Fulda

Neue Führungsstrukturen in der Pflege am Beispiel des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UK S-H) Schulte, Barbara, Lübeck	25 Min
Fehlbildungen im Urogenitaltrakt: Was muss man wissen? Conrad, Stefan, Hannover	30 Min
Kondomuriale: Vorteile, Vorurteile und Vorgehen Kramß, Dorothea, Bad Klosterlausitz	25 Min
Ambulantes Operieren: Wie geht es in der Klinik? Steffens, Joachim, Eschweiler	25 Min
Urodynamik: Was ist das, wie geht das und was kommt dabei heraus? Alloussi, Schahnaz, Neunkirchen	30 Min
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen	

Who's Who in der Medizingeschichte.



3. Aufl. 2006. Etwa 380 S.
80 Abb. Geb.
ca. € 24,95; ca. sFr 42,50
ISBN 3-540-29584-4

- kompaktes Lexikon über Leben und Werk der bedeutendsten Ärztinnen und Ärzte der Weltgeschichte
- Rund 700 reich bebilderte Biographien von Persönlichkeiten, jetzt vollständig überarbeitet und aktualisiert
- Spannend für Ärzte und Medizinstudenten, aber auch hochinteressant für Historiker

050289x

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung.

Strahlenschutzkurs

AKTUALISIERUNGSKURS

FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ GEM. § 18a, 2 RÖV

Zur Aufrechterhaltung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 30 Absatz 2 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und nach § 18a Absatz 2 der Röntgenverordnung (RÖV) ist für Ärzte und Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/innen (MTRA) sowie für das Hilfspersonal mit Kenntnissen im Strahlenschutz eine Aktualisierung erforderlich. Nach der RÖV von 2002 sind Übergangszeiten zur Aktualisierung der Fachkunde und von Kenntnissen im Strahlenschutz eingerichtet worden:

Erwerb der Fachkunde bis 1987	Aktualisierung bis 01.07.2005
nach 1987 bis inkl. 30.06.2002	bis 01.07.2007
Erwerb ab dem 01.07.2002	5 Jahre nach Erwerb der Fachkunde

Ist die Fachkunde bis zu den genannten Terminen nicht aktualisiert, verfällt die Fachkunde und muss neu erworben werden (d. h. neuer Sachkunde-Nachweis, Grundkurs und Spezialkurs). Die Deutsche Gesellschaft für Urologie bietet in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz in diesem Jahr einen Aktualisierungskurs Röntgen gemäß § 18a, 2 RÖV an.

Das Kursangebot richtet sich an folgende Interessenten / Berufsgruppen:

- ▶ Ärzte / Ärztinnen mit Fachkunde Röntgen (Gesamt- oder Teilgebiet)
- ▶ Examierte Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten/innen (MTRA)
- ▶ Hilfspersonal mit Kenntnissen im Strahlenschutz

Zum Erwerb des Zertifikates ist eine halbstündige schriftliche Prüfung (20 multiple choice-Fragen, von denen 12 korrekt beantwortet werden müssen) im Anschluss an das Seminar Pflicht. Die Bescheinigung über die erfolgreiche Kursteilnahme wird von der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz zugesandt; die Fachkunde im Strahlenschutz wird damit maximal 5 Jahre verlängert. Zusätzlich ist das Seminar mit 9 CME-Punkten akkreditiert.

Termin	Mittwoch, 20. September 2006, 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Saal 4. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr gäbe es die Möglichkeit einer Nachprüfung
Kursgebühren	70,00 € für Ärztinnen und Ärzte, 45,00 € für MTRAS
Teilnehmerzahl	Maximal 200 Teilnehmer
Kursleitung	Prof. Dr. Joachim Kutzner, Mainz

Strahlenschutzkurs

RÖ-FACHKUNDE

MITTWOCH, 20.09.2006

AKTUALISIERUNG FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ NACH DER RÖNTGENVERORDNUNG VON 2002 § 18a, 2

Die neue RÖV von 2002. Rechtliche Auswirkungen	45 Min
Roos, Günter, Mainz	
Moderne Röntgenanwendungstechniken (Digit. Rö – CT – Angio)	45 Min
Mohr, Walter, Mainz	

Kaffee-Pause 15 Min

AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG IN RHEINLAND-PFALZ



8:30 – 16:30 ☀ Saal 4

Kursleitung:
Kutzner, Joachim, Mainz
Mohr, Walter, Mainz
Roos, Günter, Mainz

Rechtfertigende Indikation: Durchführung von Röntgenaufnahmen	45 Min
Kutzner, Joachim, Mainz	
Qualitätssicherung (Dosimetrie, Prüfungen)	45 Min
Mohr, Walter, Mainz	
Strahlenschutz des Patienten und des Personals	45 Min
Kutzner, Joachim, Mainz	

Mittagspause 60 Min

Ärztliche Stelle: Hilfe und Kontrolle	45 Min
Mohr, Walter, Mainz	
Dokumentation, Archivierung (analog und digital) und Unterweisung	45 Min
Kutzner, Joachim, Mainz	

Kaffee-Pause 15 Min

Fragen des Strahlenschutzes: Arzt – MTRA	45 Min
Kutzner, Joachim, Mainz	
Schriftliche Prüfung: 20 MC-Fragen!	30 Min

Von 20 Fragen müssen zum erfolgreichen Bestehen 12 richtig beantwortet werden!

RÖ-FACHKUNDE: NACHPRÜFUNG

Mittwoch, 20.09.2006
17:00 – 18:00 ☀ Saal 4

Kursleitung:
Kutzner, Joachim, Mainz
Mohr, Walter, Mainz
Roos, Günter, Mainz

Änderungen vorbehalten!

Referenten: Prof. Dr. Joachim Kutzner, Klinik und Poliklinik für Radiologie, Uni-Klinik Mainz; Dipl. Ing. Walter Mohr, Klinik und Poliklinik für Radiologie, Uni-Klinik Mainz; Ministerialrat Günter Roos, Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

Arbeitskreiseminare (Nummerierung gemäß Vorprogramm, aber geänderte Abfolge!)

MITTWOCH, 20.09.2006

AK-5

13:30 – 15:00 * Saal B (SAS)

AK-S 1: BILDGEBENDE SYSTEME

TRANSREKTALER ULTRASCHALL (TRUS) DER PROSTATA MIT BIOPSIE: „LIVE“

INTERAKTIVE DISKUSSION MIT DEM AUDITORIUM

Moderation:

Loch, Tillmann, Flensburg

Radiologische Bildgebung der Prostata:

„Theorie und klinische Praxis“

Schneider, Gerd, Homburg/Saar

Die zonale Anatomie der Prostata als Basis klinischer Diagnostik

Enzmann, Thomas, Brandenburg an der Havel

Patient 1: Zonale Anatomie und Untersuchungsablauf

Meyer-Schwickerath, Martin, Bottrop

TRUS: „Schall und Rauch?“

Bertermann, Hagen, Kiel

Patient 2: Tips und Tricks des TRUS

Heynemann, Hans, Halle

TRUS - gesteuerte systematische Mehrfachbiopsien:

Technische Aspekte und Variationen

Franzaring, Ludger, Mainz

Patient 3: Systematische Mehrfachbiopsie

Hammerer, Peter, Braunschweig

TRUS-gezielte Biopsie der sichtbaren Läsion

Wirth, Bruno, Kempen/Ndrh.

Patient 4: Biopsie der sichtbaren Läsion

Walz, Jochen, Hamburg

TRUS & Co: Wohin geht die Reise?

Loch, Tillmann, Flensburg

Abrechnung der TRUS und der Biopsien nach GOÄ und EBM

Penkert, Axel, Hannover

„Take home messages“ und Schlusswort

Panel und Untersucher

Arbeitskreiseminare

MITTWOCH, 20.09.2006

AK-5

13:30 – 15:00 * Saal A (SAS)

AK-S 3:

HARNSTEINE

Moderation:

Hesse, Albrecht, Bonn

Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim

ESWL: Indikation und Grenzen der Effektivität

Neisius, Dietmar, Trier

Flexible Ureterorenoskopie; Mini-PCNL; Holmium-Laser: Braucht das jede urologische Abteilung?

Lahme, Sven, Pforzheim

Symptom Harnstein – Stellenwert von metabolischem Syndrom und Zivilisationsalltag in der Harnsteingenerese

Straub, Michael, Ulm

15:00 – 16:30 * Saal C (SAS)

AK-S 2: EDV

TELEMATIK

Moderation:

Ilg, Jan, Berlin

Zwergel, Thomas, Völklingen

Telemedizin und Bildgebende Systeme

Loch, Tillmann, Flensburg

Die Telematik-Plattform

Sobiech, Hans-Jürgen, Hannover

Telementoring

Rassweiler, Jens J., Heilbronn

Telepathologie

Schneider, Andreas Christian, Westerstede

Telemedizin aus Sicht des Berufsverbandes

Schneider, Andreas W., Salzhausen

Arbeitskreiseminare

MITTWOCH, 20.09.2006

AK-S

14:30 – 16:00 * Saal D (SAS)

AK-S 4: INFEKTIOLOGIE

HYGIENE ALS QUALITÄTSMERKMAL IN DER UROLOGIE

Moderation:

Piechota, Hans-Jürgen, Minden
Vahlensieck, Winfried, Bad Wildungen

Hygiene im mikrobiologischen Labor

Beyaert, Guido, Schriesheim

Hygiene bei der urologischen Diagnostik

Geiges, Götz, Berlin

Hygiene beim ambulanten Operieren

Knopf, Hans-Jürgen, Dortmund

Hygiene beim Umgang mit Kathetern

Liedl, Bernhard, München

13:30 – 15:00 * Saal C (SAS)

AK-S 5: LABORDIAGNOSTIK

UROLOGISCHE TUMORMARKER 2006

Moderation:

Doehn, Christian, Lübeck
Luboldt, Hans-Joachim, Dinslaken

PSA-Erhöpfung in der Früherkennung

Luboldt, Hans Joachim, Dinslaken

Neuronale Netzwerke in der Diagnostik des Prostatakarzinoms

Lein, Michael, Berlin

PSA-Standardisierung

Semjonow, Axel, Münster

ICTP und PINP – neue Knochenstoffwechselmarker bei Patienten mit metastasiertem Prostatakarzinom

Feil, Gerhard, Tübingen

Hodentumormarker

Doehn, Christian, Lübeck

Arbeitskreiseminare

MITTWOCH, 20.09.2006

AK-S

15:00 – 16:30 * Saal A (SAS)

AK-S 6: HARNSTEINE

INTERAKTIVES SEMINAR

Moderation:

Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim
Straub, Michael, Ulm

2 OSCI-Fälle (Interaktives Seminar)

15:00 – 16:30 * Saal B (SAS)

AK-S 10: OPERATIVE TECHNIKEN

HARNRÖHRECHIRURGIE

Moderation:

Riedmiller, Hubertus, Würzburg
Thüroff, Joachim W., Mainz

Urethrotomia interna

Pansadoro, Vito, Rom

Substitutions-Urethroplastik, End-zu-End-Urethroplastik

Riedmiller, Hubertus, Würzburg

Zweizeitige Verfahren, Meshgraft-Plastik

Fisch, Margit, Hamburg

Stents und Matrix – Substitutions-Urethroplastik:

Zukunft oder Irrweg?

Müller, Stefan C., Bon

Arbeitskreiseminare

DONNERSTAG, 21.09.2006

AK-S

8:30 – 10:00 * Saal B (SAS)

AK-S 7:

ANDROLOGIE

Moderation:

Schroeder-Printzen, Immo, Gießen
Schultheiss, Dirk, Gießen

Grundlagen der assistierten Reproduktion:

Was, wann und wie?

Sperling, Herbert, Mönchengladbach

Indikation und Ergebnisse der Kryokonservierung

Krause, Walter, Marburg

Infertilität: Medikamentöse Therapie und Hormon- ersatztherapie

Behre, Hermann M., Halle

Genetische Grundlagen in der Kinderwunschsprechstunde

Kliesch, Sabine, Münster

8:30 – 10:00 * Saal 13/14

AK-S 8: ONKOLOGIE

NIERENZELLKARZINOM

Moderation:

Fischer, Claus, Bayreuth
Jakse, Gerhard, Aachen

Wertung der minimal-invasiven OP-Verfahren

Lümmen, Gerd, Bocholt

Neue Substanzen

Grimm, Mark-Oliver, Düsseldorf

Supportive Maßnahmen

Schmitz-Dräger, Bernd, Fürth

Arbeitskreiseminare

DONNERSTAG, 21.09.2006

AK-S

8:30 – 10:00 * Saal C (SAS)

AK-S 9: NIERENTRANSPLANTATION

NEUES UND PROBLEME IN DER NIEREN- TRANSPLANTATION

Moderation:

Dreikorn, Kurt, Bremen
Giessing, Markus, Berlin

Tumoren im Nierentransplantat – Diagnostik und Therapie

Burmeister, Dirk; Seiter, Hansjörg, Rostock

Erfahrungen mit der handassistierten laparoskopischen Donornephrektomie zur Lebendspende

Jurczok, Andreas; Zacharias, Mario; Nill, Axel; Koch, Eileen;
Hamza, Amir; Heynemann, Hans; Fornara, Paolo, Halle

Ultraschall-Kontrastmittel-Sonographie in der Nieren- transplantation

Giessing, Markus; Fuller, Tom Florian; Fischer, Thomas, Berlin

Vaskuläre Probleme bei der Nierentransplantation

Steiner, Thomas; Settmacher, Utz; Schubert, Jörg, Jena

10:30 – 12:00 * Saal 13/14

AK-S 11: OPERATIVE TECHNIKEN

SEKTION LAPAROSKOPIE UND ENDOSKOPIE

TECHNISCHE VARIATIONEN IN LAPAROSKOPIE
UND ENDOUROLOGIE – HOW I DO IT

Moderation:

Fornara, Paolo, Halle; Rassweiler, Jens J., Heilbronn
Vögeli, Thomas-Alexander, Würselen

Laparoskopische Pyeloplastik

Deger, Serda, Berlin

Laparoskopische transperitoneale radikale Nephrektomie

Fornara, Paolo, Halle

Laparoskopische Tumorexcision

Janetschek, Günther, Linz

Klassische monopolare TUR-P

Hofmann, Rainer, Marburg

Bipolare TUR-P

Rassweiler, Jens J., Heilbronn

Greenlight-Laser

Sulser, Tullio, Zürich

Arbeitskreiseminare

DONNERSTAG, 21.09.2006

AK-S

10:30 – 13:30 * Saal C (SAS)

AK-S 12:

ONKOLOGIE – SEKTION URINZYTOLOGIE

Moderation:

Knüchel-Clarke, Ruth, Aachen
Rübben, Herbert, Essen

**Urinzytologisches Repetitorium: Primärdiagnose, Grading;
Was kann man daraus für die Praxis ableiten?**
vom Dorp, Frank, Essen

Mikrohämaturiediagnostik inkl. der Bedeutung als Blasen- tumormarkindikator

Wawroschek, Friedhelm, Oldenburg

Uringebundene Marker – Update 2006

Hautmann, Stefan, Kiel

**Urinzytologie der oberen ableitenden Harnwege
und nach Harnableitung über Darmsegmente –
Kann man die Ergebnisse klinisch nutzen?**

Hakenberg, Oliver, Dresden

Urinzytologie und Risikogruppen: Macht Screening Sinn?

Zaak, Dirk, München

Diatest

13:30 – 15:00 * Saal B (SAS)

AK-S 13: REHABILITATION UROLOGISCHER
UND NEPHROLOGISCHER ERKRANKUNGEN

PRÄVENTIV- UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN DER UROLOGIE

Moderation:

Otto, Ullrich, Bad Wildungen
Schultheis, Hans M., Bad Wildungen

Aktuelles zur Prävention urologischer Karzinome

Schmitz-Dräger, Bernd, Fürth

Komplementärmedizin in der urologischen Onkologie:

Was ist gesichert?

Breul, Jürgen, Freiburg

Wo steht die Phyto-Therapie in der Urologie heute?

Vahlensieck, Winfried, Bad Wildungen

Arbeitskreiseminare

DONNERSTAG, 21.09.2006

AK-S

14:00 – 15:30 * Saal C (SAS)

AK-S 14:

PRÄVENTION, UMWELT, KOMPLEMENTÄRE UND ALTERNATIVE MEDIZIN

Moderation:

Klotz, Theo, Weiden
Schmitz-Dräger, Bernd, Fürth

Overactive Bladder – Hilfe durch alternative Therapieansätze

Fischer, Claus, Bayreuth

Prävention der erektilen Dysfunktion

Klotz, Theodor, Weiden

Komplementäre und alternative Konzepte in der urologischen

Praxis – Wie geht das?

Schäfer, Reinhold, Bonn

Publikumsdiskussion (mit Kasuistiken)

Altwein, Jens E., München

10:30 – 12:00 * Saal D (SAS)

AK-S 15:

SCHMERZTHERAPIE/PALLIATIVMEDIZIN/ LEBENSQUALITÄT UND SUPPORTIVE THERAPIE

Moderation:

Moormann, Oliver, Düsseldorf
Rebmann, Udo, Dessau

Vorstellung der interdisziplinären Leitlinien „Postoperative Schmerzen“

Moormann, Oliver, Düsseldorf

Schmerztherapie urologischer Kliniken – aktueller Stand

Sauerland, Stefan, Köln

Schmerzen nach großen urologischen Eingriffen – wie häufig? – therapiebedürftig?

Zellner, Michael, Bad Griesbach

Praktische Umsetzung interdisziplinärer Schmerzempfeh- lungen – interaktive Fallvorstellung

Moormann, Oliver, Düsseldorf

Arbeitskreiseminare

FREITAG, 22.09.2006

AK-S

10:00 – 11:30 * Saal C (SAS)

AK-S 16:

PSYCHOSOMATISCHE UROLOGIE UND SEXUALMEDIZIN

Moderation:

Berberich, Hermann Josef, Frankfurt
Rösing, Dirk, Greifswald

Die syndyastische Dimension menschlicher Sexualität

Beier, Klaus M., Berlin

Moderne Kommunikationsmedien und Sexualität

Berberich, Hermann Josef, Frankfurt

Syndyastische Sexualtherapie bei Erektionsstörungen

Rösing, Dirk, Greifswald

10:30 – 12:00 * Saal B (SAS)

AK-S 17: KINDERUROLOGIE

OBERER HARNTRAKT – OBSTRUKTION

Moderation:

Fisch, Margit, Hamburg
Siemer, Stefan, Homburg/Saar

Funktionsdiagnostik

Riccabona, Michael, Graz

Subpelvinosenose

Krege, Susanne; Rübber, Herbert, Essen

Doppelnieren: Ektoper Harnleiter/Ureterocele

Westenfelder, Martin, Krefeld

Primärer Megaureter

Rösch, Wolfgang, Regensburg

European School of Urology (ESU)

ESU



Based on the decision of the EAU this year there will be no ESU-Course instead of a session on urothelial cancer (See Fo 3). The aim of the European School of Urology is to stimulate, coordinate and organise all postgraduate teaching and education activities of the European Association of Urology. This is achieved by working closely together with the opinion leaders in Europe in order to produce an uniform high standard of European urological practice. In pursuit of this aim the ESU provides high quality educational courses in urology with an international perspective based on a pan-European faculty, both at the annual EAU meeting and in association with national societies. The ESU works closely with the subspecialist societies within the European Association of Urology and strives to apply state of the art techniques of communication throughout its activities.

BDU Workshops

MITTWOCH, 20.09.2006

BDU

● 14:30 – 16:00 ✪ Saal 7

WORKSHOP BDU 1

NEUE FREIHEITEN

DIE NEUE BERUFSORDNUNG UND DAS VERTRAGSARZT-ÄNDERUNGSGESETZ: WAS BEDEUTEN DIESE FÜR DEN UROLOGEN IN KLINIK UND PRAXIS?

Referenten:

Bühmann, Wolfgang, Nienburg
Ottmann, Klaus, Ochsenfurt

DONNERSTAG, 21.09.2006

● 14:00 – 15:30 ✪ Saal 13/14

WORKSHOP BDU 2

GESUNDHEITSLEISTUNGEN IN DER PRAXIS DES NIEDERGELASSENEN UROLOGEN DIE UROLOGISCHE KOMPLETTVORSORGE

Referenten:

Buck, Kai, Velbert
Popa, Gerd, Ludwigshafen

Workshops

EUROPEAN SURGICAL INSTITUTE

Neu!

Erstmals werden drei Workshops ausgewählt im European Surgical Institute (ESI) der Firma ETHICON angeboten. Der Workshop „Laparoskopische Prostatektomie“ wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Laparoskopie des AK „Operative Techniken“ angeboten. In diesem Workshop wird unter Anleitung erfahrener Operateure die laparoskopische Prostatektomie an Modellen durchgeführt. Zusätzlich finden zwei weitere Workshops im European Surgical Institute der Firma ETHICON statt. Diese beschäftigen sich mit Nahttechniken; hier sollen an Modellen verschiedene Nahttechniken (Darmnaht, Anastomosennaht etc.) geübt werden.

Die Workshops (W-ETHICON 1 und 2) finden am Mittwoch, den 20.09.2006 von 14:00 bis 17:00 Uhr und der Workshop W-ETHICON 3 am Freitag, den 22.09.2006 von 14:00 bis 17:00 Uhr im ESI statt (Mindestteilnehmerzahl 8). Das European Surgical Institute befindet sich in Norderstedt, in den Kosten ist ein Busshuttle vom CCH nach Norderstedt und zurück enthalten. Abfahrt ist jeweils um 13:15 Uhr vom CCH, Treffpunkt ist 13:00 Uhr am Counter.

Da die Teilnehmerzahl in allen Workshops begrenzt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

In diesem Jahr werden Workshops des AK „Benigne Prostatatyperplasie“, des AK „Harnsteine“ sowie der Sektion Laparoskopie des AK „Operative Techniken“ durchgeführt.

Die Workshops beginnen mit einem 30-minütigen theoretischen Teil. Anschließend haben Sie Gelegenheit in Gruppen von 2 bis max. 3 Personen unter Anleitung erfahrener Operateure verschiedene operative Techniken an Modellen zu lernen und zu üben. Der praktische Teil des Workshops dauert 90 Minuten.

Schwerpunkt des Workshops des AK „Benigne Prostatatyperplasie“ ist das Üben von transurethralen Resektionstechniken an TUR-Modellen sowie mittels modernster Computersimulationsmodelle. Es besteht die Möglichkeit im Rahmen des Workshops „Transurethrale Resektionstechniken“, mit dem Kochsalzresektoskop zu arbeiten. Der Workshop Kochsalzresektion findet entgegen der Vorankündigung nicht eigenständig statt.

Schwerpunkt des AK „Harnsteine“ ist das Üben der rigiden, aber auch der flexiblen Ureterorenoskopie zum Teil mit Laserlithotripsie an Plastikmodellen, aber auch an Kadavernieren, sowie das Erlernen der perkutanen Nephrolitholapaxie.

Im Workshop der Sektion Laparoskopie des AK „Operative Techniken“ können an Pelvi- bzw. P.O.P.-Trainern u.a. verschiedenste intra- und extrakorporale Nahttechniken geübt werden.

Die Workshops finden wie folgt statt: Mittwoch, den 20.09.2006 von 13:30 bis 15:30 Uhr, Donnerstag, den 21.09.2006 von 10:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Freitag 22.09.2006 von 10:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr in Saal 3 des CCH.

INFO

Der **Workshop W13 TUR-P** findet, wie im Programmheft ausgewiesen, am **22.09.2006, 10:30-12:30 Uhr**, statt und nicht wie im Anmeldeformular ausgewiesen am 21.09.2006.

Auswärtige Workshops

MITTWOCH, 20.09.2006

14:00 – 17:00 * ESI

EUROPEAN SURGICAL INSTITUTE IN NORDERSTEDT (ESI)

W ETHICON 1 UND 2: NAHTTECHNIKEN

Tutor:
Aukstinnis, Maike, Hamburg

FREITAG, 22.09.2006

14:00 – 17:00 * ESI

W ETHICON 3: LAPAROSKOPISCHE RADIKALE PROSTATEKTOMIE AN MODELLEN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER SEKTION LAPAROSKOPIE
DES AK „OPERATIVE TECHNIKEN“

Tutoren:
Frede, Thomas, Müllheim
Hofmockel, Georg, Worms
Rassweiler, Jens J., Heilbronn

Das **European Surgical Institute** befindet sich in Norderstedt.
In den Kosten ist ein Busshuttle vom CCH nach Norderstedt und
zurück enthalten. Abfahrt ist jeweils um 13:15 Uhr vom CCH,
Treffpunkt ist 13:00 Uhr am Counter.

Die Workshops im European Surgical Institute werden von der
Firma **Ethicon Endo-Surgery** unterstützt.

Workshops

WORKSHOP TUR

TRANSURETHRALE RESEKTIONSTECHNIKEN

Workshopleitung: Klaus Höfner, Oberhausen

MITTWOCH, 20.09.2006

13:30 – 15:30 * Saal 3

W 1: **Referent:** Muschter, Rolf, Rotenburg
Tutoren: Madersbacher, Stephan, Wien
Muschter, Rolf, Rotenburg
Oelke, Matthias, Amsterdam

DONNERSTAG, 21.09.2006

10:30 – 12:30 * Saal 3

W 5: **Referent:** Höfner, Klaus, Oberhausen
Tutoren: Faul, Peter, Buxheim
Klemm, Gerhard, Memmingen
Reich, Oliver, München

13:30 – 15:30 * Saal 3

W 9: **Referent:** Tunn, Ulf W., Offenbach
Tutoren: Barba, Matthias, Ebersberg
Eggersmann, Christian, Wuppertal
Tunn, Ulf W., Offenbach

FREITAG, 22.09.2006

10:30 – 12:30 * Saal 3

W 13: **Referent:** Berges, Richard, Köln
Tutoren: Berges, Richard, Köln
Gilfrich, Christian, Heidelberg
Leyh, Herbert, Garmisch-Partenkirchen

13:30 – 15:30 * Saal 3

W 17: **Referent:** Dreikorn, Kurt, Bremen
Tutoren: Faul, Peter, Buxheim
Gilfrich, Christian, Heidelberg
Seitz, Michael, München

Für den Workshop „Transurethrale Resektionstechniken“ werden
Instrumente der Firmen **Karl Storz** und **Olympus** benutzt. Die
Spüllösungen werden von der Firma **Fresenius Kabi** gestellt.

Workshops

WORKSHOP URS

URETERORENOSKOPIE

Workshopleitung: Kai Uwe Köhrmann, Mannheim

MITTWOCH, 20.09.2006

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W3: **Referent:** Janitzky, Volker, Pirna
Tutoren: Eggersmann, Christian, Wuppertal
Knoll, Thomas, Mannheim
Michel, Maurice Stephan, Mannheim
Planz, Bernhard, Gladbeck
Poulakis, Vassilis, Frankfurt

DONNERSTAG, 21.09.2006

● 10:30 – 12:30 * Saal 3 W7: **Referent:** Knoll, Thomas, Mannheim
Tutoren: Groh, Reinhard, Offenburg
Haupt, Gerald, Speyer
Lahme, Sven, Pforzheim
Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim
Weis, Andreas, Simmern

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W11: **Referent:** Michel, Maurice Stephan, Mannheim
Tutoren: Groh, Reinhard, Offenburg
Humke, Ulrich, Stuttgart
Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim
Lahme, Sven, Pforzheim
Zimmermanns, Volker, Pforzheim

FREITAG, 22.09.2006

● 10:30 – 12:30 * Saal 3 W15: **Referent:** Neisius, Dietmar, Trier
Tutoren: Franzaring, Ludger, Mainz
Haupt, Gerald, Speyer
Klötzing, Willi, Mannheim
Lahme, Sven, Pforzheim
Sternberg, Donald, Wiesbaden

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W19: **Referent:** Lahme, Sven, Pforzheim
Tutoren: Eggersmann, Christian, Wuppertal
Franzaring, Ludger, Mainz; Neisius, Dietmar, Trier
Sternberg, Donald, Wiesbaden; Zimmermanns, Volker, Pforzheim

Für den Workshop „Ureterorenoskopie“ werden Instrumente und Gerätschaften der Firmen **Olympus**, **Karl Storz** und **Richard Wolf** zur Verfügung gestellt. Für die Lithotripsie werden Lasersysteme der Firmen **Stephan + Partner Medizintechnik**, **Karl Storz** und **WaveLight AG** benutzt. Die Firma **C. R. Bard** stellt sonstige Verbrauchsmittel und Utensilien zur Verfügung und die Firma **Fresenius Kabi** die Spüllösungen und Schlauchsysteme.

Workshops

WORKSHOP LAPAROSKOPIE

LAPAROSKOPIE

Workshopleitung: Paolo Fornara, Halle; Jens Rassweiler, Heilbronn
Koordination: Jan Klein, Heilbronn; Christian Stock, Heilbronn

MITTWOCH, 20.09.2006

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W2: **Referenten:** Klein, Jan-T., Heilbronn (Übungen)
Zumbé, Jürgen, Leverkusen (Instrumente)
Tutoren: Haferkamp, Axel, Heidelberg (da Vinci)
Klein, Jan, Heilbronn
Kontaxis, Demitrios, Karlsruhe
Westphal, Jens, Krefeld
Zumbé, Jürgen, Leverkusen

DONNERSTAG, 21.09.2006

● 10:30 – 12:30 * Saal 3 W6: **Referenten:** Melchior, Sebastian, Mainz (Instrumente)
Stock, Christian, Heilbronn (Übungen)
Tutoren: Böckmann, Wieland, Ahaus
Melchior, Sebastian, Mainz
Popken, Galf, Berlin
Probst, Michael, Frankfurt (da Vinci)
Stock, Christian, Heilbronn

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W10: **Referenten:** Frede, Thomas, Müllheim (Übungen)
Stolzenburg, Jens-Uwe, Leipzig (Instrumente)
Tutoren: Deger, Serda, Berlin
Frede, Thomas, Müllheim
Muschter, Rolf, Rotenburg
Stolzenburg, Jens, Leipzig
Wille, Andreas, Berlin (da Vinci)

FREITAG, 22.09.2006

● 10:30 – 12:30 * Saal 3 W14: **Referenten:** Fahlenkamp, Dirk, Neuruppin (Instrumente)
Klein, Jan-T., Heilbronn (Übungen)

Tutoren: Alles, Uwe, Kaiserslautern
Fahlenkamp, Dirk, Neuruppin; Hatzinger, Martin, Frankfurt
Seemann, Othmar, Heilbronn; Witt, Jörn, Gronau (da Vinci)

● 13:30 – 15:30 * Saal 3 W18: **Referenten:** Echte, Dieter, Essen (Instrumente)
Stock, Christian, Heilbronn (Übungen)
Tutoren: Bachmann, Alexander, Basel
Echte, Dieter, Essen; Schön, Georg, Würzburg
Siemer, Stefan, Homburg (da Vinci); Zacharias, Mario, Hamburg

Für den Workshop „Laparoskopie“ werden Instrumente und Gerätschaften der Firmen **Intuitive Surgical**, **Nycomed Pharma**, **Olympus**, **Karl Storz**, **Tübingen Scientific Medical GmbH**, **Tyco Healthcare** und **Richard Wolf** zur Verfügung gestellt.

Mittwoch, 20.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

🕒 12:00 – 13:30 🌟 Saal 6

VI

ASS.-BERUFE

Begrüßung

Pflegeforschung in der Urologie
Waltje, Andrea, Lübeck

**Inkontinenzprävention bei männlichen Dauerkatheterträgern –
Beschreibung eines Forschungsprojekts**
Schulze-Mahrenholz, Christiane; Waltje, Andrea; Lübeck

**Clinical Pathways in der Urologie –
Einführung einer strukturierten Ablauforganisation**
Rahner, Karin; Rae-Kalpen, Larissa; Kiel

Mittwoch, 20.09.2006

FORUM

🕒 13:30 – 15:00 🌟 Salon Lübeck, SAS

FO 1: WEST-OST-FORUM

**„WISSENSCHAFTLICHE EXZELLENZ
DES OSTENS STELLT SICH VOR“**

Moderation:

Fornara, Paolo (Halle)
Gross, Andreas (Hamburg)
Kälble, Tilman (Fulda)
Kröpfl, Darko (Essen)
Wirth, Manfred (Dresden)

(Zeitplanung durch die Moderatoren)

**Importance of the cell cycle regulatory proteins in benign
and malignant diseases of the prostate**
Chkhotua, Archil (Georgien)

The role of laparoscopy in the treatment of kidney tumours
Hora, Milan (Tschechien)

Tumour markers in carcinoma of the urinary bladder
Louda, Miroslav (Tschechien)


**Laparoscopic adrenalectomy for functioning and
nonfunctioning adrenal disorders**
Novak, Kvetoslav (Tschechien)

**Expression of p27^(Kip1), cyclin D3, and Ki67 in renal cell
carcinoma**
Pertia, Ambrosi (Georgien)


Präsentationspreis

Programmübersicht Donnerstag, 21.09.2006

* Treffen der Teilnehmer in der Posterausstellung (Foyer 1; Ebene 1, 2, 3). Siehe außerdem S. 33

Uhrzeit	Presse Point	Saal 1	Saal 2	Saal 3			Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 12	Saal 13/14	Saal 15	Saal A (SAS)	Saal B (SAS)	Saal C (SAS)	Saal D (SAS)	Salon Rostock (SAS)	Salon Lübeck (SAS)
7:30																			
8:00		Fo 2																	
8:30		Historie I – Das Jahrhundert der Harnableitungen S. 70																	
9:00			Ass.-Berufe																
9:30				S. 44															
10:00																			
10:30		Fo 3		Workshop 5	Workshop 6	Workshop 7	Gastvortrag** S. 73	Fo 4	P klin 1 *										
11:00		ESU – Urothelial Cancer S. 71 		TUR-P	Laparoskopie	URS/PNL	Fo 6	Zukunftsperspektive und Gesundheitspolitik	Niere, oberer Harntrakt, Physiologie, Transplantation S. 81										
11:30	Pressekonferenz			S. 61	S. 63	S. 62	Fo 6	PSA	S. 74	S. 72									
12:00																			
12:30									Sat 3 Bayer HealthCare S. 179										
13:00																			
13:30		Fo 7		Workshop 9	Workshop 10	Workshop 11	Fo 8	Fo 9	P klin 3 *										
14:00		Urognä-kologie	Ass.-Berufe	TUR-P	Laparoskopie	URS/PNL	Kinderurologie	AUO	Rekonstruktive Eingriffe Harnableitung										
14:30		S. 87	S. 44	S. 61	S. 63	S. 62	S. 88	S. 89	S. 97										
15:00																			
15:30																			
16:00		DGU																	
16:30		Mitgliederversammlung																	
17:00																			
17:30																			
18:00			Sat 4					Sat 5											
18:30			sanofi-aventis					Bayer HealthCare											
19:00			S. 179					S. 180	Patientenforum 19:00 – 21:00										
19:30																			
										Sat 6 Astellas S. 180		Sat 7 Griechisch-Deutsche Gesellschaft S. 181		Sat 8 Novartis S. 181					

Nachfolgend eine Übersicht der verwendeten Abkürzungen für die einzelnen Programmpunkte:

■ AK-G Arbeitskreis-Geschäftsitzung (nur Mitglieder) |
 ■ AK-S Arbeitskreis-Seminar |
 ■ AUO Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie der Dts. Krebsgesellschaft |
 ■ BDU Berufsverband der Deutschen Urologen |
 ■ EAU European Association of Urology |
 ■ ** Cancer Centers 

■ ESU European School of Urology |
 ■ Fi Filmstzung |
 ■ Fo Forumssitzung |
 ■ GeSRU German Society of Residents in Urology |
 ■ P exp Experimentelle Postersitzung  |
 ■ P klin Klinische Postersitzung |
 ■ Sat Satellitensymposium |
 ■ SIU Société Internationale d' Urologie |
 ■ V Vortragssitzung

ERÖFFNUNGSFORUM

● 08:00 – 10:00 ✨ Saal 1

FO 2: HISTORISCHES FORUM I

DAS JAHRHUNDERT DER HARNABLEITUNGEN

Moderation:

Echtle, Dieter, Essen
Frohneberg, Detlef, Karlsruhe
Jocham, Dieter, Lübeck

Eröffnung und Begrüßung

Ernennung korrespondierender Mitglieder

Harnableitung in nicht ausgeschaltete Darmsegmente

Müller, Stefan C., Bonn 15 Min

Von Hart und Seifert zu Bricker

Marberger, Michael, Wien 15 Min

**Kontinente Stuhlreservoir –
eine chirurgische Herausforderung**

Buhr, Heinz.-J., Berlin 15 Min

Entwicklung kontinenter Reservoirs

Fisch, Margit, Hamburg 15 Min

Ileale Ersatzblasen

Hautmann, Richard, Ulm 15 Min

Perspektiven in der Harnableitung

Hohenfellner, Markus, Heidelberg 15 Min

FORUM

● 10:30 – 12:30 ✨ Saal 1

FO 3

ESU – UROTHELIAL CANCER

Moderation:

Gschwend, Jürgen, Ulm

Introduction

Gschwend, Jürgen, Ulm 5 Min

Intravesical treatment

Witjes, J. Alfred, Nijmegen 25 Min

Surgery

Gschwend, Jürgen, Ulm 25 Min

Complications

Martinez-Piñero, Luis, Madrid 35 Min

**EAU Lecture –
Chemotherapy in invasive bladder cancer**

Witjes, J. Alfred, Nijmegen 30 Min

Discussion

Faculty

● 12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Donnerstag, 21.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 * Saal 6

FO 4 ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DER UROLOGIE UND GESUNDHEITSPOLITISCHE ASPEKTE

Moderation:

Ackermann, Rolf, Düsseldorf
Riedmiller, Hubertus, Würzburg
Schroeder, Axel, Neumünster

Tumorboards / Zweitmeinungszentren pro: Albers

Albers, Peter, Kassel 15 Min

Tumorboards / Zweitmeinungszentren contra: Wirth

Wirth, Manfred, Dresden 15 Min

Arbeitszeitgesetz in Deutschland

Finklenburg, Joachim, Gummersbach 15 Min

ppp-Modelle

Schäfer, Michael, Hamburg 15 Min

Praxisklinik

Göckel-Beining, Bernt, Horn-Bad Meinberg 15 Min

Wer übernimmt meine Praxis?

Thomas, Stephen, Lübeck 15 Min

Die Universität im Wandel der Zeit

Weidner, Wolfgang, Gießen 15 Min

Wo steht die Urologie? Kann die Urologie als universitäres Fach überleben?

Ackermann, Rolf, Düsseldorf 15 Min

12:30 – 13:30

SATELLITENSYMPOSIUM 3 (s. S. 179)

Donnerstag, 21.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 * Saal 8

FO 5 PATIENTENAUFKLÄRUNG UND FEHLERMANAGE- MENT – AKTUELLE JURISTISCHE ASPEKTE

Moderation:

Altwein, Jens E., München
Dreikorn, Kurt, Bremen
Sulser, Tullio, Zürich

Die „korrekte“ Patientenaufklärung

Dehong, Bernhard, Karlsruhe 15 Min

Wie umfänglich ist über Behandlungsalternativen aufzuklären?

Sommer, Heike, München 15 Min

Vermeidung von Fehlern: Das Lufthansa-Prinzip

Müller, Manfred, Frankfurt 20 Min

Ärztliche Sorgfaltspflicht im Widerstreit mit administrativen Kostendämpfungsmaßnahmen

Flotho, Manfred, Wolfenbüttel 15 Min

Wie viel operatives „volume“ braucht ein Operateur bzw. eine Klinik?

Albers, Peter, Kassel 15 Min

GASTVORTRAG

10:30 – 11:00 * Saal 4

GASTVORTRAG CANCER CENTERS

Moderation:

Stöckle, Michael, Homburg/Saar

Criteria for Accreditation of Comprehensive Cancer Centers – What can Europe learn from the United States Experience?

Hawk, Ernest, Bethesda, MD, USA

FORUM

11:00 – 12:30

Saal 4

FO 6

WIE GEHE ICH MIT DEM PSA UM?

Moderation:

Miller, Kurt, Berlin
Wirth, Manfred, Dresden
Wullich, Bernd, Homburg/Saar

PSA heute - von der Statik zur Dynamik

Hammerer, Peter, Braunschweig 15 Min

Can molecular techniques make prostate biopsies redundant?

Ornstein, David K., Irvine (USA) 20 Min

Wie viele Biopsien aus welchen Regionen und wann aufhören mit Re-Biopsien?

Hörtl, Wolfgang, Wien 15 Min

Round table mit Falldiskussion

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

VORTRAGSSITZUNG

10:30 – 12:30

Saal A (SAS)

V 1

REKONSTRUKTIVE EINGRIFFE UND HARNABLEITUNG

Moderation:

Fisch, Margit, Hamburg
Gerharz, Elmar Werner, Würzburg
Lampel, Alexander, Villingen-Schwenningen

V 1.1 Tiermodelle in der Harnableitung

Roosen A.; Gerharz E.W.; Riedmiller H.; Würzburg

V 1.2 Spezifische Komplikationen mit ilealen orthotopen Ersatzblasen: Prophylaxe und Therapie

Burkhard F.C.; Schumacher M.; Kessler T.M.; Westermann D.; Thalmann G.N.; Studer U.E.; Bern

V 1.3 Funktionelle und onkologische Langzeitergebnisse bei 116 konsekutiven Patientinnen mit orthotoper Ileumneoblase

Gschwend J.; Volkmer B.; Simon J.; de Petriconi R.; Hautmann R.; Ulm

V 1.4 Sind Diabetiker häufiger inkontinent nach radikaler Zystektomie und Anlage einer ilealen Ersatzblase?

Kessler T.M.; Ochsner K.; Studer U.E.; Thalmann G.N.; Bern

V 1.5 Evaluation des oberen Harntraktes nach antirefluxiver Harnleiterimplantation mittels submucösem Tunnel und extramural subserösem Tunnel beim kutanen Ileozökal-Pouch (Mainz-I)

Wiesner C.; Pahernik S.; Stein R.; Schede J.; Haehn K.; Franzaring L.; Melchior S.W.; Thüroff J.W.; Mainz

V 1.6 Das Mannheim-Ventil: Eine einfache Methode zur Konstruktion eines Kontinenz-Ventils bei kontinenter Harnableitung

Honeck P.; Michel M.-S.; Trojan L.; Alken P.; Mannheim

V 1.7 Der Doppel-T-Pouch als kontinente Form der Harnableitung – Klinische und funktionelle Ergebnisse

Seifert H.-H.; Obaje A.; Müller-Mattheis V.; Grimm O.M.; Ackermann R.; Düsseldorf

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 1

V 1.8 Im Netz eingebettete Uretero-Ureterocutaneostomie (wrapped by omentum)

Lodde M.; Pycha A.; Palermo S.; Signorello D.; Comploj E.; Hohenfellner R.; Bozen

V 1.9 Ist die perioperative Harnleiterschienung bei Harnableitung mit ilealer Ersatzblase und Ileum Conduit nötig?

Mattei A.; Baermann C.; Warncke S.; Westermann D.; Studer U.E.; Bern

V 1.10 Fast Track – Ein Konzept für darmassoziierte Eingriffe in der Urologie?

Stolle H.; Teichmann M.; Freitag K.; Krautschick-Wilkens A.; Gotha

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

10:30 – 12:30

Salon Rostock (SAS) V 2



Hans Ulrich Schmelz
Habilitation 2006

TUMOREN DES ÄUSSEREN GENITALE

Moderation:

Krege, Susanne, Essen
Roth, Stephan, Wuppertal

**V 2.1 Langzeitresultate der organerhaltenden Hodentumor-
chirurgie – Ergebnisse der German Testicular Cancer Study
Group (GTCSG)**

Heidenreich A.; Albers P.; Kliesch S.; Krege S.; Köln, Kassel,
Münster, Essen

**V 2.2 Residualtumorresektion (RTR) testikulärer Keimzell-
tumoren: klinische und molekulare Marker zur Vorhersage
der Histologie**

Pfister D.; Ohlmann C.H.; Engelman U.H.; Heidenreich A.; Köln

**V 2.3 The value of postchemotherapy surgery in the manage-
ment of patients harbouring liver metastases from germ cell
tumors**

Hartmann J.T.; Rick O.; Öchsle K.; Gauler T.; Schöffski P.; Schleicher
J.; Mayer F.; Teichmann R.; Kanz L.; Bokemeyer C.; Kuczyk M.A.;
Tübingen, Berlin, Essen, Hannover, Hamburg

**V 2.4 Myokardinfarkte während zytostatischer Therapie
beim Hodentumor**

Dieckmann K.-P.; Hartmann J.T.; Pottek T.; Schrader M.; Heiden-
reich A.; Hamburg, Tübingen, Berlin, Köln

**V 2.5 Relevance of nucleotide excision repair of cisplatin-
induced chemoresistance in testis cancer compared
to Squamous Cell Carcinoma of the Head and Neck (SCCHN)**

Ditz C.; Kausch I.; Koeberle B.; Pries R.; Doehn C.; Wollenberg B.;
Albers A.; Lübeck, Pittsburgh

**V 2.6 Frequent epigenetic inactivation of the p53 target gene
APAF-1 and distinct methylation profile in seminomatous and
nonseminomatous germ cell tumors**

Christoph F.; Kempkensteffen C.; Krause H.; Schostak M.; Miller K.;
Schrader M.; Berlin

**V 2.7 Epigenetic silencing of the putative tumor suppressor
gene testisin in testicular germ cell tumors**

Kempkensteffen C.; Christoph F.; Weikert S.; Krause H.; Köller-
mann J.; Schostak M.; Miller K.; Schrader M.; Berlin, Fulda

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 2

V 2.8 Microsatellite analysis in penile carcinomas – identification of possible metastasis-related molecular genetic aberrations

Protzel C.; Schuart B.J.; Zimmermann U.; Poetsch M.; Schwesinger G.; Klebingat K.-J.; Greifswald

V 2.9 Genetic alterations in squamous cell carcinoma of the penis detected by comparative genomic hybridization

Becker U.; Moravek P.; Romics I.; Riesz P.; Szendroi A.; Schubert J.; Ilse B.; Junker K.; Jena, Hradec Králové, Budapest

V 2.10 pT1G2 Peniskarzinom: Nachbeobachtung oder inguinale Lymphadenektomie?

Naumann C.M.; Schnell J.; van der Horst C.; Seif C.; Kurtz F.; Braun P.M.; Hautmann R.; Jünemann K.-P.; Kiel, Ulm

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

10:30 – 12:30

Salon Lübeck (SAS)

V 3

ENDOSKOPISCHE TECHNIKEN

Moderation:

Deger, Serda, Berlin
Jonas, Dietger, Frankfurt
Stolzenburg, Jens-Uwe, Leipzig
Wieland, Wolf Ferdinand, Regensburg

V 3.1 Ergebnisse des follow-up der prospektiv randomisierten Evaluation der transurethralen Resektion in Kochsalzlösung im Vergleich zur Standard-TUR

Rose A.; Lümmen G.; Sperling H.; Rübben H.; Essen, Bocholt

V 3.2 Ejakulationsprotektive TUR-Prostata/-Blasenhals

Eichel R.; Sayegh T.; Lang C.; Alloussi S.; Neunkirchen

V 3.3 Die laparoskopische extraperitoneale Prostatektomie und der standardisierte Schnellschnitt – eine interdisziplinäre Herausforderung zwischen Urologen und Pathologen

Westphal J.; Anheuser P.; Ansorge M.; Wagner W.; Krefeld, Wesel

V 3.4 Prospektiver Vergleich zwischen Einzelknopf- und fortlaufend-Urethrosikalanastomosentechnik während der extraperitonealen endoskopischen radikalen Prostatektomie (EERPE)

Poulakis V.; Hellwig W.; Graubitz K.; Voß G.; Dillenburg W.; Witzsch U.; Becht E.; Frankfurt am Main

V 3.5 Minimalinvasive PCNL bei Patienten mit Nierenbecken- und Nierenkelchsteinen – erweiterte Erfahrung bei 164 Patienten

Zimmermanns V.; Liske P.; Lahme S.; Pforzheim

V 3.6 Ein neuer Nephroskopieschaft reduziert den intrapelvinen Druck bei perkutaner Nephrolithlapaxie

Horstmann M.; Nagele U.; Schilling D.; Walcher U.; Stenzl A.; Anastasiadis A.; Tübingen

V 3.7 Laparoscopic nephrectomy for benign conditions – extended indications

Gowda M.; Thummar H.; Herrmann T.R.W.; Gross A.-J.; Desai M.; Nadiad, Hannover, Hamburg

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 3

V 3.8 Does warm ischemia time during laparoscopic surgery deteriorate renal function? Results of parenchymal transit time measurement

Häcker A.; Jeschke S.; Leeb K.; Ziegerhofer J.; Janetschek G.; Linz

V 3.9 Die laparoskopische Radiofrequenzablation (RFA) beim Nierentumor ist unsicher

Klingler H.C.; Mauermann J.; Remzi M.; Heinz-Peer G.; Katzenbeisser D.; Susani M.; Marberger M.J.; Wien

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Donnerstag, 21.09.2006

KLINISCHE POSTERSITZUNG

10:30 – 12:30

Saal 7

P KLIN 1

NIERE, OBERER HARNTRAKT, PHYSIOLOGIE, TRANSPLANTATION

Moderation:

Giessing, Markus, Berlin
Ringert, Rolf-Hermann, Göttingen

P klin 1.1 Changes of microvascular perfusion during acute ureteral obstruction in the rat kidney – the influence of Gastrin releasing peptide

Penkalla R.; Ringert R.-H.; Hemmerlein B.; Strauss A.; Heuser M.; Göttingen

P klin 1.2 In vitro effects of PDE-5 inhibitors sildenafil, vardenafil and tadalafil on isolated human ureteral smooth muscle

Gratzke C.; Ückert S.; Kedia G.; Reich O.; Becker A.; Stief C.G.; München, Hannover

P klin 1.3 Pharmacological effect of Cyclooxygenase (COX) inhibitors on human ureter contractility in vitro

Z'Brun S.; Chaignat V.; Mevissen M.; Stoffel M.H.; Studer U.E.; Danuser H.; Bern

P klin 1.4 Autosomal polycystic kidney disease: Trafficking of polycystin 2 by PACS proteins represents a novel mechanism of ion channel regulation

Tauber R.; Benzing T.; Buchholz B.; Simmen T.; Feliciangeli S.; Thomas G.; Walz G.; Köttgen M.; München, Freiburg, Portland

P klin 1.5 Anti-inflammatory and anti-fibrotic effects of the PPAR-ligand rosiglitazone in models of allograft rejection

Bedke J.; Judith A.; Eva K.; Gretz N.; Gröne H.-J.; Heidelberg, Mannheim

P klin 1.6 Defining the role of vascular endothelial cells in transplant rejection – Results from a transgenic mouse model

Engeler D.; Krebs P.; Bolinger B.; Schmid H.-P.; Ludewig B.; St. Gallen

P klin 1.7 Macht die Bestimmung des löslichen Interleukin 2-Rezeptors nach Gabe von Interleukin 2-Rezeptor-Antikörpern für das immunologische Monitoring nach Nierentransplantation einen Sinn?

Loertzer H.; Fischer K.; Hamza A.; Fornara P.; Halle

P klin 1.8 The role of urodynamic studies of upper urinary tract in measuring degree of postrenal obstruction in patients with transplanted kidneys

Lovász S.; Rusz A.; Jansen J.; Doros A.; Dallos G.; Romics I.; Budapest

P klin 1.9 Ist eine Antirefluxplastik bei der Nierentransplantation im Kindesalter notwendig?

Lieber J.; Dötsch J.; Montoya C.R.; Offner G.; Ebert A.-K.; Rösch W.H.; Regensburg, Erlangen, München-Schwabing, Hannover

P klin 1.10 Outcome of open and laparoscopic donor nephrectomy for pediatric recipients

Winkelmann B.; Giessing M.; Deger S.; Loening S.; Roigas J.; Berlin

P klin 1.11 Ureteral complications in 110 recipients of a renal transplant procured with laparoscopic living donor nephrectomy

Fuller T.F.; Deger S.; Büchler A.; Roigas J.; Schnorr D.; Loening S.A.; Giessing M.; Berlin

P klin 1.12 Auswirkungen des Einsatzes von Mycophenolat Mofetil (MMF = Cell Cept) auf die Inzidenz von Lymphozelen und Wundheilungsstörungen nach Nierentransplantation

Rubenwolf P.; Bonfig R.; Lopau K.; Grobosch K.; Wanner C.; Riedmiller H.; Würzburg

P klin 1.13 Analgetikanephropathie und Vorbereitung zur Nierentransplantation

Doehn C.; Melz S.; Walden O.; Fornara P.; Jochem D.; Lübeck, Halle

P klin 1.14 Ist die Früherkennung des Prostatakarzinoms nach Nierentransplantation oder bei bestehender Niereninsuffizienz durch eine Verschiebung des f/t-PSA-Quotienten erschwert?

Loertzer H.; Fischer K.; Hamza A.; Fornara P.; Halle

P klin 1.15 Interdisziplinäre Strategie der kombinierten Organtransplantation unter Einbeziehung einer Nierentransplantation (Ntx)

Steiner T.; Settmacher U.; Franke U.F.W.; Schubert J.; Jena

P klin 1.16 7 Jahre Eurotransplant-Senior-Programm (ESP) in der Nierentransplantation

Giessing M.; Fuller F.; Tüllmann M.; Liefeldt L.; Budde K.; Loening S.; Berlin

UNTERER HARNTRAKT THERAPIE

Moderation:

Hampel, Christian, Mainz
Sievert, Karl-Dietrich, Tübingen

P klin 2.1 Warum ist die bilaterale sakrale Neuromodulation bei der chronisch nicht-obstruktiven Harnretention erfolgreicher?

Kiss G.; Kofler A.; Madersbacher H.; Innsbruck

P klin 2.2 Botulinum toxin injections into the bladder wall – a morphological evaluation of the injection technique using magnetic resonance imaging

Boy S.; Schmid M.; v. Hessling A.; Reitz A.; Hodler J.; Schurch B.; Zürich

P klin 2.3 Die Therapie der Belastungsinkontinenz mit Duloxetin – Eine unizentrisch prospektiv kontrollierte Studie mit 98 Patienten

Goetz T.; Neugart F.; Groh R.; Horsch R.; Offenburg

P klin 2.4 Kardiovaskuläre Verträglichkeit von Solifenacin

Michel M.C.; Wetterauer U.; Vogel M.; de la Rosette J.J.M.C.H.; Amsterdam, Freiburg, München

P klin 2.5 Sakrale Neuromodulation bei therapierefraktären Blasenfunktionsstörungen: Schweizer Erfahrungen mit einem nationalen Register

Kessler T.M.; Buchser E.; Meyer S.; Al-Khodairy A.-W.; Bersch U.; Engeler D.S.; Iselin C.E.; Roche B.; Schmid D.-M.; Schurch B.; Zrehen S.; Burkhard F.C.; Bern, Morges, Sion, Nottwil, St. Gallen, Genève, Zürich, Tolochenaz

P klin 2.6 Botulinumtoxininjektion und intermittierender Katheterismus bei neurogener Detrusorüberaktivität: Wie viele Patienten werden wirklich kontinent?

Berger T.J.; Huber E.R.; Kiss G.; Madersbacher H.; Innsbruck

P klin 2.7 Der Stellenwert der Intravesikalen Intramuskulären Botulinumtoxin-A-Injektionstherapie (IIBA1) in der Behandlung der therapierefraktären nicht neurogenen Detrusorhyperaktivität der Harnblase

Lang C.; Eichel R.; Sayegh T.; Alloussi S.; Neunkirchen

P klin 2.8 The treatment of male incontinence by a trans-obturator tape (TOT): pilot study with 20 patients and average follow-up of 14.2 months.

Rehder P.; Gozzi C.; Innsbruck

P klin 2.9 Safety and efficacy of the concurrent application of oral pentosan polysulfate and subcutaneous low-dose heparin for patients with Interstitial Cystitis

van Ophoven A.; Heinecke A.; Hertle L.; Münster

P klin 2.10 Compliance und Langzeitwirkung anticholinergischer Therapie mit Tolterodin (Detrusitol) bei Kindern mit überaktivem Detrusor

Christoph F.; Moschkowitsch A.; Kempkensteffen C.; Weikert S.; Schostak M.; Schrader M.; Müller K.; Berlin

P klin 2.11 Therapie der Sphinkterinsuffizienz III. Grades mit autologen Skelettmuskelzellen

Otto T.; Bagner J.-W.; Betz D.; Rübber H.; Neuss, Essen

P klin 2.12 Comparison of ProACT and bone anchored male sling: preliminary results

Singla A.; Crivellaro S.; Aggarwal N.; Kocjancic E.; Detroit, Novara

P klin 2.13 Argus: Eine neuartige adjustierbare Schlinge in der Therapie der Postprostatektomieinkontinenz

Gallistl H.; Schlarp O.; Hübner W.A.; Korneuburg

P klin 2.14 Sicherheit von retardiertem Tolterodin (TOL) bei Männern mit Symptomen der überaktiven Blase (OAB) und klinisch nicht-obstruktivem BPS

Jonas U.; Burkart M.; Jacob G.; Höfner K.; Hannover, Karlsruhe, Oberhausen

P klin 2.15 Wert der intravesikalen Elektrostimulation (IVES) bei Miktionsstörungen nach akut prolongierter Blasenüberdehnung

Huber E.R.; Berger T.; Kiss G.; Madersbacher H.; Innsbruck

P klin 2.16 Wiederherstellung der penilen Sensibilität nach Dekompression des N. pudendus in seinem distalen Kanal am Diaphragma urogenitale: Eine prospektive klinische Studie

Hruby S.; Dellon L.; Ebmer J.; Höftl W.; Aszmann O.; Wien, Baltimore

LOWER URINARY TRACT RESEARCH

Moderation:

Braun, Peter-Martin, Kiel
Haferkamp, Axel, Heidelberg

P exp 1.1 Structural and molecular criteria of erectile nerve repair

May F.; Saur D.; Vroemen M.; Matiassek K.; Apprich M.; Arndt C.; Sachse U.; Alschibaja M.; Weidner N.; Gansbacher B.; Hartung R.; München, Regensburg

P exp 1.2 Tissue-engineered multilayered urothelium established from bladder washings: a new treatment option for urethral reconstruction

Feil G.; Maurer S.; Nagele U.; Bock C.; Krug J.; Sievert K.-D.; Stenzl A.; Tübingen

P exp 1.3 Molecular gene expression of M2 and M3 muscarinic receptors in human detrusor tissue associated with subvesical obstruction and detrusor instability

Hampel C.; Schneider-Monteiro E.; Pahernik S.; Thüroff J.W.; Mainz

P exp 1.4 Changes in gene expression and contractile function of porcine detrusor tissue after mechanical stretch

Wuest M.; Ram-Liebig G.; Graf E.-M.; Hakenberg O.W.; Wirth M.P.; Ravens U.; Dresden

P exp 1.5 Quantitative confocal immunofluorescence reveals predominant expression of muscarinic M2/3 and purinergic P2X3 receptors in human detrusor and freshly isolated bladder smooth muscle cells

Neuhaus J.; Schwalenberg T.; Horn L.-C.; Stolzenburg J.-U.; Leipzig

P exp 1.6 Expression of calcium ion channels and calcium ion pumps in human bladders with and without obstruction

Stein R.; Brenner W.; Thüroff J.; Mainz

P exp 1.7 Brain activation in response to bladder stimulation and neuromodulation – a fMRI-study in healthy female subjects

Boy S.; Svensson J.; Reitz A.; Candia V.; Kleiser R.; Knapp P.A.; Kollias S.; Schurch B.; Zürich

EXPERIMENTELLE POSTERSITZUNG

P EXP 1

P exp 1.8 Efficacy of uni- vs. bilateral sacral neuromodulation in an animal model

van der Horst C.; Seif C.; Naumann C.M.; Bannowsky A.; Hamann M.F.; Jünemann K.-P.; Braun P.-M.; Kiel

P exp 1.9 Acute expression of neurotrophin-3 (NT3) by genetically modified sertoli cells affects urinary bladder function after spinal cord contusion (SCI) in rats

Fandel T.; Trivedi A.; Nunes L.; John C.; Thüroff J.W.; Lue T.F.; Noble L.J.; Tanagho E.A.; San Francisco, Mainz

P exp 1.10 Human bladder smooth muscle cells are a source of LPS and palmitate stimulated IL-6

Oberbach A.; Schlichting N.; Stolzenburg J.-U.; Neuhaus J.; Leipzig

P exp 1.11 Analysis of functional syncytia in cultured smooth muscle cells from human detrusor.

Heinrich M.; Stolzenburg J.-U.; Neuhaus J.; Leipzig

P exp 1.12 Urodynamic (UD) and positron emission computed tomography (PET) changes in subthalamic nucleus (STN) stimulation in Parkinson's disease (PD)

Wefer B.; Seif C.; Bannowsky A.; Hamann M.; van der Horst C.; Braun P.; Jünemann K.P.; Kiel

P exp 1.13 Facilitatory neuromodulative effect of duloxetine and pelvic floor training on the excitability of urethral sphincter motor neurons

Boy S.; Reitz A.; Simitovic S.; Knapp P.A.; Schurch B.; Zürich

P exp 1.14 The effect of botulinum toxin A on thresholds towards intravesical electrical stimulation and subjective bladder filling sensations

Karsenty G.; Boy S.; Reitz A.; Knapp P.A.; Schurch B.; Zürich

P exp 1.15 Histamine sensitivity is higher in cultured human vesical sphincter smooth muscle cells than in detrusor smooth muscle cells

Neuhaus J.; Oberbach A.; Schwalenberg T.; Stolzenburg J.-U.; Leipzig

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

FORUM

13:30 – 15:30

Saal 1

FO 7

UROGYNÄKOLOGISCHES FORUM

Moderation:

Heidler, Helmut, Linz
Kölbl, Heinz, Mainz
Thüroff, Joachim W., Mainz

SM-Neuromodulation

Braun, Peter-Martin, Kiel

15 Min

Stammzellen bei Inkontinenztherapie

Strasser, Hannes, Innsbruck

15 Min

Anticholinergika beim Mann – Rationale und Erfolge

Höfner, Klaus, Oberhausen

15 Min

Komplikation „nach Bändern“

Hampel, Christian, Mainz

15 Min

Der Beckenboden /Prolapschirurgie

Jünemann, Klaus-Peter; Petri, Eckhard;
Probst, Michael; Kiel, Schwerin, Lemgo

15 Min

Round table

► Urologie
Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

► Gynäkologie
Petri, Eckhard, Schwerin

► Chirurgie
Probst, Michael, Lemgo

16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

Donnerstag, 21.09.2006

FORUM

● 13:30 – 15:30

✳ Saal 4

FO 8

KINDERUROLOGIE

Moderation:

Fichtner, Jan, Oberhausen
Fisch, Margit, Hamburg
Ringert, Rolf-Hermann, Göttingen

Kinderurologie: Quo vadis 2010? – SIU lecture

Thüroff, Joachim W., Mainz 15 Min

Refluxtherapie: Unterspritzen oder nicht?

Fisch, Margit, Hamburg 15 Min

Fortschritte in der kinderurologischen Bildgebung

Darge, Dassa, Würzburg 15 Min

Hodenhochstand: Neue Erkenntnisse

Rösch, Wolfgang, Regensburg 15 Min

Pädiatrische Nephrologie für Urologen

Kuwertz-Bröking, Eberhard, Münster 15 Min

● 16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

● 18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

Donnerstag, 21.09.2006

FORUM

● 13:30 – 15:30

✳ Saal 6

FO 9

AUO-FORUM

Moderation:

Albers, Peter, Kassel
Gschwend, Jürgen, Ulm

Extendierte oder lokalisierte Lymphadenektomie beim Prostatakarzinom – was ist Standard?

Heidenreich, Axel, Köln 15 Min

Lymphknoten-Staging

Kotzerke, Jörg, Dresden 15 Min

Extendierte oder lokalisierte Lymphadenektomie beim Blasenkarzinom – was ist Standard?

Gschwend, Jürgen, Ulm 15 Min

Residualtumorresektion (sekundäre Lymphadenektomie) beim Blasenkarzinom – eine operative Therapieoption für metastasierte Patienten?

Albers, Peter, Kassel 15 Min

● 16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

● 19:00 – 21:00

PATIENTENFORUM

Donnerstag, 21.09.2006

FORUM

13:30 – 15:30

Saal 8

FO 10

LAPAROSKOPIE UND ANDERE MINIMAL- INVASIVE THERAPIEN

Moderation:

Alken, Peter, Mannheim
Fornara, Paolo, Halle
Türk, Ingolf, Burlington

Der Da Vinci Code – Gral der Laparoskopie? Roboterassistierte Operationen in der Urologie

John, Hubert Andreas, Zürich

15 Min

HIFU, Kryoablation, RFITT – Aufgabe urologischer Kernkompetenzen?

Häcker, Axel, Mannheim

15 Min

Laparoskopische Nierenteilresektion: Qualität und Limits?

Janetschek, Günther, Linz

15 Min

Panel-Diskussion: Wie ändert sich unser Fach?

Alken, Peter; Fornara, Paolo; John, Hubert Andreas; Häcker, Axel;
Janetschek, Günther; Riedmiller, Hubertus; Mannheim, Halle,
Zürich, Linz, Würzburg

Verleihung Wolfgang Hepp-Preis

Alken, Peter, Mannheim; Jocham, Dieter, Lübeck

16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

13:30 – 15:30

Saal A (SAS)



Christian Hampel
Habilitand 2006

V 4

UNTERER HARNTRAKT DIAGNOSTIK

Moderation:

Corvin, Stefan, Tübingen
Homburg, Roland, Westerstede
Madersbacher, Stephan, Wien

V 4.1 Prävalenz von Symptomen des unteren Harntraktes (LUTS) bei deutschen Männern

Hampel C.; Irwin D.E.; Hubbe M.; Mainz, Chapel Hill, Karlsruhe

V 4.2 Prävalenz von Prostatitisymptomen bei 1759 Männern, erfasst anhand eines validierten Fragebogens

Marszalek M.; Hochreiter W.; Temml C.; Ponholzer A.; Zbrun S.;
Studer U.; Madersbacher S.; Wien, Bern

V 4.3 Der Zusammenhang zwischen vaskulären Risikofaktoren und Unterer Harntrakt-Symptomatik (LUTS) bei Männern und Frauen

Ponholzer A.; Temml C.; Wehrberger C.; Marszalek M.;
Rauchenwald M.; Madersbacher S.; Wien

V 4.4 IQoL, ICS-BPH SF und Urodynamik: Wie sicher ist die Zuordnung zu Belastungsharninkontinenz, Urgeinkontinenz und Blasenentleerungsstörung?

Michl U.; Ploesch U.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg

V 4.5 Diagnose und Therapieentscheidung bei Männern und Frauen mit Harnspeicherbeschwerden

Goepel M.; Burkart M.; Michel M.C.; Velbert, Karlsruhe, Amster-
dam

V 4.6 Lebensqualität bei deutschsprachigen Patienten mit Rückenmarkverletzungen und Blasenfunktionsstörungen – Bewertung der deutschen Adaption des Qualiveen Fragebogens

Pannek J.; Stöhrer M.; Brigitte S.; Märk R.; Herne, Murnau, Zürich,
Klosterneuburg

V 4.7 Diagnostischer Wert des Blasengewebevolumens bei Belastungsharninkontinenz und Detrusorhyperaktivität

Honeck P.; Kwon S.-T.; Badawi J.K.; Kamp S.; Alken P.; Bross S.;
Mannheim

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 4

V 4.8 New variable in quantification degree of postrenal obstruction at urodynamic studies of upper urinary tract – the obstruction coefficient

Lovász S.; Lovász L.; Romics I.; Budapest, Redmond

V 4.9 Kann der Eiswasser-Test die Wirkung der Botulinumtoxin-Injektion in den Detrusor bei Patienten mit neurogener Blasenentleerungsstörung voraussagen?

Huwylar M.; Schurch B.; Knapp P.A.; Reitz A.; Zürich

V 4.10 Therapie von Blasenfunktionsstörungen mit Botulinumneurotoxin - Nachweis von anti-Botulinumneurotoxin-A Antikörpern in Seren von Therapieversagern

Schulte-Baukloh H.; Zurawski T.; Bigalke H.; Miller K.; Knispel H.H.; Berlin, Dublin, Hannover

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

Donnerstag, 21.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

13:30 – 15:30

Salon Rostock (SAS) V 5

PALLIATIVMEDIZIN, PRÄVENTION, SOZIOLOGIE

Moderation:

Hakenberg, Oliver W., Dresden
Kopper, Bernd, Kaiserslautern
Rebmann, Udo, Dessau

V 5.1 Effektivität, Analgesiequalität und Wirtschaftlichkeit kontinuierlicher und patienten-kontrollierter thorakaler Epiduralanalgesie bei Patienten mit radikaler retropubischer Prostatektomie.

Wießner D.; Litz R.J.; Heller A.R.; Hakenberg O.W.; Koch T.; Wirth M.P.; Dresden

V 5.2 Prävalenz und Schwere von Schmerzen und Komorbiditäten bei Patienten der operativen Urologie

Özgür E.; Gerbershagen H.; Ohlmann C.; Sabatowski R.; Engelmann U.; Heidenreich A.; Köln

V 5.3 In welcher Häufigkeit, Schwere und Chronizität liegen präoperativ Schmerzen bei urologisch-operativen Patienten vor?

Özgür E.; Gerbershagen H.; Raible A.; Engelmann U.; Heidenreich A.; Köln

V 5.4 Direkte Krankheitskosten durch das Syndrom der überaktiven Blase (OAB) in Deutschland

Klotz T.; Resch A.; Burkart M.; Brüggjenjürgen B.; Weiden, Karlsruhe, Berlin

V 5.5 Sinn, Aufbau und Praktikabilität eines DRG-gestützten Systems zur Tumorerfassung: Die Etablierung eines urologischen Krebsregisters durch die Nutzung des Giessener Tumordokumentations-System (GTDS)

Lüdecke G.; Altmann U.; Marquardt K.; Weidner W.; Giessen

V 5.6 Medizin und Ökonomie im DRG-Jahrhundert – DRG 2006: Finanzielle Auswirkungen auf die Erlössituation einer urologischen Klinik der Maximalversorgung

Wenke A.; Puehse G.; Roeder N.; Hertle L.; Münster

V 5.7 Strukturierte Qualitätsberichte nach § 137 Sgb V: Irreführung durch willkürliche Klartextumschreibung von Prozeduren

Volkmer B.; Ulm

VORTRAGSSITZUNG

V 5

V 5.8 Effizienzsteigerung in der Planung und Bestellung von Chemotherapien durch ein EDV-gestütztes System

Behm A.; Peter M.; Doehn C.; Jocham D.; Lübeck

V 5.9 Vorhersage der Inkontinenz nach offener radikaler Prostatektomie

Wille S.; Ohlmann C.-H.; Hofmann R.; Engelmann U.; Köln, Marburg

V 5.10 IIEF5 Scores nach Radikaler Prostatektomie (RP)

Wille S.; Ohlmann C.-H.; Hofmann R.; Heidenreich A.; Engelmann U.; Köln, Marburg

V 5.11 Risikofaktoren des Nierenzellkarzinoms: Erste Ergebnisse der European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition (EPIC)

Weikert S.; Pischon T.; Schulz M.; Miller K.; Riboli E.; Boeing H.; Berlin, Nuthetal, Lyon

V 5.12 Konstanz und Wandel von Behandlungsfehlern in der Urologie

Lent V.; Baumbusch F.; Weber B.; Andernach, Düsseldorf

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

● 16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

● 18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

VORTRAGSSITZUNG

● 13:30 – 15:30

✳ Saal Lübeck (SAS)



Alexander Haese
Habilitand 2005

V 6

PROSTATAKARZINOM DIAGNOSTIK I

Moderation:

Graefen, Markus, Hamburg
Heidenreich, Axel, Köln
Oberpenning, Frank, Bonn

V 6.1 Urologische Versorgungsforschung – Relative Zunahme der mittleren Gleason-Score-Summen bei der histologischen Beurteilung von Prostatakarzinomen

Klotz T.; Gerken M.; Hofstädter F.; Weiden, Regensburg

V 6.2 Prostatakarzinom-Wissen in der deutschen Bevölkerung

Herkommer K.; Hohl K.; Gschwend J.; Kron M.; Ulm

V 6.3 Der Einfluss einer Leitlinien-orientierten Aufklärung auf die Bereitschaft gesunder Männer im Rahmen arbeitsmedizinischer Routine-Maßnahmen den PSA-Wert als Teil der Prostata-Vorsorge bestimmen zu lassen

Paiss T.; Weinsheimer W.; Herkommer K.; Hautmann R.; Högel J.; Ulm, Heidenheim

V 6.4 Wo entsteht das Prostatakarzinom? Biopsisch topographische Prävalenz von 6.000 Biopsien

Chaussy C.; Thüroff S.; Nippold T.; Knauer K.; München

V 6.5 The significance of abnormal digital rectal examination (DRE) in patients with serum prostate specific antigen (PSA) of ≤ 4 ng/ml

Ahyai S.A.; Steuber T.; Walz J.; Chun K.F.; Schlomm T.; Haese A.; Karakiewicz P.; Huland H.; Graefen M.; Hamburg, Montreal

V 6.6 Die Anzahl positiver Biopsiezylinder ist unabhängig vom Prostatavolumen

Müller M.; Wolff I.; Kapanadze G.; Ackermann R.; Düsseldorf

V 6.7 Ist eine Saturations-Biopsie bei persistierendem klinischen Verdacht auf ein Prostatakarzinom nach vorhergehenden negativen Stanzbiopsien gerechtfertigt?

Simon J.; Küfer R.; Bartsch Jr. G.; Volkmer B.G.; Hautmann R.E.; Gottfried H.-W.; Ulm, Göttingen

V 6.8 Vergleich kontrastmittel-unterstützter Re-Biopsie bei Patienten mit PSA 2 – 4 ng/ml und kleinem Prostatavolumen mit der systematisierten 10 – Stenzen Biopsie

Wiunig C.; Pointner J.; Obwexer S.; Frauscher F.; Reissigl A.; Bregenz, Innsbruck

VORTRAGSSITZUNG

V 6

V 6.9 MRI-guided biopsy of the prostate increases diagnostic performance in individuals with elevated or increasing PSA after previous negative TRUS-biopsies

Anastasiadis A.; Lichy M.; Schlemmer H.-P.; Nagele U.; Kuczyk M.; Merseburger A.; Hennenlotter J.; Sievert K.-D.; Claussen C.; Stenzl A.; Tübingen

V 6.10 Die individuelle prognostische Bedeutung der 19 Einzelerkrankungen, aus denen sich der Charlson-Komorbiditäts-Score zusammensetzt, bei Patienten, die sich einer radikalen Prostatektomie unterziehen.

Fröhner M.; Koch R.; Litz R.; Hakenberg O.; Oehlschläger S.; Wirth M.; Dresden

V 6.11 Vorhersage eines insignifikanten Prostatakarzinoms: Wie genau sind die gängigen Nomogramme?

Currlin E.; Eichelberg C.; Chun F.; Haese A.; Steuber T.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

16:00 – 18:00

DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

18:00 – 19:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

KLINISCHE POSTERSITZUNG

13:30 – 15:30

Saal 7



Judith Adams
Habilitandin 2006

P KLIN 3

REKONSTRUKTIVE EINGRIFFE, HARNABLEITUNG

Moderation:

Kröpfl, Darko, Essen
Leißner, Joachim, Köln

P klin 3.1 Harnröhrenrekonstruktion mittels genitaler Spalthautlappen in dorsaler Onlay-Technik (DOT)

Gozzi C.; Pelzer A.; Bektic J.; Bartsch G.; Rehder P.; Innsbruck

P klin 3.2 Urethrale Rekonstruktion unter Einsatz eines SIS Onlay-Patches (Surgisis)

Witthuhn R.; Persson-de Geeter C.; De Geeter P.; Löhmer H.; Albers P.; Kassel

P klin 3.3 Behandlung von Harnröhrenstrikturen mit Mundschleimhaut

Klevecka V.; Musch M.; Kröpfl D.; Essen

P klin 3.4 Komplexe rekonstruktive Eingriffe an der Harnröhre: Komplikationen und deren Vermeidung

Dobkowicz L.; Beier J.; Paukstadt R.; Keller H.; Hof

P klin 3.5 Rezidivstriktur nach Harnröhrenrekonstruktion mit freiem Mundschleimhauttransplantat: Was nun?

Leube P.-C.; Dobkowicz L.; Beier J.; Keller H.; Hof

P klin 3.6 Dorsaler Mundschleimhaut-Inlay Graft – ein neuer Ansatz zur einzeitigen operativen Versorgung der Fossa Navicularis-Striktur

Kamp S.; Knoll T.; Honeck P.; Kwon S.; Michel M.S.; Alken P.; Palma de Mallorca, Mannheim

P klin 3.7 Penischaftrekonstruktion mit „gemeshter“ Spalthaut

Häfele J.; Sohn M.; Friedel K.; Frankfurt am Main

P klin 3.8 Induratio Penis Plastica – auf der Suche nach dem besten Ersatzmaterial für die Corporoplastik

Begemann J.; Olianias R.; Dahlem R.; Meyer-Moldenhauer W.-H.; Fisch M.; Hamburg

KLINISCHE POSTERSITZUNG

P KLIN 3

P klin 3.9 The transobturator tape (TOT) for male urinary incontinence: mechanism of action according to dynamic MRI imaging and correlation with cadaver and foetal plastination studies.

Gozzi C.; Rehder P.; Innsbruck

P klin 3.10 Ergebnisse von ProAct unter Verwendung einer neuen Implantationstechnik – Ergebnisse der letzten 50 Patienten

Schlarp O.; Hübner W.A.; Korneuburg

P klin 3.11 Wann ist eine Nierenautotransplantation indiziert?

Becker U.T.; Settmacher U.; Schubert J.; Steiner T.; Jena

P klin 3.12 Potentieller Ureterersatz durch mit urothelialen Zellen besiedelte autologe Venengrafts

Brito-Juarez M.; Volkmer B.; Gschwend J.; DeCoppi P.; Genze F.; Eggel M.; Chaiklieng S.; Hautmann R.; Bartsch Jr. G.; Ulm, Padova

P klin 3.13 Das Ileuminterponat zur Rekonstruktion langstreckiger Harnleiterstenosen

Löppenberg B.; Truß M.C.; Knopf H.-J.; Dortmund

P klin 3.14 Harnleiterersatz durch Verwendung eines Meckel Divertikels

Adams J.; Djakovic N.; Gilfrich C.; Pfitzenmaier J.; Buse S.; Haferkamp A.; Hohenfellner M.; Heidelberg

P klin 3.15 Retroperitoneoskopische Pyeloplastik bei pyeloureteraler Abgangsstenose

Zimmermann M.; Bachmann A.; Ruszat R.; Wyler S.; Sulser T.; Basel

● 16:00 – 18:00

● DGU MITGLIEDERVERSAMMLUNG (SAAL 1)

● 18:00 – 19:30

● SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

EXPERIMENTELLE POSTERSITZUNG

● 13:30 – 15:30

✳ Saal 12



Frens Steffen Krause
Habilitand 2005

P EXP 2

TRANSITIONAL CELL CARCINOMA RESEARCH I

Moderation:

Kausch, Ingo, Lübeck
Kuczyk, Markus A., Tübingen

P exp 2.1 Novel pro-apoptotic genes regularly methylated and associated with recurrence in superficial and muscle-invasive bladder cancer

Christoph F.; Weikert S.; Krause H.; Schostak M.; Schrader M.; Miller K.; Berlin

P exp 2.2 Activation of the MAPK pathway in papillary low grade urothelial carcinomas of the bladder

Seifert H.-H.; Prior A.; Cronauer M.V.; Schulz W.A.; Düsseldorf

P exp 2.3 Comparison of methylation patterns between primary and recurrent non-muscle invasive bladder cancer

Friedrich M.G.; Wolf E.; Jones P.A.; Gangning L.; Huland H.; Hamburg, Los Angeles

P exp 2.4 Cytokine expression in murine orthotopic transitional cell carcinoma (TCC) after intravesical application of immunostimulatory DNA (CpG – Oligodeoxynucleotides (CpG-ODN))

Olbert P.; Loskog A.; Schrader A.J.; Simon C.; Marwin K.; Hofmann R.; Hegele A.; Marburg, Uppsala

P exp 2.5 Stage-dependent detection of CEACAM1 and its role in vascularization of human urinary bladder cancer

Tilki D.; Oliveira-Ferrer L.; Irmak S.; Tritschler S.; Huland H.; Stief C.-G.; Ergün S.; Friedrich M.G.; München, Hamburg

P exp 2.6 FGFR3 mutation analysis in flat urothelial hyperplasia – strong evidence for chromosome 9 deletions as the earliest genetic alterations in the development of papillary bladder cancer.

Stoehr R.; van Oers J.; Denzinger S.; Burger M.; Adam C.; Zwart-hoff E.; Zaak D.; Stief C.; Knuechel R.; Hartmann A.; Wieland W.; Regensburg, Rotterdam, Munich, Aachen

P exp 2.7 The effect of combined treatment with gemcitabine and Bcl-2 / Bcl-xL antisense oligonucleotides on four bladder cancer cell lines

Becker A.; Bolenz C.; Cao Y.; Schaaf A.; Trojan L.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim

Donnerstag, 21.09.2006

EXPERIMENTELLE POSTERSITZUNG

P EXP 2

P exp 2.8 In vivo monitoring of bladder carcinoma cell adhesion
Jurczok A.; Söling A.; Burkert W.; Fornara P.; Halle/Saale

P exp 2.9 BCG-induced murine dendritic cell maturation and anti-bladder tumor vaccination efficacy
Suttman H.; Jocham D.; Stöckle M.; Böhle A.; Brandau S.; Homburg/Saar, Lübeck, Bad Schwartau, Borstel

P exp 2.10 A newly developed mini-endoscope as a tool for regular diagnostic evaluation of bladder tumor growth: a new orthotopic model for transitional cell carcinoma
Bolenz C.; Wenzel M.; Cao Y.; Fernández M.; Trojan L.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim

P exp 2.11 The influence of the Endothelin-axis on vascularization and clinicopathological factors of invasive bladder cancer specimens
Herrmann E.; Bögemann M.; Bierer S.; Eltze E.; Hertle L.; Wülfing C.; Münster

P exp 2.12 Efficacy of cis-platinum and mitomycin C chemotherapy in bladder cancer is not explained by defects in Fanconi anemia genes
Flori A.; Neveling K.; Kalb R.; Höhn H.; Hanenberg H.; Hartmann F.; Schindler D.; Schulz W.; Düsseldorf, Würzburg

P exp 2.13 Growth/adhesion-regulatory tissue lectins in transitional cell cancer: expression profiling of the galectin family
Langbein S.; André S.; Badawi J.K.; Haecker A.; Brade J.; Steidler A.; Specht K.; Gabius H.-J.; Alken P.; Amsterdam, Munich, Mannheim

P exp 2.14 Delivery of FITC-labelled siRNA in a bladder cancer model
Blietz C.; Kunze D.; Wuttig D.; Fuessel S.; Blumhoff L.; Meye A.; Kausch I.; Wirth M.; Jocham D.; Lübeck, Dresden

P exp 2.15 Microarray analyses in bladder cancer cells: inhibition of hTERT expression down-regulates EGFR
Krämer K.; Schmidt U.; Fuessel S.; Herr A.; Hakenberg O.W.; Wirth M.P.; Meye A.; Dresden

P exp 2.16 Activated neutrophil granulocytes orchestrate monocyte and CD4+ T cell chemotaxis during BCG-immunotherapy of superficial bladder cancer
Suttman H.; Schmaltz D.; Stöckle M.; Jocham D.; Böhle A.; Brandau S.; Homburg/Saar, Borstel, Lübeck, Bad Schwartau

Erfolgreich arbeiten mit Springers Praxisliteratur.



2. Aufl. 2006. 177 S.
15 Abb. Geb.
€ 39,95; sFr 68,00
ISBN 3-540-29861-4



2. Aufl. 2006. 456 S.
65 Abb. Geb.
€ 49,95; sFr 85,00
ISBN 3-540-29863-0



2006. 1798 S.
2250 Abb. Geb.
€ 49,95; sFr 85,00
ISBN 3-540-26000-5



4. Aufl. 2006. 1280 S.
22 Abb. Brosch.
€ 39,95; sFr 68,00
ISBN 3-540-29809-6



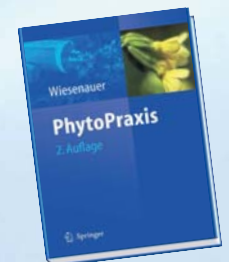
2007. Etwa 230 S.
15 Abb. 87 Tab. Geb.
€ 39,95; sFr 68,00
ISBN 3-540-34130-7



3. Aufl. 2006.
194 S. Geb.
€ 39,95; sFr 68,00
ISBN 3-540-25689-7



2. Aufl. 2006. 395 S.
213 Abb. Geb.
€ 49,95; sFr 85,00
ISBN 3-540-29160-1



2. Aufl. 2006.
415 S. Brosch.
€ 19,95; sFr 34,00
ISBN 3-540-25620-2

05083x

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung.

Programmübersicht Freitag, 22.09.2006

* Treffen der Teilnehmer in der Posterausstellung (Foyer 1; Ebene 1, 2, 3). Siehe außerdem S. 33

Uhrzeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3			Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 12	Saal 13/14	Saal 15	Saal 17	Saal A (SAS)	Saal B (SAS)	Saal C (SAS)	Salon Lübeck (SAS)
7:30	Highlights des Vortages													7:00 ** Rechtsmedizin			
8:00	Fo 11	Fo 12	V 7			Fo 13	Fo 14	V 8	V 9	P exp 3 *	P klin 4 *	BDU	Fi 1	V 10	P klin 5 *	P klin 6 *	P klin 7 *
8:30	Was macht das Prostatakarzinom signifikant?	Optimierte Nachsorge	Prostatakarzinom Diagnostik II			Urologisch-nephrologisches Forum	Immuntherapie	Nierentumor Therapie I	Infektionen	Transitional Cell Carcinoma Research II S. 123	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie I S. 115	Berufspolitische Fragestunde	Filmsitzung 1	BPH Therapie	Andrologie	Urolithiasis	Fortgeschrittenes Urothelkarzinom Therapie
9:00	S. 105	S. 105	S. 108			S. 106	S. 107	S. 110	S. 112				S. 125	S. 113	S. 117	S. 119	S. 121
9:30																	
10:00														BDU		AK-S 16	
10:30	Fo 15	Fo 16	Workshop 13	Workshop 14	Workshop 15	Fo 17	Fo 18	V 11	V 12	P exp 4 *	P klin 8 *		Fi 2	Mitgliederversammlung	AK-S 17	Psychosomat. Urologie und Sexualmed. S. 56	V 13
11:00	Therapie lokal fortgeschrittenes und metastasiertes PCA S. 126	Moderne Bildgebung S. 127	TUR-P S. 61	Laparoskopie S. 63	URS/PNL S. 62	Infektiologie S. 128	Science around 30 S. 129	Nierentumor Therapie II S. 130	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie I S. 132	Prostate Cancer Research I S. 138	Kinderurologie S. 136		Filmsitzung 2 S. 140		Kinderurologie S. 56	AK-G 18 Psychosomat. Urologie und Sexualmed.	Urolithiasis S. 134
11:30																	
12:00																	
12:30						Fo 19 GeSRU Lunch S. 141	Sat 9 Pfizer S. 182										
13:00																	
13:30	Fo 20	Fo 21	Workshop 17	Workshop 18	Workshop 19	Fo 22	Fo 23	GeSRU	Fo 24	P exp 5 *	V 14		AUO Studienpräsentation Mitgliederversammlung S. 159	P klin 9 *	P exp 6 *	P klin 10 *	P klin 11 *
14:00	BPH Therapie	Chirurgie bei Lokalrezidiv und Metastasen	TUR-P S. 61	Laparoskopie S. 63	URS/PNL S. 62	Metastasiertes Nierenzellkarzinom S. 143	Harnsteine S. 144	Mitgliederversammlung	Historie II – Geschichte der Urologie S. 145	Prostate Cancer Research II S. 155	Urogynäkologie S. 146	BDU		Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie II S. 148	Kidney Cancer Research S. 157	Urothelkarzinom Diagnostik, oberflächliches Urothelkarzinom Therapie S. 151	Prostatakarzinom Diagnostik S. 153
14:30	S. 141	S. 142	S. 61	S. 63	S. 62	S. 143	S. 144		S. 145								
15:00																	
15:30																	
16:00		Sat 10							Sat 13		Sat 14			Sat 15			
16:30		AstraZeneca Pfizer							GlaxoSmith-Kline		Orthomol			Ipsen			
17:00		S. 182							S. 184		S. 184			S. 185			
17:30																	
18:00																	
18:30																	
19:00														** Frühstückseminar S. 104			
19:30																	

Programmkommission: Prof. Dr. med. P. Alken, Mannheim | Dr. med. P. Bader, Karlsruhe | PD Dr. med. C. Doehn, Lübeck | Dr. med. H. Haas, Heppenheim | Prof. Dr. med. M. Fisch, Hamburg | Prof. Dr. med. T. Gasser, Liestal (CH) | Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster | Prof. Dr. med. H. Heynemann, Halle | Prof. Dr. med. R. Horsch, Offenburg | Prof. Dr. med. D. Jocham, Lübeck | Dr. med. H. Jonitz, Darmstadt | Prof. Dr. med. K.-P. Jünemann, Kiel | PD Dr. med. Ingo Kausch, Lübeck | PD Dr. med. Gerd Lütjens, Bocholt |

PD Dr. med. S. Melchior, Mainz | Prof. Dr. med. M. S. Michel, Mannheim | Prof. Dr. med. K. Miller, Berlin | Prof. Dr. med. S. Müller, Bonn | Dr. med. C. Niclas, Ulm | Dr. med. M. Rauchenwald, Wien (A) | Prof. Dr. med. R.-H. Ringert, Göttingen | Dr. med. A. Schroeder, Neumünster | Dr. med. M. Spahn, Karlsruhe | Prof. Dr. med. W. Stackl, Wien (A) | Prof. Dr. med. M. Stöckle, Homburg/Saar | Prof. Dr. med. B. Wullich, Homburg/Saar | Prof. Dr. med. P. Walz, Lüdenscheid | Prof. Dr. med. M. Wirth, Dresden

Freitag, 22.09.2006

FRÜHSTÜCKSEMINAR

07:00 – 08:00 * Saal A (SAS)

FRÜHSTÜCKSEMINAR RECHTSMEDIZIN

Moderation:

Altwein, Jens E., München
Dreikorn, Kurt, Bremen

Urteil des Bundesfinanzhofs vom 05.10.05:

Was sind die Konsequenzen für den liquidationsberechtigten Chefarzt?
Baur, Ullrich, Düsseldorf

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ):

Chancen und Risiken für Krankenhaus und Chefarzt
Kriegmair, Martin, München

Leitlinien zur Patientenbehandlung:

Wie verbindlich sind sie für den Arzt?
Albrecht, Knut, Hannover

HIGHLIGHTS

07:30 – 08:00 * Saal 1

HIGHLIGHTS

HIGHLIGHTS DES VORTAGES

Moderation:

Müller, Stefan C., Bonn

Highlights :

Prostatakarzinom

Graefen, Markus, Hamburg

Rekonstruktive Urologie und Harnableitung

Volkmer, Björn, Ulm

Endourologie

Muschter, Rolf, Rotenburg

Freitag, 22.09.2006

FORUM

08:00 – 10:00 * Saal 1

FO 11

WAS MACHT DAS PROSTATAKARZINOM SIGNIFIKANT?

Moderation:

Gasser, Thomas, Liestal | Huland, Hartwig, Hamburg
Roth, Stephan, Wuppertal | Zincke, Horst, Rochester

Welche Rolle spielen biologische Faktoren des Patienten und des Tumors?

Stenzl, Arnulf, Tübingen 20 Min

Gibt es ein insignifikantes Karzinom in der Peripherie?

Helpap, Burkhard, Singen 20 Min

Helfen uns neue molekularbiologische Marker bei der Prognosefindung?

Graefen, Markus, Hamburg 15 Min

Wann sofortige Therapie, wann „active surveillance“?

Schmitz-Dräger, Bernd, Fürth 20 Min

08:00 – 10:00 * Saal 2

FO 12

OPTIMIERTE NACHSORGE: IST WENIGER MEHR?

Moderation:

Faul, Peter, Buxheim | Heynemann, Hans, Halle
Jonas, Dietger, Frankfurt | Rauchenwald, Michael, Wien

Generelle Problematik der Nachsorge am Beispiel des Kolonkarzinom

Hohenberger, Werner, Erlangen 20 Min

Nachsorge beim Prostatakarzinom

Grimm, Marc-Oliver, Düsseldorf 15 Min

Nachsorge beim Urothelkarzinom

Jakse, Gerhard, Aachen 15 Min

Nachsorge beim Nierenzellkarzinom

Rohde, Detlef, Darmstadt 15 Min

Nachsorge beim Hodentumor

Krege, Susanne, Essen 15 Min

FORUM

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 4

FO 13

UROLOGISCH-NEPHROLOGISCHES FORUM

Moderation:

Dreikorn, Kurt, Bremen
Petritsch, Peter H., Graz
Seiter, Hansjörg, Rostock

Aspekte der Nierenteilresektion: Indikation

Thüroff, Joachim W., Mainz 15 Min

Der niereninsuffiziente Patient:

Perioperatives Management
Wandel, Eveline, Mainz 15 Min

Blutdruck und Nierenrestfunktion nach Nierenoperation

Fricke, Lutz, Lübeck 15 Min

Chirurgisch-urologische Komplikationen nach NTx

Dreikorn, Kurt, Bremen 15 Min

Lebenspende: Schweizer Register

Thiel, Gilbert, Basel 30 Min

FORUM

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 6

FO 14

IMMUNTHERAPIE

Moderation:

Doehn, Christian, Lübeck
Rübben, Herbert, Essen
Stenzl, Arnulf, Tübingen

Das Immunsystem – Aktuelles über einen müden Wächter

Huber, Christoph, Mainz 20 Min

Der Tumor – ein intelligenter Flüchtling?

Nössner, Elfriede, Neuherberg 20 Min

Nierenzellkarzinom: Die immunogene Sphinx

Kuczyk, Markus A., Tübingen 15 Min

BCG beim Blasenkarzinom – Erfolgsstory mit Nachbesserungsbedarf

Kausch, Ingo, Lübeck 15 Min

Prostatakarzinom: Licht am Ende des Tunnels?

Paul, Roger, München 15 Min

PROSTATAKARZINOM DIAGNOSTIK II

Moderation:

Luboldt, Hans-Joachim, Dinslaken
Schmeller, Nikolaus, Salzburg
Semjonow, Axel, Münster

V 7.1 Feasibility and clinical use of high spatial resolution MR imaging of the prostate at 3.0T without endorectal coil

Bastian P.J.; Morakkabati-Spitz N.; Träber F.; Schild H.H.; Müller S.C.; Bonn

V 7.2 Klinische Relevanz der ¹¹C-Cholin PET/CT beim Prostatakarzinom

Seitz M.; Khoder W.; Schlenker B.; Gratzke C.; Reich O.; Stief C.; München

V 7.3 Sentinel-Lymphadenektomie beim Prostatakarzinom: Erfahrungen nach über 1000 Patienten

Goppelt M.; Holl G.; Wagner T.; Harzmann R.; Weckermann D.; Augsburg

V 7.4 Anatomische Darstellung von Sentinel-Lymphknoten (SLN) der Prostata durch Anwendung einer dreidimensionalen Bildfusion von SPECT und CT

Mattei A.; Füchsel F.; Warncke S.; Z'Brun S.; Krause T.; Studer U.E.; Bern

V 7.5 Drug-specific modulation of ¹¹C-cholin uptake in human prostate cancer cell lines

Treiber U.; Müller S.; Holzapfel K.; Seidl C.; Wester H.J.; Lehmer A.; Grosu A.L.; van Randenborgh H.; Paul R.; Zantl N.; Hartung R.; Schwaiger M.; Senekowitsch-Schmidtke R.; München

V 7.6 Ist das ¹¹C-Cholin-PET-CT zur Detektion von Lymphknotenmetastasen bei Patienten mit biochemischem Rezidiv nach radikaler Prostatektomie bzw. Strahlentherapie eines Prostatakarzinoms geeignet?

Schilling D.; Hennenlotter J.; Anastasiadis A.; Stenzl A.; Corvin S.; Tübingen

V 7.7 Comparison of ¹⁸F-Fluor Cholin PET-CT and laparoscopic radioisotope-guided sentinel lymph node dissection for detection of pelvic lymph node metastases in patients with clinically localized prostate cancer

Janetschek G.; Häcker A.; Jeschke S.; Prammer P.; Ziegerhofer J.; Leeb K.; Segal W.; Langsteger W.; Linz

V 7.8 Detektion maligner Läsionen durch die Positronen-emissionstomographie (PET) beim biochemischen Rezidiv eines Prostatakarzinoms (PCa) nach radikaler Prostatektomie (RRP)

Müller-Mattheis V.; Hautzel H.; Greven B.; Fürst G.; Ackermann R.; Düsseldorf, Jülich

V 7.9 Wertigkeit der „diagnostischen“ TURP

Brix D.; Bonfig R.; Gerharz E.W.; Riedmiller H.; Würzburg

V 7.10 Anastomosenkontrolle nach radikaler Prostatektomie: Der transrektale Ultraschall (TRUS) kann das Cystogramm ersetzen

Eggert T.; Palisaar R.-J.; Metz P.; Noldus J.; Herne

V 7.11 When to perform an extended pelvic lymph node dissection in men with localized prostate cancer: a novel nomogram.

Briganti A.; Chun K.-H.F.; Salonia A.; Zanni G.; Gallina A.; Deho F.; Suardi N.; Da Pozzo L.F.; Rigatti P.; Montorsi F.; Karakiewicz P.I.; Milan, Hamburg, Montreal

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

Freitag, 22.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

08:00 – 10:00

Saal 7



Burkhard Ubrig
Habilitation 2005

V 8

NIERENTUMOR THERAPIE I

Moderation:

Roigas, Jan, Berlin
Schrott, Karl M., Erlangen

V 8.1 **Prospektiver „Case-Matched“ Vergleich zwischen radikaler Nephrektomie (RNE) und organerhaltender Nierentumorresektion (NTR) - Lebensqualität (LQ) und postoperative Rekonvaleszenz**

Poulakis V.; Witzsch U.; Becht E.; Frankfurt am Main

V 8.2 **Langzeitverläufe bilateraler Nierenzellkarzinome**

Pönicke C.; Siemer S.; Becker F.; Döpfner K.; Stöckle M.; Homburg/Saar

V 8.3 **„Organerhalt lebt länger als Dialyse“? – Follow-up- und Überlebens-Daten von Patienten nach imperativer Nierenteilresektion zur Vermeidung einer drohenden Dialysepflichtigkeit.**

Becker F.; Siemer S.; Pönicke C.; Döpfner K.; Rettig-Stürmer A.; Stöckle M.; Homburg/Saar

V 8.4 **Ist die Tumorgrundbiopsie bei der Nierenteilresektion notwendig?**

Schoeler S.; Zantl N.; Hartung R.; Paul R.; München

V 8.5 **Laparoskopische Nierenteilresektion in warmer Ischämie: Indikation, Technik und Ergebnisse der ersten 100 Patienten.**

Meixl H.; Jeschke K.; Klagenfurt

V 8.6 **Organerhaltende Nierentumorresektion: Ist eine Begrenzung der Tumorgröße auf 4 cm gerechtfertigt?**

Pahernik S.; Roos F.; Gillitzer R.; Hampel C.; Melchior S.W.; Thüroff J.W.; Mainz

V 8.7 **Optimierung der Hämostase in der nierenerhaltenden Tumorchirurgie durch biotechnologischen Nierenkapselersatz mit Small-Intestine-Submucosa (SIS)**

Bartsch Jr G.; dePetroni R.; Meilinger M.; dePetroni E.; Simon J.; Ulm

V 8.8 **Laparoskopische Nierenteilresektion unter Einsatz von FloSeal – Technik, onkologisches Outcome und Reproduzierbarkeit der Methode**

Wille A.; Tüllmann M.; Roigas J.; Deger S.; Loening S.; Berlin

Freitag, 22.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 8

V 8.9 **Prospektiv randomisierte multizentrische Studie zur Effektivität von TachoSil als Hämostyptikum nach Nierenteilresektion (NT)**

Siemer S.; van Poppel H.; Machtens S.; Strohmaier W.L.; Wechsel H.W.; Goebell P.J.; Schmeller N.; Oberneder R.; Stolzenburg J.-U.; Tetens V.; Homburg/Saar, Leuven, Hannover, Coburg, Wilhelmshaven, Essen, Salzburg, Planegg, Leipzig, Vienna

V 8.10 **Nierentumorchirurgie im hohen Alter**

Roos F.; Pahernik S.; Melchior S.W.; Thüroff J.W.; Mainz

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion



Dieser Test kann Leben retten



Blasenkrebs – Was wissen Sie darüber?

Jedes Jahr erkranken etwa 25.000 Menschen in Deutschland an einer nichtgutartigen Neuerkrankung der Harnblase, die zum Teil eine drastische Einbuße der Lebensqualität bedeutet. Der Blasenkrebs zählt zu den häufigsten Krebslokalisationen beim Mann. Frauen sind weniger betroffen, doch ist die Zahl der Erkrankungen am ansteigen und ist vergleichbar mit der Anzahl Neuerkrankungen bei Eierstock- und Gebärmutterhalskrebs. Zigarettenkonsum und der Kontakt mit bestimmten Chemikalien sind die wesentlichen Hauptrisikofaktoren, für die Entstehung des Blasenkrebs. Diese Krebsart kann 10 bis 20 Jahre vorhanden sein, ohne Symptome und Beschwerden zu verursachen, und plötzlich ausbrechen. Deshalb ist eine spezifische Vorsorgeuntersuchung und Früherkennung beim Facharzt von entscheidender Bedeutung für die rechtzeitige Behandlung und das Überleben.

Mehr Sicherheit durch gezielte Vorsorge

Krebs-Neuerkrankungen in Deutschland pro Jahr (Quelle: Robert-Koch-Institut, Schätzung 2000)

> **Männer** Prostata 40.700 Darm 32.600 Lunge 31.800 **Harnblase 17.800** Magen 11.100 Niere 8.800 Schwarzer Hautkrebs 5.400 Bauchspeicheldrüse 5.800 Hoden 4.100
> **Frauen** Brustdrüse 47.500 Darm 34.200 Lunge 10.400 Magen 9.900 Eierstöcke 9.700 Bauchspeicheldrüse 7.700 **Harnblase 7.000** Gebärmutterhals 6.600 Niere 6.300

Matritech GmbH · Jechtinger Straße 13 · D-79111 Freiburg · Telefon 0761/47833-0 · Fax 0761/47833-33 · info@matritech.de



Arndt
van Ophoven
Habilitation 2006

INFEKTIONEN

Moderation:

Naber, Kurt G., Straubing
Vahlensieck, Winfried, Bad Wildungen

V 9.1 Der kulturelle Nachweis von Harnwegsinfekten – bietet MALDI-TOF Massenspektrometrie von Mikroorganismen eine Alternative?

Goebell P.J.; Mosel F.; Rübber H.; Rettenmeier A.W.; Müller G.; Essen

V 9.2 Konzentrationen von Moxifloxacin (400mg) im Serum und Gewebe bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie nach transurethraler Resektion der Prostata

Wagenlehner F.; Lunz J.; Kees F.; Wieland W.; Naber K.G.; Straubing, Regensburg

V 9.3 Diamond-like-carbon coatings on ureteral stents – a new strategy in reducing formation of crystalline bacterial biofilms?

Laube N.; Bradenahl J.; Kleinen L.; Meißner A.; Müller S.; Bonn, Rheinbreitbach

V 9.4 Granulomatöse Prostatitis – immer eine Tuberkulose?

Lenk V.S.; Berlin

V 9.5 Mikrobiologische Kolonisation von Ileum-Neoblasen

Braun C.; Bartsch Jr. G.; Petschl S.; Marre R.; Hautmann R.; Volkmer B.; Ulm

V 9.6 Procalcitonin als Marker im postoperativen Verlauf – wertvolle Ergänzung oder Kostenfaktor?

Albrecht M.; Reiher F.; Rau O.; Lindenmeier T.; König W.; Allhoff E.-P.; Magdeburg

V 9.7 Korrelation zwischen Leukozytospemie, Bakteriospemie, Male accessory gland infection und klinischen bzw. laborchemischen Zeichen einer Entzündung

Lackner J.; Schatzl G.; Kratzik C.; Marberger M.; Wien

V 9.8 Radiogene uretero-iliacale Fisteln:

Diagnostik und Therapie

de Petriconi E.; Simon J.; de Petriconi R.; Hautmann R.; Volkmer B.; Ulm

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

BPH THERAPIE

Moderation:

Hartung, Rudolf, München
Muschter, Rolf, Rotenburg

V 10.1 Dutasterid-Monotherapie und Kombination mit Tamsulosin zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS): Ergebnisse einer offenen, multizentrischen Studie unter Praxisbedingungen in Deutschland (PROSTAWELL-Studie)

Höfner K.; Bischoff W.; Warnack W.; Kennerknecht M.; Berges R.; Oberhausen, Backnang, Hagenow, Garmisch-Partenkirchen, Köln

V 10.2 Evaluation of three types of alpha adrenergic antagonists in the treatment of benign prostatic hyperplasia

Abou Farha M.; Adel Omar M.; Gilfrich C.; EL Gharbay M.; Tanta, Heidelberg

V 10.3 MTOPS Risikoprofile angewandt auf die Deutsche Bevölkerung unter Berücksichtigung aktueller epidemiologischer Daten der Herner-BPH-Studie

Berges R.; Pientka L.; Höfner K.; Senge T.; Köln, Herne, Oberhausen, Bochum

V 10.4 Eigentherapie des benignen Prostatasyndroms (BPS) und Prävention nach MTOPS und PCPT: Eine aktuelle Umfrage unter niedergelassenen Deutschen Urologen

Berges R.; Höfner K.; Köln, Oberhausen

V 10.5 Photospektive Vaporisation der Prostata (PVP): Funktionelle Ergebnisse und Komplikationen nach 301 Eingriffen

Ruszat R.; Bachmann A.; Wyler S.; Forster T.; Sulser T.; Basel

V 10.6 KTP-Laservaporisation der Prostata:

Kritische Beurteilung nach 275 Patienten

Reich O.; Gratzke C.; Seitz M.; Schlenker B.; Zaak D.; Karl A.; Stief C.G.; München

V 10.7 KTP-Greenlight-Laser Vaporisation zur Behandlung

der BPH bei Patienten mit einem Prostatavolumen ≥ 80 ml
Pfitzenmaier J.; Gilfrich C.; Haferkamp A.; Djakovic N.; Buse S.; Wagener N.M.; Hohenfellner M.; Heidelberg

Freitag, 22.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 10

V 10.8 Photoselektive Vaporisation der Prostata (PVP) vs. transurethrale Elektroresektion der Prostata (TURP)

Bachmann A.; Lehmann K.; Ruzat R.; Wyler S.; Schürch L.; Straumann U.; Sulser T.; Basel, Baden

V 10.9 Transurethrale Prostatektomie bei über 80 Jährigen – Ist die photoselektive Vaporisation der Prostata eine sichere Alternative?

Ruzat R.; Sulser T.; Wyler S.; Forster T.; Bachmann A.; Basel

V 10.10 Morbidität und postoperatives Ergebnis nach suprapubischer Adenomenukleation bei Benignem Prostata-Syndrom

Gratzke C.; Seitz M.; Schlenker B.; Hermanek P.; Lack N.; Burmeister C.; Zaak D.; Stief C.G.; Reich O.; München

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

Freitag, 22.09.2006

KLINISCHE POSTERSITZUNG

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 13/14

P KLIN 4

LOKAL BEGRENZTES PROSTATAKARZINOM THERAPIE I

Moderation:

Breul, Jürgen, Freiburg
Stackl, Walter, Wien
Waidelich, Raphaela, München

P klin 4.1 Radikale Prostatektomie in Österreich – eine landesweite Analyse von 16.524 Patienten

Madersbacher S.; Marszalek M.; Ponholzer A.; Willinger M.; Rauchenwald M.; Wien

P klin 4.2 Prostate cancer specific death versus non-specific death in watchful waiters enrolled in a large randomized screening study

Roemeling S.; Roobol M.J.; Schröder F.H.; Bangma C.H.; Rotterdam

P klin 4.3 Einfluß einer vorangegangenen TUR-P auf funktionelle und onkologische Ergebnisse nach laparoskopischer radikaler Prostatektomie: Eine „Match-Pair“-Analyse.

Teber D.; Ates M.; Gözen A.S.; Hruza M.; Rassweiler J.; Heilbronn

P klin 4.4 Das Radius Surgical System (RSS) – ein neuer mechanischer Manipulator auch für die laparoskopische radikale Prostatektomie (LRP)?

Frede T.; Hammady A.; Klein J.; Teber D.; Bueß G.; Rassweiler J.; Müllheim, Heilbronn, Tübingen

P klin 4.5 Evaluation of the tertiary Gleason pattern in radical prostatectomy specimens among a cohort of 3147 consecutive prostate cancer patients – prevalence and prognostic aspects.

Steuber T.; Brieger A.; Erbersdobler A.; Ahyai S.; Schlomm T.; Haese A.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg

P klin 4.6 Prognostic significance of proliferation activity and neuroendocrine differentiation to predict treatment failure after radical prostatectomy

May M.; Loy V.; Siegmund M.; Cottbus, Berlin

P klin 4.7 Zusammenhang zwischen präoperativen Risikogruppen, positiver Familienanamnese und klinischen Parametern beim Prostatakarzinom

Herkommer K.; Kron M.; Hefty R.; Hohl K.; Gschwend J.; Ulm

P klin 4.8 Development and internal validation of a pre-operative nomogram predicting the probability of transition zone prostate cancer at final pathology

Steuber T.; Chun K.-H.F.; Erbersdobler A.; Michl U.; Graefen M.; Huland H.; Karakiewicz P.I.; Hamburg, Montreal

P klin 4.9 Patienten nach radikaler Prostatektomie: Was bedeuten präoperative PSA-Werte unter 4 ng/ml?

Hack M.; Zwergel U.; Becker F.; Schreier U.; Lehmann J.; Stöckle M.; Homburg/Saar

P klin 4.10 Soll man Patienten mit einem lokalisierten Prostatakarzinom und einem Zweitumor in der Anamnese die Radikale Prostatektomie empfehlen?

Alschibaja M.; Kübler H.; van Randenborgh H.; Schöler S.; Hartung R.; Paul R.; München

P klin 4.11 Die Komorbidität hat bei Patienten, die sich im Alter von 70 oder mehr Jahren einer radikalen Prostatektomie unterziehen, nur geringe prognostische Bedeutung.

Fröhner M.; Koch R.; Litz R.; Hakenberg O.; Oehlschläger S.; Wirth M.; Dresden

P klin 4.12 Der transrektale Ultraschall als sicheres Mittel zur Durchführung des Zystogramms nach radikaler Prostatektomie

Walz J.; Steuber T.; Ahyai S.; Eichelberg C.; Currlin E.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg

P klin 4.13 Der transrektale Ultraschall (TRUS) zur Beurteilung der vesico-urethralen Anastomose als Ersatz für das Cystogramm nach radikaler Prostatektomie unter Berücksichtigung organisatorischer und ökonomischer Belange

Junius H.; Sotelino J.; Hofmann R.; Heinz A.; Wolfsburg

P klin 4.14 Frühzeitige Entfernung des transurethralen Dauerkatheters nach laparoskopischer radikaler Prostatektomie: Sind 3 Tage Katheterisierung ausreichend?

Seifert H.-H.; Bachmann A.; Ruszat R.; Müller A.; Wyler S.; Sulser T.; Düsseldorf, Basel

P klin 4.15 Frühfunktionelle Ergebnisse nach retropubischer Prostatektomie (RPE)

Palisaar J.; Eggert T.; Magheli A.; Noldus J.; Herne

P klin 4.16 Fast Track Chirurgie bei offener radikaler retropubischer Prostatektomie (RPE) – eine Fall-Kontroll-Studie

Ohlmann C.H.; Özgür E.; Engelman U.H.; Heidenreich A.; Köln

ANDROLOGIE

Moderation:

Ludwig, Gerd, Frankfurt
Wetterauer, Ulrich, Freiburg

P klin 5.1 Growth differentiation factor-5 (GDF-5) enhances recovery of penile erection after cavernosal nerve crush injury in the rat

Fandel T.; Bella A.J.; Tantiwongse K.; Garcia M.; Nunes L.; Thüroff J.W.; Lue T.F.; San Francisco, Mainz

P klin 5.2 Distribution of cyclic AMP-dependent kinase I A and B isoforms in human cavernous arteries and the corpus cavernosum

Waldkirch E.; Ückert S.; Langnäse K.; Richter K.; Sohn M.; Jonas U.; Stief C.G.; Wolf G.; Hedlund P.; Hannover, Magdeburg, Frankfurt, München, Lund

P klin 5.3 Analysis of predictors of outcomes with pharmacological penile rehabilitation following radical prostatectomy

Mueller A.; Parker M.; Waters B.W.; Flanigan R.C.; Mulhall J.P.; New York City

P klin 5.4 The effect of hyperbaric oxygen therapy (HBOT) on erectile function recovery in the rat cavernous nerve injury model

Mueller A.; Tal R.; Donohue J.F.; Akin-Olugbade Y.; Kobylarz K.; Paduch D.A.; Cutter S.C.; Mehrara B.; Scardino P.T.; Mulhall J.P.; New York City

P klin 5.5 Functional responses of isolated human seminal vesicle smooth muscle to phosphodiesterase (PDE) inhibitors

Bazrafshan S.; Ückert S.; Machtens S.; Jonas U.; Hannover

P klin 5.6 Sildenafil and cavernous nerve injury in the rat: defining the optimal dosing and timing regimen

Mueller A.; Donohue J.F.; Tal R.; Akin-Olugbade Y.; Mullerad M.; Bennett N.; Kobylarz K.; Paduch D.A.; Scardino P.T.; Mulhall J.P.; New York City

P klin 5.7 Ergebnisse des „Kieler Konzeptes“ mit 25 mg Sildenafil zur Nacht – Erektionsstatus nach nervenerhaltender radikaler Prostatektomie

Bannowsky A.; Schulze H.; van der Horst C.; Stübinger S.H.; Braun P.M.; Seif C.; Hautmann S.; Jünemann K.-P.; Kiel

P klin 5.8 Onkologische Aspekte der Männergesundheit im Saarland

Brandt H.-U.; Sulzbach

P klin 5.9 Nichtarterielle anteriore ischämische Optikusneuropathie (NAION) bei Sildenafil-Anwendern: Review von > 44,800 Patienten aus klinischen und Pharmakovigilanzstudien

Zrenner E.; Hvidsten K.; Gorkin L.; Sobel R.E.; Siegel R.L.; Tübingen, New York

P klin 5.10 BMP-2 and TGF- β 1 stimulation of fibroblasts from the plaque of Peyronie's disease

Haag S.M.; Hauck E.W.; Szardening-Kirchner C.; Diemer T.; Eickelberg O.; Weidner W.; Gießen

P klin 5.11 Prävalenz der erektilen Dysfunktion: Ergebnisse der Querschnittsstudie „The Cologne 20.000 community survey“

Korda J.B.; Jawadi R.; Braun M.; Christ H.; Hellmich M.; Engelmann U.-H.; Köln, Fulda

P klin 5.12 Risikofaktoren und Co-Morbiditäten der männlichen und weiblichen sexuellen Dysfunktion (ED und FSD): Ergebnisse der Querschnittsstudie „The Cologne 20.000 community survey“

Korda J.B.; Krüger J.; Braun M.; Christ H.; Hellmich M.; Engelmann U.-H.; Köln, Fulda

P klin 5.13 Efficacy of Extracorporeal Shock Wave Therapy (ESWT) in patients with Peyronie's disease (PD) – first results of a prospective, randomized, placebo-controlled, single-blind study

Hatzichristodoulou G.; Meisner C.; Stenzl A.; Lahme S.; Pforzheim, Tübingen

P klin 5.14 DNA methyltransferase-1 (DNMT-1) gene expression in impaired spermatogenesis and testicular cancer

Omisano O.A.; Weidner W.; Steger K.; Gießen

P klin 5.15 Difference in nuclear DNA fragmentation in sperms of IVF and ICSI patients

Paiss T.; Reeka N.; Gagsteiger F.; Jelinkova L.; Hautmann R.; Just W.; Ditzel N.; Ulm

P klin 5.16 Untersuchung zum histologischen Korrelat der Mikrolithiasis testis bei Infertilitätspatienten

Kemper S.; Pühse G.; Bergmann M.; Kliesch S.; Münster, Giessen

UROLITHIASIS

Moderation:

Chaussy, Christian, München
Knoll, Thomas, Mannheim

P klin 6.1 ESWL bei Patienten mit infrarenalem abdominalem Aortenaneurysma – wie sicher ist der Schutz durch präoperative Versorgung mittels endovaskulärer Prothese?

Birzele J.; Mayer D.; Winkler R.; Lachat M.; John H.A.; Zürich, Dübendorf

P klin 6.2 Gurtpflicht für ESWL-Patienten – Effizienzsteigerung der ESWL-Behandlung durch abdominale Kompression

Bergsdorf T.; Chaussy C.; Thüroff S.; München

P klin 6.3 Extrakorporale Piezoelektrische Lithotrypsie (EPL) bei 132 Kindern und Jugendlichen

Kopper B.; Siemer S.; Abel N.; Gebhard T.; Stöckle M.; Homburg

P klin 6.4 The Dornier EMSE 220F-XXP: Extended experience with 922 patients

Tailly G.; Brasschaat

P klin 6.5 ESWL for proximal ureteral stones in colic vs. non-colic patients: a comparative efficacy assessment

Seitz C.; Tanovic E.; Kikic Z.; Matthias W.; Remzi M.; Kramer G.; Marberger M.; Wien

P klin 6.6 Vergleichende Untersuchung der perkutanen Nephrolitholapaxie (PNL) zur Behandlung von unteren Kelchsteinen und Nierensteinen anderer Lokalisation

Oehlschläger S.; Fröhner M.; Novotny V.; Hakenberg O.W.; Wirth M.P.; Dresden

P klin 6.7 Percutaneous nephrolithotomy in Ectopic kidneys: MPUH experience

Gowda M.; Singh H.; Herrmann T.R.W.; Gross A.-J.; Desai M.; Nadiad, Hannover, Hamburg

P klin 6.8 Simultane perkutane Nephrolithotomie und retrograde flexible Ureterorenoskopie zur Behandlung komplexer Nierensteine

Knoll T.; Fernández M.; Häcker A.; Honeck P.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim

P klin 6.9 A biological model to teach and train percutaneous nephrolithotomy technique with ultrasound- and fluoroscopy-guided access
Häcker A.; Wendt-Nordahl G.; Honeck P.; Michel M.S.; Alken P.; Knoll T.; Mannheim

P klin 6.10 Perkutane Nephrolitholapaxie (PNL) – immer effektiv und komplikationslos?
Hentschel H.; Weirich T.; Janitzky V.; Pirna

P klin 6.11 Therapieerfolge der ESWL von Harnleitersteinen in Abhängigkeit der Stosswellenfrequenz 60/min vs. 120/min beim Storz Modulith SLX
Z'Brun S.; Mattei A.; Studer U.E.; Danuser H.; Bern

P klin 6.12 Flexible Ureterorenoskopie des oberen Harntraktes: Indikation und Ergebnisse
Hochmuth A.; Liske P.; Zimmermann V.; Lahme S.; Pforzheim

P klin 6.13 Treatment of proximal ureteral calculi: Holmium: YAG laser ureterolithotripsy versus piezoelectric extracorporeal shock wave lithotripsy
Tanovic E.; Seitz C.; Fajkovic H.; Kikic Z.; Gero K.; Marberger M.; Wien

P klin 6.14 Hochdruck- vs. Dauerspül-Ureterorenoskopie: Urodynamische Messung des Nierenbeckendruckes und der Spüleistung
Michel M.S.; Honeck P.; Knoll T.; Alken P.; Mannheim

P klin 6.15 Von "push and smash" zu "pull and smash"
Herrmann T.R.W.; Cellarius C.; Bach T.; Gross A.-J.; Hannover, Hamburg

P klin 6.16 Impact of hydronephrosis, stone size, location and composition on the efficacy of Holmium:YAG-laser ureterorenoscopy
Seitz C.; Tanovic E.; Kikic Z.; Fajkovic H.; Kramer G.; Marberger M.; Wien

P klin 6.17 Supportiver Einsatz von alpha1-Rezeptorenblockern in der Therapie von distalen Harnleiterkonkrementen
Rau O.; Reiher F.; Lindenmeir T.; Nelius T.; Janitzki A.; Allhoff E.P.; Magdeburg

P klin 6.18 Die Zeiss-Schlinge – obsolet oder minimal-invasiv und effektiv?
Schneider T.; Ibrahim A.; Rossi R.; Rübber H.; Essen

FORTGESCHRITTENES UROTHELKRZINOM THERAPIE

Moderation:

Bonfig, Roland, Würzburg
Hertle, Lothar, Münster

P klin 7.1 Prognosefaktoren für das Überleben nach adjuvanter Chemotherapie bei lokal fortgeschrittenem Harnblasenkarzinom
Ohlmann C.-H.; Wille S.; Engelmann U.; Heidenreich A.; Köln

P klin 7.2 Extrakapsuläre Ausbreitung von Lymphknotenmetastasen beim Urothelkarzinom der Harnblase ist ein unabhängiger prognostischer Faktor
Thalman G.N.; Fleischmann A.; Markwalder R.; Westermann D.; Studer U.E.; Bern

P klin 7.3 Hat das Alter einen Einfluß auf die mittlere Krankenhausaufenthaltdauer nach radikaler Zystektomie?
Magheli A.; Palisaar J.; Friedel C.; Christoph F.; Noldus J.; Herne

P klin 7.4 Maligne Blasentumoren bei jungen Patienten (< 40 Jahre): Ergebnisse einer Zystekomieserie
Bartsch Jr. G.; Küfer R.; Gschwend J.; Hautmann R.; Volkmer B.; Ulm

P klin 7.5 Ermittlung prognostischer Faktoren für das Urothelkarzinom des oberen Harntraktes bei 145 Patienten nach Nephroureterektomie: Ergebnisse mit einer Nachbeobachtungszeit von bis zu 16 Jahren
Fernández M.; Bolenz C.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim

P klin 7.6 Konservatives Management bei muskelfiltrierenden Harnblasenkarzinomen: 4 Jahre Erfahrung
Lodde M.; Palermo S.; Comploj E.; Signorello D.; Mian C.; Lusuardi L.; Mian M.; Longhi E.; Zanon P.; Pycha A.; Bozen

P klin 7.7 Harnblasenkarzinom-Rezidive nach radikaler Zystektomie
Volkmer B.; Hautmann R.; Gschwend J.; Ulm

P klin 7.8 Bedeutung von Zweitmalignomen für das Überleben nach Zystektomie beim Urothelkarzinom der Harnblase
Volkmer B.; Herkommer K.; Straub M.; Hautmann R.; Gschwend J.; Ulm

P klin 7.9 Langzeitüberleben nach radikaler Zystektomie bei über 75-jährigen Patienten
Heberling U.; Novotny V.; Hakenberg O.W.; Wirth M.P.; Dresden

P klin 7.10 Einfluß des Body-Mass-Index auf Operabilität, Morbidität und Krankheitsverlauf bei radikaler Zystektomie
Maurer T.; Maurer J.; Hartung R.; Treiber U.; Paul R.; München

P klin 7.11 Prognostic significance of deep muscular invasion and extravesical extension in pathological staging of bladder cancer after radical cystectomy
Bastian P.J.; Shariat S.F.; Rogers C.G.; Amiel G.E.; Karakiewicz P.I.; Lotan Y.; Gupta A.; Vazina A.; Sagalowsky A.I.; Lerner S.P.; Schoenberg M.P.; Palapattu G.S.; Bonn, Dallas, Baltimore, Houston, Montreal

P klin 7.12 Hat die Wartezeit von der TUR-Blase bis zur Zystektomie beim Blasenkarzinom einen Einfluß auf das onkologische Ergebnis?
Hautmann S.; Rehmann S.; Czeloth K.; Bannowsky A.; Seif C.; Braun P.-M.; Jünemann K.-P.; Kiel

P klin 7.13 Morbidität der Zystektomie beim älteren Patienten
Trottmann M.; Tilki D.; Ekiz Y.; Reich O.; Becker A.; Zaak D.; Stief C.G.; München

P klin 7.14 Die Bedeutung der primären radikalen Zystektomie für Patienten mit Harnblasenkarzinomen im Stadium T4
Kuczyk M.A.; Nagele U.; Sievert K.-D.; Hennenlotter J.; Stenzl A.; Tübingen



Christian Wülfing
Habilitation 2005

TRANSITIONAL CELL CARCINOMA RESEARCH II

Moderation:
Friedrich, Martin Gunther, Hamburg
Lümmen, Gerd, Bocholt

P exp 3.1 Molecular biomarker in superficial bladder cancer: The role of CpG island hypermethylation
Kedia M.; Hellwinkel O.; Managadze L.; Huland H.; Friedrich M.; Hamburg, Tbilisi

P exp 3.2 FGFR3, CK20 and MIB-1 as potential prognostic markers in the management of bladder cancer.
Burger M.; van der Aa M.; van Oers J.; Stoehr R.; Denzinger S.; Wieland W.-F.; Hartmann A.; Regensburg, Rotterdam, Erasmus

P exp 3.3 COX-2 expression in urothelial carcinomas of the upper urinary tract correlates with tumour progression
Chromceki T.; Zigeuner R.; Hutterer G.; Rehak P.; Langner C.; Graz

P exp 3.4 p27Kip1 expression is a independent prognostic marker in patients undergoing radical cystectomy for bladder cancer
Forster T.H.; Rabbani F.; Drobnjak M.; Sulser T.; Gasser T.C.; Cordon-Cardo C.; Basel, New York

P exp 3.5 Does differential expression analysis of Akt pathway proteins in superficial bladder cancer help to identify patients at high risk for tumor progression?
Merseburger A.S.; Hennenlotter J.; Kramer M.; Kühs U.; Stenzl A.; Kuczyk M.A.; Tübingen

P exp 3.6 Progression and poor survival rates in urothelial tumours correlate with glucose metabolism and overexpression of TKTL1
Langbein S.; zur Hausen A.; Popa J.; Weiss C.; Steidler A.; Lukan N.; Alken P.; Schubert P.; Coy J.F.; Amsterdam, Freiburg, Mannheim, Darmstadt

P exp 3.7 EGFR expression in urothelial carcinoma of the upper urinary tract is associated with disease progression and metaplastic morphology
Hutterer G.; Zigeuner R.; Leibl S.; Chromceki T.; Rehak P.; Langner C.; Graz

P exp 3.8 A new long-term 3D tissue culture model of benign urothelium and transitional cell carcinoma with evaluation of topical chemotherapy

Bolenz C.; Ikinge E.-M.; Grobholz R.; Trojan L.; Fernández M.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim

P exp 3.9 Integral spectrophotometric analysis of fluorescence cytology of the urinary bladder

Tauber S.; Stepp H.; Meier R.; Bone A.; Stief C.; Hofstetter A.; Hamburg, München

P exp 3.10 Urothelial neoplasms in patients 20 years and younger show favourable clinical outcome and infrequent molecular alterations typically found in bladder cancer

Hammerschmied C.; Giedl J.; Fine S.; Epstein J.; Humphrey P.; Dehner L.; Amin M.; Junker K.; Wild P.; Wieland W.; Hartmann A.; Regensburg, Baltimore, St. Louis, Atlanta, Jena, Hamburg

P exp 3.11 Different genetic patterns of bladder cancer in young patients?

Kania I.; van Oers J.; Hartmann A.; Zwarthoff E.; Schubert J.; Junker K.; Jena, Rotterdam, Regensburg

P exp 3.12 Epirubicin and ciprofloxacin induced apoptosis in human urothelial cancer cell lines HT1197 and HT1376

Engeler D.; Scandella E.; Schmid H.-P.; Ludewig B.; St. Gallen

P exp 3.13 Intravesically and systemically applied antisense therapy

Blietz C.E.; Kausch I.; Blumhoff L.; Kynast B.; Doehn C.; Jocham D.; Lübeck, Leipzig

🕒 08:00 – 10:00

🌟 Saal 17

FI 1

FILMSITZUNG 1

Moderation:

Hakenberg, Oliver W., Dresden
Hammerer, Peter, Braunschweig

Offene retropubische radikale Prostatektomie – die Hamburg Technik

Walz J.; Graefen M.; Haese A.; Heinzer H.; Huland H.; Hamburg

15 Min

Die laparoskopische extraperitoneale Prostatektomie – ein operativer Leitfaden step by step für Einsteiger und Fortgeschrittene

Westphal J.; Anheuser P.; Talimi S.; Wagner W.; Krefeld

15 Min

Endoskopische transvesikale Adenomenukleation der Prostata (ETAP)

Schön G.; Egner T.; Noe M.; Schiefelbein F.; Würzburg

15 Min

Ureterozystoplastik – eine seltene Indikation

Wöllner J.; Schröder A.; Stein R.; Thüroff J.W.; Mainz

15 Min

Modifikationen bei der apikalen und posteriolateralen Dissektion während der extraperitonealen endoskopischen radikalen Prostatektomie (Eerpe) zur Reduktion der Häufigkeit der positiven Absetzungsränder bei Patienten mit hohem Risiko eines extrakapsulären Tumorwachstums

Poulakis V.; Voß G.; Dillenburger W.; Witzsch U.; Becht E.; Frankfurt

15 Min

Radikale Zystektomie und Neoblase bei weiblichen Patienten

Nagele U.; Anastasiadis A.G.; Kuczyk M.; Sievert K.-D.; Seibold J.; Stenzl A.; Tübingen, Stuttgart

15 Min

Potenz- und kontinenzerhaltende radikale Zystektomie mit Hemiprostatektomie

Wunderlich H.; Wolf M.; Huschke T.; Schubert J.; Jena

15 Min

Freitag, 22.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 Saal 1

FO 15

THERAPIE DES LOKAL FORTGESCHRITTENEN UND METASTASIIERTEN PROSTATAKARZINOMS

Moderation:

Jakse, Gerhard, Aachen
Recker, Franz, Aarau
Stief, Christian-Georg, München
Wolff, Johannes M., Bad Mergentheim

Mechanismen der Androgenresistenz

Baniahmad, Aria, Jena 20 Min

Welche antihormonelle Therapie?

Wirth, Manfred, Dresden 15 Min

Intermittierende Hormonablation

Tunn, Ulf W., Offenbach 15 Min

Secondary antihormonal therapy

Sartor, Oliver A., Boston (USA) 20 Min

Chemotherapie

Wolff, Johannes M., Bad Mergentheim 15 Min

Vakzinetherapie

Doehn, Christian, Lübeck 15 Min

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Freitag, 22.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 Saal 2

FO 16

MODERNE BILDGEBUNG

Moderation:

Fornara, Paolo, Halle
Loch, Tillmann, Flensburg
Walz, Peter H., Lüdenscheid
Wieland, Wolf Ferdinand, Regensburg

3-D-/4-D-Imaging - wird die Endoskopie überflüssig?

Machtens, Stefan, Hannover 15 Min

3-D-Nierensegmentanatomie

Peitgen, Heinz-Otto, Bremen 15 Min

Cholin-PET und PET-CT

Reske, Sven, Ulm 15 Min

Uro-Sonographie

Heynemann, Hans, Halle 15 Min

Moderne MRT/CT-Techniken in der Urologie

Müller-Lisse, Gerd Ullrich, München 20 Min

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Freitag, 22.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 * Saal 4

FO 17

INFEKTIOLOGIE – ESIU-SITZUNG

Moderation:

Naber, Kurt G., Straubing
Weidner, Wolfgang, Gießen
Wetterauer, Ulrich, Freiburg

Wie spezialisiert sind Erreger von Harnwegsinfektionen?

Schubert, Sören, München 15 Min

EAU-Guidelines: Evidenzbasiert?

Naber, Kurt G., Straubing 15 Min

Nosokomiale HWI-Erfahrungen aus einer internationalen Studie

Johansen, Truls E. Bjerklung, Porsgunn 20 Min

Katheter-assoziierte Harnwegsinfektionen

Tenke, Peter, Budapest 20 Min

Was ist gesichert bei Prostatitis/CPSP?

Weidner, Wolfgang, Gießen 20 Min

12:30 – 13:30

GeSRU-LUCH (s. S. 141)

Freitag, 22.09.2006

FORUM

10:30 – 12:30 * Saal 6

FO 18

„SCIENCE AROUND THIRTY“

Moderation:

Lümmen, Gerd (Bocholt)
Michel, Maurice Stephan (Mannheim)
Müller, Stefan C. (Bonn)
Stöckle, Michael (Homburg/Saar)

(Zeitplanung durch die Moderatoren)

Verbesserte Diagnostik des Prostatakarzinoms durch neue Tumormarker unter Anwendung artifizieller neuronaler Netzwerke

Stephan, Carsten, Berlin

Das Genom des Prostatakarzinoms im Spotlight: Auf der Suche nach neuen Biomarkern

Kamradt, Jörn, Homburg/Saar

Integration molekularer Marker in multivariate Prognosemodelle zur Verbesserung von Früherkennung und Prognoseabschätzung des klinisch lokalisierten Prostatakarzinoms

Steuber, Thomas, Hamburg

Quo vadis DNA-Methylierung? Fiktion und Realität DNA und RNA-basierter Tumormarker in der Urologie

Christoph, Frank Peter, Berlin

Das Prostatakarzinom: Untersuchungen zur Tumorbiologie des Gefäßsystems und zu neuen diagnostischen und prognostischen Markern

Trojan, Lutz, Mannheim

Präsentationspreis

12:30 – 13:30

SATELLITENSYMPOSIUM 9 (s. S. 182)



Christian Doehn
Habilitation 2005

V 11

NIERENTUMOR THERAPIE II

Moderation:

Loening, Stefan, Berlin
Rohde, Detlef, Darmstadt
Schubert, Jörg, Jena

V 11.1 Eine adjuvante Vakzinierung mit Reniale verlängert das progressionsfreie Überleben und das Gesamtüberleben bei Patienten mit einem Nierenzellkarzinom nach radikaler Nephrektomie: Zweite Analyse einer randomisierten Phase-III Studie

Doehn C.; Richter A.; Theodor R.; Lehmacher W.; Jocham D.; Lübeck, Leipzig, Ulm, Köln

V 11.2 Tumorstoffe mit autologen Interleukin-12 freisetzen dendritischen Zellen beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom – Pilotstudie

Wimpfing T.F.; Felzmann T.; Hügel H.; Funovics P.; Stackl W.; Wien

V 11.3 Adoptive Immuntherapie mit allogenen natürlichen Killerzellen: Ergebnisse einer Phase-I/II Studie bei Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom

Doehn C.; Meyer A.; Walle L.; Behm A.; Jocham D.; Frohn C.; Lübeck

V 11.4 In situ activation of Dendritic Cells (DC) with imiquimod for cancer immunotherapy

Kübler H.; Dannull J.; Zhang A.; Coleman D.; Dahm P.; Vieweg J.; Durham

V 11.5 Initiale Zytokintherapie mit Interferon (IFN- α) oder Kombination mit Interleukin (IL-2) als Selektionskriterium für Nephrektomie beim asymptomatischen, primär metastasierten Nierenzellkarzinom

Bex A.; Horenblas S.; de Gast B.; Amsterdam

V 11.6 Bedeutung der kombinierten Immunchemotherapie mit Interleukin 2, Interferon alpha und 5-Fluoruracil für Patienten mit metastasiertem papillärem Nierenzellkarzinom

Herrmann E.; Bode M.-E.; Bierer S.; Wülfing C.; Hertle L.; Brinkmann O.A.; Münster, Göttingen

V 11.7 Unizentrische Ergebnisse einer multizentrischen randomisierten Phase III Studie des Multi-Kinase Inhibitors Sorafenib (BAY 43-9006) bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) als Zweitlinientherapie

Stähler M.; Haseke N.; Schöppler G.; Stadler T.; Graser A.; Siebels M.; Stief C.G.; München

V 11.8 Bipolar Radiofrequency Ablation: A technical advancement in Radiofrequency technology

Häcker A.; Jenne J.; Risse F.; Alken P.; Michel M.S.; Mannheim, Heidelberg

V 11.9 Can HIFU ablate large kidney tissue volumes reliably?

Häcker A.; Peters K.; Marlinghaus E.; Knoll T.; Alken P.; Jenne J.; Michel M.S.; Mannheim, Kreuzlingen, Heidelberg

V 11.10 Ist bei Patienten, bei denen eine radikale Tumornephrektomie geplant ist, eine perioperative Bluttransfusion vorhersagbar?

Bössner P.; Zantl N.; Hartung R.; Paul R.; München

V 11.11 Ergebnisse der organerhaltenden Nierentumor-chirurgie: Würzburger Daten

Bonfig R.; Rubenwolf P.; Brix D.; Hahner M.; Riedmiller H.; Würzburg

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion



Serda Deger
Habilitation 2006

V 12

**LOKAL BEGRENZTES PROSTATAKARZINOM
THERAPIE I**

Moderation:

Bader, Pia, Karlsruhe
Engelmann, Udo, Köln

V 12.1 Radikale Prostatektomie beim klinischen T₃-Prostatakarzinom (cT₃) in der PSA-Ära

Melchior S.; Gillitzer R.; Thomas C.; Hampel C.; Franzaring L.; Thüroff J.; Mainz

V 12.2 Die radikale perineale Prostatektomie (RPP) – perioperative Morbidität, Onkologie und funktionelle Ergebnisse: Eine prospektive Studie an 380 konsekutiven Patienten

Leube P.-C.; Beier J.; Wolf S.; Keller H.; Hof

V 12.3 Endoskopische Extraperitoneale Radikale Prostatektomie (EERPE) – onkologische und funktionelle Ergebnisse nach 1000 Eingriffen

Rabenalt R.; Minh D.; Truß M.C.; Liatsikos E.; Dietel A.; Stolzenburg J.-U.; Leipzig, Dortmund, Patras

V 12.4 Einfluss der Nervenschonung auf die Lebensqualität nach radikaler Prostatektomie

Kwiatkowski M.; Seiler D.; Gretener H.; Arndt B.; Gregorin J.P.; Büschel P.; Recker F.; Aarau

V 12.5 Offene radikale retropubische Prostatektomie: Hat die Nervenschonung einen Einfluss auf die Urinkontinenz?

Kessler T.M.; Burkhard F.C.; Thalmann G.N.; Schumacher M.; Studer U.E.; Bern

V 12.6 Einfluss von nervenschonender Operationstechnik auf die Kontinenz nach laparoskopischer radikaler Prostatektomie

Hruza M.; Schulze M.; Subotic S.; Stock C.; Teber D.; Rassweiler J.J.; Heilbronn

V 12.7 Variationen des Gefäßnervenbündels – eine anatomische Evaluation als Grundlage zur verbesserten potenterhaltenden radikalen Prostatektomie

Hennenlotter J.; Laible I.; Merseburger A.S.; Kühs U.; Anastasiadis A.G.; Corvin S.; Kuczyk M.A.; Stenzl A.; Sievert K.-D.; Tübingen

V 12.8 Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie: Vergleich zwischen objektiven und subjektiven Messresultaten

Kwiatkowski M.; Seiler D.; Arndt B.; Gregorin J.P.; Büschel P.; Gretener H.; Recker F.; Aarau

V 12.9 Patients' self-assessed functional outcomes in nerve-sparing radical perineal prostatectomy (RPP)

Kübler H.R.; Tseng T.Y.; Vieweg J.; Harris M.J.; Dahm P.; Durham, Traverse City

V 12.10 Fragebogenbasierende Selbsteinschätzung der Urinkontinenz nach offener und laparoskopischer radikaler Prostatektomie

Bachmann A.; Schlenker B.; Wyler S.; Ruszat R.; Basko M.; Reich O.M.; Zaak D.; Sulser T.; Becker A.J.; Stief C.-G.; Basel, München

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

10:30 – 12:30 * Salon Lübeck (SAS)

V 13

UROLITHIASIS

Moderation:

Danuser, Hansjörg, Luzern
Gross, Andreas, Hamburg
Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim

V 13.1 Regulation of the oxalate transport in the nephron – the role of angiotensin 2 receptor subtypes -
Straub M.; Weber L.; Hautmann R.; Brändle E.; Ulm

V 13.2 Calcium oxalate stone formation risk is ruled by disturbed relative concentrations of the urinary components
Laube N.; Bradenahl J.; Meißner A.; Hautmann R.; Straub M.; Müller S.; Bonn, Ulm

V 13.3 Einfluss einer Omega-3-Fettsäuren-Supplementation auf Risikofaktoren der Calciumoxalat-Steinbildung
Siener R.; Jansen B.; Hesse A.; Bonn

V 13.4 Ist die Säurestarre bei Harnsäuresteinbildnern Folge einer verminderten Ammoniakausscheidung oder erhöhten Proteinzufuhr?
Strohmaier W.L.; Seilnacht J.; Coburg

V 13.5 Standardisierte Untersuchungen zum Einfluss von Kochsalz auf die Cystin-Ausscheidung von Gesunden
Siener R.; Hesse A.; Bonn

V 13.6 A new retroviral gene therapy approach for cystinuria research
Sagi S.; Picard-Maureau M.; Dörries R.; Alken P.; Michel M.S.; Knoll T.; Mannheim

V 13.7 Einfluss hochenergetischer Stoßwellen auf die Erythropoetinproduktion der Niere
Strohmaier W.L.; Schranzhofer A.; Bichler K.-H.; Coburg, Tübingen

V 13.8 Harnsteine im Kindes- und Jugendalter – eine Multicenter Metaanalyse -
Straub M.; Schubert G.; Leusmann D.; Lahme S.; Eipper E.; Oehlschläger S.; Türk C.; Autenrieth M.; Ulm, Berlin, Köln, Pforzheim, Tübingen, Dresden, Wien

V 13

V 13.9 Vergleichende Untersuchung zur Kontrastmittel-Gabe beim intravenösen Urogramm (IVU) – Injektion vs. Kurzinfusion
Melchior A.; Gonsior A.; Hamza A.; Zacharias M.; Fornara P.; Halle, Leipzig, Hamburg

V 13.10 Diagnostik und Therapie der Fornixruptur: Erfahrungen mit 162 Patienten
Peter M.; Doehn C.; Fiola L.; Jocham D.; Lübeck

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE



IMMUCYST®
BCG-Stamm Connaught

- Hohe klinische Effizienz
- Einfache Applikation
- Internationaler Standard

IMMUCYST®
BCG Immuntherapie

ImmuCyst® Wirkstoff: BCG, Stamm Connaught. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Fläschchen mit 231 mg Trockensubstanz enthält: 81 mg BCG (enthält am Ende der Laufzeit mind. $1,8 \times 10^8$ lebende Keime von *Bacillus Calmette-Guérin*, Stamm Connaught). **Sonstige Bestandteile:** Mononatriumglutamat-Monohydrat, Beutel mit Lösungsmittel enthält Natriumchlorid und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Rezidivprophylaxe und Therapie oberflächlicher urothelialer Blasenkarzinome in den Stadien Carcinoma in situ (CIS), Ta und T1. **Gegenanzeigen:** ImmuCyst® darf nicht angewendet werden bei: aktiver Tuberkulose, systemischer BCG-Infektion, beeinträchtigter Immunabwehr, insbesondere bei Therapie mit Immunsuppressiva, positiver HIV-Serologie, akuten Infektionen der Harnwege, Fieber unklarer Genese, traumatischer Katheterisierung, nicht abgeheilten Verletzungen der Harnbläsenschleimhaut nach diagnostischen oder therapeutischen Eingriffen, insbesondere bei bestehender Hämaturie. Die BCG-Therapie ist für Kinder nicht empfohlen. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** ImmuCyst® ist nicht zur Schutzimpfung gegen Tuberkulose geeignet. Die BCG-Therapie sollte von Ärzten durchgeführt werden, die über die notwendigen Einrichtungen zur Kontrolle des Therapieverlaufs verfügen. Auf keinen Fall darf ImmuCyst®-Lösung injiziert (i.v., i.m., s.c.) werden, da sonst mit schweren Komplikationen zu rechnen ist. Besteht der Verdacht, dass die Harnröhre oder die Blase durch das Einführen des Katheters verletzt wurde, darf ImmuCyst® nicht angewendet und die Behandlung muss um mindestens 1 Woche verschoben werden. Verschüttete BCG-Suspension muss vor dem Entfernen mit einem handelsüblichen Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. **Nebenwirkungen:** Vorübergehende lokale Symptome einer Cystitis, wie z.B. Miktionsstörungen, Dysurie, Pollakisurie, Algurie und Hämaturie treten häufig, verminderte Blasenkapazität selten auf. Häufig entwickeln die Patienten grippeähnliche Symptome mit Unwohlsein, Fieber und Schüttelfrost, manchmal auch mit Schwindel, Erbrechen und Appetitlosigkeit. Die vorgenannten Symptome dauern in der Regel 1-3 Tage an und klingen dann spontan ab. Stärkere Beschwerden können symptomatisch mit Antipyretika, Analgetika und Spasmolytika behandelt werden. Bei Patienten mit eingeschränkter Blasenkapazität ist das Risiko schwerer Lokalreaktionen erhöht. Hämatologische (Anämie, Leukopenie und Thrombozytopenie) und allergische Symptome (Gelenkschmerzen und Hautausschläge) werden selten beobachtet. Ebenfalls selten sind granulomatöse Prostata-, Hoden- und Nebenhodenentzündungen. Darüber hinaus kann es in sehr seltenen Fällen zu einer ureteralen Obstruktion kommen; die gegebenenfalls tuberkulostatisch behandelt werden muss. Entwickelt der Patient während der Behandlung mit ImmuCyst® ein länger andauerndes Fieber oder ein schweres allgemeines Krankheitsgefühl, kann ebenfalls eine Behandlung mit Tuberkulostatika (Basisstherapie Isoniazid 300 mg/Tag oral) bis zum Verschwinden der Symptome angezeigt sein. Bei Verdacht auf eine systemische BCG-Infektion („BCG-itis“) muss eine kombinierte tuberkulostatische Therapie mit Isoniazid, Rifampicin und Ethambutol eingeleitet werden. Eine zusätzliche Kurzzeittherapie mit Prednisolon hat sich als vorteilhaft erwiesen. Bei nachgewiesener BCG-itis muss die BCG-Therapie endgültig abgebrochen werden. **Verschreibungspflichtig.** CYTOCHEMIA AG, Im Bürgerstock 7, 79241 Ihningen, Tel.: 0 76 68/99 22 0 Fax: 0 76 68/99 22 33.

P KLIN 8

KINDERUROLOGIE

Moderation:

Humke, Ulrich, Stuttgart
Vögeli, Thomas-Alexander, Würselen
Zöller, Gerhard Maximilian, Göttingen

P klin 8.1 Fetal smooth muscle development in human urinary bladder

Körner I.; Schwentner C.; Lunacek A.; Longato S.; Deibl M.; Oswald J.; Bartsch G.; Radmayr C.; Innsbruck

P klin 8.2 Wnt-4 signalling contributes to impaired tubulogenesis and interstitial fibrosis in congenital obstructive uropathy in rats

Seseke F.; Hermens J.-S.; Thelen P.; Ringert R.-H.; Göttingen

P klin 8.3 Laparoscopic transperitoneal dismembered pyeloplasty in children

Winkelmann B.; Nordhaus C.; Wille A.; Deger S.; Loening S.; Roigas J.; Berlin

P klin 8.4 Erfahrung und Ergebnisse mit der laparoskopischen Pyeloplastik bei der Behandlung der Nierenbeckenabgangstenose im Kindesalter

Subotic S.; Schulze M.; Teber D.; Rassweiler J.; Heilbronn

P klin 8.5 Ist die laparoskopische Heminephroureterektomie ein geeignetes Verfahren in der Behandlung pathologischer Doppelnieren im Kindesalter?

Corvin S.; Seibold J.; Stenzl A.; Tübingen

P klin 8.6 Langzeitverlauf beim primären nicht-refluxiven Megaureter

Beetz R.; Stein R.; Schröder A.; Wölfel S.; Thüroff J.; Mainz

P klin 8.7 Langzeitriskiken nach Ureterosigmoideostomie bei Blasenektrophie

Schröder A.; Stein R.; Thüroff J.W.; Mainz

P klin 8.8

Korrektur der posterioren Harnröhrenstriktur beim Kind
Rohrman D.; Boemers T.; Aachen, Köln

P klin 8.9 Hypospadiekorrektur durch Tubularisierung der Urethralplatte: Ergebnisse bei 140 penilen und distal-penilen primären Hypospadiekorrekturen und 19 Redo-Operation
Dobkowitz L.; Beier J.; Keller H.; Hof

P klin 8.10 Neues Therapiekonzept zur Behandlung der monotherapierefraktären Enuresis

Alloussi S.; Lang C.; Gitzhofer S.; Neunkirchen

P klin 8.11 Kinder mit ausgeprägter neurogener Blase: Follow-up mit optimierter Behandlung

Dilk O.; Siemer S.; Kemmer H.; Zwergel U.; Stöckle M.; Homburg/Saar

P klin 8.12 Das akute Skrotum im Kindesalter: Ergebnisse von 298 skrotalen Freilegungen

Waldert M.; Dobrovits M.; Seitz C.; Remzi M.; Marberger M.; Wien

P klin 8.13 Häufigkeit der Entdeckung ektopen Nebennierengewebes im Rahmen der operativen Behandlung des Hoden-hochstandes

Brinkmann O.; Balster S.; Brinkmann B.; Hertle L.; Münster

P klin 8.14 Pädiatrische ESWL - Erfahrungen aus 18 Jahren

Chaussy C.; Bergsdorf T.; Thüroff S.; München

P klin 8.15 Fallbericht: Blasenagenesie

Rohrman D.; Preis E.; Jakse G.; Aachen

P EXP 4

PROSTATE CANCER RESEARCH I

Moderation:

Meye, Axel, Dresden
Schulz, Wolfgang Arthur, Düsseldorf

P exp 4.1 The impact of clinical features on linkage to prostate cancer predisposition in German prostate cancer families

Paiss T.; Herkommer K.; Maier C.; Vogel W.; Hautmann R.; Högel J.; Ulm

P exp 4.2 Influence of LNCaP on the hormone insensitive Cell-line CL1

Seiler D.; Leppert J.; Beldegrun A.; Aarau, Los Angeles

P exp 4.3 Development of androgen-independence and bone metastasis in LNCaP cells by human prostate fibroblasts of different zonal origin

Thalman G.N.; Rhee H.; Sikes R.A.; Pathak S.; Rentsch C.; Zhou H.E.; Studer U.E.; Chung L.W.K.; Bern, Atlanta, Delaware, Houston

P exp 4.4 Mast cell population study in experimentally induced benign prostate hyperplasia in rat ventral prostate.

Papadoukakis S.; Mitropoulos D.; Stolzenburg J.U.; Truss M.C.; Dortmund, Athens, Leipzig

P exp 4.5 Mesenchymal stem cells (MSCs) and angiogenesis in prostate carcinoma

Beckermann B.; Kallifatidis G.; Wenger T.; Mattern J.; Schubert M.; Krause U.; Friess H.; Büchler P.; Hohenfellner M.; Herr I.; Heidelberg

P exp 4.6 CpG island hypermethylation profile in serum of men with localized and metastatic prostate cancer.

Bastian P.J.; Palapattu G.S.; Rogers C.G.; Eisenberger M.A.; Partin A.W.; Nelson W.G.; Bonn, Baltimore

P exp 4.7 Expression of candidate tumor genes at 8p in prostate carcinoma

Hornstein M.; Hoffmann M.; Müller M.; Schulz W.; Düsseldorf

P exp 4.8 Functional analyzes of C13orf19 in prostate cell lines

Kunze D.; Schmidt U.; Fuessel S.; Meye A.; Wirth M.P.; Dresden

P exp 4.9 Differential expression of receptor and non receptor tyrosine kinases in prostate cancer

Bastian P.J.; Kummer S.; Heukamp L.C.; Müller S.C.; von Rücker A.; Bonn

P exp 4.10 Elevated microsatellite alterations at selected tetranucleotides (EMAST) and mismatch repair (MMR) gene expression in prostate cancer

Stoehr R.; Burger M.; Denzinger S.; Hammerschmid C.; Tannapfel A.; Hartmann A.; Wieland W.; Regensburg, Bochum

P exp 4.11 Clinical significance of epidermal growth factor receptor (EGFR) and her2 overexpression in prostate cancer

Schlomm T.; Steuber T.; Chun F.; Walz J.; Eichelberg C.; Graefen M.; Haese A.; Simon R.; Erbersdobler A.; Sauter G.; Huland H.; Hamburg

P exp 4.12 Overexpression of the polycomb gene EZH2 concurrent with downregulation of the BMI-1 polycomb gene in prostate cancer

Hoffmann M.J.; Müller M.; Engers R.; Schulz W.A.; Düsseldorf

P exp 4.13 Effects of dual tyrosine kinase inhibitor AEE788 in human prostate cancer cell lines: inhibition of cell growth, secretion of VEGF and PSA

Treiber U.; Lux C.; Lehmer A.; van Randenborgh H.; Paul R.; Zantl N.; Hartung R.; München

P exp 4.14 Gene profiling in transurethral resection (TUR) samples of patients with hormone-refractory prostate cancer and subvesical obstruction due to local progression

Stoss O.; Jost N.; Werther M.; Zielinski D.; Rüschhoff J.; Henkel T.; Albers P.; Kassel

P exp 4.15 Nitric oxide (NO) donors reverse the tension induced by endothelin-1 of isolated human prostate tissue and enhance cyclic GMP production

Kedia G.; Ückert S.; Truss M.; Jonas U.; Hannover, Dortmund

P exp 4.16 Effects of PDE inhibitors on the tension induced by norepinephrine and accumulation of cyclic nucleotides in isolated human prostate tissue

Ückert S.; Sormes M.; Kedia G.; Gratzke C.; Stief C.; Scheller F.; Jonas U.; Hannover, München

Freitag, 22.09.2006

FILMSITZUNG

10:30 – 12:30 * Saal 17

FI 2

FILMSITZUNG 2

Moderation:

Stolzenburg, Jens-Uwe, Leipzig
Weingärtner, Karl, Bamberg

Minimal-invasive perkutane Nephrolitholapaxie

Liske P.; Zimmermanns V.; Lahme S.; Pforzheim 15 Min

Laparoskopische Nierentumorexzision in warmer Ischämie

Häcker A.; Leeb K.; Albqami N.; Al-Bodour A.; Jeschke S.;
Janetschek G.; Linz 15 Min

Retroperitoneoskopische radikale Tumornephrektomie (RP-RNE) für große Nierentumoren (cT2)

Poulakis V.; Voß G.; Dillenburg W.; Witzsch U.; Becht E.;
Frankfurt 15 Min

Retroperitoneoskopische Nebennierenzystenresektion

Wülfing C.; Herrmann E.; Hertle L.; Münster 15 Min

Technik der KTP-Laservaporisation der Prostata

Schiefelbein F.; Noe M.; Schön G.; Würzburg 15 Min

Die Behandlung des Prostatakarzinoms mit Ablatherm® interated imaging

Thüroff S.; Chaussy C.; München 15 Min

Penisteilamputation mit Glansrekonstruktion als Therapie des Peniskarzinoms

Perovic S.; Djordjevic M.; Djakovic N.; Hohenfellner M.;
Belgrad, Heidelberg 15 Min

Laser dissection of a pencil inserted into a male urethra facilitates endoscopic removal

Horstmann M.; Anastasiadis A.G.; Stenzl A.; Nagele U.;
Tübingen 15 Min

Preisverleihung

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

Freitag, 22.09.2006

FORUM

12:30 – 13:30 * Saal 4

FO 19

GESRU LUNCH-FORUM SOFTSKILLS IN DER UROLOGIE – WAS KÖNNEN WIR VON ANDEREN LERNEN?

Moderation:

Melchior, Sebastian, Mainz
Niclas, Christoph, Ulm

(Zeitplanung durch die Moderatoren)

Das I-Tüpfelchen zum Erfolg.

Mentoring für Urologen
Necknig, Ulrike, Garmisch-Partenkirchen

Professionell reden, geschickt verhandeln.

Mitarbeitergespräche für den Nachwuchs
Winkler, Maut, München

Berufung und Beruf – sich trauen, etwas zu entscheiden

Paulus, Bruder, Dieburg

GeSRU Förderpreis

13:30 – 15:30 * Saal 1

FO 20

THERAPIE DER BPH

Moderation:

Hartung, Rudolf, München
Jonas, Udo, Hannover
Muschter, Rolf, Rotenburg
Schatzl, Georg, Wien

Medikamentöse Therapie

Madersbacher, Stephan, Wien 15 Min

TUR

Michel, Maurice Stephan, Mannheim 15 Min

Physikalische Alternativtherapien

Hakenberg, Oliver W., Dresden 15 Min

Injektionstherapie

Jünemann, Klaus-Peter, Kiel 15 Min

Laserverfahren

Reich, Oliver, München 15 Min

Wolfgang Mauer Mayer-Preis

FORUM

13:30 – 15:30

Saal 2

FO 21

CHIRURGIE BEI LOKALREZIDIV UND METASTASEN

Moderation:

Engelmann, Udo, Köln
Hertle, Lothar, Münster
Hohenfellner, Markus, Heidelberg
Walz, Peter H., Lüdenscheid

Nierenzellkarzinom: Indikation zur Metastasen-OP

Stief, Christian-Georg, München 15 Min

Metastasen- und Rezidivsicherung

Schönberg, Stefan, München 20 Min

Peniskarzinom

Roth, Stephan, Wuppertal 15 Min

Urothelkarzinom

Lehmann, Jan, Homburg/Saar 15 Min

Prinzipien und Grenzen der Metastasen Chirurgie – multimodale Konzepte

Junginger, Theodor, Mainz 20 Min

16:00 – 17:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

FORUM

13:30 – 15:30

Saal 4

FO 22

METASTASIERTES NIERENZELLKARZINOM

Moderation:

Bergmann, Lothar, Frankfurt
Heinzer, Hans, Hamburg
Schubert, Jörg, Jena

Wer profitiert nicht von einer palliativen TUNE?

Mickisch, Gerald H., Bremen 15 Min

Zytokine als medikamentöser Standard

Lümmen, Gerd, Bocholt 20 Min

Neue Substanzen - neue Perspektiven

Rohde, Detlef, Darmstadt 15 Min

Gibt es eine Renaissance der Strahlentherapie?

Dunst, Jürgen, Lübeck 15 Min

Wer überlebt das metastasierte Nierenzellkarzinom?

Steiner, Thomas, Jena 15 Min

16:00 – 17:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

FORUM

🕒 13:30 – 15:30

📍 Saal 6

FO 23

HARNSTEINE

Moderation:

Klebingat, Klaus-Jürgen, Greifswald
Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim

**Paradigmenwechsel im Calcium-Stoffwechsel:
Der Harnstein als Symptom des Metabolischen Syndroms**

Straub, Michael, Ulm 15 Min

**Rationelle Metaphylaxe in den neuen Leitlinien:
Kompromiss zwischen Nihilismus und Wolken-
Kuckucksheim**

Strohmaier, Walter Ludwig, Coburg 15 Min

**CT, Röntgen, Ultraschall:
Rationales Vorgehen zu Diagnostik
und Therapieplanung beim Harnstein**

Heidenreich, Axel, Köln 15 Min

**ESWL, Endourologie oder doch Spontanabgang:
Komplikationsarme oder schnelle Steinbeseitigung**

Alken, Peter, Mannheim 20 Min

**Steine bei Kindern - Wer kommt zuerst:
Nephrologe oder Urologe?**

Hoppe, Bernd, Köln 15 Min

**Was ist neu in den Leitlinien-Updates
des AK Harnsteine?**

Köhrmann, Kai Uwe, Mannheim 15 Min

🕒 16:00 – 17:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

FORUM

🕒 13:30 – 15:30

📍 Saal 8

FO 24: HISTORISCHES FORUM II

GESCHICHTE DER UROLOGIE

Moderation:

Poulakis, Vassilis, Frankfurt
Rathert, Peter, Düsseldorf

**Der Harntrakt in den Lehrbüchern der gerichtlichen
Medizin – Ein historischer Rückblick über 150 Jahre**

Albrecht K.; Schultheiss D.; Hannover, Gießen 10 Min

**Vom „Pissprophet“ zum Arzt im Labor:
Die Entwicklung der Harnschau in „Frames“**

Martin M.; Fangerau H.; Düsseldorf 10 Min

**Wachs-Moulagen und Modelle in der Urologie –
vergessene dreidimensionale Dokumente**

Moll F.H.; Frank M.; Leißner J.; Köln 10 Min

**Die ersten Darstellungen zum Urogenitaltrakt mit Hilfe
des Steindrucks durch Martin Münz (1779–1848)**

Dietrich H.G.; Lutherstadt Wittenberg 10 Min

**Transplantation – vom Mythos zum urologischen
Routineeingriff**

Wöhr M.; Müller J.; Spahn M.; Bader P.; Frohneberg D.;
Karlsruhe 10 Min

**Johann von Mikulicz-Radecki (1850–1905) – Pionier der
modernen Chirurgie und sein Beitrag für die Urologie**

Zajaczkowski T.; Mülheim a.d. Ruhr 10 Min

**Differentialdiagnose des akuten Skrotums
im Wandel der Zeit**

Wöhr M.; Spahn M.; Bader P.; Frohneberg D.; Karlsruhe 10 Min

**Die Namensgeber zweier maligner Nierentumoren:
Paul Grawitz und Max Wilms**

Autenrieth M.; Hautmann R.; Volkmer B.; Ulm 10 Min

**Die Geschichte der Entwicklung der Retroperitoneo-
skopie – eine Historie im Schatten der Laparoskopie**

Poulakis V.; Dillenburg W.; Witzsch U.; Becht E.;
Frankfurt am Main 10 Min

**Die Nephropexie im Wandel der Zeit.
Aspekte einer historischen OP-Technik**

Hatzinger M.; Häcker A.; Honeck P.; Kwon S.-T.; Alken P.;
Mannheim 10 Min

VORTRAGSSITZUNG

13:30 – 15:30

Saal 13/14



Dirk Gerhard Engehausen
Habilitation 2005

V 14

UROGYNÄKOLOGIE

Moderation:

Liedl, Bernhard, München
Spahn, Martin, Karlsruhe

V 14.1 Die Korrektur der symptomatischen Zystozele. Vergleich der laparoskopischen Sakropexie mit dem offenen Zugangsweg.

Hatzinger M.; Michel M.S.; Knoll T.; Honeck P.; Häcker A.; Bross S.; Alken P.; Mannheim

V 14.2 SPARC-Schlingensystem zur Behandlung der weiblichen Belastungsinkontinenz bei hypotoner Urethra

Primus G.; Graz

V 14.3 Vaginale Ultraschall-Evaluation nach TVT (tension free vaginal tape)- und TOT (Transobturator-Band)-Operation sowie Perigee-Netzimplantation

Loch A.; Loch T.; Flensburg

V 14.4 Das Transobturatorband (TOT) bei gemischter Harninkontinenz, nach Ileumersatzblase und Komplikationen nach TVT (tension free vaginal tape)

Loch A.; Loch T.; Flensburg

V 14.5 Effekt von Duloxetin, einem kombinierten Serotonin- und Norepinephrin-Wiederaufnahmehemmer, auf urodynamische Parameter

Primus G.; Graz

V 14.6 Prävalenz der weiblichen sexuellen Dysfunktion bei bestehender Harnblaseninkontinenz: Ergebnisse der Querschnittsstudie „The Cologne 20.000 community survey“

Korda J.B.; Braun M.; Christ H.; Hellmich M.; Engelmann U.-H.; Köln, Fulda

V 14.7 Weibliche Genitalverstümmelungen – female genital mutilation – FGM: Was geht das den Urologen an?

Pottek T.; Mackenbrock C.; Kühn K.; Wagner W.; Hamburg

V 14.8 Schwerwiegende revisionspflichtige Verlaufskomplikationen nach suburethralen Polypropylenband-Operationen – 11 Fälle mit einem mittelfristigen postoperativen Intervall von 6 – 34 Monaten

Groh R.; Neugart F.; Horsch R.; Offenburg

VORTRAGSSITZUNG

16:00 – 17:30

V 14

V 14.9 Behandlungsoption nach mißglückter Band-OP – der Fascia-lata Faszienzügel

Schorsch I.; Liedl B.; Stief C.G.; München

V 14.10 Recurrent/advanced gynecological cancer – an indication for radical urological surgery?

Spahn M.; Bader P.; Wöhr M.; Frohneberg D.; Karlsruhe

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

16:00 – 17:30

SATELLITENSYMPOSIEN (s. S. 178 – 185)

LOKAL BEGRENZTES PROSTATAKARZINOM THERAPIE II

Moderation:

Stief, Christian-Georg, München
Thalmann, George N., Bern

P klin 9.1 Surgical volume is related to the rate of positive surgical margins at radical prostatectomy in european patients
Chun K.-H.F.; Briganti A.; Graefen M.; Currilin E.; Steuber T.; Schlomm T.; Walz J.; Haese A.; Friedrich M.G.; Ahyai S.A.; Isbarn H.; Heinzer H.; Huland H.; Karakiewicz P.I.; Hamburg, Milan, Montreal

P klin 9.2 Only multiple positive surgical margins are relevant for disease relapse in radical prostatectomy for prostate cancer.
Burger M.; Möckershoff W.; Scheffczyk S.; Hartmann A.; Rößler W.; Stoehr R.; Wild P.-J.; Regensburg, Hamburg

P klin 9.3 Positive Resektionsränder nach retropubischer radikaler Prostatektomie – Häufigkeit und Lokalisation
Twelker L.; Hakenberg O.; Fröhner M.; Oehlschläger S.; Leike S.; Manseck A.; Wirth M.; Dresden, Ingolstadt

P klin 9.4 Aktueller Stellenwert des positiven Schnittrandes bei der radikalen Prostatovesikulektomie in Bezug auf das Auftreten eines PSA-Rezidives
Michel M.S.; Trojan L.; Iyazaliev K.; Grobholz R.; Alken P.; Mannheim

P klin 9.5 Der Body-Mass-Index als unabhängiger Prognosefaktor nach radikaler Prostatektomie
Fröhner M.; Koch R.; Litz R.; Twelker L.; Wirth M.; Dresden

P klin 9.6 Sind adipöse Patienten bei der radikalen Prostatektomie tatsächlich eine operative Herausforderung oder handelt es sich nur um ein subjektives Empfinden des Operateurs?
Schoeler S.; Witte A.; Alschibaja M.; Hartung R.; Paul R.; München

P klin 9.7 Einfluß des BMI auf die Ergebnisse der endoskopischen extraperitonealen radikalen Prostatektomie (EERPE) – eine Untersuchung an 500 Patienten
Mühlstädt S.; Rabenalt R.; Minh D.; Liatsikos E.; Stolzenburg J.-U.; Leipzig, Patras

P klin 9.8 Einfluss des Body-Mass-Index (BMI) auf die perioperativen Ergebnisse der endoskopischen radikalen Prostatektomie
Ruszat R.; Bachmann A.; Wyler S.; Zimmermann M.; Forster T.; Sulser T.; Basel

P klin 9.9 Lebensqualität nach operativer Therapie bei lokalisiertem Prostatakarzinom: Radikale Prostatektomie versus LDR-Brachytherapie
Wyler S.; Prikler L.; Lenggenhager C.; Engeler D.; Schiefer H.; Ries G.; Schmid H.-P.; Basel, Bülach, St. Gallen

P klin 9.10 Prospektive Messung der akuten Toxizität der kombinierten, perkutanen Radiotherapie und der High Dose Rate (HDR) Brachytherapie beim lokalisierten Prostatakarzinom
Hautmann S.H.; Stübinger S.H.; Overmoyer K.; Erdt O.; Galalae R.; Braun P.-M.; Kimmig B.; Jünemann K.-P.; Kiel

P klin 9.11 Früh- und Spättoxizität der transperinealen permanenten interstitiellen Seedimplantation (TPSI) bei 334 Patienten mit Prostatakarzinomen „niedrigen Risikos“
Block T.; Zimmermann F.; Czempel H.; Vaterstetten, München

P klin 9.12 Vergleich proktologischer Langzeitkomplikationen nach kombinierter Tele-Brachytherapie und perkutaner Bestrahlung beim Prostatakarzinom
Osmonov D.; Danilevicius M.; Jongen J.; van der Horst C.; Hautmann S.; Braun P.M.; Jünemann K.P.; Kiel

P klin 9.13 Wie gut sind wir? – 16 Jahre Nachsorge – Langzeitnebenwirkungen der HDR-Brachytherapie beim lokalisierten Prostatakarzinom
Hautmann S.; Stübinger S.H.; Erdt O.; Overmoyer K.; Bannowsky A.; Braun P.-M.; Jünemann K.-P.; Kiel

P klin 9.14 Einfluss der Dosisverteilung auf die Lebensqualität nach permanenter Seedimplantation
Derakhshani P.; Spira G.; Kacpura W.; Neubauer S.; Köln

P klin 9.15 Brachytherapie der Prostata mit Pd-103 und J-125: 5 Jahre Erfahrung im Donauespital
Oismüller R.; Ponholzer A.; Hawliczek R.; Rauchenwald M.; Madersbacher S.; Wien

P klin 9.16 Qualität der Dosisverteilung bei der realtime-modifizierten Dosisplanung der permanenten Seedimplantation
Neubauer S.; Spira G.; Kacpura W.; Derakhshani P.; Köln

P klin 9.17 Kryotherapie des lokalisierten Prostatakarzinoms (PCA) mit Technologie der 3. Generation – Erfahrungen nach 4 Jahren
Witzsch U.; Dillenburger W.; Poulakis V.; Becht E.; Frankfurt

P klin 9.18 Einfluss der Urethraldosis auf die therapieinduzierte Dysurie nach permanenter Seedimplantation bei lokal begrenztem Prostatakarzinom
Spira G.; Derakhshani P.; Neubauer S.; Kacpura W.; Köln



Ingo Kausch
Habilitation 2005

UROTHEL-KARZINOM DIAGNOSTIK, OBERFLÄCHLICHES UROTHEL-KARZINOM THERAPIE

Moderation:

Grimm, Marc-Oliver, Düsseldorf
Otto, Thomas, Neuss

P klin 10.1 Fluoreszenz-in-situ Hybridisierung (FISH) und konventionelle Urinzytologie (UZ) zur Detektion des Blasenkarzinoms im prospektiven Vergleich
Hakenberg O.W.; Meye A.; Schmidt U.; Berdjis N.; Wawroschek F.; Baldauf A.; Zastrow S.; Wirth M.P.; Dresden, Oldenburg

P klin 10.2 uCyt+/ImmunoCyt in der Früherkennung des rezidivierenden Urothelkarzinoms: Ein Update von 1.991 Fällen
Complj E.; Lodde M.; Lusuardi L.; Mian M.; Palermo S.; Maier K.; Mian C.; Pycha A.; Bozen

P klin 10.3 MCM2 is superior in predicting disease recurrence and progression to CK20, Ki67 and histological grade in superficial transitional cancer of the bladder
Burger M.; Obermann E.C.; Hartmann A.; Denzinger S.; Rößler W.; Stoehr R.; Regensburg

P klin 10.4 Anwendung der Fluoreszenz in situ Hybridisation (FISH) in der Diagnostik von Harnblasentumoren nach Chemotherapie oder lokaler Bestrahlung
Krause F.S.; Schrott K.M.; Erlangen

P klin 10.5 Analysis of tumor-associated trypsin inhibitor (TATI) in the serum and urine of patients with primary and recurrent urinary bladder tumors
Sachs M.; Stier K.; Heinau M.; Schnorr D.; Jung K.; Loening S.; Berlin

P klin 10.6 Senkung der Rezidivrate oberflächlicher Blasenkarzinome durch transurethrale Resektion mittels 5-Aminolävulinäure induzierter Fluoreszenzdiagnostik – ein 8-Jahres Follow-up
Denzinger S.; Rößler W.; Wieland W.-F.; Filbeck T.; Regensburg

P klin 10.7 Diagnostische Genauigkeit der ureterskopisch gewonnenen Zytologie und Histologie des oberen Harntrakts
Walden O.; Tedsen S.; Sommerauer M.; Doehn C.; Jochem D.; Lübeck

P klin 10.8 Reicht die Aussage der ureterorenoskopischen Biopsie und Spülzytologie zur Therapieentscheidung bei Urothel-Karzinomen im oberen Harntrakt?
Straub J.; Reich O.M.; Stief C.-G.; Zaak D.; München

P klin 10.9 Differential diagnosis of bladder TCC by RT-qPCR
Hanke M.; Kausch I.; Jocham D.; Warnecke J.M.; Lübeck

P klin 10.10 Long term prophylaxis with Mitomycin C (MMC) significantly reduces tumor recurrence compared to short term prophylaxis with MMC or Bacillus Calmette-Guerin (BCG) in non muscle-invasive bladder cancer (NMIBC)
Friedrich M.G.; Conrad S.; Schwaibold H.; Pichlmeier U.; Schildt K.; Wolf N.; Huland H.; Hamburg, Hannover, Bristol

P klin 10.11 Phase-I Dosis-Eskalierungsstudie (akzeleriertes Titrationsschema) zur intravesikalen Rezidiv Prophylaxe mit dem Antisense-Oligonukleotid FFC15-01 bei Patienten mit Urothelkarzinom der Harnblase
Steiner U.; Lingnau A.; Kausch I.; Jocham D.; Kurzdin H.; Miller K.; Berlin, Lübeck, Leipzig

P klin 10.12 T1G3-Harnblasenkarzinom: Frühe versus späte Zystektomie – Mathematisches Modell anhand der Daten einer großen Zystektomieserie
Volkmer B.; Gschwend J.; Hautmann R.; Ulm

P klin 10.13 Das pT1G3 Blasenkarzinom – Ergebnisse der Frühzystektomie
Bader P.; Spahn M.; Wöhr M.; Frohneberg D.; Karlsruhe

P klin 10.14 Häufigkeit und Komplikationen der Blasenperforation im Rahmen einer TUR-B
Sieker M.; Doehn C.; Tedsen S.; Sommerauer M.; Knappe M.; Walden O.; Behm A.; Jocham D.; Lübeck

P klin 10.15 10-Jahres Ergebnisse der transurethralen Nachresektion oberflächlicher Urothelkarzinome der Harnblase
Grimm M.-O.; Wolff I.; Vögeli T.-A.; Ackermann R.; Düsseldorf, Würselen

P klin 10.16 Das invertierte Papillom des Harntraktes: Symptomatik, Therapie und Nachsorge
Doehn C.; Behm A.; Sommerauer M.; Walden O.; Peter M.; Jocham D.; Lübeck

PROSTATAKARZINOM DIAGNOSTIK

Moderation:
Hofmann, Rainer, Marburg
Schmid, Hans-Peter, St.Gallen

P klin 11.1
Prostatakarzinomfrüherkennung in Oberösterreich - Kollektiv von 45828 Männern
Jeschke S.; Ullner W.; Goniva F.; Mayr H.J.; Heidler H.; Loidl W.; Janetschek G.; Stoiber F.; Überreiter S.; Fürst S.; Schimetta W.; Linz

P klin 11.2
Vergleich der Treffsicherheit von tPSA und %fPSA versus cPSA in der Früherkennungsdiagnostik des Prostatakarzinoms
Wolf U.; Berg W.; Becker U.T.; Haas C.; Deufel T.; Schubert J.; Jena

P klin 11.3
Retrospective cohort study of free and total human glandular kallikrein 2 and prostate specific antigen in blood: Which biomarker should we trust to assess the risk of locally advanced and recurrent prostate cancer prior to radical prostatectomy?
Steuber T.; Vickers A.J.; Haese A.; Serio A.; Vaisanen V.; Pettersson K.; Eastham J.; Scardino P.T.; Huland H.; Lilja H.; Hamburg, New York, Turku

P klin 11.4
Proteinexpressionsmuster bei Patienten mit Prostatakarzinom
Wagner S.; Heise M.; Holzhausen H.-J.; Fornara P.; Halle

P klin 11.5
Prognostische Wertigkeit disseminierter Tumorzellen im Knochenmark von Prostatakarzinompatienten. Veränderung unter endokriner Therapie?
Köllermann J.; Kempkensteffen C.; Helpap B.; Schostak M.; Pantel K.; Fulda, Berlin, Singen, Hamburg

P klin 11.6
Klinische Signifikanz methylierter Glutathion S-Transferase P1 in Erstbiopsien der Prostata
Auprich M.; Augustin H.; Pummer K.; Mannweiler S.; Rehak P.; Demel U.; Tilz G.; Petritsch P.; Graz

P klin 11.7

Multi-institutional validation of a previously published sextant biopsy nomogram and development of an enhanced ten or more cores initial biopsy nomogram with external validations

Chun K.-H.F.; Briganti A.; Shariat S.F.; Graefen M.; Montorsi F.; Porter C.; Scattoni V.; Haese A.; Steuber T.; Erbersdobler A.; Walz J.; Schlomm T.; Ahyai S.A.; Currilin E.; Rigatti P.; Heinzer H.; Huland H.; Karakiewicz P.I.; Hamburg, Milan, Dallas, Seattle, Montreal

P klin 11.8

Vergleich des Gleason-Scores in der Prostatastanz und in der endgültigen Histologie nach radikaler Prostatektomie

Thomas C.; Gillitzer R.; Hampel C.; Thüroff J.; Melchior S.; Mainz

P klin 11.9

Progression risk assessment on the basis of oncogenetic tree models in prostate cancer (PCa)

Kamradt J.; Jung V.; Rahnenführer J.; Beerenwinkel N.; Müller M.; Schulz W.A.; Stöckle M.; Wullich B.; Homburg/Saar, Saarbrücken, Düsseldorf

P klin 11.10

Lidocainsuppositorien als Analgetica bei der transrektalen Prostatabiopsie: Vergleich verschiedener Dosierungen

Szlauer R.; Gnad A.; Meissner P.; Götschl R.; Schmeller N.; Fink K.G.; Salzburg

P klin 11.11

Dynamische KM-unterstützte MRT: Diagnostischer Wert bei Patienten mit erhöhten PSA-Werten nach zweimalig negativer Biopsie-Serie

Zimmermann M.; Bachmann A.; Müller A.; Pegios W.; Sulser T.; Basel

P klin 11.12

Dynamic contrast-enhanced MRI in combination with MR spectroscopy in the diagnostics of patients with prostate cancer: first experiences

Trojan L.; Zechmann C.; Grobholz R.; Delorme S.; Bolenz C.; Alken P.; Michel M.-S.; Mannheim, Heidelberg

P klin 11.13

Ersetzt die transrektale Sonographie das Zystogramm nach radikaler Prostatektomie?

Sotelino J.; Hofmann R.; Heinz A.; Wolfsburg

P klin 11.14

The 2002 AJCC pathologic T2 substages confer no prognostic information on the rate of biochemical recurrence in prostate cancer patients with pathologically organ confined disease at radical prostatectomy

Chun F.; Briganti A.; Currilin E.; Eichelberg C.; Steuber T.; Schlomm T.; Walz J.; Haese A.; Erbersdobler A.; Graefen M.; Huland H.; Karakiewicz P.I.; Hamburg, Milan, Montreal

🕒 13:30 – 15:30

📍 Saal 12



Florian May
Habilitand 2006

P EXP 5

PROSTATE CANCER RESEARCH II

Moderation:

Allhoff, Ernst Peter, Magdeburg
Wullich, Bernd, Homburg/Saar

P exp 5.1 An improved in vitro model to characterize invasive growing primary prostate cancer cells by function and genetic aberrations

Jung V.; Kamradt J.; Wullich B.; Stöckle M.; Unteregger G.; Homburg/Saar

P exp 5.2 Drug-specific modulation of PSA secretion in human prostate cancer cell line LNCaP

Treiber U.; Lux C.; Lehmer A.; van Randenborgh H.; Paul R.; Zantl N.; Hartung R.; München

P exp 5.3 Function of NKX3.1 in LNCaP prostate cancer cells revealed by RNA interference

Poßner M.; Kaulfuß S.; Ringert R.-H.; Thelen P.; Göttingen

P exp 5.4 Feasibility of prostate cancer detection by laser induced fluorescence in paraffin embedded prostatic specimen

Salomon G.; Hess T.; Gerich C.; Greschner S.; Sobchuk A.; Nemkovich N.A.; Korolik A.K.; Erbersdobler A.; Eichelberg C.; Friedrich M.; Haese A.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg, Dresden, Minsk

P exp 5.5 Sensitive method for intraosseous prostate tumor quantitation at early stages of bone colonization and response to chemotherapy in an animal model

Yamamoto H.; Wiesner C.; Bonfil R.D.; Meng H.; Saliganan A.; Cher M.L.; Detroit

P exp 5.6 Comparison of genomic alterations of disseminated tumor cells and the primary tumor from prostate carcinoma patients

Blümke K.; Karzek C.; Melchior A.; Meye A.; Bilkenroth U.; Taubert H.; Heynemann H.; Fornara P.; Halle/Saale, Dresden

P exp 5.7 The effect of tissue ischemia on gene expression in prostate cancer

Schlomm T.; Näkel E.; Lübke A.; Hellwinkel O.; Haese A.; Sültmann H.; Graefen M.; Huland H.; Hamburg, Heidelberg

P exp 5.8 siRNA mediated estrogen receptor knock-down elucidates its role in the anti-proliferative effects of Isoflavone tectorigenin in LNCaP prostate cancer cells
Stettner M.; Kaulfuß S.; Ringert R.-H.; Thelen P.; Göttingen

P exp 5.9 Vaccination of hormone-refractory prostate cancer patients with peptide cocktail-loaded dendritic cells: results of a Phase I clinical trial
Fuessel S.; Meye A.; Schmitz M.; Zastrow S.; Linné C.; Richter K.; Löbel B.; Hakenberg O.W.; Hoelig K.; Rieber E.P.; Wirth M.P.; Dresden

P exp 5.10 Human cytomegalovirus (HCMV) infection is associated with enhanced malignancy of prostate carcinoma cells
Wedel S.A.; Weich E.; Jonas D.; Cinatl jr. J.; Blaheta R.; Frankfurt

P exp 5.11 Effects of a new oncolytic adenovirus (Xviro3) in human prostate cancer cell lines and in xenograft mouse model
Treiber U.; Mantwill K.; Köhler-Vargas N.; Bernshausen A.; Krämer C.; Lehmer A.; van Randenborgh H.; Paul R.; Zantl N.; Hartung R.; Gänsbacher B.; Holm P.S.; München

P exp 5.12 Doxorubicin and a truncated TSP1 peptide inhibit prostate cancer growth by blocking angiogenesis and lymphatic spread by blocking lymphangiogenesis
Nelius T.; Filleur S.; Yap R.; Allhoff E.P.; Volpert O.; Magdeburg, Chicago

P exp 5.13 Expression of the Urokinase-Plasminogen-Activator Receptor (UPA-R) in disseminated tumor cells in bone marrow and peripheral blood specimens of patients with prostate cancer
Thomas C.; Pfitzenmaier J.; Melchior S.; Conzelmann L.; Gillitzer R.; Thüroff J.; Mainz, Heidelberg

P exp 5.14 Analysis of chromosomal aberrations in transition zone cancers of the prostate by comparative genomic hybridisation
Lübke A.; Erbersdobler A.; Gunawan B.; Schulten H.-J.; Currin E.; Chun F.; Hellwinkel O.; Huland H.; Füzesi L.; Schlomm T.; Hamburg, Göttingen

P exp 5.15 Relevance of neuroendocrine tumor cells in prostatic carcinoma
Grobholz R.; Bode C.; Trojan L.; Sauer C.G.; Mannheim

P exp 5.16 CXCR4 chemokine receptor mediates prostate tumor cell adhesion via alpha5 and beta3 integrins
Engl T.; Relja B.; Jones J.; Ringel E.; Beecken W.-D.; Jonas D.; Blaheta R.; Frankfurt



Markus Heuser
Habilitand 2005

KIDNEY CANCER RESEARCH

Moderation:

Doehn, Christian, Lübeck
Junker, Kerstin, Jena

P exp 6.1 Gene signatures of progression and metastasis in renal cell cancer
Jones J.; Otu H.; Spentzos D.; Kolia S.; Blaheta R.; Jonas D.; Libermann T.; Frankfurt am Main, Boston

P exp 6.2 Comparison of genomic alterations of disseminated tumor cells and the primary tumor from renal cell carcinoma patients
Blümke K.; Karzek C.; Melchior A.; Meye A.; Bilkenroth U.; Taubert H.; Heynemann H.; Fornara P.; Halle/Saale, Dresden

P exp 6.3 Identification of biomarkers in serum from renal cell cancer patients by ProteinChip-technology
Junker K.; Mueller J.; von Eggeling F.; Schubert J.; Jena

P exp 6.4 Role of C-reactive protein in non-metastatic kidney cancer
Melz S.; Doehn C.; Busse M.; Krüger S.; Steinhoff J.; Jocham D.; Jabs W.; Lübeck

P exp 6.5 Activation of combined biomarkers PI3k and p-Akt is associated with reduced survival in renal cell carcinoma
Merseburger A.S.; Hennenlotter J.; Kruck S.; Simon P.; Koch E.; Horstmann M.; Schilling D.; Stenzl A.; Kuczyk M.A.; Tübingen

P exp 6.6 Expression of the Endothelin-axis in renal cell carcinoma – a tissue-microarray (TMA) analysis
Herrmann E.; Bierer S.; Bögemann M.; Eltze E.; Hertle L.; Wülfing C.; Münster

P exp 6.7 Phosphorylation grade of PTEN as a marker for malignancy in renal cancer
Brenner W.; Schuhmacher S.; Becker M.; Fischer R.; Pahernik S.; Thüroff J.W.; Mainz

P exp 6.8 Altered beta 1 integrin expression in renal cell carcinoma exposed to valproic acid – insights into disease progression and new therapeutic options
Jones J.; Makarević J.; Jonas D.; Baer P.; Blaheta R.; Frankfurt am Main

P exp 6.9 Down-regulation of Livin expression by RNA interference sensitizes renal cancer cells towards apoptosis

Wagener N.; Crnkovic-Mertens I.; Buse S.; Haferkamp A.; Hohenfellner M.; Butz K.; Hoppe-Seyler F.; Heidelberg

P exp 6.10 Promoter hypermethylation profile of kidney cancer with new pro-apoptotic p53 target genes and possible clinical implications

Christoph F.; Krause H.; Schostak M.; Schrader M.; Miller K.; Berlin

P exp 6.11 Epigenetic promoter hypermethylation causes loss of SFRP1 (secreted frizzled related protein) expression in the majority of human renal cell carcinoma (RCC)

Hammerschmied C.; Wiesmann F.; Wild P.; Woenckhaus M.; Sauter G.; Simon R.; Knuechel R.; Veeck J.; Wieland W.; Hartmann A.; Stoehr R.; Dahl E.; Regensburg, Aachen, Hamburg

P exp 6.12 Nierentumoren mit einer Größe zwischen 3–4 cm zeigen ein signifikant aggressiveres Verhalten als Tumoren kleiner als 3 cm im Durchmesser: Eine Analyse von 287 soliden Nierentumoren \leq 4 cm.

Remzi M.; Klingler H.C.; Özsoy M.; Haitel A.; Katzenbeisser D.; Susani M.; Waldert M.; Marberger M.; Wien

P exp 6.13 Der intraoperative Schnellschnitt – eine überflüssige Routine bei organerhaltenden Nierentumoreingriffen? -

Stolle H.; Steffens B.; Freitag K.; Krauschick-Wilkens A.; Gotha

P exp 6.14 Papilläres Nierenzellkarzinom: Ergebnisse einer retrospektiven monozentrischen Auswertung

Haseke N.S.; Staehler M.; Schöppler G.; Stadler T.C.; Siebels M.; Stief C.G.; München

P exp 6.15 Comparative genomic hybridization reveals clonal origin of blastemal, epithelial and stromal cells in Wilms Tumors

Currllin E.; Lübke A.; Heinzer H.; Leuschner I.; Graf N.; Schulten H.-J.; Gunawan B.; Füzesi L.; Schlomm T.; Hamburg, Kiel, Hamburg/Saar, Göttingen

NEW TRIALS IN AUO

45 Min.

1. ASCENT-2 – Rationale for an international randomized phase III study with Taxotere and Calcitriol
(Albers P., Kassel; Bermann C. J., San Francisco)

2. ATLAS – international phase II study of adjuvant therapy in high risk patients after radical prostatectomy
(Miller K., Berlin)

3. LEA – national study of limited vs advanced lymphadenectomy in patients with bladder cancer and EORTC 30994 – international, randomized phase III study comparing immediate vs deferred chemotherapy after cystectomy in patients with bladder cancer
(Gschwend J., Ulm)

4. SUSE – randomized, double-blind phase II study of first-line chemotherapy in patients with bladder cancer
(Krege S., Essen)

Mitgliederversammlung:

45 Min.

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Bekanntgabe der Ergebnisse der Vorstandswahlen
4. Preisvergabe
5. Sonstiges

10 Min

Programmübersicht Samstag, 23.09.2006

Uhrzeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3	Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 15
7:30	Highlights des Vortages							
8:00	Fo 25	V 15	Fo 26	V 16	Fo 27	V 17	V 18	V 19
8:30	Therapie lokal begrenztes PCA	Fortgeschrittenes Prostatakarzinom Therapie	GeSRU Alträume	Lokal begrenztes Prostatakarzinom Therapie II	Berufspolitik	Unterer Harntrakt Therapie	Andrologie	Fortgeschrittenes Urothelkarzinom Therapie
9:00								
9:30	S. 161	S. 165	S. 162	S. 167	S. 163	S. 169	S. 171	S. 173
10:00				V II			V III	AK
10:30				Prophylaxe der Erektile Dysfunktion S. 175			Form der Aufklärung S. 176	Belegärzte
11:00	Gastvortrag Geriatrie S. 163							
11:30	Fo 28							
12:00	Was gibt es Neues?							
12:30	Preise Amtsübergabe							
13:00								
13:30	S. 164							
14:00								
14:30								
15:00								
15:30								
16:00								
16:30								
17:00								
17:30								
18:00								
18:30								
19:00								
19:30								

Veranstaltungen des Berufsverbandes

Arbeitskreis Belegärzte s. o.
Hauptausschuss S. 23

Berufspolitische Fragestunde S. 23
DGU-Workshops S. 58

Forum Berufspolitik S. 163
Mitgliederversammlung S. 23

Samstag, 23.09.2006

HIGHLIGHTS

🕒 07:30 – 08:00 🌟 Saal 1

HIGHLIGHTS

HIGHLIGHTS DES VORTAGES

Moderation:

Hohenfellner, Markus, Heidelberg

Nierentumor

Roigas, Jan, Berlin

Prostatakarzinom

Melchior, Sebastian, Mainz

Kinderurologie

Conrad, Stefan, Hannover

Harnblasenkarzinom

Zaak, Dirk, München

FORUM

🕒 08:00 – 10:00 🌟 Saal 1

FO 25

LOKAL BEGRENZTES PROSTATAKARZINOM: STAHL VERSUS STRAHL

Moderation:

Höttl, Wolfgang, Wien
Loening, Stefan, Berlin
Müller, Stefan C., Bonn
Noldus, Joachim, Herne

Brachytherapie

Kovacs, György, Lübeck

20 Min

Radiatio plus/minus antiandrogener Therapie

Wiegel, Thomas, Ulm

20 Min

RPE retropubisch

Huland, Hartwig, Hamburg

20 Min

RPE perineal

Fichtner, Jan, Oberhausen

20 Min

Round table (Pro – Contra)

FORUM

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 3

FO 26

GeSRU ALBTRÄUME

Moderation:

Stief, Christian-Georg, München

(Zeitplanung durch den Moderator)

Panel

Hertle, Lothar, Münster
Michel, Maurice Stephan, Mannheim
Fisch, Margit, Hamburg
Gschwend, Jürgen, Ulm

Zusammentreffen von Nierenzellkarzinom, Kolonkarzinom, endokrinem Pankreaskarzinom, Miliartuberkulose und Darmtuberkulose

Taymoorian, Kasra, Berlin

Ein Fall eines komplizierten Verlaufs nach Nierenteilresektion mit unkonventioneller Problemlösung

von Manitiuss, Axel; Ikinger, Uwe; Heidelberg

Ungewöhnliche Pathogenese einer komplexen Harnröhrenläsion

Mani, Jens; Rohde, Detlef; Peter, Stephan; Darmstadt

Nierentrauma Grad IV bei einer Patientin mit Einzelniere

Marszalek, Martin; Madersbacher, Stephan; Rauchenwald, Michael; Wien

Arterielle Majorkomplikation im Rahmen laparoskopischer Varikozelenresektion links

Albrecht, Alexander; Kühn, Michael; Stendal

FORUM

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 6

FO 27

BERUFSPOLITIK – GEFAHR FÜR FREIEN ZUGANG UND FREIBERUFlichkeit DES FACHARZTES: RICHTIG ODER FALSCH?

EIN MEINUNGSBILD

Moderation:

Jocham, Dieter, Lübeck
Richter-Reichhelm, Manfred, Berlin
Schalkhäuser, Klaus, Dorfen
Stöckle, Michael, Homburg/Saar

(Zeitplanung durch die Moderatoren)

Beske, Fritz, Kiel, Institut für Gesundheits-System-Forschung

Hovermann, Eike, Berlin, Mitglied des Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages (SPD)

Köhler, Andreas, Berlin, Vorstandsvorsitzender der KBV

Faust, Hans Georg, Berlin, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestag (CDU) – angefragt

Alexander von Lichtenberg-Preis

GASTVORTRAG

🕒 11:00 – 11:30

📍 Saal 1

GASTVORTRAG

Moderation:

Jocham, Dieter, Lübeck

Der ältere Patient in der Urologie – ein geriatrisches Thema
Füßen, Ingo, Wuppertal

FORUM

11:30 – 14:00 * Saal 1

FO 28

WAS GIBT ES NEUES?

Moderation:

Hertle, Lothar, Münster
Horsch, Reinhold, Offenburg
Stackl, Walter, Wien

BPS Deutschlandtour 2006

Petter, Wolfgang, Gehrden 15 Min

BPH

Reich, Oliver, München 15 Min

Prostatakarzinom

Wullich, Bernd, Homburg/Saar 15 Min

Forschung

Schulz, Wolfgang A., Düsseldorf 15 Min

Andrologie

Weidner, Wolfgang, Gießen 15 Min

Nierentumor

Rohde, Detlef, Darmstadt 15 Min

Harnblasenkarzinom

Gschwend, Jürgen, Ulm 15 Min

Inkontinenz/Urogynäkologie

Hampel, Christian, Mainz 15 Min

Endourologie

Michel, Maurice Stephan, Mannheim 15 Min

Preisverleihungen, Amtsübergabe

VORTRAGSSITZUNG

08:00 – 10:00 * Saal 2

V 15

FORTGESCHRITTENES PROSTATAKARZINOM THERAPIE

Moderation:

Albers, Peter, Kassel
Horsch, Reinhold, Offenburg

V 15.1 Morbidität unter Hormontherapie beim Prostatakarzinom: Ein „gematchter“ Vergleich zwischen radikaler Prostatektomie und externer Bestrahlung

Ponholzer A.; Henning A.; Struhal G.; Madersbacher S.; Wien

V 15.2 Versorgung von Patienten mit hormonrefraktären Prostatakarzinomen im deutschen Gesundheitssystem: Eine Bestandsanalyse

Michel M.S.; Trojan L.; Melchior S.W.; Thüroff J.W.; Alken P.; Mannheim, Mainz

V 15.3 Orchiektomie versus LH-RH Analoga in der Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms: Evidenzbasierte Fakten zur medizinischen Wirksamkeit, Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit eines Health Technology Assessment (HTA)- Reports

Rohde V.; Hessel F.; Grabein K.; Wasem J.; Weidner W.; Gießen, Essen

V 15.4 PSA Flare-up bei Patienten mit hormonrefraktärem Prostatakarzinom (HRPCA) unter Docetaxel-basierter Chemotherapie: Auftreten und Abgrenzung zur progredienten Erkrankung

Sahi D.; Ohlmann C.H.; Finke F.; Heidenreich A.; Köln

V 15.5 Chemotherapie mit Docetaxel beim hormonrefraktären Prostatakarzinom – Ansprechrate und Nebenwirkungen

Thomas C.; Melchior S.; Schede J.; Thüroff J.; Mainz

V 15.6 Die Rolle des frühen PSA-Verlaufes für den Therapieerfolg einer Docetaxel-Therapie bei Patienten mit hormonrefraktärem Prostatakarzinom

Bögemann M.; Forst T.; Bode M.-E.; Herrmann E.; Hertle L.; Wülfing C.; Münster, Göttingen

V 15.7 Salvage Chemotherapie mit Docetaxel bei Patienten mit einem hormon-refraktären Prostatakarzinom (HRPCA) im PSA-Progress nach primärer Docetaxel-basierter Chemotherapie

Ohlmann C.-H.; Wille S.; Engelmann U.; Heidenreich A.; Köln

V 15.8 Randomized study of docetaxel (D) and dexamethasone (DX) with low or high dose estramustine (E) for patients with advanced hormon-refractory prostate cancer (HRPC)

Nelius T.; Klätte T.; Yap R.; Burandt J.; Daher M.; Reiher F.; Allhoff E.P.; Magdeburg, Chicago

V 15.9 Comparison of serum bone turnover markers and pain scores in bone metastases due to hormone refractory prostate cancer (HRPCA): effects of combined and repeated zoledronic acid and docetaxel-based chemotherapy

Hegele A.; Wahl H.G.; Sevinc S.; Hofmann R.; Olbert P.; Marburg

V 15.10 Neuroendokrine Prostatakarzinome

Franzaring L.; Pahernik S.; Cudovic D.; Melchior S.; Thüroff J.W.; Mainz

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

LOKAL BEGRENZTES PROSTATAKARZINOM THERAPIE II

Moderation:

Bartsch, Georg, Innsbruck
Knipper, Ansgar, Bonn
Melchior, Sebastian, Mainz
Spahn, Martin, Karlsruhe

V 16.1 Bis zu welchem präoperativen PSA-Wert ist eine radikale Prostatektomie noch gerechtfertigt?

Herkommer K.; Gschwend J.; Schlüter T.; Volkmer B.; Kron M.; Ulm

V 16.2 Stadienverschiebung und Veränderung der klinischen und pathologischen Tumoreigenschaften des klinisch lokalisierten Prostatakarzinoms zwischen 1993 und 2004

Augustin H.; Auprich M.; Stummvoll P.; Lipsky K.; Pummer K.; Petritsch P.; Graz

V 16.3 Die pelvine Lymphknotendisektion (LND) kann in adäquat selektierten Niedrigrisikopatienten vermieden werden; ihr Verzicht erhöht nicht das Risiko des biochemischen Rezidives (BCR) nach radikaler Prostatektomie

Haese A.; Steuber T.; Graefen M.; Walz J.; Schlomm T.; Eichelberg C.; Huland H.; Hamburg

V 16.4 Sentinel node Lymphadenektomie vor perinealer radikaler Prostatektomie: Korrelation der präop. SPECT-CT zum operativen Situs.

Vöge D.; Sohn M.; Kurzidem M.; Sikora R.; Fobbe M.; Heinrichs C.; Frankfurt am Main, Dortmund

V 16.5 Die extendierte perineale pelvine Lymphadenektomie bei der radikalen perinealen Prostatektomie

Keller H.; Beier J.; Leube P.-C.; Hof

V 16.6 Präoperative Nomogramme können das Risiko einer Lymphknotenmetastasierung bei Patienten mit Low-Risk Prostatakarzinom (PCA) nicht adäquat vorhersagen

Heidenreich A.; Ohlmann C.H.; Schuhmacher M.; Studer U.E.; Köln, Bern

V 16.7 Validation of a nomogram predicting the probability of lymph node invasion among patients undergoing radical prostatectomy and an extended pelvic lymphadenectomy
Briganti A.; Chun K.-H.F.; Salonia A.; Zanni G.; Scattoni V.; Rigatti P.; Montorsi F.; Karakiewicz P.I.; Milan, Hamburg, Montreal

V 16.8 PCa with PSA >20 - is there a chance of cure?
Spahn M.; Bader P.; Wöhr M.; Frohneberg D.; Karlsruhe

V 16.9 Prostatakarzinom-Patienten mit initialem PSA von über 20 ng/ml: Langzeit-Ergebnisse nach radikaler Prostatektomie mit und ohne Hormontherapie
Zwergel U.; Lehmann J.; Hack M.; Kamradt J.; Wullich B.; Stöckle M.; Homburg/Saar

V 16.10 Palliative KTP-Laservaporisation der Prostata (PVP) bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem Prostatakarzinom
Ruszat R.; Sulser T.; Wyler S.; Forster T.; Bachmann A.; Basel

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion



Tim Schneider
Habilitand 2006

UNTERER HARNTRAKT THERAPIE

Moderation:

Fabricius, P. Gerhard, Berlin
Höfner, Klaus, Oberhausen
Madersbacher, Helmut, Innsbruck
Palmtag, Hans, Sindelfingen

V 17.1 Risikofaktoren und Komplikationsmanagement bei der Therapie der männlichen Belastungsinkontinenz mit dem ProACT System
Hampel C.; Gillitzer R.; Pahernik S.; Thüroff J.W.; Mainz

V 17.2 Komplikationen spannungsfreier alloplastischer Schlingen (SFAS) bei der Behandlung der weiblichen Belastungsinkontinenz
Hampel C.; Gillitzer R.; Pahernik S.; Thüroff J.W.; Mainz

V 17.3 Differential effects of darifenacin and extended-release oxybutynin on memory function in older subjects
Kay G.; Crook T.; Reveda L.; Lima R.; Steel M.; Washington DC, Fort Lauderdale, Florida, East Hanover, NJ, Basel

V 17.4 Der natürliche Verlauf der weiblichen Harninkontinenz über 6,5 Jahre
Madersbacher S.; Wehrberger C.; Temml C.; Ponholzer A.; Wien

V 17.5 Therapie der neurogenen Detrusorhyperaktivität mit Botulinum-A-Toxin
Pannek J.; Pawlikowski A.; Grigoleit U.; Herne

V 17.6 Ergebnisse der permanenten sakralen Neuro-modulation bei chronischer Harnretention oder Urgency.
Pannek J.; Grigoleit U.; Herne

V 17.7 Safety and efficacy of Hyperbaric Oxygen Therapy (HBO) for the treatment of Interstitial Cystitis (IC): A randomized, sham-controlled, double-blind trial
van Ophoven A.; Rossbach G.; Hertle L.; Münster

V 17.8 Retardiertes Tolterodin (TOL) bei Männern mit Symptomen der überaktiven Blase (OAB) und klinisch nicht-obstruktivem BPS: Symptomatik und Lebensqualität (LQ)
Höfner K.; Burkart M.; Jacob G.; Jonas U.; Oberhausen, Karlsruhe, Hannover

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 17

V 17.9 The male perineal sling for stress urinary incontinence: mid and short term results for the first 50 treated patients

Fassi-Fehri H.; Cherasse A.; Gelet A.; Lyon

V 17.10 Sakrale Neuromodulation mittels sub-sensorischer Stimulationsamplitude als effektive und anhaltende Therapie-strategie

Sievert K.-D.; Pannek J.; Engeler D.; Nagele U.; Merseburger A.S.; Hertle L.; Stenzl A.; Tübingen, Herne, St.Gallen, Münster

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

🕒 08:00 – 10:00

🌟 Saal 8



Immo Schroeder-Printzen
Habilitation 2006

V 18

ANDROLOGIE

Moderation:

Kliesch, Sabine, Münster
Sommer, Frank, Hamburg
Weidner, Wolfgang, Gießen

V 18.1 Eine Typologie männlicher Einstellungen zu Sexualität und Potenz

Berner M.M.; Ploeger W.; Burkart M.; Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe

V 18.2 Die Cottbuser 10.000er Studie und der IIEF – Korreliert der Schweregrad der ED gemäß dem EF-Domain mit der subjektiven Patientenwahrnehmung?

Hoschke B.; Fenske S.; Pickenhain S.; Spivak I.; May M.; Cottbus

V 18.3 Prävalenz von erektiler Dysfunktion bei Patienten mit chronischem Beckenschmerzsyndrom (CBSS)-NIH IIIA und B

Wilbrandt K.; Schneider H.; Brähler E.; Weidner W.; Gießen, Leipzig

V 18.4 Einfluß der Beschneidung beim erwachsenen, sexuell-aktiven Mann auf das Sexualleben

Heimberger S.; Schmelz H.U.; Sparwasser C.; Ulm

V 18.5 Haben Männer mit ED ein erhöhtes koronares Risiko?

Wetterauer U.; Bressel H.U.; Regourd E.; Burkart M.; Freiburg, Karlsruhe

V 18.6 Gesundheitsverhalten von Männern mit erektiler Dysfunktion – Informieren Männer ihre Partnerinnen über eine PDE5-Medikation?

Klotz T.; Mathers M.J.; Klotz R.; Sommer F.; Weiden, Remscheid, München, Hamburg

V 18.7 Ejakulationsstörungen und Anorgasmie – Stellenwert im Rahmen des Internet-Informationportals www.sexualmedizin.com zur Sexualität des Mannes und der Frau

Hohmuth H.; Ulm

V 18.8 Vasektomie – Auswirkung einer intraoperativen Spülung der Vasa deferentia auf die postoperative Zeitspanne bis zur Azoospermie

Schmitges J.; Sommer F.; Hamburg

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 18

V 18.9 Versorgung der Erektile Dysfunktion nach radikaler Prostatektomie in Deutschland

Herkommer K.; Gschwend J.; Jerzinowski N.; Bettels N.; Volkmer B.; Ulm

V 18.10 Einschränkungen bei dem Einsatz des IIEF Fragebogens bei Patienten mit Prostatamalignom zur Potenz-evaluation vor radikale Prostatektomie.

Papadoukakis S.; Kusche D.; Ohm N.; Löppenber B.; Stolzenburg J.U.; Truss M.C.; Dortmund, Leipzig

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

🕒 08:00 – 10:00

📍 Saal 15

V 19

FORTGESCHRITTENES UROTHELKRIZINOM THERAPIE

Moderation:

Lehmann, Jan, Homburg/Saar
Marberger, Michael, Wien
Volkmer, Björn, Ulm

V 19.1 Radiotherapie des Harnblasenkarzinoms

Sedlmayer, Felix, Salzburg

V 19.2 Urothelkarzinom des Oberen Harntrakts – ein Update

Danuser, Hansjörg, Luzern

V 19.3 Ist der Ureter-Schnellschnitt bei der radikalen Zystektomie beim invasiven Urothelkarzinom notwendig?

Schumacher M.; Scholz M.; Thalmann G.N.; Burkhard F.C.; Markwalder R.; Studer U.E.; Bern

V 19.4 Urothelkarzinome des distalen Ureters – darf eine nierenerhaltende Operation durchgeführt werden?

Schumacher M.; Giannarini G.; Thalmann G.N.; Fleischmann A.; Studer U.E.; Bern

V 19.5 Beeinflusst die Mondphase zum Zeitpunkt der Zystektomie die 30-Tage Letalität, Frühmortalität, Spätkomplikationsrate und den onkologischen Langzeitverlauf?

May M.; Hoschke B.; Vogler H.; Siegsmund M.; Cottbus, Berlin

V 19.6 Prostatakzinome im Zystektomiepräparat bei Patienten mit Urothelkarzinom

Herkommer K.; Gschwend J.; Hautmann R.; Volkmer B.; Ulm

V 19.7 Bladder cancer infiltrating in the prostate

Chamssuddin A.K.; Bargouth I.; Inzawi S.; Ramadan S.; Alloush M.; Damascus

V 19.8 Ist das Gesamt-Überleben der geeignete Zielparameter für das Outcome nach radikaler Zystektomie beim Harnblasenkarzinom?

Volkmer B.; Gschwend J.; Hautmann R.; Ulm

V 19.9 Radikale Zystektomie und Harnableitung – Bedeutung von Komorbidität und Alter

Greb C.; Fischer K.; Braun M.; Kälble T.; Fulda

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

V 19

**V 19.10 Therapie des Urothelkarzinoms (TCC) des Harnleiters –
Ergebnisse einer grossen monozentrischen Serie**

Lehmann J.; Siemer S.; Hack M.; Kamradt J.; Dilk O.; Suttman H.;
Becker F.; Rotering J.; Wullich B.; Zwergel U.; Stöckle M.; Homburg/
Saar

Vortragsdauer: 7 Min + 3 Min Diskussion
(V 19.1 + V 19.2 jeweils 15 Min)

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

🕒 10:00 – 11:30

📍 Saal 4

VII

**PROPHYLAXE DER EREKTILEN DYSFUNKTION
NACH NERVSCHONENDER PROSTATEKTOMIE
UND BRACHYTHERAPIE:
ERARBEITUNG AKTUELLER THERAPIE-
EMPFEHLUNGEN**

Moderation:

Huland, Hartwig, Hamburg

Begrüßung und Einführung

Huland, Hartwig, Hamburg

5 Min

ED-Prophylaxe nach Prostatektomie:

Zugrunde liegende Ideen

Stief, Christian-Georg, München

10 Min

Verfügbare klinische Daten zur medikamentösen

**Prophylaxe der ED nach nervschonender
Prostatektomie**

Graefen, Markus, Hamburg

15 Min

**Welche operativen Aspekte sind entscheidend
für die Erhaltung der Potenz?**

Huland, Hartwig, Hamburg

10 Min

**Medikamentöse ED-Prophylaxe auch
nach Brachytherapie?**

Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

10 Min

Kurze Vorstellung praktizierter Prophylaxeschemata

Graefen, Markus; Jünemann, Klaus-Peter; Stief, Christian;
Hamburg, Kiel, München

10 Min

Panel-Diskussion

Huland, Hartwig, Hamburg

25 Min

Schlussworte

Huland, Hartwig, Hamburg

5 Min

Samstag, 23.09.2006

VORTRAGSSITZUNG

10:00 – 11:30 Saal 8

VIII

DIE BESTE FORM DER AUFKLÄRUNG

Moderation:

Weißbach, Lothar, Fürth

Das Patientengespräch – misslungene Kommunikation

van de Roemer, Adrianus; Weißbach, Lothar; Michelstadt, Fürth

Neuropsychologische Hintergründe für Wahrnehmen, Interpretieren und Erinnern

van de Roemer, Adrianus, Michelstadt

Die Ziele eines Arzt-Patienten-Gesprächs

Weißbach, Lothar, Fürth

Diskussion

Über den richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken

Mühlhauser, Ingrid, Hamburg

Die erfolgreiche Gesprächsführung mit den Patienten

van de Roemer, Adrianus, Michelstadt

Das Patientengespräch – gelungene Kommunikation

(unter Einbeziehung eines Aufklärungsfilms zum Prostatakarzinom)
van de Roemer, Adrianus; Weißbach, Lothar; Michelstadt, Fürth

Diskussion

Fachbuch & Lexikon perfekt gemixt!

**Das innovative
Buchkonzept!**

2006. 1856 S., 2250 Abb. und Tab. in Farbe.
Geb. € 49,95; sFr 85,00 ISBN 3-540-26000-5



Pluspunkte

- Innovatives neues Buchkonzept: Lexikon und Fachbuch in einem Werk
- Symptome, Diagnose und Therapie der wichtigsten Erkrankungen einschließlich der häufigsten Volkskrankheiten
- 10.000 Stichwörter für gezielte Diagnosen und die richtige Therapie
- 125 Essays renommierter Fachautoren aus allen medizinischen Bereichen

Das Nachschlagewerk für Ärzte in Klinik und Praxis – übersichtlich und fundiert

nur **49,95 €**

Jetzt in Ihrer Buchhandlung!

Satellitensymposien

MITTWOCH, 20.09.2006

SAT

16:30 – 18:00 Saal 6

SAT 1: GE HEALTHCARE

PHOTODYNAMISCHE DIAGNOSE (PDD) UND THERAPIE (PDT) MIT HEXVIX BEIM HARNBLASENKARZINOM

Moderation:

Jocham, Dieter, Lübeck
Stenzl, Arnulf, Tübingen
Zaak, Dirk, München

Was Sie zur Technik der Photodynamik alles wissen sollten
Stepp, Herbert, München

PDD und Hexvix: Stellenwert 2006 – Ergebnisse aus klinischen Studien
Zaak, Dirk, München

Ist die PDD bezahlbar? Finanzierungsmodelle und Kalkulationen
Stenzl, Arnulf, Tübingen

Zukunftsperspektive PDT – eine Alternative zur Instillationsbehandlung
Kriegmair, Martin, München

16:30 – 18:00 Saal 8

SAT 2: APOGEPHA

ÜBERAKTIVE BLASE: WAS BEEINTRÄCHTIGT DEN PATIENTEN?

Moderation:

Madersbacher, Helmut, Innsbruck

Aktuelles zur Pathophysiologie und Therapie des imperativen Harndrangs
Madersbacher, Helmut, Innsbruck

Bedeutung und Quantifizierung des imperativen Harndrangs
Wyndaele, Jean-Jaques, Edegem

Neue Studienergebnisse zur überaktiven Blase
Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

Imperativer Harndrang und infravesikale Obstruktion
Oelke, Matthias, Amsterdam

Therapiestrategien bei überaktiver Blase des Kindes
Wilke, Sibylle, Berlin

Satellitensymposien

DONNERSTAG, 21.9.2006

SAT

12:30 – 13:30 Saal 6

SAT 3: BAYER HEALTHCARE

NEUES ZUR THERAPIE DER EREKTILEN DYSFUNKTION UND DER ÜBERAKTIVEN BLASE

Moderation:

Jonas, Udo, Hannover

Neue Daten zu PDE-5-Hemmern – mehr als nur ED-Therapie
Stief, Christian-Georg, München

Blase und Gehirn
Steinwachs, Klaus-Christian, Nürnberg

Therapie der überaktiven Blase – stehen wir vor einem Paradigmenwechsel?
Siefert, Karl-Dietrich, Tübingen

18:00 – 19:30 Saal 2

SAT 4: SANOFI-AVENTIS

HORMON- UND CHEMOTHERAPIE DES PROSTATAKARZINOMS: OPTIMIERUNG DER BEHANDLUNGSSTRATEGIEN

Moderation:

Miller, Kurt, Berlin

Ideal und Wirklichkeit in der Hormontherapie: Ein Vergleich anhand von Praxisdaten
Bickeböller, Ralf, Frankfurt

Interdisziplinäre Therapieempfehlungen zur Behandlung des hormonrefraktären Prostatakarzinoms
Wolff, Johannes M., Bad Mergentheim

Behandlung des Prostatakarzinoms im 21. Jahrhundert – Ein Blick in die Zukunft
Miller, Kurt, Berlin

Neues vom ASCO-Kongress 2006
Albers, Peter, Kassel

Satellitensymposien

DONNERSTAG, 21.09.2006

SAT

18:00 – 19:30 * Saal 4

SAT 5: BAYER HEALTHCARE

STELLENWERT DER THERAPIE MIT MULTI-KINASE INHIBITOREN BEIM FORTGESCHRITTENEN NIERENZELLKARZINOM

Moderation:

Doehn, Christian, Lübeck
Rohde, Detlef, Darmstadt

Sorafenib (Nexavar) in Kombinationsstudien mit Interferon beim Nierenzellkarzinom: Update vom ASCO

Heinzer, Hans, Hamburg

Ergebnisse der Phase II-Vergleichsstudie zwischen Sorafenib und Interferon bei der Erstlinientherapie des Nierenzellkarzinoms

Grimm, Marc-Oliver, Düsseldorf

Randomisierte, placebokontrollierte Phase III-Studie mit Sorafenib beim Nierenzellkarzinom

Staehler, Michael, München

18:00 – 19:30 * Saal 8

SAT 6: ASTELLAS

BPH + HARNINKONTINENZ – WAS GIBT ES NEUES?

Moderation:

Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

Schlaf und seine Bedeutung für Lebensqualität

Zulley, Jürgen, Regensburg

Nykturie als Hauptsymptom bei BPH

Reich, Oliver, München

OAB

Schultz-Lampel, Daniela, Villingen-Schwenningen

Kombination Anticholinergika plus Alphablocker

Wetterauer, Ulrich, Freiburg

Satellitensymposien

DONNERSTAG, 21.09.2006

SAT

18:00 – 19:30 * Saal 13/14

SAT 7:

GRIECHISCH-DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE

Moderation:

Barbalias, George, Athen | Jochem, Dieter, Lübeck

Functional urethral events and their correlation to pathology

Barbalias, George, Athen

Hypospadias repair, the main procedures for an urologist

Radopoulos, Demetrios, Thessaloniki

Treatment of urethral stricture disease

Keller, Hansjörg, Hof

Therapeutic effects of varicocele: fact or fiction?

Sofikitis, Nikolaos, Ioannina

Radical prostatectomy 2006: open versus minimally invasive – what are the issues?

Hakenberg, Oliver W., Dresden

18:00 – 19:30 * Saal A (SAS)

SAT 8: NOVARTIS

EINBLICKE UND AUSBLICKE – DIE THERAPIE DES FORTGESCHRITTENEN PROSTATAKARZINOMS IN DEUTSCHLAND

Moderation:

Weißbach, Lothar, Fürth

Welche Entwicklung nehmen die Mortalität und Inzidenz beim Prostatakarzinom in Deutschland?

Bertz, Joachim, Berlin

Ist die Behandlung von ossären Metastasen des Prostatakarzinoms mit Bisphosphonaten unabdingbar?

Gschwend, Jürgen, Ulm

In welche Richtung weisen neue Studienergebnisse zur Zoledronat-Therapie beim ossär metastasierten Prostatakarzinom unter Androgen-Deprivation?

Wirth, Manfred, Dresden

Bisphosphonate in der Urologie – Quo vadis?

Stenzl, Arnulf, Tübingen

Satellitensymposien

FREITAG, 22.09.2006

SAT

● 12:30 – 13:30 ✪ Saal 6

SAT 9: PFIZER

PENIS – BLASE – PROSTATA PARADIGMENWECHSEL?

Moderation:

Jonas, Udo, Hannover

LUTS – Ist die Prostata an allem Schuld?

Michel, Martin C., Amsterdam

Anticholinergika trotz BPH – ein Tabu?

Höfner, Klaus, Oberhausen

Wieviel Sauerstoff braucht der Penis?

Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

● 16:00 – 17:30 ✪ Saal 2

SAT 10: ASTRA ZENECA / PFIZER

AKTUELLE URO-ONKOLOGISCHE ANSÄTZE UND INNOVATIONEN

Moderation:

Miller, Kurt, Berlin

Ist der Penis rehabilitierbar?

Jünemann, Klaus-Peter, Kiel

Evidenz – Anspruch und Wirklichkeit

Ebert, Thomas, Fürth

Patientenadaptierte Hormontherapie

Wirth, Manfred, Dresden

Neue Chancen beim Nierenzellkarzinom

Albers, Peter, Kassel

Satellitensymposien

FREITAG, 22.09.2006

SAT

● 16:00 – 17:30 ✪ Saal 4

SAT 11: ASTELLAS

THERAPIE DES PROSTATAKARZINOMS – OPTIMIERUNG DER THERAPIE

Moderation:

Jocham, Dieter, Lübeck

**Importance of optimal testosterone suppression
in prostate cancer**

Schulman, C. C., Brüssel

**Kontrolle des Testosterons beim Prostatakarzinom
und die Therapieoption durch Eligard**

Berges, Richard, Köln

Intermittierende Therapie als Option

Tunn, Ulf W., Offenbach

● 16:00 – 17:30 ✪ Saal 6

SAT 12: ROCHE

NIERENZELLKARZINOM AKTUELL: WIE BEHANDELN EXPERTEN ZUR ZEIT

Moderation:

Mickisch, Gerald H., Bremen

Adjuvante Strategien beim Risikopatienten heute und morgen

Doehn, Christian, Lübeck

**Therapiekonzepte des metastasierten Patienten
aus deutscher Sicht**

Roigas, Jan, Berlin

**Deutschland, Europa und die Welt:
Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Therapiestandard**

Mickisch, Gerald H., Bremen

Satellitensymposien

FREITAG, 22.09.2006

SAT

16:00 – 17:30 Saal 8

SAT 13: GLAXOSMITHKLINE

THERAPIE UND PRÄVENTION DUAL MIT EINER VERORDNUNG?

Moderation und Einführung:
Höfner, Klaus, Oberhausen

**Avodart: Aktuelle Studienergebnisse einer BPS-Langzeit-
therapie über 4 Jahre**
Muschter, Rolf, Rotenburg

**Prostawell: Neueste Erkenntnisse einer großen multizen-
trischen Studie zur Kombinationstherapie mit Dutasterid
und Tamsulosin bei BPS**
Höfner, Klaus, Oberhausen

**Prostatakarzinom-Prävention:
Von der Karotte zur Weichkapsel?**
Wolff, Johannes M., Bad Mergentheim

16:00 – 17:30 Saal 13/14

SAT 14: ORTHOMOL

UROLOGISCHE KREBSPRÄVENTION: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Moderation:
Altwein, Jens E., München

Krebsprävention durch Ernährung – Was ist dran an der Kritik?
Schmitz-Dräger, Bernd, Fürth

Diät oder Nahrungsergänzung
Fischer, Claus, Bayreuth

Lifestyle Modifikation und Men's Health
Klotz, Theodor, Weiden

Impulsreferat: Aktuelle Aspekte der Probiotika
Altwein, Jens E., München

Satellitensymposien

FREITAG, 22.09.2006

SAT

16:00 – 17:30 Saal A (SAS)

SAT 15: IPSEN

TESTOSTERON – SUPPRESSION UND SUBSTITUTION – UPDATE 2006

Moderation:
Boccon-Gibod, Laurent, Paris

**Localized cancer of the prostate – contemporary issues
and controversies**
Boccon-Gibod, Laurent, Paris

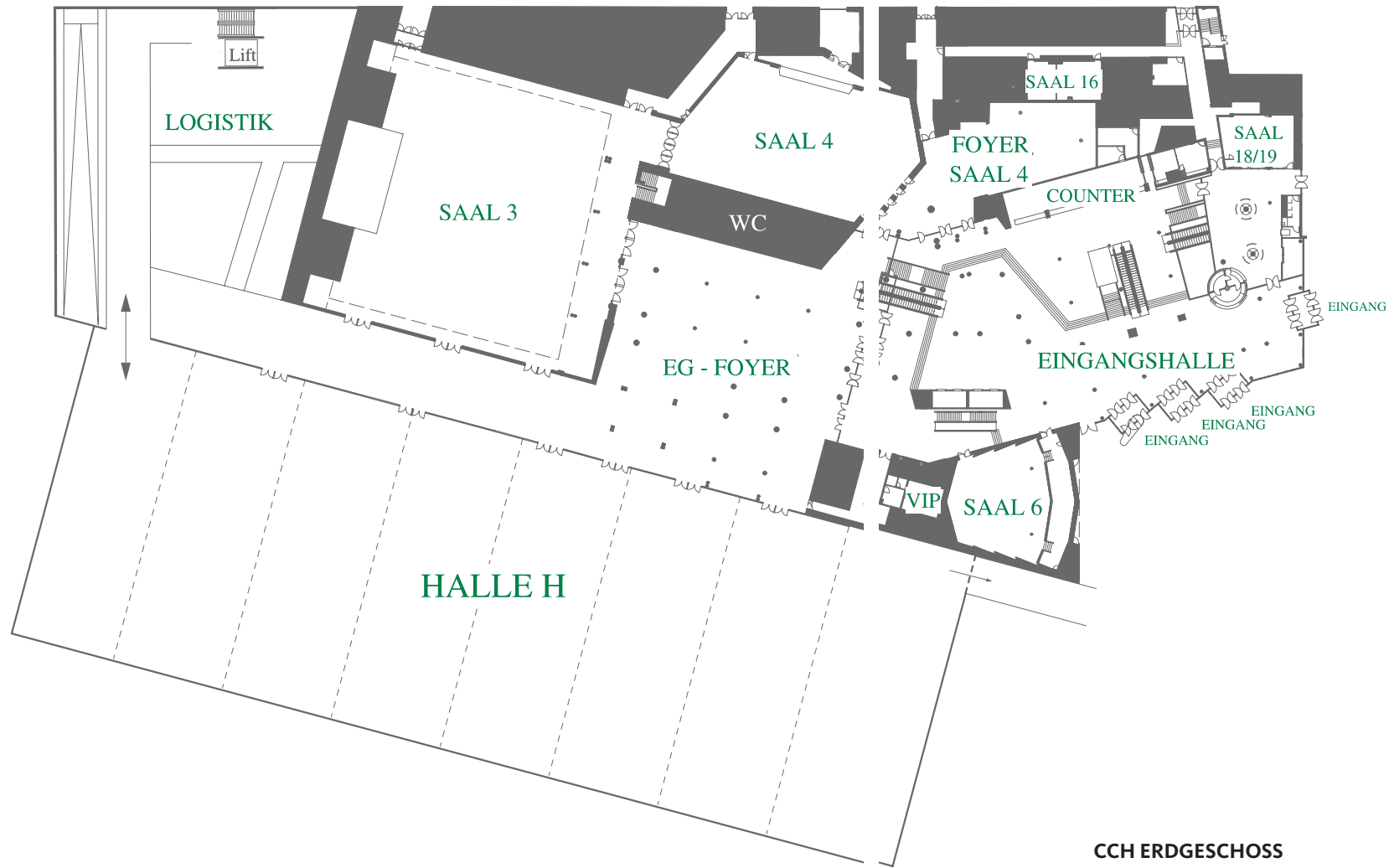
**Adjuvante Hormontherapie nach radikaler Prostatektomie –
wann und welche?**
Djavan, Bob, Wien

**Kombination von Hormon- und Strahlenbehandlung –
Optionen der besten Therapie**
Heidenreich, Axel, Köln

Testosteron-Supplementation – wann, für wen und wie?
Weidner, Wolfgang, Gießen

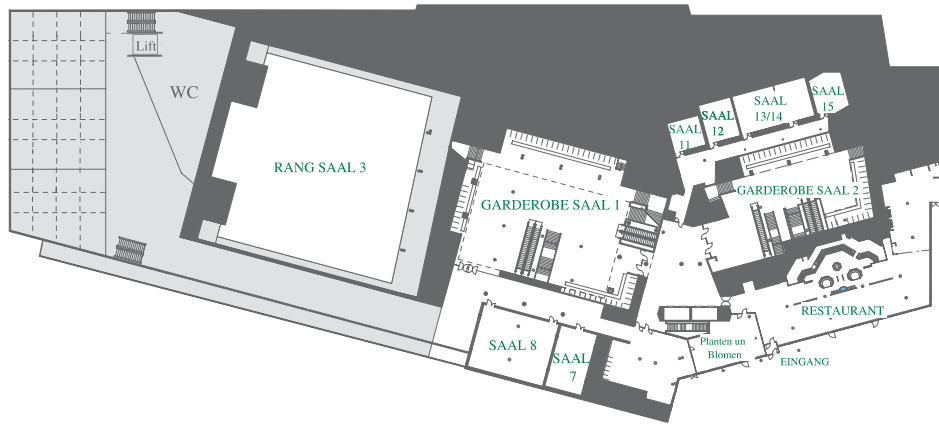
Saalpläne

EINGANG CONGRESS CENTER HAMBURG



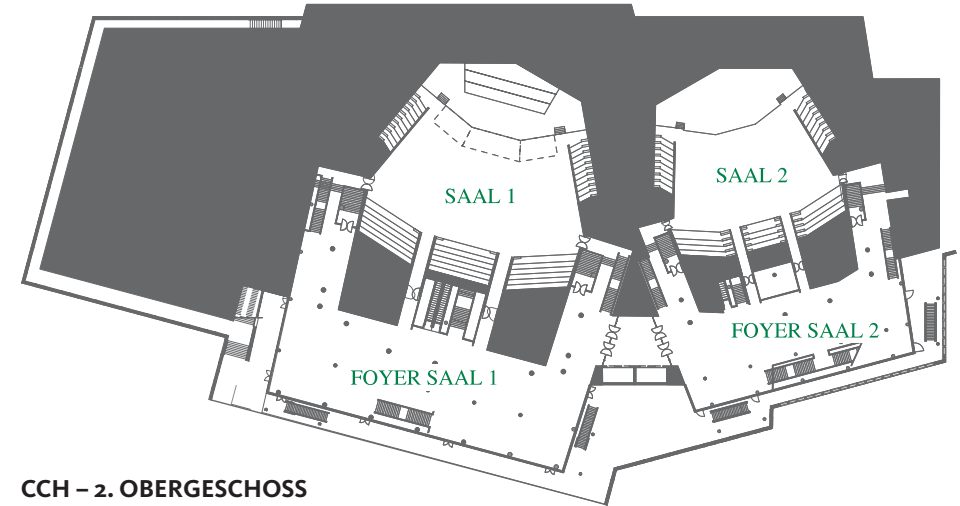
Saalpläne

1. ETAGE CONGRESS CENTER HAMBURG



CCH – 1. OBERGESCHOSS

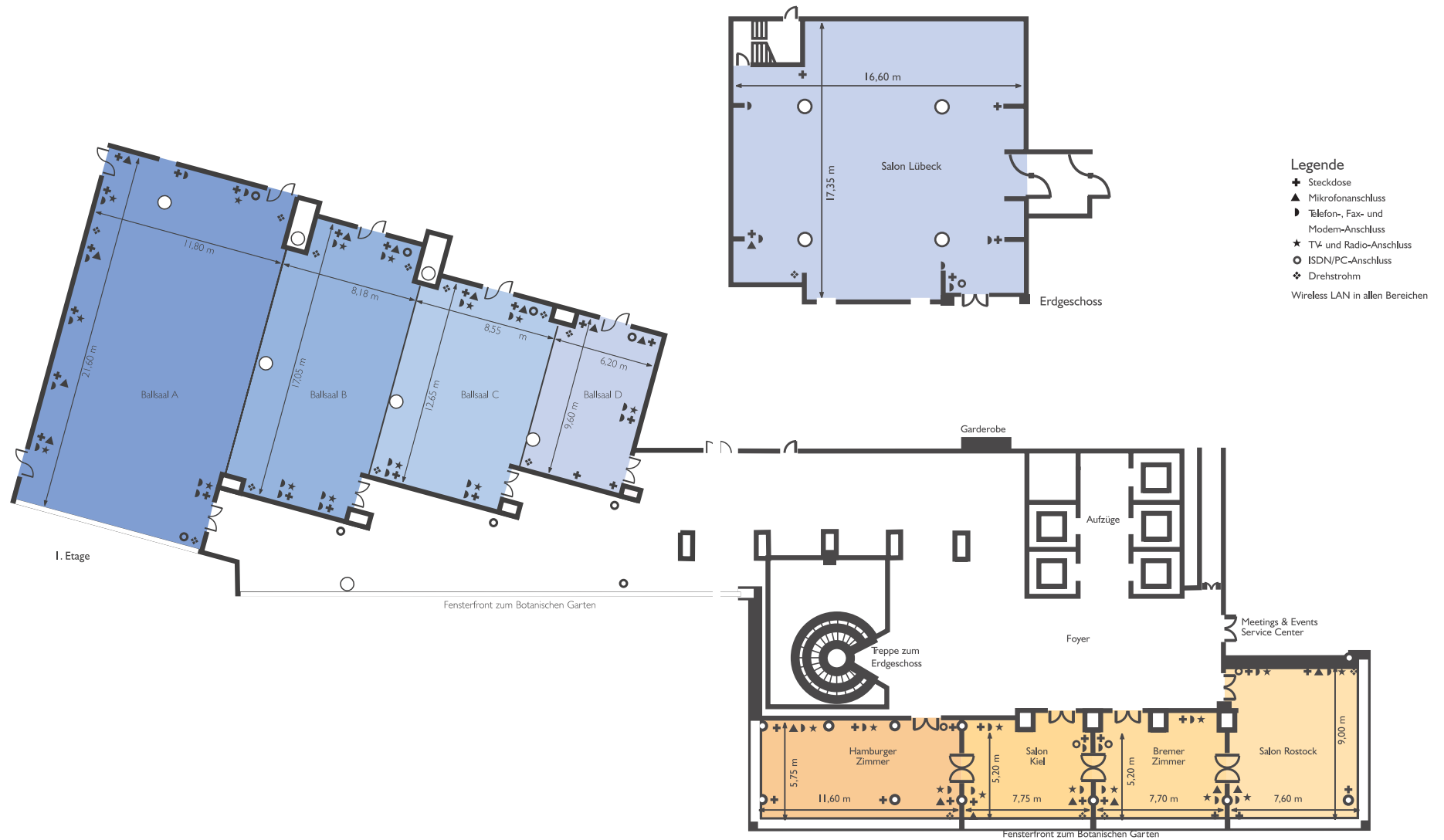
2. ETAGE CONGRESS CENTER HAMBURG



CCH – 2. OBERGESCHOSS

Saalpläne

BALLSÄLE | SALON LÜBECK | SAS



CME-Zertifizierung

TEILNEHMERERFASSUNG

CME-Teilnahmebescheinigungen

Die CME-Teilnahmebescheinigungen können während des Kongresses täglich oder bis zum Ende des Kongresses als Sammelbescheinigung an den dafür vorgesehenen Terminals ausgedruckt werden. Bitte beachten Sie, dass einmal ausgedruckte Bescheinigungen Unikate darstellen und nicht nochmals reproduziert werden können. Die Teilnehmer, die sich die CME-Bescheinigungen nicht vor Ort ausdrucken, erhalten ihre Bescheinigungen im Nachhinein von der Akademie zugesandt. Den Akademie-Teilnehmern werden die CME-Punkte in gewohnter Weise elektronisch in ihren persönlichen CME-Punkte-Konten gutgeschrieben.

Evaluierung

Ein weiteres Anliegen der Akademie ist die Evaluation der einzelnen Fortbildungseinheiten durch die Teilnehmer. Die Akademie wird für diverse Einzelveranstaltungen wieder maschinenlesbare Evaluationsbögen erstellen, die Sie jeweils am Eingang zu den entsprechenden Fortbildungen von den Hostessen erhalten. Wir möchten Sie bitten, mit Hilfe dieser Evaluationsbögen die Vorträge der Referenten nach inhaltlichen, praxisrelevanten und didaktischen Kriterien zu bewerten. Die Auswertung erfolgt elektronisch in der Akademie. Die Evaluierung der Veranstaltungen ist eine unverzichtbare Qualitätssicherungsmaßnahme, um insbesondere die Akzeptanz einzelner Fortbildungsthemen und Referenten sowie die gebotene Firmenneutralität nachvollziehen zu können. Bitte füllen Sie die Evaluationsbögen aus und geben Sie sie am Sitzungsende bei den Hostessen ab.

Der 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. ist eine von der Akademie der Deutschen Urologen in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Hamburg zertifizierte und evaluierte Veranstaltung. Die erworbenen CME-Punkte werden bundesweit von allen Landesärztekammern anerkannt.

Um das Verfahren der CME-Punktevergabe im Zusammenhang mit der Teilnehmerregistrierung einfacher und kostengünstiger zu gestalten, haben wir uns in diesem Jahr in Abstimmung mit der Ärztekammer Hamburg zur Vergabe von **Halbtagespauschalpunkten** entschlossen. Es erfolgt demzufolge keine Erfassung der Teilnehmer an den Einzelveranstaltungen. Die Registrierung der Teilnehmer erfolgt tageweise vor Ort beim Betreten und Verlassen des Tagungsgebäudes. Diesem Zweck dienen die Ihnen bereits bekannten Transpondersäulen am Eingang, an denen Sie schnell und bequem mit Ihrer elektronischen Eintrittskarte ein- und auschecken. Diese Eintrittskarte wird Ihnen bei rechtzeitiger Voranmeldung zugeschickt oder bei onsite-Anmeldung am Registrierungs-counter vor Ort mit Ihren Kongressunterlagen überreicht.

Für die einzelnen Tage können gemäß den einheitlichen Fortbildungskriterien folgende CME-Punkte erworben werden:

20.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B
20.09.06:	Röntgen Fachkunde-Aktualisierungskurs 9 CME Punkte / Kategorie H
21.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B für den Vormittag
21.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B für den Nachmittag
22.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B für den Vormittag
22.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B für den Nachmittag
23.09.06:	3 CME Punkte / Kategorie B

Der Grenzwert zwischen Vormittag und Nachmittag liegt bei 12:30 Uhr.

EFN der Teilnehmer

Die Akademie übernimmt die Meldung der registrierten Teilnehmer an den EIV (Elektronischer Informationsvermittler), sofern uns die EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer) der Teilnehmer vorliegt. Bitte vergessen Sie daher nicht, Ihre EFN in Form des Barcodeaufklebers oder mittels Plastikkarte am Eincheckschalter unbedingt vorzulegen. **Hinweis:** Teilnehmer aus Baden-Württemberg haben keine EFN erhalten.

Aufgepasst beim Atlas-Kauf!



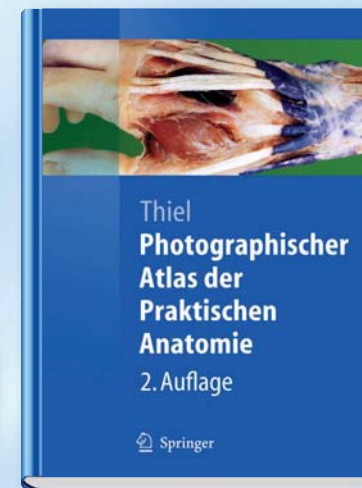
Sonderpreis
€ 29,95

2005. 636 Seiten. 1.363 farb. Abb. Geb.
€ 29,95; sFr 51,00
ISBN 3-540-66651-6

Der einbändige Atlas der Anatomie mit klinischem Bezug.

- Clevere Didaktik – von Studenten mitentwickelt
- Bonus: „Muskeltrainer“ (82 Seiten), für eine optimale Prüfungsvorbereitung
- Farbleitsystem als Navigationshilfe
- Praxisbezug: Präparierte Ansichten und klinische Infotexte verdeutlichen den Zusammenhang zwischen anatomischer Struktur und Erkrankung

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



2. Aufl. 2002. Sonderausgabe 2006. 862 Seiten. Geb.
€ 99,95; sFr 158,00
ISBN 3-540-31242-0

"Faszination Körperwelten" im Atlasformat.

- Brillante Photos: Gewebe behalten ihre natürliche Farbe und Konsistenz durch neuartige Konservierungsverfahren
- Unübertroffene Detailtreue bei chirurgischen Zugangswegen und Gelenkfunktionen
- Für alle Anatomen, Pathologen und chirurgisch tätigen Ärzte

Jetzt in Ihrer Buchhandlung.

Autoren- und Moderatoren A–Z

ABO–CUR

Abou Farha, Mohamed V 10	Bader, Pia P klin 10, V 12	Bermann, Craig J. AUO	Brenner, Walburgis P exp 6
Ackermann, Rolf Fo 4	Baniahmad, Aria Fo 15	Berner, Michael M. V 18	Breul, Jürgen AK-S 13, P klin 4
Adams, Judith P klin 3	Bannowsky, Andreas P klin 5	Bertermann, Hagen AK-S 1	Briganti, Alberto V 7, V 16
Ahyai, Sascha A. V 6	Barba, Mathias Workshop 9	Bertz, Joachim Sat 8	Brinkmann, Olaf P klin 8
Albers, Peter AUO, Fo 4, Fo 5, Fo 9, Sat 4, Sat 10, V 15	Barbalias, George Sat 7	Beske, Fritz Fo 27	Brix, David V 7
Albrecht, Alexander Stefan Fo 26	Bartsch Jr., Georg P klin 3, P klin 7	Bex, Axel V 11	Buck, Kai Workshop BDU 2
Albrecht, Knut Fo 24, Frühstücksseminar V 9	Bartsch, Georg V 16	Beyaert, Guido AK-S 4	Bühmann, Wolfgang Workshop BDU 1
Albrecht, Michael V 9	Bastian, Patrick J. P exp 4, P klin 7, V 7	Bickeböller, Ralf Sat 4	Buhr, Heinz.-J. Fo 2
Alken, Peter Fo 10, Fo 23	Baur, Ullrich Frühstücksseminar	Birzele, Jan P klin 6	Burger, Maximilian P exp 3, P klin 9, P klin 10
Alles, Uwe Workshop 14	Becker, Andreas P exp 2	Blietz, Caroline P exp 2, P exp 3	Burmeister, Dirk AK-S 9
Allhoff, Ernst Peter P exp 5	Becker, Frank V 8	Block, Thomas P klin 9	Chaussy, Christian P klin 6, P klin 8, V 6
Alloussi, Schahnaz Ass.-Berufe, P klin 8	Becker, Udo T. P klin 3, V 2	Blümke, Karen P exp 5, P exp 6	Cherasse, Arnaud V 17
Alschibaja, Michael P klin 4	Bedke, Jens P klin 1	Boccon-Gibod, Laurent Sat 15	Chkhotua, Archil Fo 1
Altwein, Jens E. AK-S 14, Fo 5, Frühstücks- seminar, Sat 14	Begemann, Jan P klin 3	Boeckmann, Wieland Workshop 6	Christoph, Frank Fo 18, P exp 2, P exp 6, P klin 2, V 2
Anastasiadis, Aristotelis V 6	Behm, Arne V 5	Bögemann, Martin V 15	Chromecki, Thomas P exp 3
Augustin, Herbert V 16	Behre, Hermann M. AK-S 7	Bolenz, Christian P exp 2, P klin 7	Chun, Felix P klin 11
Aukstinnis, Maike Workshop Ethicon 1 und 2	Beier, Klaus M. AK-S 16	Bonfig, Roland P klin 7, V 11	Chun, K.-H. Felix P klin 9, P klin 11
Auprich, Marco P klin 11	Berberich, Hermann Josef AK-S 16	Bössner, Patrick V 11	Comploj, Evi P klin 10
Autenrieth, Michael Fo 24	Berger, Thomas Josef P klin 2	Boy, Sönke P exp 1, P klin 2	Conrad, Stefan Ass.-Berufe, Highlights
Bachmann, Alexander P klin 3, V 10, V 12, Workshop 18	Berges, Richard Sat 11, V 10, Workshop 13	Brandt, Hans-Ulrich P klin 5	Corvin, Stefan P klin 8, V 4, V 7, Workshop 10
	Bergmann, Lothar Fo 22	Braun, Claudia V 9	Currlin, Eike P exp 6, V 6
	Bergsdorf, Thorsten P klin 6	Braun, Peter-Martin Fo 7, P exp 1	

Autoren- und Moderatoren A–Z

DAN–HAK

Danuser, Hansjörg V 13, V 19	Echtle, Dieter Fo 2, Workshop 18	Forster, Thomas H. P exp 3	Gowda, Manohar P klin 6, V 3
Darge, Dassa Fo 8	Eggersmann, Christian Ass.-Berufe, Workshop 3, Workshop 9, Workshop 19	Franzaring, Ludger AK-S 1, V 15, Workshop 15, Workshop 19	Gozzi, Christian P klin 3
de Petriconi, Elodie V 9	Eggert, Thilo V 7	Frede, Thomas P klin 4, Workshop 10, Workshop Ethicon 3	Graefen, Markus Fo 11, Highlights, V 6, Vortragssitzung II
Debong, Bernhard Fo 5	Eichel, Robert V 3	Fricke, Lutz Fo 13	Gratzke, Christian P klin 1, V 10
Debus, Elke Workshop III	Engeler, Daniel P exp 3, P klin 1	Friedrich, Martin Gunther P exp 2, P exp 3, P klin 10	Greb, Christoph V 19
Deger, Serda AK-S 11, V 3, Workshop 10	Engelmann, Udo Fo 21, V 12	Frohneberg, Detlef Fo 2	Grimm, Marc-Oliver AK-S 8, Fo 12, P klin 10, Sat 5
Denzinger, Stefan P klin 10	Engl, Tobias P exp 5	Fröhner, Michael P klin 4, P klin 9, V 6	Grobholz, Rainer P exp 5
Derakhshani, Pedram P klin 9	Enzmann, Thomas AK-S 1	Fuessel, Susanne P exp 5	Groeger, Karin Ass.-Berufe
Dieckmann, Klaus-Peter V 2	Fabricius, P.Gerhard V 17	Fuller, T. Florian AK-S 9, P klin 1	Groh, Reinhard V 14, Workshop 7, Workshop 11
Dietrich, Holger G. Fo 24	Fahlenkamp, Dirk Ass.-Berufe, Workshop 14	Füsgen, Ingo Gast Geriatrie	Groh, Tanja Ass.-Berufe
Dilk, Olaf P klin 8	Fandel, Thomas P exp 1, P klin 5	Gallistl, Helmut P klin 2	Gross, Andreas Fo 1, V 13
Dillenburg, Wolfgang Fo 24	Faul, Peter Fo 12	Gasser, Thomas Fo 11	Gschwend, Jürgen AUO, Fo 3, Fo 9, Fo 26, Fo 28, Sat 8, V 1
Ditz, Claudia V 2	Faust, Hans Georg Fo 27	Geiges, Götz AK-S 4	Haag, Simone M. P klin 5
Djavan, Bob Sat 15	Feil, Gerhard AK-S 5, P exp 1	Gerharz, Elmar Werner V 1	Hack, Markus P klin 4
Dobkowicz, Laura P klin 3, P klin 8	Fichtner, Jan Fo 8, Fo 25	Giessing, Markus AK-S 9, P klin 1	Häcker, Axel Fi 2, Fo 10, P klin 6, V 3, V 11
Doehn, Christian AK-S 5, Fo 14, Fo 15, P exp 6, P klin 1, P klin 10, Sat 5, Sat 12, V 11	Finklenburg, Joachim Fo 4	Gilfrich, Christian Workshop 13, Workshop 17	Haese, Alexander V 16
Dreikorn, Kurt AK-S 9, Fo 5, Fo 13, Frühstücksseminar, Workshop 17	Fisch, Margit AK-S 8, AK-S 14, Sat 14	Göckel-Beining, Bernt Fo 4	Häfele, Jochen P klin 3
Dunst, Jürgen Fo 22	Fischer, Claus AK-S 9	Goebell, Peter Jürgen V 9	Haferkamp, Axel P exp 1, Workshop 2
Düver, Birgit Ass.-Berufe	Flotho, Manfred Fo 5	Goepel, Mark V 4	Hakenberg, Oliver W. AK-S 12, Fi 1, Fo 20, P klin 10, Sat 7, V 5
Ebert, Thomas Sat 10	Fornara, Paolo AK-S 9, AK-S 11, Fo 1, Fo 10, Fo 16	Goetz, Tobias P klin 2	
		Goppelt, Marcus V 7	

Autoren- und Moderatoren A–Z

H A M – K A M

- Hammerer, Peter
AK-S 1, Ass.-Berufe,
Fi 1, Fo 6
- Hammerschmied,
Christine
P exp 3, P exp 6
- Hampel, Christian
Fo 7, Fo 28, P exp 1,
P klin 2, V 4, V 17
- Hamza, Amir
AK-S 9
- Hartmann, Florian
P exp 2
- Hartung, Rudolf
Fo 20, V 10
- Haseke, Nicolas S.
P exp 6
- Hatzichristodoulou,
Georgios
P klin 5
- Hatzinger, Martin
Fo 24, V 14, Workshop 14
- Haupt, Gerald
Workshop 7, Workshop 15
- Hautmann, Richard
Fo 2
- Hautmann, Stefan
AK-S 12, P klin 7, P klin 9
- Hawk, Ernest
Cancer Centers
- Heberling, Ulrike
P klin 7
- Hegele, Axel
V 15
- Heidenreich, Axel
Fo 9, Fo 23, Sat 15, V 2,
V 6, V 16
- Heidler, Helmut
Fo 7
- Heimberger, S.
V 18
- Heinrich, Marco
P exp 1
- Heinzer, Hans
Fo 22, Sat 5
- Helpap, Burkhard
Fo 11
- Henn, Helmi
Ass.-Berufe
- Hentschel, Heiko
P klin 6
- Herkommer, Kathleen
P klin 4, V 6, V 16, V 18,
V 19
- Herr, Ingrid
P exp 4
- Herrmann, Edwin
P exp 2, P exp 6, V 11
- Herrmann, Thomas
Reinhard William
P klin 6
- Hertle, Lothar
Fo 21, Fo 26, Fo 28,
P klin 7
- Hesse, Albrecht
AK-S 2
- Heynemann, Hans
AK-S 1, AK-S 9, Fo 12,
Fo 16
- Hochmuth, Andreas
P klin 6
- Hoffmann, Michèle J.
P exp 4
- Hofmann, Rainer
AK-S 11, P klin 11
- Hofmockel, Georg
Workshop Ethicon 3
- Höfner, Klaus
Fo 7, Sat 9, Sat 13, V 10,
V 17, Workshop 5
- Hohenberger, Werner
Fo 12
- Hohenfellner, Markus
Fo 2, Fo 21, Highlights
- Hohmuth, Horst
V 18
- Höttl, Wolfgang
Fo 6, Fo 25
- Hombert, Roland
V 4
- Honeck, Patrick
V 1, V 4
- Hoppe, Bernd
Fo 23
- Hora, Milan
Fo 1
- Hornstein, Max
P exp 4
- Horsch, Reinhold
Fo 28, V 15
- Horstmann, Marcus
Fi 2, V 3
- Hoschke, Bernd
V 18
- Hovermann, Eike
Fo 27
- Hradec, Kralove
Fo 1
- Hruby, Stephan
P klin 2
- Hruza, Marcel
V 12
- Huber, Christoph
Fo 14
- Huber, Erik Randall
P klin 2
- Hübner, Wilhelm
Alexander
P klin 3
- Huland, Hartwig
Fo 11, Fo 25,
Vortragssitzung II
- Humke, Ulrich
P klin 8, Workshop 11
- Hutterer, Georg
P exp 3
- Huwylar, Mirjam
V 4
- Iking, Eva-Maria
P exp 3
- Iking, Uwe
Fo 26
- Ilg, Jan
AK-S 3
- Jacobsen, Thomas
Workshop IV
- Jakse, Gerhard
AK-S 8, Fo 12, Fo 15
- Janetschek, Günther
Fo 1
- Janitzky, Volker
Workshop 3
- Jeschke, Stephan
P klin 11
- Jocham, Dieter
Ass.-Berufe, Fo 2, Fo 10,
Fo 27, Gast Geriatrie,
Sat 1, Sat 7, Sat 11
- Johansen, Truls E.
Bjerklung
Fo 17
- John, Hubert Andreas
Fo 10
- Jonas, Dietger
Fo 12, V 3
- Jonas, Udo
Fo 20, P klin 2, Sat 3,
Sat 9
- Jones, Jon
P exp 6
- Jünemann, Klaus-Peter
Fo 7, Fo 20, Patienten-
forum, Sat 2, Sat 6, Sat 9,
Sat 10, Vortragssitzung II
- Jung, Volker
P exp 5
- Junginger, Theodor
Fo 21
- Junius, Harald
P klin 4
- Junker, Kerstin
P exp 3, P exp 6
- Jurczok, Andreas
AK-S 9, P exp 2
- Kälble, Tilmann
Ass.-Berufe, Fo 1
- Kamp, Stefan
P klin 3

Autoren- und Moderatoren A–Z

K A M – M A R

- Kamradt, Jörn
Fo 18, P klin 11
- Kausch, Ingo
Fo 14, P exp 2
- Kay, Gary
V 17
- Kedia, Giorgi
P exp 4
- Kedia, Merab
P exp 3
- Keller, Hansjörg
Ass.-Berufe, Sat 7, V 16
- Kemper, Sebastian
P klin 5
- Kempkensteffen, Carsten
V 2
- Kessler, Thomas M.
P klin 2, V 1, V 12
- Kiss, Gustav
P klin 2
- Klebingat, Klaus-Jürgen
Fo 23
- Klein, Jan-T.
Workshop 2, Workshop 14
- Klemm, Gerhard
Workshop 5
- Klevecka, Virgilijus
P klin 3
- Kliesch, Sabine
AK-S 7, V 18
- Klingler, H. Christoph
V 3
- Klotz, Theo
AK-S 14, Sat 14, V 5, V 6,
V 18
- Klötzing, Willi
Workshop 15
- Knipper, Ansgar
V 16
- Knoll, Thomas
P klin 6, Workshop 3,
Workshop 7
- Knopf, Hans-Jürgen
AK-S 4
- Knüchel-Clarke, Ruth
AK-S 12
- Koch, Eileen
AK-S 9
- Köhler, Andreas
Fo 27
- Köhrmann, Kai Uwe
AK-S 2, AK-S 6, Fo 23,
V 13, Workshop 7,
Workshop 11
- Kölbl, Heinz
Fo 7, Patientenforum
- Köllermann, Jens
P klin 11
- Kontaxis, Demetrios
Workshop 2
- Kopper, Bernd
P klin 6, V 5
- Korda, Joanna Beate
P klin 5, V 14
- Körner, Iris
P klin 8
- Kotzerke, Jörg
Fo 9
- Kovacs, György
Fo 25
- Köwing, Almut
Patientenforum
- Kramß, Dorothea
Ass.-Berufe
- Krause, Frens Steffen
P klin 10
- Krause, Walter
AK-S 7
- Krege, Susanne
AK-S 17, AUO, Fo 12, V 2
- Kriegmair, Martin
Frühstücksseminar, Sat 1
- Kröpfel, Darko
Fo 1, P klin 3
- Kübler, Hubert R.
V 11, V 12
- Kuczyk, Markus A.
Fo 14, Fo 28, P exp 2,
P klin 7, V 2
- Kühn, Michael
Fo 26
- Kunze, Doreen
P exp 4
- Kutzner, Joachim
Rö-Fachkunde
- Kuwertz-Bröking,
Eberhard
Fo 8
- Kwiatkowski, Maciej
V 12
- Lackner, Jakob
V 9
- Lahme, Sven
AK-S 2, Workshop 7,
Workshop 11, Work-
shop 15, Workshop 19
- Lampel, Alexander
V 1
- Lang, Christoph
P klin 2
- Langbein, Sigrun
P exp 2, P exp 3
- Laube, Norbert
V 9, V 13
- Lehmann, Jan
Fo 21, V 19
- Lein, Michael
AK-S 5
- Leißner, Joachim
P klin 3
- Lenk, Volker Severin
V 9
- Lent, Volkmar
V 5
- Leube, Per-Christian
P klin 3, V 12
- Leyh, Herbert
Workshop 13
- Lieber, Justus
P klin 1
- Liedl, Bernhard
AK-S 4, V 14
- Lingnau, Anja
P klin 10
- Liske, Peter
Fi 2
- Lloyd, Sabine
Ass.-Berufe
- Loch, Annemie
V 14
- Loch, Tillmann
AK-S 1, AK-S 3, Fo 16
- Lodde, Michele
V 1
- Loening, Stefan
Fo 25, V 11
- Loertzer, Hagen
P klin 1
- Löppenberg, Björn
P klin 3
- Louda, Miroslav
Fo 1
- Lovász, Sándor
P klin 1, V 4
- Lübke, Andreas
P exp 5
- Luboldt, Hans-Joachim
AK-S 5, V 7
- Lüdecke, Gerson
V 5
- Ludwig, Gerd
P klin 5
- Lümmen, Gerd
AK-S 8, Fo 18, Fo 22, P
exp 3
- Machtens, Stefan
Fo 16
- Madersbacher, Helmut
Sat 2, V 17
- Madersbacher, Stephan
Fo 20, Fo 26, P klin 4,
P klin 9, V 4, V 15, V 17,
Workshop 1
- Magheli, Ahmed
P klin 7
- Mani, Jens
Fo 26
- Marberger, Michael
Fo 2, V 19

Autoren- und Moderatoren A–Z

MAR – PRE

Marszalek, Martin Fo 26	Mueller, Alexander P klin 5	Nössner, Elfriede Fo 14	Paulus, Bruder Fo 19
Martin, Michael Fo 24	Mühlhauser, Ingrid Vortragssitzung III	Novak, Kvetoslav Fo 1	Peitgen, Heinz-Otto Fo 16
Maurer, Tobias P klin 7	Mühlstädt, Sandra P klin 9	Oberbach, Andreas P exp 1	Penkalla, Ralf V 2
May, Florian P exp 1	Müller, Manfred Fo 5	Oberpenning, Frank V 6	Penkert, Axel AK-S 1
May, Matthias P klin 4, V 19	Müller, Mirko V 6	Oehlschläger, Sven P klin 6	Perovic, Sava Fi 2
Meixl, Herbert V 8	Müller, Stefan C. Akademie, AK-S 10, Fo 2, Fo 18, Fo 25, Highlights	Oelke, Matthias Sat 2, Workshop 1	Pertia, Ambrosio Fo 1
Melchior, Andres V 13	Müller-Lisse, Gerd Ullrich Fo 16	Ohlmann, Carsten- Henning P klin 4, P klin 7, V 15	Peter, Melanie V 13
Melchior, Sebastian Fo 19, Highlights, V 12, V 16, Workshop 6	Müller-Mattheis, Volker V 7	Olbert, Peter P exp 2	Peter, Stephan Fo 26
Melz, Steffi P exp 6	Muschter, Rolf Fo 20, Highlights, Sat 13, V 10, Workshop 1, Work- shop 10	Ornstein, David K. Fo 6	Petri, Eckhard Fo 7
Merseburger, Axel S. P exp 3, P exp 6	Naber, Kurt G. Fo 17, V 9	Osmonov, Daniar P klin 9	Petrtsch, Peter H. Fo 13
Meye, Axel P exp 2, P exp 4	Nagele, Udo Fi 1	Ottmann, Klaus Workshop BDU 1	Petter, Wolfgang Fo 28
Meyer-Schwickerath, Martin AK-S 1	Naumann, Carsten Maik V 2	Otto, Thomas P klin 2, P klin 10	Pfister, David V 2
Michel, Martin C. P klin 2, Sat 9	Necknig, Ulrike Fo 19	Otto, Ullrich AK-S 13	Pfitzenmaier, Jesco V 10
Michel, Maurice Stephan Fo 18, Fo 20, Fo 26, Fo 28, P klin 6, Workshop 3, Workshop 11	Neisius, Dietmar AK-S 2, Workshop 15, Workshop 19	Özgür, Enver V 5	Piechota, Hans-Jürgen AK-S 4
Michl, Uwe V 4	Nelius, Thomas P exp 5, V 15	Pahernik, Sascha V 8	Planz, Bernhard Workshop 3
Mickisch, Gerald H. Fo 22, Sat 12	Neubauer, Stephan P klin 9	Paiss, Thomas P exp 4, P klin 5, V 6	Ponholzer, Anton V 4
Miller, Kurt AUO, Fo 6, Sat 4, Sat 10	Neuhaus, Jochen P exp 1	Palisaar, Jüri P klin 4	Pönicke, Christoph V 8
Mohr, Walter Rö-Fachkunde	Niclas, Christoph Fo 19	Palmtag, Hans V 17	Popa, Gerd Workshop BDU 2
Moll, Friedrich H. Fo 24	Nill, Axel AK-S 9	Pannek, Jürgen V 4, V 17	Popken, Graf Workshop 6
Moormann, Oliver AK-S 15	Noldus, Joachim Fo 25	Pansadoro, Vito AK-S 10	Pottek, Tobias V 14
		Papadoukakis, Stefanos P exp 4, V 18	Poulakis, Vassilis Fi 1, Fi 2, Fo 24, V 3, V 8, Workshop 3
		Paul, Roger Fo 14	Preis, Ellen P klin 8

Autoren- und Moderatoren A–Z

PRI – SEI

Primus, Günter V 14	Riedmiller, Hubertus AK-S 10, Fo 4, Fo 10	Salomon, Georg P exp 5	Schröder, Annette P klin 8
Probst, Michael Fo 7, Workshop 6	Ringert, Rolf-Hermann Fo 8, P klin 1	Sartor, Oliver A. Fo 15	Schroeder, Axel Fo 4
Protzel, Chris P klin 1	Roemeling, Stijn P klin 4	Sauerland, Stefan AK-S 15	Schroeder-Printzen, Immo AK-S 7
Pycha, Armin P klin 7	Rohde, Detlef Fo 12, Fo 22, Fo 26, Fo 28, Sat 5, V 11	Schaefer, Reinhold AK-S 14	Schrott, Karl M. V 8
Rabenalt, Robert V 12	Rohde, Volker V 15	Schäfer, Michael Fo 4	Schubert, Jörg AK-S 9, Fo 22, V 11
Radopoulos, Demetrios Sat 7	Rohrmann, Dorothea P klin 8	Schalkhäuser, Klaus Fo 27	Schubert, Sören Fo 17
Rae-Kalpen, Larissa Vortragssitzung I	Roigas, Jan Highlights, Sat 12, V 8	Schatzl, Georg Fo 20	Schulmann, C.C. Sat 11
Rahner, Karin Vortragssitzung I	Roos, Frederik V 8	Schiefelbein, Frank Fi 2	Schulte, Barbara Ass.-Berufe
Rassweiler, Jens J AK-S 3, AK-S 11, Workshop Ethicon 3	Roos, Günter Rö-Fachkunde	Schlomm, Thorsten P exp 4, P exp 5	Schulte-Baukloh, Heinrich V 4
Rathert, Peter Fo 24	Roosen, Alexander V 1	Schmid, Hans-Peter P klin 11	Schultheis, Hans M. AK-S 13
Rau, Olrik P klin 6	Rösch, Wolfgang AK-S 17, Fo 8	Schmitges, Jan V 18	Schultheiss, Dirk AK-S 7
Rauchenwald, Michael Fo 12, Fo 26	Rose, Achim V 3	Schmitz-Dräger, Bernd AK-S 8, AK-S 13, AK-S 14, Fo 11, Sat 14	Schultz-Lampel, Daniela Patientenforum, Sat 6
Rebmann, Udo AK-S 15, Ass.-Berufe, V 5	Rosenberger-Heim, Sr.S. Ass.-Berufe	Schneider, Andreas Christian AK-S 3	Schulz, Wolfgang Arthur P exp 4
Recker, Franz Fo 15	Rösing, Dirk AK-S 16	Schneider, Andreas W. AK-S 3	Schulze-Mahrenholz, Christiane Vortragssitzung I
Rehder, Peter P klin 2, P klin 3	Roth, Stephan Ass.-Berufe, Fo 11, Fo 21, V 2	Schneider, Gerd AK-S 1	Schumacher, Martin V 19
Reich, Oliver Fo 20, Fo 28, Sat 6, V 10, Workshop 5	Rübber, Herbert AK-S 12, AK-S 17, Fo 14	Schneider, Tim P klin 6	Sedlmayer, Felix V 19
Remzi, Mesut P exp 6	Rubenwolf, Peter P klin 1	Schoeler, Stefan P klin 9, V 8	Seemann, Othmar Workshop 14
Reske, Sven Fo 16	Ruszat, Robin P klin 9, V 10, V 16	Schön, Georg Fi 1, Workshop 18	Seifert, Hans-Helge P exp 2, P klin 4, V 1
Riccabona, Michael AK-S 17	Sachs, Markus P klin 10	Schönberg, Stefan Fo 21	Seiler, Daniel P exp 4
Richter, Coleta Ass.-Berufe	Sagi, Sreedhar V 13	Schorsch, Isabel V 14	Seiter, Hansjörg AK-S 9, Fo 13
Richter-Reichhelm, Manfred Fo 27	Sahi, Dina V 15		Seitz, Christian P klin 6

Autoren- und Moderatoren A–Z

SEI – WAL

Seitz, Michael V 7, Workshop 17	Stein, Raimund P exp 1, P klin 8	Stübinger, Sven Henrik P klin 9	Tunn, Ulf W. Fo 15, Sat 11, Workshop 9
Semjonow, Axel AK-S 5, V 7	Steiner, Thomas AK-S 9, Fo 22, P klin 1	Subotic, Svetozar P klin 8	Türk, Ingolf Fo 10
Seseke, Florian P klin 8	Steinwachs, Klaus- Christian Sat 3	Sulser, Tullio AK-S 11, Fo 5	Twelker, Lars P klin 9
Settmacher, Utz AK-S 9	Stenzl, Arnulf Fo 11, Fo 14, Sat 1, Sat 8	Suttmann, Henrik P exp 2	Ückert, Stefan P exp 4, P klin 5
Sieker, Meike P klin 10	Stephan, Carsten Fo 18	Szlauer, Roman P klin 11	Vahlensieck, Winfried AK-S 4, AK-S 13, V 9
Siemer, Stefan AK-S 17, V 8, Workshop 18	Stapp, Herbert Sat 1	Tailly, Geert P klin 6	van de Roemer, Adrianus Vortragssitzung III
Siener, R. V 13	Sternberg, Donald-Doron Workshop 15, Workshop 19	Tauber, Robert P klin 1	van der Horst, Christof P exp 1
Sievert, Karl-Dietrich P klin 2, Sat 3, V 12, V 17	Stettner, Mark P exp 5	Tauber, Stephan P exp 3	van Ophoven, Arndt P klin 2, V 17
Simon, Jörg V 6, V 8	Steuber, Thomas Fo 18, P klin 4, P klin 11	Taymoorian, Kasra Fo 26	Vödisch, Kerstin Workshop II
Singla, Ajay P klin 2	Stief, Christian-Georg Fo 15, Fo 21, Fo 26, P klin 9, Sat 3, Vortrags- sitzung II	Teber, Dogu P klin 4	Vöge, Dominik V 16
Sobiech, Hans-Jürgen AK-S 3	Stock, Christian Workshop 6, Workshop 18	Tenke, Peter Fo 17	Vögeli, Thomas- Alexander AK-S 11, P klin 8
Sofikitis, Nikolaos Sat 7	Stöckle, Michael Cancer Centers, Fo 18, Fo 27	Thalmann, George N. P exp 4, P klin 9	Volkmer, Björn Highlights, P klin 7, P klin 10, V 5, V 19
Sommer, Frank V 18	Stoehr, Robert P exp 2, P exp 4	Thelen, Paul P exp 5	vom Dorp, Frank AK-S 12
Sommer, Heike Fo 5	Stolle, Heiko P exp 6, V 1	Thiel, Gilbert Fo 13	von Manitius, Axel Fo 26
Sotelino, Jose P klin 11	Stolzenburg, Jens-Uwe Fi 2, V 3, Workshop 10	Thomas, Christian P exp 5, P klin 11, V 15	Wagener, Nina P exp 6
Spahn, Martin V 14, V 16	Stoss, Oliver P exp 4	Thomas, Stephen Fo 4	Wagenlehner, Florian V 9
Sperling, Herbert AK-S 7	Strasser, Hannes Fo 7	Thüroff, Joachim W. AK-S 10, Fo 7, Fo 8, Fo 13	Wagner, Sigrid P klin 11
Spira, Gregor P klin 9	Straub, Julia P klin 10	Thüroff, Stefan Fi 2	Waidelich, Raphaela P klin 4
Stackl, Walter Fo 28, P klin 4	Straub, Michael AK-S 2, AK-S 6, Fo 23, V 13	Tilki, Derya P exp 2	Walden, Oliver P klin 10
Staehler, Michael Sat 5, V 11	Strohmaier, Walter Ludwig Fo 23, V 13	Treiber, Uwe P exp 4, P exp 5, V 7	Waldert, Matthias P klin 8
Steffens, Joachim Ass.-Berufe		Trojan, Lutz Fo 18, P klin 9, P klin 11, V 15	Waldkirch, Eginhard P klin 5
Steger, Klaus P klin 5		Trottmann, Matthias P klin 7	

Autoren- und Moderatoren A–Z

WAL – ZWE

Waltje, Andrea Vortragssitzung I, Workshop I	Wiesner, Christoph P exp 5, V 1	Wullich, Bernd Fo 6, Fo 28, P exp 5
Walz, Jochen AK-S 1, Fi 1, P klin 4	Wießner, Diana V 5	Wunderlich, Heiko Fi 1
Walz, Peter H. Fo 16, Fo 21	Wilbrandt, Kersten V 18	Wyler, Stephen P klin 9
Wandel, Eveline Fo 13	Wilke, Sibylle Sat 2	Wyndaele, Jean-Jaques Sat 2
Warncke, Sebastian V 1, V 7	Wille, Andreas V 8, Workshop 10	Zaak, Dirk AK-S 12, Highlights, Sat 1
Warnecke, Jens M. P klin 10	Wille, Sebastian V 5	Zacharias, Mario AK-S 9, Workshop 18
Wawroschek, Friedhelm AK-S 12	Wimpissinger, Th. Florian V 11	Zajackowski, Thaddäus Fo 24
Wedel, Steffen Alexander P exp 5	Winkelmann, Björn P klin 1, P klin 8	Z'Brun, Sebastian P klin 1, P klin 6
Wefer, Björn P exp 1	Winkler, Maut Fo 19	Zellner, Michael AK-S 15
Weidner, Wolfgang Fo 4, Fo 17, Fo 28, Sat 15, V 18	Wirth, Bruno AK-S 1	Zimmermann, Matthias P klin 11
Weikert, Steffen V 5	Wirth, Manfred Fo 1, Fo 4, Fo 6, Fo 15, Sat 8, Sat 10	Zimmermanns, Volker V 3, Workshop 11, Workshop 19
Weingärtner, Karl Fi 2	Witjes, J. Alfred Fo 3	Zincke, Horst Fo 11
Weis, Andreas Workshop 7	Witt, Jörn H. Workshop 14	Zöllner, Gerhard Maximilian P klin 8
Weißbach, Lothar Sat 8, Vortragssitzung III	Witthuhn, Ralf P klin 3	Zrenner, Eberhart P klin 5
Wenke, Andreas V 5	Witzsch, Ulrich P klin 9	Zulley, Jürgen Sat 6
Westenfelder, Martin AK-S 17	Wiunig, Christian V 6	Zumbé, Jürgen Workshop 2
Westermann, Dirk P klin 7	Wöhr, Markus Fo 24	Zwergel, Thomas AK-S 3
Westphal, Jens Fi 1, V 3, Workshop 2	Wolf, Ursula P klin 11	Zwergel, Ulrike V 16
Wetterauer, Ulrich Fo 17, P klin 5, Sat 6, V 18	Wolff, Johannes M. Fo 15, Sat 4, Sat 13	
Wiegel, Thomas Fo 25	Wöllner, Jens Fi 1	
Wieland, Wolf Ferdinand Fo 16, V 3	Wuest, Melinda P exp 1	
	Wülfing, Christian Fi 2	

Ausstellerverzeichnis A–Z

STANDORT	ALPHABETISCHE ÜBERSICHT
20	A Abbott GmbH & Co. KG, 65205 Wiesbaden
22	Air liquice Deutschland GmbH, 40235 Düsseldorf
O-03b	Akademie der Deutschen Urologen, 40474 Düsseldorf
71	Alliance Medical GmbH Deutschland, 44575 Castrop-Rauxel
26	American Medical Systems Deutschland GmbH, 10117 Berlin
44	Andromeda med. Systeme GmbH, 82024 Taufkirchen/ Pötzham
64	ANGIOMED / BARD, 76227 Karlsruhe
38	Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden
O-11	Apogepha / Filmarchiv, 01309 Dresden
93	Arzt & Praxis GmbH, 70469 Stuttgart
41	Astellas Pharma GmbH, 81673 München
60	Astra Tech GmbH, 65604 Elz
35	AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel
O-04	AWD.pharma GmbH & Co. KG, 01097 Dresden
73	B Baxter Deutschland GmbH, 69126 Heidelberg
6	Bayer Vital GmbH GB Pharma, 51368 Leverkusen
12b	BBD-Aesculap GmbH, 78532 Tuttlingen
O-03b	Berufsverband der deutschen Urologen e.V., 40474 Düsseldorf
53a	Biermann Verlag GmbH, 50997 Köln
74	Biolitec AG, 07745 Jena
75	bioMérieux Deutschland GmbH, 72622 Nürtingen
106	B-K Medical GmbH, 25451 Quickborn
7	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, 55216 Ingelheim
1	Bosana Medizintechnik GmbH, 45327 Essen
59	Boston Scientific GmbH, 40880 Ratingen
76	Bowa-electronic GmbH & Co. KG, 72810 Gomaringen
55	Buck Elektromedizin GmbH, 74906 Bad Rappenau
O-08	Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe, 30989 Gehrden
12	C Coloplast GmbH, 22045 Hamburg
94	Condor GmbH, 33154 Salzkotten
31	Cook Deutschland GmbH, 41066 Mönchengladbach
E-05	Cranberry Marketing Committee, 53040 Bonn
77	CytoChemia AG, 79241 Ihringen
O-03b	D Deutsche Gesellschaft für Urologie, 40474 Düsseldorf
O-06	Deutsche Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V., 06847 Dessau
O-13	Deutsche Kontinenzgesellschaft e.V., 34119 Kassel
50	Dornier MedTech Europe GmbH, 82234 Wessling
11	Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein

Ausstellerverzeichnis A–Z

STANDORT	ALPHABETISCHE ÜBERSICHT
54	D Dr. R. Pfleger GmbH, 96052 Bamberg
53	Dr. R. Pfleger GmbH, 96052 Bamberg
47	E EDAP TMS, 24939 Flensburg
85	Engineers & Doctors GmbH, 24955 Harrislee
102	Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen
16	esparma GmbH, 39171 Osterweddingen
11a	Ethicon Endo-Surgery, 22851 Norderstedt
11a	ETHICON Products, 22851 Norderstedt
39	F Farco-Pharma GmbH, 50670 Köln
88	Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel
4	Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg
68a	G G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, 25551 Hohenlockstedt
33	GE Healthcare, 42655 Solingen
12c	Gebrüder Martin GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
39	GeSRU, 82457 Garmisch-Partenkirchen
8	Glaxo SmithKline GmbH & Co. KG, 80339 München
104	Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten
21	Guerbet GmbH, 65843 Sulzbach
58	Gyrus Medical GmbH, 78532 Tuttlingen
2	H Health Tronics GmbH, CH-8574 Lengwil /Schweiz
56	Hexal AG, 83607 Holzkirchen
E-01	Historische Ausstellung, 40213 Düsseldorf
66	Hitachi Medical Systems GmbH, 65205 Wiesbaden
Hamburger Zimmer	Hoffmann-La Roche AG, 79630 Grenzach-Wyhlen
O-09	I ICA-Deutschland e.V., 53881 Euskirchen
79	IMP Innovative Medical Produkte Handelsges.mBh, 76228 Karlsruhe
O-14	Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit e.V., 79106 Freiburg
15	Intuitive Surgical SA, F-78100 Saint Germain En Laye
57	IPSEN Pharma GmbH, 76275 Ettlingen
65	J Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena
27	K Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
72	Kitalpha Med LTD., 81829 München
25	Kongress- und Kulturmanagement GmbH, 99407 Weimar

Ausstellerverzeichnis A-Z

STANDORT	ALPHABETISCHE ÜBERSICHT
90	L Life Optics, A-1160 Wien / Österreich
7	LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg
36	Liponova AG, 30625 Hannover
52	LISA laser products OHG, 37191 Katlenburg-Lindau
O-02	LMA Deutschland GmbH, 53175 Bonn
101	Lumenis Deutschland GmbH, 63303 Dreieich
61	M Madaus GmbH, 51067 Köln
45	Matritech GmbH, 79111 Freiburg
97	MEDA Pharma GmbH & Co. KG, 61352 Bad Homburg
42	medac GmbH, 22880 Wedel
92	Medizin Consult Nord, 23738 Lensahn
81	Medizintechnik Dipl. Ing. Heise GmbH, 44269 Dortmund
18	Medtronic GmbH, 40547 Düsseldorf
98	Misonix Inc., 48151 Münster
32	MMS Deutschland GmbH, 46210 Bottrop
62	MSD Sharp & Dohme GmbH, 85540 Haar
34	N Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg
17	Nycomed Pharma GmbH, 85716 Unterschleißheim
40	O Olympus Deutschland GmbH, 20097 Hamburg
28	Oncura GmbH, 44575 Castrop-Rauxel
30	OptiMed Medizinische Instrumente GmbH, 76275 Ettlingen
O-07	Orthomol GmbH, 40764 Langenfeld
82	P P. J. Dahlhausen & Co GmbH, 50968 Köln
86	Pajunk Medical Produkte GmbH, 78187 Geisingen
3	Pfizer Pharma GmbH, 76139 Karlsruhe
84	Pharm-Allergan GmbH, 76275 Ettlingen
14	Philips Medizin Systeme GmbH, 22335 Hamburg
80	Pierre Fabre Pharma GmbH, 79111 Freiburg
12	Porgès GmbH, 85399 Hallbergmoos
E-03	proCompliance Verlag GmbH, 91058 Erlangen
43	ProstaLund GmbH, 21244 Buchholz
78	PROTEC medical information systems GmbH + Co. KG, 71720 Oberstenfeld
O-01	protonmed GmbH, 32120 Hiddenhausen
70	Q Q-MED GmbH, 64625 Bensheim

Ausstellerverzeichnis A-Z

STANDORT	ALPHABETISCHE ÜBERSICHT
12a	R RAUMEDIC AG , 95233 Helmbrechts
9	Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen
23	RITA Medical Systems, Inc., 77694 Kehl
103	S Sandoz Pharmaceuticals GmbH, 85737 Ismaning
19	Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH, 41460 Neuss
E-02	Sanofti-Aventis Deutschland GmbH, 10785 Berlin
13	Schering Deutschland GmbH, 10589 Berlin
91	Schippers - Medizintechnik, 82178 Puchheim
68	Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG, 58739 Wickede (Ruhr)
10	Schwarz Pharma Deutschland GmbH, 40789 Monheim
22a	Sedia AG Deutschland, 44309 Dortmund
O-05	Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V., 13439 Berlin
37	Siemens AG - Medical Solutions, 91052 Erlangen
29	Solvay Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover
99	Sonoace GmbH, 45768 Marl
95	Springer Medizin Verlag GmbH, 69121 Heidelberg
89	Stephan & Partner Medizintechnik GmbH, 64347 Griesheim
24	Steris Deutschland GmbH, 51149 Köln
87	STERO Medizinische Geräte, 48163 Münster
69	Storz Medical AG, CH-8280 Kreuzlingen
46	T TAD Pharma GmbH, 27472 Cuxhaven
5	Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen
63	Teleflex Medical GmbH, 71394 Kernen-Rommelshausen
O-03a	Thieme & Froberg GmbH, Buchhandlung für Medizin, 11829 Berlin
100	tic Medizintechnik GmbH & Co. KG, 46286 Dorsten
49	U Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek
67	Uronovis GmbH, 67663 Kaiserslautern
105	UROTECH Medizinische Technologie GmbH, 83101 Achenmühle
51	UroVision GmbH, 83043 Bad Aibling
51a	W WaveLight AG, 82319 Starnberg
O-10	Wiest Medical Products GmbH, 14478 Potsdam
83	Wilex AG, 81675 München
48	Wyeth Pharma GmbH, 48159 Münster
O-12	Z ZVK Zentralverband der Krankengymnasten, 21244 Buchholz

Ausstellerverzeichnis nach Standnummern

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 1 Bosana Medizintechnik GmbH, 45327 Essen
- 2 Health Tronics GmbH, CH-8574 Lengwil/
Schweiz
- 3 Pfizer Pharma GmbH, 76139 Karlsruhe
- 4 Fresenius Kabi Deutschland GmbH,
61352 Bad Homburg
- 5 Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen
- 6 Bayer Vital GmbH GB Pharma,
51368 Leverkusen
- 7 Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG,
55216 Ingelheim
- 7 LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg
- 8 Glaxo SmithKline GmbH & Co. KG,
80339 München
- 9 Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen
- 10 Schwarz Pharma Deutschland GmbH,
40789 Monheim
- 11 Dr. F. Köhler Chemie GmbH,
64665 Alsbach-Hähnlein
- 11a Ethicon Endo-Surgery , 22851 Norderstedt
- 11a ETHICON Products, 22851 Norderstedt
- 12 Coloplast GmbH, 22045 Hamburg
- 12 Porgès GmbH, 85399 Hallbergmoos
- 12a RAUMEDIC AG , 95233 Helmbrechts
- 12b BBD-Aesculap GmbH, 78532 Tuttlingen
- 12c Gebrüder Martin GmbH & Co. KG,
78532 Tuttlingen
- 13 Schering Deutschland GmbH, 10589 Berlin
- 14 Philips Medizin Systeme GmbH, 22335 Haburg
- 15 Intuitive Surgical SA, F-78100 Saint Germain
En Laye
- 16 esparma GmbH, 39171 Osterweddingen
- 17 Nycomed Pharma GmbH,
85716 Unterschleißheim
- 18 Medtronic GmbH, 40547 Düsseldorf
- 19 Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH,
41460 Neuss
- 20 Abbott GmbH & Co. KG, 65205 Wiesbaden
- 21 Guerbet GmbH, 65843 Sulzbach
- 22 Air Liquide Deutschland GmbH,
40235 Düsseldorf
- 22a Sedia AG Deutschland, 44309 Dortmund
- 23 RITA Medical Systems, Inc., 77694 Kehl
- 24 Steris Deutschland GmbH, 51149 Köln
- 25 Kongress- und Kulturmanagement GmbH,
99407 Weimar
- 26 American Medical Systems Deutschland
GmbH, 10117 Berlin
- 27 Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
- 28 Oncura GmbH, 44575 Castrop-Rauxel
- 29 Solvay Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover
- 30 OptiMed Medizinische Instrumente GmbH,
76275 Ettlingen
- 31 Cook Deutschland GmbH, 41066 Mönchen-
gladbach
- 32 MMS Deutschland GmbH, 46210 Bottrop
- 33 GE Healthcare, 42655 Solingen
- 34 Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg
- 35 AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel
- 36 Liponova AG, 30625 Hannover
- 37 Siemens AG – Medical Solutions,
91052 Erlangen
- 38 Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden
- 39 Farco-Pharma GmbH, 50670 Köln
- 39 GeSRU, 82457 Garmisch-Partenkirchen
- 40 Olympus Deutschland GmbH, 20097 Hamburg
- 41 Astellas Pharma GmbH, 81673 München
- 42 medac GmbH, 22880 Wedel
- 43 ProstaLund GmbH, 21244 Buchholz
- 44 Andromeda med. Systeme GmbH,
82024 Taufkirchen/Potzham
- 45 Matritech GmbH, 79111 Freiburg
- 46 TAD Pharma GmbH, 27472 Cuxhaven
- 47 EDAP TMS, 24939 Flensburg
- 48 Wyeth Pharma GmbH, 48159 Münster
- 49 Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek
- 50 Dornier MedTech Europe GmbH,
82234 Wessling
- 51 UroVision GmbH, 83043 Bad Aibling
- 51a WaveLight AG, 82319 Starnberg
- 52 LISA laser products OHG, 37191 Katlenburg-
Lindau
- 53 Dr. R. Pflieger GmbH, 96052 Bamberg
- 53a Biermann Verlag GmbH, 50997 Köln
- 54 Dr. R. Pflieger GmbH, 96052 Bamberg
- 55 Buck Elektromedizin GmbH,
74906 Bad Rappenau
- 56 Hexal AG, 83607 Holzkirchen
- 57 IPSEN Pharma GmbH, 76275 Ettlingen
- 58 Gyrus Medical GmbH, 78532 Tuttlingen
- 59 Boston Scientific GmbH , 40880 Ratingen
- 60 Astra Tech GmbH, 65604 Elz
- 61 Madaus GmbH, 51067 Köln
- 62 MSD Sharp & Dohme GmbH, 85540 Haar
- 63 Teleflex Medical GmbH, 71394 Kern-
Rommelshausen

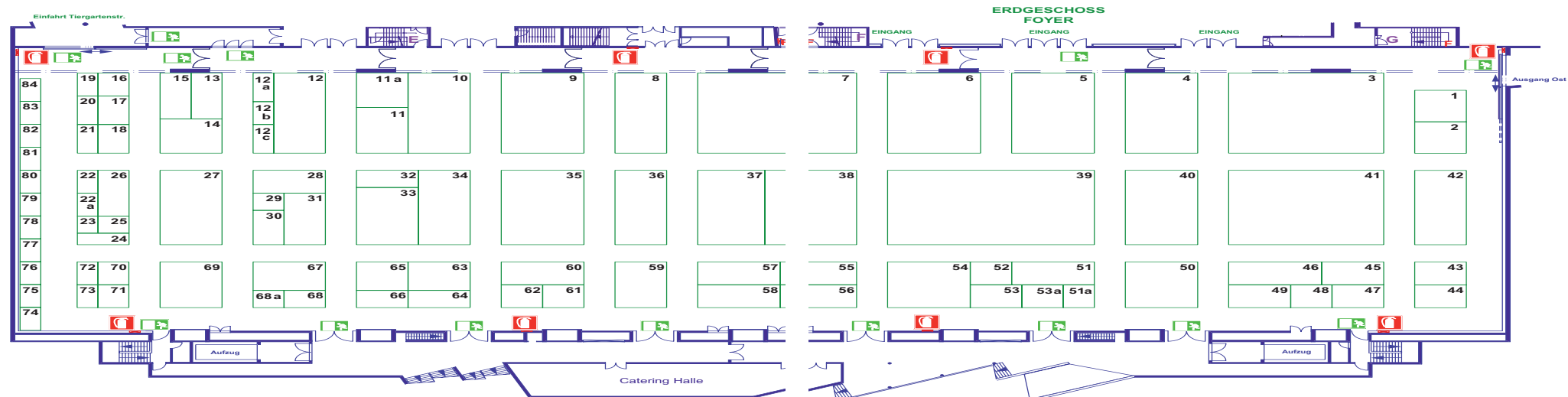
Ausstellerverzeichnis nach Standnummern

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

- 64 ANGIOMED / BARD, 76227 Karlsruhe
- 65 Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena
- 66 Hitachi Medical Systems GmbH,
65205 Wiesbaden
- 67 Uronovis GmbH, 67663 Kaiserslautern
- 68 Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG,
58739 Wickede (Ruhr)
- 68a G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG,
25551 Hohenlockstedt
- 69 Storz Medical AG, CH-8280 Kreuzlingen
- 70 Q-MED GmbH, 64625 Bensheim
- 71 Alliance Medical GmbH Deutschland,
44575 Castrop-Rauxel
- 72 Kitalpha Med LTD., 81829 München
- 73 Baxter Deutschland GmbH, 69126 Heidelberg
- 74 Biolitec AG, 07745 Jena
- 75 bioMérieux Deutschland GmbH,
72622 Nürtingen
- 76 Bowa-electronic GmbH & Co. KG,
72810 Gomaringen
- 77 CytoChemia AG, 79241 Ihringen
- 78 PROTEC medical information systems GmbH +
Co. KG, 71720 Oberstenfeld
- 79 IMP Innovative Medical Produkte Handelsges.
mbH, 76228 Karlsruhe
- 80 Pierre Fabre Pharma GmbH, 79111 Freiburg
- 81 Medizintechnik Dipl. Ing. Heise GmbH,
44269 Dortmund
- 82 P. J. Dahlhausen & Co GmbH, 50968 Köln
- 83 Wilex AG, 81675 München
- 84 Pharm-Allergan GmbH, 76275 Ettlingen
- 85 Engineers & Doctors GmbH, 24955 Harsilee
- 86 Pajunk Medical Produkte GmbH,
78187 Geisingen
- 87 STERO Medizinische Geräte, 48163 Münster
- 88 Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel
- 89 Stephan & Partner Medizintechnik GmbH,
64347 Griesheim
- 90 Life Optics, A-1160 Wien / Österreich
- 91 Schippers - Medizintechnik, 82178 Puchheim
- 92 Medizin Consult Nord, 23738 Lensahn
- 93 Arzt & Praxis GmbH, 70469 Stuttgart
- 94 Condor GmbH, 33154 Salzkotten
- 95 Springer Medizin Verlag GmbH, 69121 Heidel-
berg
- 97 MEDA Pharma GmbH & Co. KG,
61352 Bad Homburg
- 98 Misonix Inc., 48151 Münster
- 99 Sonoace GmbH, 45768 Marl
- 100 tic Medizintechnik GmbH & Co. KG,
46286 Dorsten
- 101 Lumenis Deutschland GmbH, 63303 Dreieich
- 102 Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen
- 103 Sandoz Pharmaceuticals GmbH,
85737 Ismaning
- 104 Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten
- 105 Sandoz Pharmaceutics Technologie GmbH,
83101 Achenmühle
- 106 B-K Medical GmbH, 25451 Quickborn
- E-01 Historische Ausstellung, 40213 Düsseldorf
- E-02 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
10785 Berlin
- E-03 proCompliance Verlag GmbH, 91058 Erlangen
- E-05 Cranberry Marketing Committee,
53040 Bonn
- O-01 protonmed GmbH, 32120 Hiddenhausen
- O-02 LMA Deutschland GmbH, 53175 Bonn
- O-03a Thieme & Froberg GmbH, Buchhandlung
für Medizin, 11829 Berlin
- O-03b Akademie der Deutschen Urologen,
40474 Düsseldorf
- O-03b Berufsverband der deutschen Urologen e.V.,
40474 Düsseldorf
- O-03b Deutsche Gesellschaft für Urologie,
40474 Düsseldorf
- O-04 AWD.pharma GmbH & Co. KG,
01097 Dresden
- O-05 Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.,
13439 Berlin
- O-06 Deutsche Klinefelter-Syndrom Vereinigung
e.V., 06847 Dessau
- O-07 Orthomol GmbH, 40764 Langenfeld
- O-08 Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe,
30989 Gehrden
- O-09 ICA-Deutschland e.V., 53881 Euskirchen
- O-10 Wiest Medical Products GmbH,
14478 Potsdam
- O-11 Apogepha / Filmarchiv, 01309 Dresden
- O-12 ZVK Zentralverband der Krankengym-
nasten, 21244 Buchholz
- O-13 Deutsche Kontinenzgesellschaft e.V.,
34119 Kassel
- O-14 Informationszentrum für Sexualität und
Gesundheit e.V., 79106 Freiburg
- Hamburger Zimmer: Hoffmann-La Roche AG,
79630 Grenzsch-Wyhlen

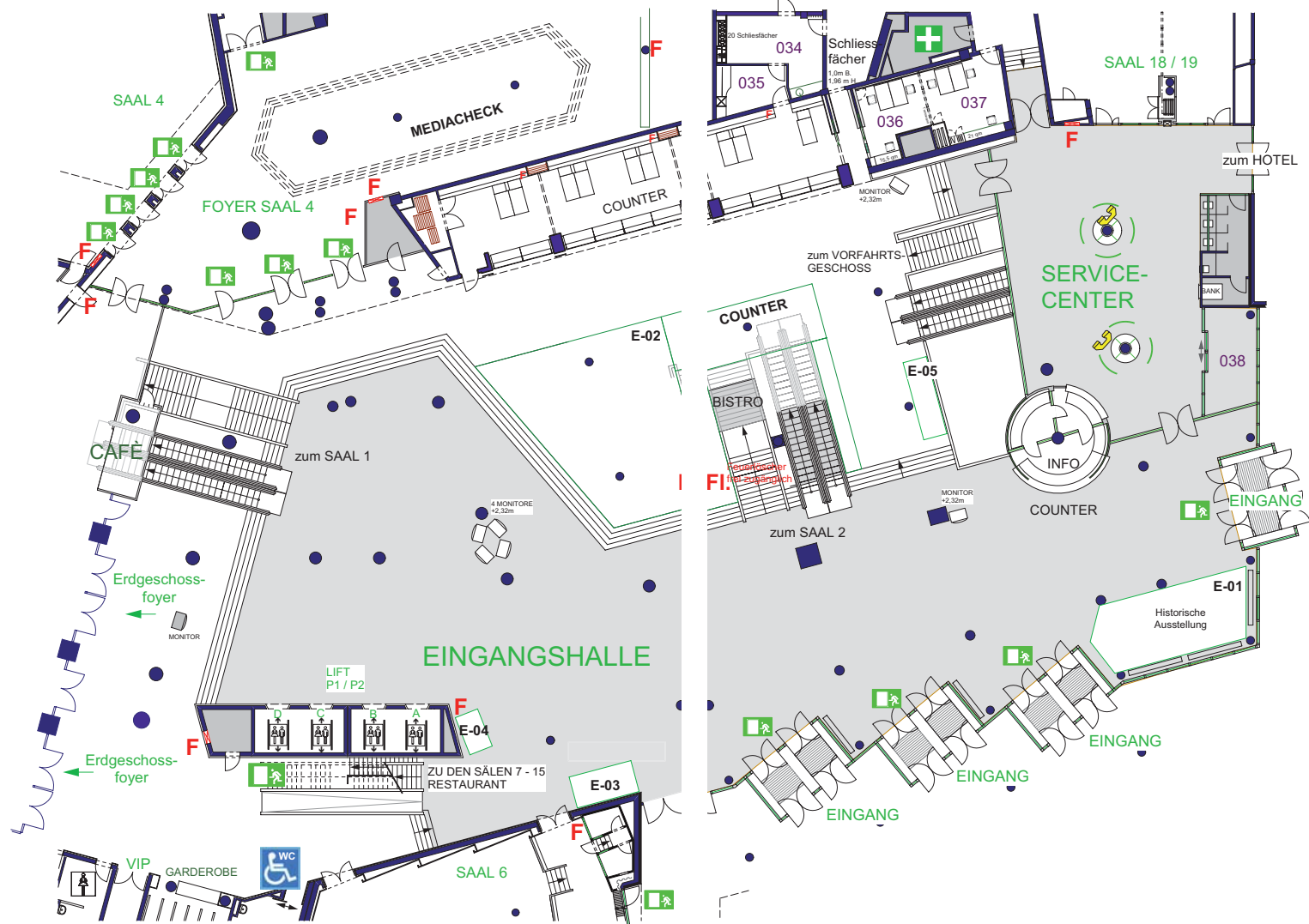
Standorte Aussteller

PLAN ERDGESCHOSS



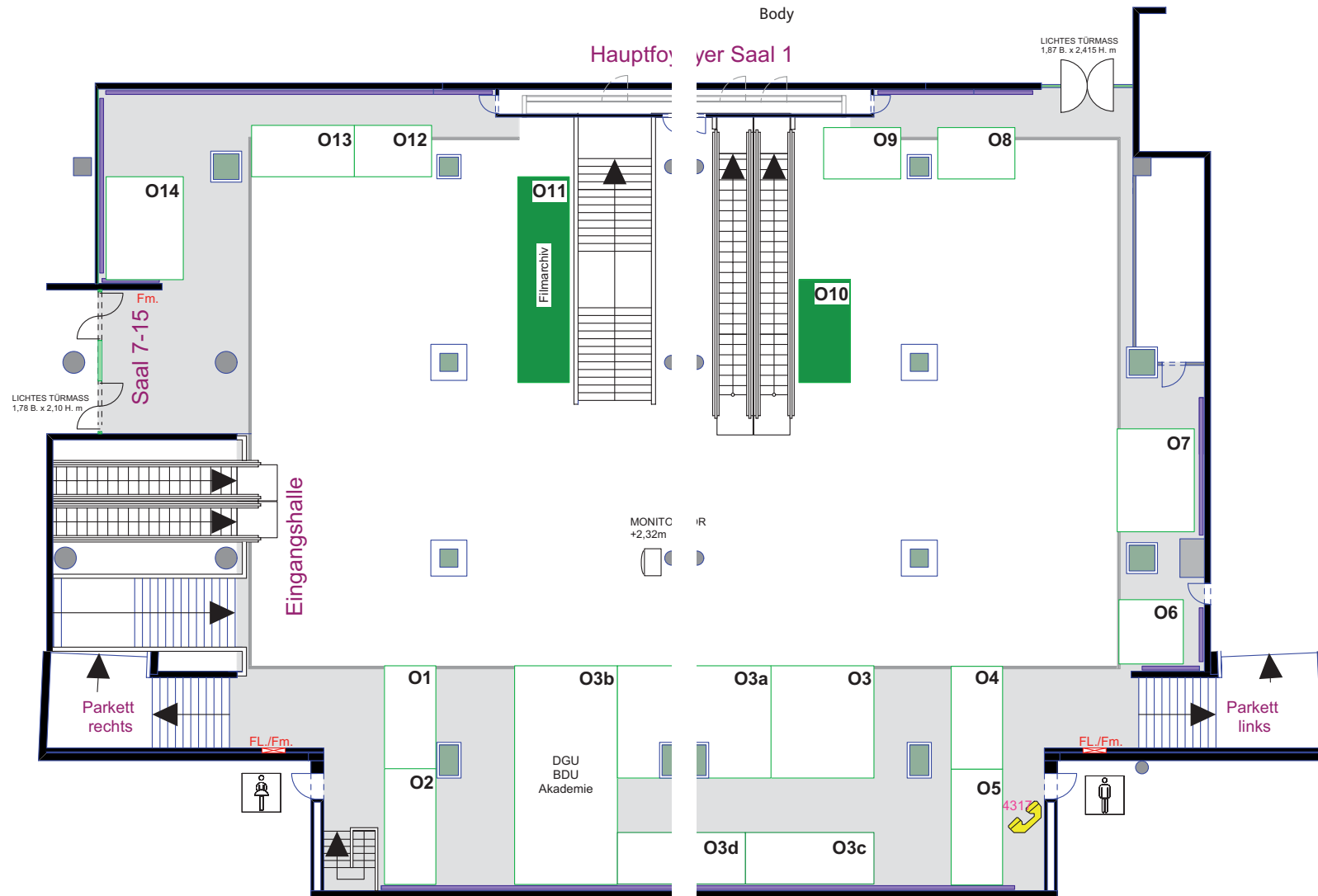
Standorte Aussteller

PLAN EINGANGSHALLE



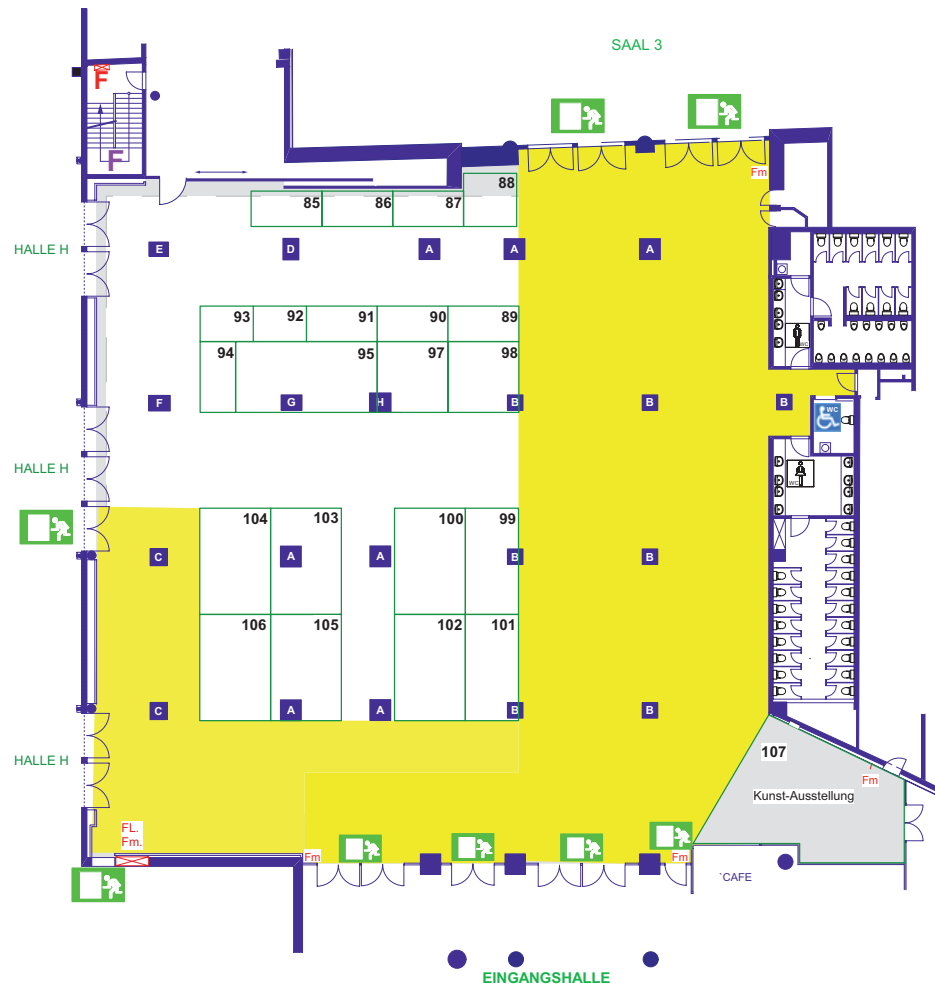
Standorte Aussteller

PLAN EINGANGSHALLE



Standorte Aussteller

PLAN SAAL 3



Inserentenverzeichnis

IM HAUPTPROGRAMM DER DGU 2006 INSERENTEN

Seite	13	AstraZeneca
Umschlagseite	2	Bayer HealthCare
	135	Cytochemia
	3	Dr. R. Pflieger GmbH
9; Umschlagseite	4	Farco-Pharma GmbH
	5	Hartmann
	111	Matritech GmbH
	41	Medac
	11	Pfizer Pharma GmbH
	17	Roche Pharma AG
37, 41, 45, 101, 177, 192, 229		Springer Medizin Verlag GmbH
	25	Storz Medical AG
	15	Wolf

Habilitationen 2005/2006

HABILITATIONEN 2005/2006

Adams, Judith	Universitätsklinikum Heidelberg	Klinische und experimentelle Untersuchungen zur Verbesserung der Organfunktion nach Nierentransplantation Habilitation 2006
Deger, Serdar	Univ.-Klinikum d. Humboldt-Universität Campus-Charité-Mitte	Interstitielle Therapieverfahren zur Dosisescalation beim lokalisierten Prostatakarzinom Habilitation 2006
Doehn, Christian	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck	Die adjuvante Vakzintherapie des operierten Nierenzellkarzinoms Habilitation 2005
Engehausen, Dirk G.	Universität Erlangen-Nürnberg	Molekulare Steroidrezeptoralterationen bei urogynäkologischen Tumoren Habilitation 2005
Haese, Alexander	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf (UKE)	Über die Anwendung des Prostata-spezifischen Antigens und des humanen glandulären Kallikrein 2 in der Diagnostik, dem Staging und der Nachsorge des klinisch lokalisierten Prostatakarzinoms Habilitation 2005
Hampel, Christian	Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	Untersuchungen zur sympathischen Regulierung der Detrusorkontraktilität bei Blasenauflastungsobstruktion am Rattenmodell Habilitation 2006
Heuser, Markus	Georg-August-Universität Göttingen	Untersuchungen zur Bedeutung des bombesinartigen Peptids Gastrin releasing peptide (GRP) für Mikrozirkulation und Angiogenese am Beispiel zweier intravitalmikroskopischer Tiermodelle Habilitation 2005
Kausch, Ingo	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck	Untersuchung zur Effektivität von Antisense-Wirkstoffen in der urologischen Onkologie Habilitation 2005
Krause, Frens Steffen	Universität Erlangen-Nürnberg	Tumormarker und genetische Untersuchung in der Diagnostik beim Harnblasenkarzinom Habilitation 2005

Habilitationen 2005/2006

HABILITATIONEN 2005/2006

May, Florian	Klinikum rechts der Isar München	Tissue Engineering erektiler Nerven Habilitation 2006
van Ophoven, Arndt	Universitätsklinikum Münster	Wirksamkeit und Sicherheit verschiedenartiger Therapieansätze zur Behandlung der Interstitiellen Cystitis Habilitation 2006
Schmelz, Hans Ulrich	Justus-Liebig-Universität Gießen	Untersuchungen zur Detektion und Regulation von apoptotischen Vorgängen bei Hodentumoren (Kumulativhabilitation). Habilitation 2006
Schneider, Tim	Universitätsklinikum Essen	Signaltransduktionsmechanismen und Regulation von Muskarinrezeptoren bei der autonomen Kontrolle der Harnblasenfunktion von Ratte und Mensch Habilitation 2006
Schroeder-Printzen, Immo	Justus-Liebig-Universität Gießen	Aspiratqualität und Prognoseverfahren bei mikrochirurgischen re fertilisierenden Operationen und epididymaler Spermatozoenentnahme Habilitation 2006
Ubrig, Burkhard	Helios Klinikum Wuppertal	Untersuchungen zur ablativen und rekonstruktiven Chirurgie des oberen Harntraktes Habilitation 2005
Wülfing, Christian	Universitätsklinikum Münster	Molekulare Prognosemarker des invasiven Harnblasenkarzinoms und deren Bedeutung für eine molekulare Therapie Habilitation 2005

DGU-Vorstand / Ausschuss

VORSTAND IM AMTSJAHR 2005/06

VORSTAND

Präsident

Prof. Dr. med. Dieter Jocham

1. Vizepräsident

Prof. Dr. med. Lothar Hertle

2. Vizepräsident

Prof. Dr. med. Reinhold Horsch

Generalsekretär

Prof. Dr. med. Michael Stöckle

Schatzmeister

Dr. med. Helmut Haas
(Ressort Haushalt/Verträge/Finanzen)

Schriftführerin

Prof. Dr. med. Margit Fisch
(Ressort Öffentlichkeitsarbeit)

Ressort Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. med. Jan Fichtner

Ressort Internationale Beziehungen

Prof. Dr. med. Manfred Wirth

Ressort Leitlinien und Qualitätssicherung

Prof. Dr. med. Gerhard Jakse

Ressort Fort- und Weiterbildung

Prof. Dr. med. Stefan C. Müller

ARCHIVAR

Prof. Dr. med. Peter Rathert

AUSSCHUSSMITGLIEDER

STÄNDIGE AUSSCHUSSMITGLIEDER

Prof. Dr. med. R. Ackermann, Düsseldorf
 Prof. Dr. med. P. Alken, Mannheim
 Prof. Dr. med. J. Altwein, München
 Prof. Dr. med. D. Frohneberg, Karlsruhe
 Prof. Dr. med. R. Hartung, München
 Prof. Dr. med. R. Hautmann, Ulm
 Prof. Dr. med. H. Huland, Hamburg
 Prof. Dr. med. U. Jonas, Hannover
 Prof. Dr. med. G. Ludwig, Frankfurt
 Prof. Dr. med. P. Rathert, Düsseldorf (DGU-Archivar)
 Prof. Dr. med. H. Rübben, Essen
 Prof. Dr. med. J. Schubert, Jena
 Prof. Dr. med. J.W. Thüroff, Mainz

NICHTSTÄNDIGE AUSSCHUSSMITGLIEDER

Priv.-Doz. Dr. med. W. Diederichs, Berlin	Berliner Gesellschaft
Prof. Dr. med. M. Wirth, Dresden	Sächsische Gesellschaft
Prof. Dr. med. P.-J. Funke, Siegen	Nordrhein-Westf. Gesellschaft
Prof. Dr. med. W. F. Thon, Hannover	Norddeutsche Gesellschaft
Prof. Dr. med. H. Heynemann, Halle	Mitteldeutsche Gesellschaft
Priv.-Doz. Dr. med. K. Weingärtner, Bamberg	Bayerische Gesellschaft
Dr. med. R. F. Basting, Altötting	Südostdeutsche Gesellschaft
Dr. med. K. Schalkhäuser, Dorfen	BDU-Präsident
Dr. med. V. Laible, Stuttgart	Südwestdeutsche Gesellschaft
Dr. med. J. Großmann, Berlin	Brandenburgische Gesellschaft
Prof. Dr. med. R. Hofmann, Marburg	Ordinarien
Dr. med. J. Großmann, Berlin	Niedergelassene
Prof. Dr. med. R. Horsch, Offenburg	Ltd. Krankenhausärzte
Prof. Dr. med. W.F. Thon, Hannover	Ltd. Krankenhausärzte

Programmkommission

PORTRAITS



MITGLIEDER DER PROGRAMMKOMMISSION 2006

Die wissenschaftlichen Tagungspunkte für den 58. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie wurden von den Mitgliedern der Programmkommission zusammengestellt (Abbildungen der Genannten von oben links nach unten rechts).

Präsident

1. Vizepräsident

2. Vizepräsident

Generalsekretär

Schatzmeister

Schriftführerin

Vorsitzender der Akademie

Vertreter des BDU

Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck
 Prof. Dr. L. Hertle, Münster
 Prof. Dr. R. Horsch, Offenburg
 Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg/Saar
 Dr. H. Haas, Heppenheim
 Prof. Dr. M. Fisch, Hamburg
 Prof. Dr. S.C. Müller, Bonn
 Dr. A. Schroeder, Neumünster
 Vertreter:
 Dr. H. Jonitz, Darmstadt

Vorsitzende/Vertreter der Arbeitsgemeinschaften:

▶ Lehrstuhlinhaber	Prof. Dr. P. Alken, Mannheim
▶ Ltd. Krankenhausärzte	Prof. Dr. P. Walz, Lüdenscheid
▶ Ltd. Oberärzte	Prof. Dr. H. Heynemann, Halle
▶ Assistenzärzte	Dr. C. Niclas, Ulm
▶ Experimentelle Urologie	PD Dr. G. Lümmen, Bocholt

Beisitzer:

Dr. P. Bader, Karlsruhe
 PD Dr. C. Doehn, Lübeck
 Prof. Dr. K.-P. Jünemann, Kiel
 PD Dr. I. Kausch, Lübeck
 PD Dr. S. W. Melchior, Mainz
 Prof. Dr. K. Miller, Berlin
 Prof. Dr. M. S. Michel, Mannheim
 Prof. Dr. R.-H. Ringert, Göttingen
 Dr. M. Spahn, Karlsruhe
 Prof. Dr. M. Wirth, Dresden
 Prof. Dr. B. Wullich, Homburg/Saar

Österreichische Gesellschaft

Univ.-Doz. Dr. M. Rauchenwald, Wien
 Prim. Univ.-Prof. Dr. W. Stackl, Wien

Schweizer Gesellschaft

Prof. Dr. T. Gasser, Liestal

Jurys / Gutachter

JURYS 2006

Film-Jury

Prof. Dr. P. Fornara, Halle (Vors.)
Prof. Dr. P. Hammerer, Braunschweig
Priv.-Doz. Dr. O. Hakenberg, Dresden
Priv.-Doz. Dr. J.-U. Stolzenburg, Leipzig
Priv.-Doz. Dr. K. Weingärtner, Bamberg

Posterpreis-Jury

Prof. Dr. A. Stenzl, Tübingen (Vors.)
Priv.-Doz. Dr. A. Haferkamp, Heidelberg
Priv.-Doz. Dr. F. May, München
Priv.-Doz. Dr. S. Melchior, Mainz
Priv.-Doz. Dr. F. Oberpenning, Bonn
Priv.-Doz. Dr. A. Semjonow, Münster
Prof. Dr. B. Wullich, Homburg

Maximilian Nitze-Preis-Jury

Prof. Dr. K.-P. Jünemann, Kiel (Vors.)
Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf
Prof. Dr. Ch. Stief, München

Ritter von Frisch-Preis-Jury

Prof. Dr. J. W. Thüroff, Mainz (Vors.)
Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck
(Präsident der DGU)
Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg/Saar
(Generalsekretär der DGU)
Prof. Dr. S. C. Müller, Bonn
(Vorsitzender der Akademie)
Vertreter der Firma Teleflex Medical GmbH

Felix Martin Oberländer-Preis-Jury

Prof. Dr. S. C. Müller, Bonn (Vors.)
Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck
(Präsident der DGU)
Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg/Saar
(Generalsekretär der DGU)
Dr. K. Schalkhäuser (Präsident des BDU)
Prof. Dr. K.-J. Klebingat, Greifswald
Dr. R. Osieka, Hamburg
Frau Susanne Starke (Fa. Apogepha)

Alexander von Lichtenberg-Preis-Jury

Prof. Dr. H. Palmtag, Sindelfingen (Vors.)
Dr. K. Schalkhäuser, Dorfen
Dr. M. Bloch, Hamburg
Frau A. Cardinal (Fa. Takeda Pharma)

GUTACHTER 2006

Die eingehenden Beitragsanmeldungen wurden von Gutachtern für die abschließende Bearbeitung in der Programmkommission gesichtet und bewertet. Allen Gutachtern sei auch an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

Prof. Dr. med. P. Albers
Priv.-Doz. Dr. med. W. Albrecht
Prof. Dr. med. J. E. Altwein
Priv.-Doz. Dr. med.
A. Anastasiadis
Priv.-Doz. Dr. med. A. J. Becker
Priv.-Doz. Dr. med.
W.-D. Beecken
Univ.-Prof. Dr. med. H. M. Behre
Dr. med. W. Bentas
Dr. med. H. J. Berberich
Dr. med. R. R. Berges
Dr. med. R. R. Bonfig
Prof. Dr. med. E. Brähler
Priv.-Doz. Dr. med. P. M. Braun
Dr. med. O. A. Brinkmann
Priv.-Doz. Dr. med. S. Bross
Dr. med. F. Burkhard
Priv.-Doz. Dr. med. S. Corvin
Prof. Dr. med. H. Danuser
Priv.-Doz. Dr. med. H. Dietrich
Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Doehn
Dr. med. D. Echte
Dr. rer. nat. K. Fischer
Dr. med. S. Fischer
Priv.-Doz. Dr. med.
E. W. Gerharz
Dr. med. R. R. Gillitzer
Priv.-Doz. Dr. med. M. Graefen
Priv.-Doz. Dr. med. M.-O. Grimm
Priv.-Doz. Dr. med. J. Gschwend
Priv.-Doz. Dr. med.
A. Haferkamp
Dr. med. O. Hakenberg
Priv.-Doz. Dr. med. C. Hampel
Dr. med. A. Hegele
PhD J. Hennenlotter
Priv.-Doz. Dr. med. M. Heuser
Dr. med. J. Hoang-Böhm
Prof. Dr. med. K. Höfner
Prof. Dr. med. M. Hohenfellner
Univ. Doz. Dr. med. W. Horninger
Prof. Dr. med. U. Humke
Prim. Dr. med. K. Jeschke
Priv.-Doz. Dr. med. H. A. John
Prof. Dr. med. K. Jung
Univ.-Doz. Dr. A. Jungwirth
Dr. med. K. Junker
Prof. Dr. med. T. Kälble
Dr. med. A. Katzenwadel
Dr. med. H. Keller
Dr. med. W. Kieser
Prof. Dr. med. S. Kliesch
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Knoll
Dr. med. H.-J. Knopf
Prof. Dr. med. K. U. Köhrmann
Dipl. Ing. W. Kram
Priv.-Doz. Dr. med. S. Krege
Prof. Dr. med. D. Kröpfl
Prof. Dr. med. M. Kuczyk
Priv.-Doz. Dr. med. S. Lahme
Prof. Dr. med. A. Lampel
Dr. med. S. Langbein
Dr. rer. nat. N. Laube
Dr. med. J. Lehmann
Dr. med. M. Lein
Priv.-Doz. Dr. med. J. Leißner
Prof. Dr. med. S. Lenk
Dr. med. B. Liedl
Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Luboldt
Prof. Dr. med. A. Manseck
Priv.-Doz. Dr. med. F. May
Priv.-Doz. Dr. med.
S. W. Melchior
Dr. med. univ. U. Nagele
Dr. med. Th. Nelius
Dr. med. H. Neubauer
Priv.-Doz. Dr. med.
F. Oberpenning
Dr. med. A. Oertl
Dr. J. Palisaar
Prof. Dr. med. J. Pannek

Jurys / Gutachter

JURYS 2006

Wolfgang Mauermayer-Preis-Jury

Prof. Dr. K. Höfner, Oberhausen
(Vors. des AK BPH)
Dr. R. Berges, Köln
Prof. Dr. K. Dreikorn, Bremen
Prof. Dr. U. Tunn, Offenbach

Wolfgang Hepp-Preis-Jury

Prof. Dr. P. Alken, Mannheim (Vors.)
Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck
(Präsident der DGU)
Prof. Dr. H. Rübber, Essen
Prof. Dr. J. Noldus, Herne

Wolfgang Knipper-Preis-Jury

Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Fort- und Weiterbildung für Urologisches Assistenzpersonal

Der/die Preisträger/in des Vorjahres:
Prof. Dr. Paulo Fornara, Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie, Halle

Frau Dipl.-Kff. (FH) Barbara Schulte,
Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Herr Bernd-W. Müller, Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg

GUTACHTER 2006

Priv.-Doz. Dr. med. R. R. Paul
Dr. med. C. Persson de Geeter
Univ. Doz. Dr. E. Plas
Dr. A. Raible
Prof. Dr. med. J. Rassweiler
Prof. Dr. med. P. Rathert
Prof. Dr. med. U. Rebmann
Dr. med. V. Rohde
Prof. Dr. med. D. Rohrman
Dr. med. J. Roigas
Dr. med. D. Rösing
Dr. med. R. R. Schaefer
Univ.-Prof. Dr. med. G. Schatzl
Prof. Dr. med. B. Schmitz-Dräger
Dr. med. M. Schostak
Priv.-Doz. Dr. med. M. Schrader
Priv.-Doz. Dr. med. D. Schultheiss
Prof. Dr. med. W. Schultze-Lampel
Priv.-Doz. Dr. med.
D. Schultze-Lampel
Prof. Dr. rer. nat. W. Schulz
Dr. med. J. Seibold
Prof. Dr. med. H. Seiter
Dr. med. M. Seitz
Priv.-Doz. Dr. med. A. Semjonow
Dr. med. F. Seseke
Priv.-Doz. Dr. med. S. Siemer
Priv.-Doz. Dr. med. K.-D. Sievert
Prof. Dr. med. F. Sommer
Dr. med. M. Spahn
Priv.-Doz. Dr. K. Steger
Priv.-Doz. Dr. med. R. R. Stein
Dr. rer. nat. R. R. Stöhr
Priv.-Doz. Dr. med.
J.-U. Stolzenburg
Priv.-Doz. Dr. med. B. Straub
Dr. med. M. Straub
Prof. Dr. med. G. Thalmann
Priv.-Doz. Dr. med. U. Treiber
Priv.-Doz. Dr. med. B. Ubrig
Prof. Dr. rer. nat. G. Unteregger
Priv.-Doz. Dr. med.
W. Vahlensieck
Priv.-Doz. Dr. med. B. Volkmer
Priv.-Doz. Dr. med.
R. R. von Knobloch
Dr. med. F. Wagenlehner
Priv.-Doz. Dr. med. M. Waldner
Priv.-Doz. Dr. med.
D. Weckermann
Priv.-Doz. Dr. med. K. Weingärtner
Dr. med. S. Wille
Dr. med. M. Wöhr
Prof. Dr. med. J. E. Wolff
Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Wülfing
Priv.-Doz. Dr. med. D. Zaak
Dr. med. M. Zacharias
Prof. Dr. med. U. Zwergele

Ehrenmitglieder

EHRENMITGLIEDER

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie ernennt Ärztinnen und Ärzte sowie Gelehrte zu Ehrenmitgliedern, die die urologische Wissenschaft oder die Gesellschaft in hervorragender Weise gefördert haben.

Ackermann, R., Düsseldorf, Deutschland
Andersson, L., Stockholm, Schweden
Aso, Y., Tokyo, Japan
Bandhauer, K., St.Gallen, Schweiz
Blandy, J.P., E1 1BB, Großbritannien
Boccon-Gibod, L., Arnhem, Niederlande
Carlton, E., Houston TX, USA
Debruyne, F., GS Nijmegen, Niederlande
Fritjofsson, A., Uppsala, Schweden
Frohmler, H.L., Würzburg, Deutschland
Ghonheim, M., Mansoura, Ägypten
Hauri, D., Zürich, Schweiz
Hesse, V.E., Plettenberg Bay, Südafrika
Hohenfellner, R., Mainz, Deutschland
Holtgrewe, H.L., Annapolis/Maryland, USA
Ikoma, F., Ashiya, Japan
Kirchheim, D., Steilacoom WA, USA
Kremer, K., Düsseldorf, Deutschland
Lopatkin, N., Moskau, Rußland
Ludwig, G., Frankfurt, Deutschland
Lutzeyer, H.W., Aachen, Deutschland
Madsen, P.O., Madison, USA
Marberger, M., Wien, Österreich
Mazeman, E., Lille, Frankreich
McRoberts, J.W., Lexington, USA (unbek. verz.)
Nagel, R., Berlin, Deutschland
Neumann, F., Berlin, Deutschland
Rocca Rossetti, S., Torino, Italien
Rous, S.N., New Hampshire, USA
Rutishauser, G., Basel, Schweiz
Sachse, H., Nürnberg, Deutschland
Schalkhäuser, K., Dorfen, Deutschland
Schmiedt, E., Grünwald, Deutschland
Schreiter, F., Hamburg, Deutschland
Schröder, F.H., CA Rotterdam, Niederlande
Stamey, Th.A., Stanford, USA
Straffon, R.A., Cleveland/Amerika, USA
Studer, U., Bern, Schweiz
Takayasu, H., Tokyo, Japan
Tanagho, E.A., San Francisco, USA
Tazaki, H., Tokyo, Japan
Utz, D.C., Scottsdale, USA
Walsh, P.C., Baltimore/Maryland, USA
Ziegler, M., Homburg/Saar, Deutschland
Zingg, E., Bern, Schweiz

Korrespondierende Mitglieder

KORRESPONDIERENDE MITGLIEDER

Zu korrespondierenden Mitgliedern werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie ernannt, die durch ihre wissenschaftliche Tätigkeit zur Entwicklung der Urologie besonders beigetragen haben.

Adolfsson, J., Stockholm, Schweden
Allen, T., Dallas/Texas, USA
Artibani, W., Verona, Italien
Aumüller, G., Marburg, Deutschland
Auvvert, J., Paris, Frankreich
Balogh, F., Budapest, Ungarn
Bendhack, M., Curitiba, Brasilien (2006)
Borkowski, A., Warschau, Polen
Brandis, M., Freiburg, Deutschland
Breza, J., Bratislava, Slowakische Rep.
Bruni, P., Neapel, Italien
Chamssuddin, A.Kh., Damascus, Syrien
Costantini, A., Firenze, Italien
Couvelaire, R., Paris, Frankreich
Coz, F., Las Condes/Santiago, Deutschland
Di Silverio, F., Rom, Italien
Dobrowolski, Z., Krakau, Polen
Droller, M.J., New York, USA
Engel, R.M., Lutherville, USA
Ercole, R., Argentinien, Argentinien
Esen, T., Istanbul, Türkei
Fitzpatrick, J.M., Dublin, Irland
Glenn, J.F., Lexington, USA
Golenhofen, K., Marburg, Deutschland
Guo, Y.-L., China, China
Hald, T., Herlev, Dänemark
Hamdy, F.C., Sheffield, Großbritannien
Hargreave, T.B., Edinburgh, Schottland
Hornak, M., Bratislava, Slowenien
Jankevičius, F., Vilnius, Litauen (2006)
Koraitim, M., Alexandria, Ägypten
Krause, W., Marburg, Deutschland
Küss, R., Paris, Frankreich
Mandel, J.V., London, Großbritannien
Marumo, K., Ichikawa, Japan
Matveev, B., Moskau, Rußland u.a.
Pagano, F., Padova, Italien
Pansadoro, V., Rom, Italien
Perovic, S., Belgrad, Jugoslawien
Pinter, J., Debrecen, Ungarn (unb. verzogen)
Rahartju, D., Jakarta, Indonesien
Raposo-Montero, L., Santiago de Compostella, Spanien
Rasmussen, F., Herlev, Dänemark
Roehrborn, C., Dallas/Texas, USA
Romics, I., Budapest, Ungarn
Scholtmeijer, R.J., GL Zeist, Niederlande
Schulmann, C.C., Brüssel, Belgien
Scott Jr., R., Houston/Texas, USA
Serralach, J., Barcelona, Spanien
Soloway, M.S., Miami/Florida, USA
Sorrentino, M., Neapel, Italien
Stanton, S.L., London, Großbritannien
Teillac, P., Paris, Frankreich
Tenaglia, R., Rom, Italien
Vallancien, G., Paris, Frankreich
van Camp, K., Antwerpen, Belgien
Wesolowski, S., Warschau, Polen
Woodhouse, Ch.R.J., London, Großbritannien

Präsidenten und Kongressorte

PRÄSIDENTEN UND KONGRESSORTE

Prof. Dr. med. A. Ritter von Frisch	1. Kongress	Wien 1907
Prof. Dr. med. O. Zuckerkandl	2. Kongress	Berlin 1909
Prof. Dr. med. O. Zuckerkandl	3. Kongress	Wien 1911
Prof. Dr. med. L. Casper	4. Kongress	Berlin 1913
Prof. Dr. med. F. Voelcker	5. Kongress	Wien 1921
Prof. Dr. med. C. Posner	6. Kongress	Berlin 1924
Prof. Dr. med. V. Blum	7. Kongress	Wien 1926
Prof. Dr. med. A. von Lichtenberg	8. Kongress	Berlin 1928
Prof. Dr. med. L. Kielleuthner	9. Kongress	München 1929
Prof. Dr. med. O. Ringleb	10. Kongress	Eisenach 1936
Prof. Dr. med. E. Pflaumer	11. Kongress	Eisenach 1937
Prof. Dr. med. H. Boeminghaus	12. Kongress	Düsseldorf 1948
Dr. med. F. May	13. Kongress	München 1949
Prof. Dr. med. H. Boeminghaus	14. Kongress	Düsseldorf 1951
Doz. Dr. med. K. Heusch	15. Kongress	Aachen 1953
Dr. med. P. Bischoff	16. Kongress	Hamburg 1955
Prof. Dr. med. P. Deuticke	17. Kongress	Wien 1957
Prof. Dr. med. M. Stolze	18. Kongress	Berlin 1959
Prof. Dr. med. C.-E. Alken	19. Kongress	Köln 1961
Prof. Dr. med. R. Übelhör	20. Kongress	Wien 1963
Prof. Dr. med. H. Dettmar	21. Kongress	Düsseldorf 1965
Prof. Dr. med. W. Brosig	22. Kongress	Berlin 1968
Prof. Dr. med. W. Staehler	23. Kongress	Baden-Baden 1970
Prof. Dr. med. H.-K. Büscher	24. Kongress	Hannover 1972
Prof. Dr. med. H. W. Lutze	25. Kongress	Aachen 1973
Prof. Dr. med. E. Schmiedt	26. Kongress	München 1974
Dr. med. D. Zoedler	27. Kongress	Düsseldorf 1975
Prof. Dr. med. H. Marberger	28. Kongress	Innsbruck 1976
Prof. Dr. med. F. Arnholdt	29. Kongress	Stuttgart 1977
Prof. Dr. med. P. Mellin	30. Kongress	Essen 1978
Prof. Dr. med. W. Mauermayer	31. Kongress	München 1979
Prof. Dr. med. R. Nagel	32. Kongress	Berlin 1980
Prof. Dr. med. K. F. Albrecht	33. Kongress	Köln 1981
Prof. Dr. med. H. Klosterhalfen	34. Kongress	Hamburg 1982
Prof. Dr. med. G. Rodeck	35. Kongress	Wiesbaden 1983
Prof. Dr. med. H. G. Stoll	36. Kongress	Bremen 1984
Prof. Dr. med. R. Hohenfellner	37. Kongress	Mainz 1985
Prof. Dr. med. H. Frohmüller	38. Kongress	Würzburg 1986
Prof. Dr. med. F. Eisenberger	39. Kongress	Stuttgart 1987
Prof. Dr. med. M. Ziegler	40. Kongress	Saarbrücken 1988
Prof. Dr. med. H. Sommerkamp	41. Kongress	Freiburg 1989
Prof. Dr. med. J. Kaufmann	42. Kongress	Hamburg 1990
Prof. Dr. med. Th. Senge	43. Kongress	Berlin 1991
Prof. Dr. med. R. Hartung	44. Kongress	München 1992
Prof. Dr. med. H. Melchior	45. Kongress	Wiesbaden 1993
Prof. Dr. med. R. Hautmann	46. Kongress	Stuttgart 1994
Prof. Dr. med. U. Jonas	47. Kongress	Hamburg 1995
Prof. Dr. med. R. Ackermann	48. Kongress	Düsseldorf 1996
Prof. Dr. med. G. Ludwig	49. Kongress	Wiesbaden 1997
Prof. Dr. med. H. Huland	50. Kongress	Hamburg 1998
Prof. Dr. med. K. Stockamp	51. Kongress	Wiesbaden 1999
Prof. Dr. med. J. Schubert	52. Kongress	Hamburg 2000
Prof. Dr. med. H. Rübber	53. Kongress	Düsseldorf 2001
Prof. Dr. med. J. Altwein	54. Kongress	Wiesbaden 2002
Prof. Dr. med. P. Alken	55. Kongress	Hamburg 2003
Prof. Dr. med. J. W. Thüroff	56. Kongress	Wiesbaden 2004
Prof. Dr. med. D. Frohneberg	57. Kongress	Düsseldorf 2005
Prof. Dr. med. D. Jocham	58. Kongress	Hamburg 2006

Übersicht Auszeichnungen / Preisverleihungen

PREIS	DATUM	ZEIT	RAUM
West-Ost-Forum Präsentationspreis	Mi. 20.09.06	ab 13:30	Salon Lübeck SAS
Maximilian Nitze-Medaille	Mi. 20.09.06	ab 18:30	Laeiszhalle
Ehrenmitgliedschaften	Mi. 20.09.06	ab 18:30	Laeiszhalle
Korrespondierende Mitgliedschaft	Do. 21.09.06	ab 08:00	Forum 2; Saal 1
Wolfgang Knipper-Preis	Do. 21.09.06	vor der Mittagspause	Ass.-Berufe; Saal 2
Wolfgang Hepp-Preis	Do. 21.09.06	ab 13:30	Forum 10; Saal 8
Film Preise	Fr. 22.09.06	ab 10:30	Filmsitzung 2; Saal 17
Science around thirty-Präsentationspreis	Fr. 22.09.06	ab 10:30	Forum 18; Saal 6
GeSRU-Förderpreis	Fr. 22.09.06	ab 12:30	Forum 19; Saal 4
Wolfgang Mauermayer-Preis	Fr. 22.09.06	ab 13:30	Forum 20; Saal 1
Ritter von Frisch-Preis	Fr. 22.09.06	ab 19:00	Fischauktionshallen
Felix Martin Oberländer-Preis	Fr. 22.09.06	ab 19:00	Fischauktionshallen
Die Besten für die Urologie	Fr. 22.09.06	ab 19:00	Fischauktionshallen
Maximilian Nitze-Preis	Fr. 22.09.06	ab 19:00	Fischauktionshallen
Preis des Präsidenten	Fr. 22.09.06	ab 19:00	Fischauktionshallen
Alexander von Lichtenberg-Preis	Sa. 23.09.06	ab 08:00	Forum 27, Berufspolitik; Saal 6
Promotionspreis	Sa. 23.09.06	ab 11:00	Forum 28; Saal 1
Klinische Posterpreise	Sa. 23.09.06	ab 11:00	Forum 28; Saal 1
Experimentelle Posterpreise	Sa. 23.09.06	ab 11:00	Forum 28; Saal 1
Amtsübergabe	Sa. 23.09.06	ab 11:00	Forum 28; Saal 1

Auszeichnungen 2006

PORTRAIT

AUSZEICHNUNG

MAXIMILIAN NITZE MEDAILLE



Univ.-Prof. Dr. med. Rudolf Hartung,
München

EHRENMITGLIEDSCHAFT



Prof. Dr. med. Gerd Ludwig,
Frankfurt



Prof. Dr. med. Michael Marberger,
Wien

Korrespondierende Mitgliedschaft

PORTRAIT

PERSON/VITA



Professor
Feliksas Jankevičius M.D., Ph.D., Vilnius, Litauen

03.08.1954	Geburtsdatum
1977	Abschluss Medizinstudium an der Vilnius Universität, Litauen
1978–1993	Facharztausbildung in der Urologischen Klinik, Lithuanian, Oncology Center, Litauen
1993–1997	Forschungsstipendiat in der Urologischen Klinik der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
1998	Dissertation „Dual parameter immuno flow-cytometry at the diagnosis of bladder cancer“
1998–2000	Facharzt in der Urologischen Klinik, Lithuanian Oncology Center, Litauen
2000–2001	Stellvertretender Direktor des Lithuanian Oncology Center, Litauen
seit 2002	Chefarzt der Urologischen Universitätsklinik Vilnius, Litauen
zur Zeit	Präsident des „Scientific Council of Institute of Oncology“
2004	Habilitation „The role of molecular markers in diagnosis and treatment decision of bladder cancer“
Mitgliedschaften:	EAU, UICC, Lithuanian Urology and Oncology
Fremdsprachen:	Russisch, Deutsch und Englisch

Korrespondierende Mitgliedschaft

PORTRAIT

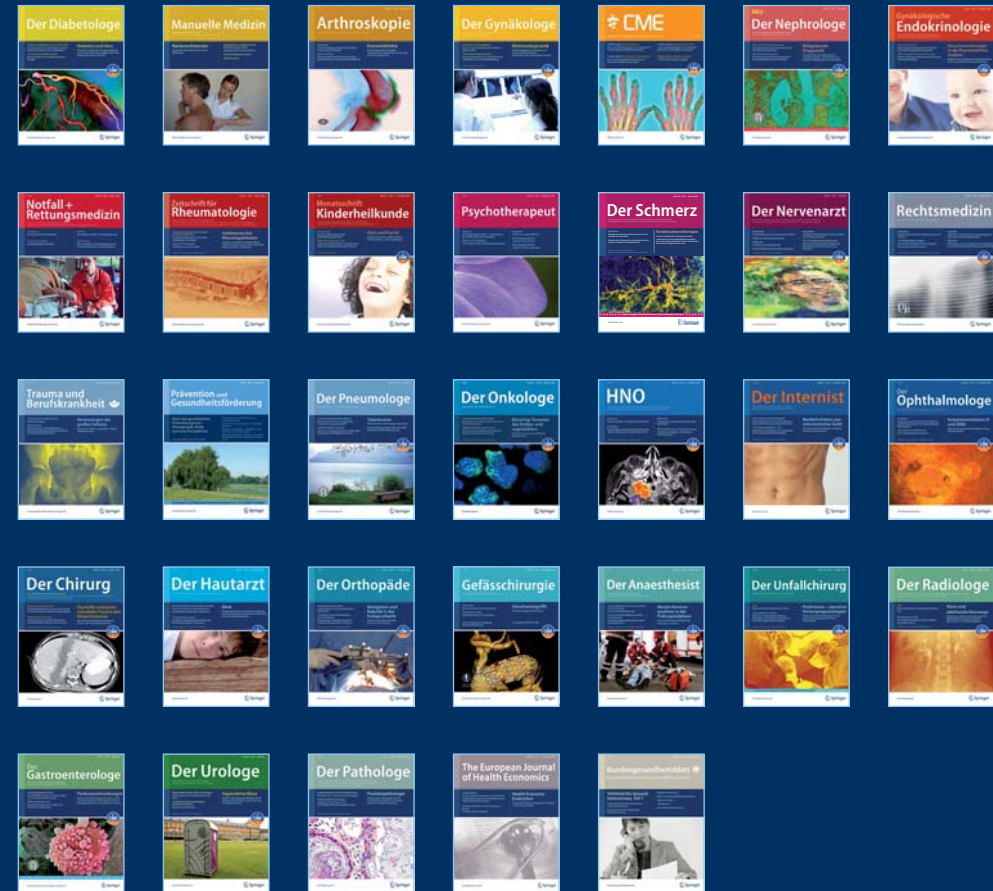


PERSON/VITA

Dr.
Marcelo Luiz Bendhack, Curitiba, Brasilien

- 02.12.1969 geboren in Curitiba, Brasilien
- 1992 Abschluss Medizinstudium an der Parana Universität, Curitiba, Brasilien
- 1993-1994 Ausbildung in der Klinik für Allgemeinchirurgie, Nossa Senhora das Gracias Krankenhaus, Curitiba
- 1994 Ausbildung in der Klinik für Urologie, Nossa Senhora das Gracias Krankenhaus, Curitiba
- 1994-1998 Facharztausbildung in der Urologischen Klinik der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
- seit 1998 Ltd. Oberarzt in der Klinik für Urologie, Nossa Senhora das Gracias Krankenhaus, Curitiba
Direktor der Klinik für Uro-Onkologie, Mauastrasse, Curitiba
Direktor der „Urologie“, Nossa Senhora das Gracias Krankenhaus, Curitiba
- 1999 Dissertation in Deutschland „Die plazentare alkalische Phosphatase als Tumormarker bei männlichen Keimzelltumoren“
- 2000 Dissertation in Brasilien „Detection of tumor cells in peripheral blood of prostate cancer patients with RT-PCR for PSMA“
- Mitgliedschaften: EAU, DGU, CAU, Brazilian Society of Urology, UROLA
- Fremdsprachen: Deutsch, Englisch
- Staatsangehörigkeit: brasilianisch, deutsch

Die ganze Welt der Medizin.



Abonnieren, lesen, erfolgreich sein.
Bestellen unter: 0 62 21/3 45-43 03

DGU Nachwuchsförderung

NACHWUCHSFÖRDERUNG

DIE BESTEN FÜR DIE UROLOGIE

Hervorragende Nachwuchskräfte sind im wesentlichen Voraussetzung für die wissenschaftliche und klinische Qualität von morgen. Die im Jahr 2003 mit großem Erfolg erstmalig durchgeführte Aktion „Die Besten für die Urologie“ soll daher zur Intensivierung des Kontaktes zwischen qualifiziertem Nachwuchs und den Kliniken führen. Medizin-Studentinnen und -Studenten mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen und Lebensläufen konnten sich wiederum um ein Reisestipendium zum DGU-Kongress bewerben. In Hamburg findet vor Ort eine individuelle Betreuung durch den Vertrauensdozenten der jeweiligen Urologischen Universitätsklinik statt.

Folgende junge Kolleginnen und Kollegen von morgen haben ein Reisestipendium der DGU im Jahr 2006 erhalten:

1. Bräunig, Constance; Dresden
2. Kühn, Daniel; Würzburg
3. Landsmann, Susanne; Nürnberg
4. Reinhold, Thomas; Wuppertal
5. Schneider, Peter; Dresden
6. Simon, Corinna; Marburg
7. Fiola, Lisa Franziska; Lübeck
8. Schatke, Niels-Robert; Hannover

Mit freundlicher Unterstützung der Firma [Matritech GmbH](#)

PROMOTIONSPREIS

In diesem Jahr konnten sich zum zweiten Mal Medizinstudenten und junge Ärzte um den mit 1000 € und einem Reisestipendium ausgezeichneten Promotionspreis der DGU bewerben. Voraussetzung war eine im Jahr 2005 abgeschlossene, überdurchschnittliche Promotion und ein entsprechendes Gutachterzeugnis der Fakultät.

Folgende junge Kollegin von morgen erhält den Promotionspreis der DGU:

[Friedrich, Dorothee; Mannheim](#)

Zum Thema:
Untersuchungen zur Angiogenese, deren Wachstumsfaktoren und zur neuroendokrinen Differenzierung beim Prostatakarzinom.
Mit freundlicher Unterstützung der Firma [Willex AG](#)

DGU Nachwuchsförderung

FORUM 18

FREITAG, 22.09.2006

10:30 – 12:30

Raum 6

„SCIENCE AROUND THIRTY“

Mit diesem Förderprogramm wird jungen, herausragenden urologischen Wissenschaftlern (Mediziner) im Alter von maximal 35 Jahren die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse im Rahmen eines Übersichtsreferates auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie gegeben. Jeder Referent wird mit einer Urkunde und 1000 € ausgezeichnet. Die beste wissenschaftliche Präsentation wird darüber hinaus zusätzlich mit einem Preis ausgezeichnet, der mit 1000 € dotiert ist. Die Ausschreibung erfolgt über die Deutschen Urologischen Universitätskliniken. Die Referenten wurden über ein Bewerbungsverfahren ermittelt. Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen einschließlich des Titels, des geplanten Referates, Lebenslaufes, Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impact-Faktoren und Angaben zu den abgeschlossenen und laufenden Drittmittelprojekten an denen der Antragsteller beteiligt ist, wurden von einer Jury beurteilt. Von insgesamt 13 Bewerbern wurden 5 Bewerber entsprechend der o. g. Qualifikationen ausgewählt, die in der Forumsitzung „Science around 30“ am 22. September 2006 von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr in Saal 6 Referate zu ihren Forschungsschwerpunkten halten.

Preisjury: PD Dr. G. Lümmen, Bocholt, Prof. Dr. M. S. Michel, Mannheim, Prof. Dr. S. C. Müller, Bonn, Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg/Saar

Auszeichnungen/Medaillen

FÖRDERER

„FÖRDERER DER UROLOGISCHEN WISSENSCHAFT“

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie verleiht die Medaille „Förderer der Urologischen Wissenschaft“ an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Industrie oder an Stiftungen und andere Einrichtungen, die sich um die Förderung der wissenschaftlichen Urologie besonders verdient gemacht haben. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Preisträger:

1999
Herr H. Flohr, Köln

2001
Herr Prof. R. Nagel, Berlin

2003
Herr H. J. Winter, Hamburg

2004
Frau S. Storz, Tuttlingen

MAXIMILIAN NITZE-MEDAILLE

MAXIMILIAN NITZE-MEDAILLE

Die Maximilian Nitze-Medaille ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Sie wird auf Vorschlag des Vorstandes an Persönlichkeiten vergeben, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft und um das Fach Urologie verdient gemacht haben. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

1987 Stuttgart
Professor Dr. E. Schmiedt
Professor Dr. W. Lutzeyer

1990 Hamburg
Professor Dr. W. Brosig
Professor Dr. W. Weber
Professor Dr. L. Röhl
Professor Dr. G. Rodeck
Professor Dr. A. Sigel
Professor Dr. H. Klosterhalfen
Professor Dr. W. Vahlensieck
Professor Dr. R. Nagel

1991 Berlin
Professor Dr. E. Zingg

1995 Hamburg
Professor Dr. H. Frohmüller
Professor Dr. R. Hohenfellner

2000 Hamburg
Professor Dr. R. Ackermann

2001 Düsseldorf
Professor Dr. H. Melchior

2002 Wiesbaden
Professor Dr. Dr. h.c.em. J. Sökeland

2003 Hamburg
Professor Dr. Ferdinand Eisenberger

2004 Wiesbaden
Professor Dr. U. Jonas
Professor Dr. H. Schulze (posthum)

2005 Düsseldorf
Professor Dr. R. Hautmann

2006 Hamburg
Professor Dr. R. Hartung

Wissenschaftliche Preise

REINHARD NAGEL-STIFTUNG

REINHARD NAGEL-STIFTUNG

Die Reinhard Nagel-Stiftung der DGU hat die Förderung klinisch-experimenteller Forschung auf dem Gebiet der Urologie zum Ziel. Die Förderung soll bevorzugt durch die Vergabe von Jahresstipendien erfolgen.

Die Höhe des Jahresstipendiums liegt bei 25.000 €.

Stipendiaten:

1999/2000
Priv.-Doz. Dr. H. Sperling, Essen
Dr. T. Jaeger, Mannheim
Priv.-Doz. Dr. M. S. Michel, Mannheim

2001/2002
Dr. A. Kütke, Hannover

2002/2003
Dr. M. Retz, Homburg/Saar

2003/2004
Dr. L. Trojan, Mannheim

Die Reinhard Nagel-Stiftung hat in den Jahren 2005/2006 zwei wissenschaftliche Symposien zur Analyse und zu Perspektiven der urologischen Forschung in Deutschland ausgerichtet und in Königswinter durchgeführt. Hieraus können sich strategische Konzepte zur Optimierung der urologischen Forschung ableiten. Die Reinhard Nagel-Stiftung wird sich mit dieser Thematik auch weiter beschäftigen.

Die Ausschreibungskriterien sind in den Mitteilungen der DGU veröffentlicht. Die Bewerbungen sind an die Geschäftsstelle der DGU zu richten.

RITTER VON FRISCH-PREIS | OBERLÄNDER-PREIS

RITTER VON FRISCH-PREIS

Der Ritter von Frisch-Preis erinnert an den Gründer der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Der Preis wird vergeben für besondere Verdienste um die wissenschaftlichen, berufs- und vereinspolitischen Aufgaben der DGU. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Der von der Firma Rüsich (Nachfolge: Firma Teleflex Medical GmbH) gestiftete Preis ist dotiert mit 10.000 €.

1996: Prof. Dr. L. Weißbach, Berlin
1997: Prof. Dr. F. Schreiter, Hamburg
1998: Prof. Dr. K. Dreikorn, Bremen
1999: Prof. Dr. P. Rathert, Düren
2000: Prof. Dr. G. Ludwig, Frankfurt
2001: Prof. Dr. P. Faul, Memmingen
2002: Prof. Dr. P. Burchardt, Bremerhaven
Prof. Dr. R. Hubmann, Hamburg
2003: Prof. Dr. R. Hartung, München
2004: Prof. Dr. H. Palmtag, Sindelfingen
2005: Prof. Dr. P. Alken, Mannheim

FELIX MARTIN OBERLÄNDER-PREIS

Der Felix Martin Oberländer-Preis erinnert an den in Dresden tätigen Urologen mit seinen Verdiensten um die Infektiologie und Endoskopie. Der Preis wird an ein aktives Mitglied eines Arbeitskreises der Akademie der Deutschen Urologen vergeben, das von einem Arbeitskreis vorgeschlagen wird. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Der von der Firma Apogepha gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 €.

1997: Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher, Innsbruck
1998: Prof. Dr. K. Naber, Straubing
1999: Prof. Dr. J. Altwein, München
2000: Prof. Dr. W. Weidner, Gießen
2001: Prof. Dr. R. H. Ringert, Göttingen
2002: Prof. Dr. M. Stöhrer, Murnau
2003: Prof. Dr. A. Hesse, Bonn
2004: Univ. Doz. Prim. Dr. H. Heidler, Linz
2005: Prof. Dr. R. Harzmann, Augsburg

Wissenschaftliche Preise

MAXIMILIAN NITZE-PREIS

MAXIMILIAN NITZE-PREIS

Gestiftet 1928 von Alexander von Lichtenberg
Erneuert 1953 durch die DGU

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Eingereicht werden können Habilitationsschriften, unpublizierte Originalarbeiten und Originalarbeiten, die nach dem letztjährigen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie zur Publikation eingereicht wurden. Im letzteren Fall muss den Bewerbungsunterlagen die Bestätigung des Manuskript-eingangs durch die jeweilige Zeitschrift beiliegen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Der Preis ist dotiert mit 15.000 €. Bewerber werden gebeten, ihre Arbeit als Datei an info@dgu.de oder in sechsfacher Ausfertigung an die DGU-Geschäftsstelle, zu senden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres.

- 1953 **Eufinger, H., Kiel**
Über das Schock- und Kollapsyndrom, seinen Einfluss auf die Funktion der ableitenden Harnwege und dessen klinische Bedeutung
Weber, B., Homburg/Saar
Antibakterielle Keimstoffbildung für Keime der normalen Harnröhrenflora. Die Bedeutung der normalen Harnröhrenflora
- 1955 **Mauermayer, W., München**
Das Problem der Blutstillung bei transurethralen Eingriffen
- 1957 **Langreder, W., Mainz**
Die weibliche Urethra, funktionelle Anatomie, Pathologie und Therapie des Verschlussmechanismus
- 1972 **Melchior, H., Diemer, K.F., Simhan, K., Lutzeyer, K., Lutzeyer, W., Aachen**
Ureterdynamik I. Der Einfluß von Diurese und Harnstauung auf die Ureterdynamik. Ureterdynamik II. Der Einfluß des autonomen Nervensystems auf die Ureterdynamik
- 1977 **Hofstetter, A., Staehler, G., Keiditsch, Schmiedt, E., Siepe, R., Rother, München**
Laser-Bestrahlung von Blasen Tumoren
Jacobi, G.H., Wilson, D., Mainz
Biochemisch-histologische Untersuchungen zur Ätiologie des Prostata-Adenoms
- 1981 **Chaussy, C., Forssmann B., Brendel, W., Jocham, D., Eisenberger, F., Hepp, W., Gokel, J.M., München**
Berührungsfreie Nierensteinertrümmerung durch extrakorporal erzeugte, fokussierte Stoßwellen
- 1983 **Hanappel, J., Aachen**
Motorik des Harntraktes, physiologische Grundlagen und Pharmakologie
- 1984 **Ulshöfer, B., Marburg**
Risikoeinschätzung und Rezidivprophylaxe des Harnsteinleidens
Thüroff, J., Mainz
Neourethra, eine zweizeitige Operationstechnik zum Totalersatz der funktionellen Harnröhre
- 1986 **Hertle, L., Bochum**
Wirkungen und Mechanismen von Pharmaka am oberen ableitenden Harntrakt. Versuche an isolierten Präparaten des Menschen
Otto, U., Hamburg
Tumor Cell Deoxyribonucleic Acid Content and Prognosis in Human Renal Cell Carcinoma
- 1987 **Wirth, M., Würzburg**
Immunologische Aspekte des Prostatakarzinoms
- 1989 **Csapo, Z., Brand, K., Walther, R., Foka, K., Nürnberg**
Comparative experimental study of the serum prostate specific antigen and prostatic acid phosphatase in serially transplantable human prostatic carcinoma lines in nude mice
- 1990 **Schulze, H., Bochum**
Immunhistochemische Lokalisation von Östrogenrezeptoren in der normalen und benigne hyperplasierten Prostata des Hundes
Stief, C.G., Hannover
Calcitonin-Gen-Related-Peptide – Ein möglicher Neurotransmitter in der Regulation des Tonus der glatten Muskulatur von Blase und Penis
- 1991 **Bachor, R., Gillies, R., Shea, Ch.R., Hasan, T., Ulm**
Phototoxische Zerstörung von menschlichen Blasenkarzinomzellen mit an Mikrosphären gekoppeltem Chlorin e6
Kallerhoff, M., Blech, M., Götz, L., Kehrer, G., Bretschneider, H.J., Helmchen, V., Ringert, R.H., Göttingen
Eine neue Methode der konservativen Nierenchirurgie – Experimentelle und erste klinische Ergebnisse

Wissenschaftliche Preise

MAXIMILIAN NITZE-PREIS

- 1992 **Hofmann, R., Gomez, R., Stoller, M.L., Tanagho, E.A., McAnnich, J.W., München**
Elektrische Stimulation des Darms und der Ileo-zoekalklappe
Klocker, H., Kaspar, F., Eberle, J., Überreiter, S., Radmayr, Ch., Bartsch, G., Innsbruck
Punktmutation in der DNA-Bindungsdomäne des Androgenrezeptors in zwei Familien mit Reifenstein Syndrom
- 1993 **Hohenfellner, M., Nunes, L., Schmidt, R.A., Lampel, A., Thüroff, J.W., Tanagho, E.A., Wuppertal**
Proliferation sympathischer Neurone und stimulierte Synthese sympathischer Neuropeptide bei interstitieller Zystitis
- 1994 **Hofmockel, G., Bassukas, I.D., Heimbach, D., Maurer-Schultze, B., Wirth, M.P., Frohmüller, H., Würzburg**
In vivo Stimulation der Zellproliferation eines humanen xenotransplantierten Nierenzell- sowie eines Plattenepithelkarzinoms durch Granulozyten-Monozyten-koloniestimulierenden Faktors (rh GM-CSF)
Otto, T., Birchmeier, W., Raz, A., Rübben, H., Essen und Detroit
Zelladhäsions- und Motilitätsfaktoren als prognostische Parameter bei Patienten mit einem Urothelkarzinom der Harnblase
- 1995 **Wolff, J.M., Tate, R., Chrisholm, G.D., Lessels, A.M., Habib, F.K., Aachen und Edinburgh**
The analysis of the retinoblastoma gene expression in human prostate tissue
- 1996 **Rembrink K., Romijn, J.C., van der Kwast, T.H., Schröder, F.H., Rübben, H., Essen**
Orthotope Implantation von humanen Prostatakarzinomzelllinien: Ein klinisch relevantes Tiermodell für das metastasierte Prostatakarzinom
Brändle, E., Bernt, U., Hautmann, R.E., Ulm
Mechanismus des Oxalat-Transportes an der basolateralen Membran des proximalen Tubulus
- 1998 **Goepel, M., Hecker, U., Krege, S., Rübben, H., Michel, M.C., Essen**
Saw Palmetto Extracts Potently and Non-Competitively Inhibit Human Alpha1-Adrenoceptors
- 1999 **Perabo, F.G., Kamp, S., Schmidt, D., Lindner, H., Steiner, G., Mattes, R.H., Wirger, A., Pegelow, K., von Ruecker, A., Albers, P., Müller, S.C., Bonn**
Harnblasenkarzinomzellen kombinieren verschiedene Mechanismen der Apoptoseresistenz mit einem Gegenangriff auf das Immunsystem
- 2000 **Böhle, A., Jurczok, A., Wulf, T., Ardel, P., Brandau, S., Jocham, D., Lübeck**
Therapeutische Modulation der Tumorzelladhäsion beim Blasenkarzinom – Untersuchungen zu einer innovativen Therapieform
Gschwend, J.E., Wu, Q., Hautmann, R.E., Ulm
Growth inhibition and apoptosis induction mediated by lipid-based p53 gene delivery in human prostate carcinoma cells
- 2001 **Steinhoff, Ch., Prior, A., Reichmann, G., Seifert, H.-H., Schulz, W.A., Düsseldorf**
Activity of E2F-dependent promoters in bladder carcinoma cells and their use for tumor-specific targeting of p 53-induced apoptosis
- 2002 **Albers, P., Siener, R., Kliesch, S., Weißbach, L., Krege, S., Sparwasser, Ch., Schulze, H., Heidenreich, A., de Riese, W., Loy, V., Bierhoff, E., Wittekind, Ch., Fimmers, R., Hartmann, M., Bonn**
Risk factors for relapse in clinical stage I non-seminomatous testicular germ cell tumors (NSGCT)
Heidenreich, A., Konrad, L., Buntgenbroich, T., Peitgen, N., Rappenberg, D., von Knobloch, R., Hofmann, R., Marburg
Molekulare Phänomene testikulärer Keimzelltumoren – neue Erkenntnisse in Pathogenese und Prognose
- 2003 **May, F., Weidner, N., Matiassek, K., Caspers, C., Mrva, T., Vroemen, M., Lehmer, A., Schwaibold, H., Gänsbacher, B., Hartung, R., München**
Schwann cell grafts restore erectile function after ablation of cavernosal nerves in rats
- 2004 **C. Hampel, Mainz**
Untersuchungen zur sympathischen Regulierung der Detrusorkontraktilität bei Blasenaußlassobstruktion am Rattenmodell
T. Loch, J. Lehmann, B. Wullich, A.C. Loch, L. Klein, A. Scheliga, M. Thomas, M. Stöckle, Homburg/Saar
Computerized transrectal ultrasound (C-TRUS) of the prostate: Detection of cancer in patients with multiple negative systematic random biopsies
- 2005 **H. Strasser, R. Marksteiner, E. Margreiter, G.M. Pinggera, M. Mitterberger, F. Frauscher, M. Fussenegger, S. Hering, G. Bartsch, Innsbruck, Wels, Wien/Österreich**
Transurethral Ultrasound Guided Injection of adult stem cells in the treatment of urinary incontinence

Wissenschaftliche Preise

WOLFGANG MAUERMAYER-PREIS

WOLFGANG MAUERMAYER-PREIS

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Mauermayer verliehen an urologisch tätige Wissenschaftler/innen, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben. Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Arbeitskreises BPH, Herrn Prof. Dr. med. Klaus Höfner, Oberhausen, zu richten. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres. Der von der Firma MSD gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 €.

- 2000 M.C. Truß, St. Ückert, A. Kütke, Ch. Stief, A.J. Becker, M. Meye, U. Jonas, Hannover
Initiale molekularbiologische und proteinchemische Charakterisierung der Phosphodiesterase-Isoenzyme der humanen Prostata
R. Berges, L. Pientka, K. Höfner, T. Senge, Herne
Prevalence, Bothersomeness and Health Care Seeking due to Lower Urinary Tract Symptoms in a German Community
- 2001 M. Oelke, V. Grünewald, B. Wiese, K. Höfner, Hannover
Nachweis einer infravesikalen Obstruktion durch sonographische Messung der Detrusordicke bei Patienten mit BPH
- 2002 J.E. König, J. Pannek, W. König, T. Senge, Herne
Immunologische und Zellbiologische Grundlagen der Prostata
Analysen des inflammatorischen Netzwerkes
- 2003 G. Schatzl, S. Madersbacher, A. Gsur, M. Preyer, G. Haidinger, A. Haitel, C. Vutuc, M. Micksche, M. Marberger, Wien
Association of Polymorphisms Within Androgen Receptor, 5 α -Reductase, and PSA Genes With Prostate Volume, Clinical Parameters, and Endocrine Status in Elderly Men
- 2004 S. Ückert, P. Hedlund, K. Richter, O. Heuer, K.-E. Andersson, G. Wolf, U. Jonas, Hannover, Lund/Schweden, Magdeburg
Expression von Stickoxid (NO)-Synthasen und Phosphodiesterase (PDE)-Isoenzymen in der humanen Prostata – Eine immunhistochemische Studie
- 2005 O. Reich, A. Bachmann, M. Siebels, A. Hofstetter, Ch. G. Stief, T. Sulser
High Power (80 W) Potassium-Titanyl-Phosphate Laser Vaporization of the Prostate in 66 high risk patients

HEPP-PREIS | KNIPPER-PREIS

WOLFGANG HEPP-PREIS

Der Preis wird zu Ehren von Dr. med. Wolfgang Hepp verliehen, der maßgeblich an der Entwicklung der extrakorporalen Schockwellenlithotripsie beteiligt war. Er richtet sich an innovative, wissenschaftlich tätige Urologen oder Forschergruppen, die für eine wegweisende Entwicklung in der Medizin stehen, ohne dass eine kommerzielle Umsetzung bereits erfolgt ist. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Der von der Firma Dornier gestiftete Preis ist dotiert mit 7.500 €.

Bewerber werden gebeten, ihre Arbeit als Datei an info@dgu.de oder in sechsfacher Ausfertigung an die DGU-Geschäftsstelle, zu senden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres.

- 2005 T. Knoll, Mannheim
B. Wullich, Homburg/Saar

WOLFGANG KNIPPER-PREIS

Der Wolfgang Knipper-Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Prof. Dr. med. Wolfgang Knipper an urologisch tätige Schwestern und Pfleger, die sich auf dem Gebiet der urologischen Fort- und Weiterbildung des Pflege- und Assistenzpersonal engagiert haben, verliehen. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Der Preis wird auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie überreicht. Der von der Firma Fresenius Kabi gestiftete Preis ist mit 3.000 € dotiert und soll an in der Urologie tätige Schwestern und Pfleger für besondere persönliche, soziale oder wissenschaftliche Leistungen in der Fort- und Weiterbildung für urologisches Pflege- und Assistenzpersonal vergeben werden.

Vorschläge und Bewerbungen sind an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie zu richten. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2006 für die erstmalige Verleihung in diesem Jahr, nachfolgend jeweils am 15. Juni jeden Jahres.

Wissenschaftliche Preise

ALEXANDER VON LICHTENBERG-PREIS

ALEXANDER VON LICHTENBERG-PREIS

Der Alexander von Lichtenberg-Preis erinnert an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie. Der Preis wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie und der Urologie im niedergelassenen Bereich vergeben. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Das Formblatt für die Anforderung der Bewerbungsunterlagen wird separat an alle niedergelassenen Urologen versandt. Außerdem ist die Bewerbung auf der Website www.alexander-von-lichtenberg-preis.de oder per E-Mail bei info@dgu.de sowie bei der Geschäftsstelle der DGU möglich. Die Bewerbung ist an die Geschäftsstelle der DGU/BDU oder per E-Mail an info@dgu.de bis zum 10. August 2006 zu richten. Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 €.

- 2000 H.-M. Evecek, Mönchengladbach
T. Block, Vaterstetten

- 2001 R. Friedrichs, Hamburg
C. Rüssel, Borken

- 2002 R. Bickeböller, Frankfurt
W.-D. U. Böhm, Dresden
P. L. Fehrmann-Zumpe, Greifswald

- 2003 J. Gleißner, Wuppertal
H. Haas, Heppenheim

- 2004 K. Rembrink, Gelsenkirchen
A. W. Schneider, Winsen/Luhe

- 2005 D. Klatte / K. Arensmeier
T. Klatte, Magdeburg

POSTER-PREIS FÜR KLINISCHE ARBEITEN

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende klinische Präsentationen mit dem 1., 2. und 3. Posterpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Posterjury. Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

POSTER-PREIS FÜR EXPERIMENTELLE ARBEITEN

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende experimentelle Präsentationen mit dem 1., 2. und 3. Posterpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Posterjury. Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

FILM-PREIS

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende wissenschaftliche Filmpräsentationen mit dem 1., 2. und 3. Filmpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Film-Jury. Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

PREIS DES PRÄSIDENTEN

Mit dem Preis zeichnet der Präsident Personen oder Institutionen aus, die sich um die Deutsche Urologie besonders verdient haben.



Aufnahmeantrag auf Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Urologie

An die
Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V.
– Geschäftsstelle –
Uerdinger Straße 64
D – 40474 Düsseldorf

Mitgliedschaften in der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Ordentliches Mitglied kann jede Ärztin/jeder Arzt für Urologie (Fachärztin/Facharzt) werden. Assoziierte Mitglieder können Wissenschaftler(innen) werden, die keine Urologinnen/Urologen sind, aber Interesse für die Urologie zeigen. Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. bietet allen in der Weiterbildung befindlichen Kolleginnen und Kollegen eine Juniormitgliedschaft bis zu 5 Jahren an, die mit Abschluss der Weiterbildung in eine Vollmitgliedschaft übergeht. Die Juniormitgliedschaft beinhaltet alle Rechte eines Vollmitgliedes und berechtigt zur aktiven Teilnahme an Kongressen durch Vorträge und Posterausstellungen. Die Aufnahme als ordentliches Mitglied, Juniormitglied oder assoziiertes Mitglied erfolgt auf dessen Antrag nach schriftlicher Befürwortung durch zwei Mitglieder der Gesellschaft. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied zahlt eine einmalige Aufnahmegebühr von EUR 25,- sowie jährlich den Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wurde:

Ordentliche Mitglieder: EUR 130,- Juniormitglieder: EUR 25,- Assoziierte Mitglieder: EUR 130,-

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie erfreut sich stetig wachsender Mitgliederzahlen. Über 3.600 Urologen aus dem In- und Ausland zählen zur Zeit zu unseren Mitgliedern.

Hiernit beantrage ich die Juniormitgliedschaft Assoziierte Mitgliedschaft Vollmitgliedschaft
(Noch in der Weiterbildung. Bitte Beginn und Ende der Weiterbildungszeit eintragen.) (Kein Urologe, aber Interesse für die Urologie) (Facharzt)

Beginn: _____ Ende: _____

Titel: ohne Dr. Priv.-Doz. Prof. Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

A) Anschrift Klinik / Praxis / Dienststelle

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Welche Anschrift soll im Mitgliederverzeichnis erscheinen? A)

Sind Sie Mitglied des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e. V.?

B) Anschrift privat:

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

B) Ja Nein andere Geschäftstelle

Datum _____ Unterschrift des/der Antragsteller/-in _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschrift

Hiernit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Name: _____

Anschrift: _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl: _____

Name des Kreditinstituts: _____

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsgrenzung) Beitragszahlung/
Aufnahmegebühr

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Hiernit befürworten wir die Aufnahme des vorgenannten Antragstellers in der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (Bitte leserlich ausfüllen) – Aufgeführte Bürgen müssen Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. sein.

1. Bürgen (Name/Stempel/Unterschrift) _____ 2. Bürgen (Name/Stempel/Unterschrift) _____

Kongressvorschau 2007

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. Dieter Jocham
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK S-H), Campus Lübeck

Titelbild:

Max Liebermann „Abend am Uhlenhorster Fährhaus“, 1910 (Ausschnitt)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2005
Foto © Elke Walford, Hamburger Kunsthalle / bpk

Verlag:

Springer Medizin Verlag GmbH
Tiergartenstraße 17
D - 69121 Heidelberg

Anzeigen:

Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3
D - 14197 Berlin

Agentur/Designkonzept:

frei-stil, Kristina Frei
Königsberger Str. 16
D - 42277 Wuppertal

Gesamtherstellung:

Grosch Druckzentrum
Seestraße 72
D - 69214 Eppelheim

Für Änderungen können vom Herausgeber und Verlag keine Gewähr übernommen werden.



KONGRESSVORSCHAU

59. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE (ÖGU)

3. – 6. Oktober 2007
Austria Center Wien

Präsidenten

DGU

Prof. Dr. med. Lothar Hertle
Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33
D - 48149 Münster



ÖGU

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Walter Stackl
Vorstand der Urol. Abt.
Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien
Juchgasse 25
A - 1030 Wien



Thematik

Experimentelle und klinische Urologie, Prävention, Diagnostik und Therapie, Uroonkologie, Fort- und Weiterbildung

Anmeldeschluss für Beiträge:

Sonntag, 04.02.2007, 24:00 Uhr

Notizen

100 Jahre

Deutsche Gesellschaft für Urologie
1906-2006



Farco-Pharma. Im Dienste der Urologie



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum